5 →

<36621100610017

Grammatik

der

lateinischen Sprache

für

Schulen.

Von

Lorenz Englmann,

k. Gymnasialprofessor.

Zweite, verbesserte und mit einem Register vermehrte Auflage.

Kempten 1854.

Im Verlage des Verfassers.

(In Commission der Jos. Lindauerschen Buchhandlung in München).

Gedruckt mit Jos. Kösel'schen Schriften in Kempten.

Inhaltsangabe.

Vorrede.

Wie bei der ersten Bearbeitung vorliegenden Schulbuchs, habe ich auch bei dieser zweiten Auflage den Grundsatz möglichster Einfachheit und Kürze befolgt. Es widerstreitet dem Begriffe und Zwecke einer Schulgrammatik, daß sie ein mannigfaltiges, durch Verschiedenheit der Schriftsteller und Sprachperioden verschiedenes Material umfasse und in sich aufnehme. „Unsere dickleibigen Grammatiken," sagt der treffliche Moritz Seyffert, „die Allen Alles sein wollen und darum eben keine Schulgrammatiken sind, berücksichtigen zwar auch die silberne Latinität in ihren Anmerkungen und kleingedruckten §§., haben aber eben dadurch dem Lehrer den praktischen Gebrauch derselben für die Schule unendlich erschwert. Der Schule thut eine Grammatik Noth, welche nur die allgemeinen und traditionellen Typen der klassischen Prosa Cäsars und Cicero's, und nichts weiter zur Anschauung bringt." — Den Inhalt eines so bemessenen grammatischen Lehrbuchs wird sich der Schüler bis zum Übertritt ins Gymnasium gründlich aneignen können; für die Lectüre der Dichter oder eines spätern Historikers werden ihm sodann kurze Andeutungen über das solchen Autoren Eigenthümliche und vom allgemeinen Sprachgebrauch Abweichende genügen. Hiebei geht weniger Zeit verloren als durch Berücksichtigung aller der vielen zerstreuten Anmerkungen einer voluminösen Schulgrammatik.

Außerdem aber daß ein kleineres Maß des grammatischen Lehrstoffes Unterricht und Studium der Sprache erleichtert, dient zugleich die Beschränkung auf das Nothwendige und Klassische den Zwecken des Gymnasiums. Nicht nur wird die einfachere bloß Mustergültiges beachtende Grammatik den Knaben richtig zu schreiben gewöhnen, sondern eine solche Öconomie macht es auch allein möglich, diesen Unterricht nach dem vierten Jahre abzuschließen und die Zeit des Gymnasiums dem vom Alter wie von der geistigen Entwicklung des Jünglings geforderten Studium der Literatur zu widmen. Für einen langsamen und geregelten Stufengang des vorbereitenden Unterrichts, wodurch allein ein sicherer Fortschritt erzielt wird, ist eben Beschränkung des Materials die erste Bedin-

gung. Das goldene festina lente ist durch das meinem Buche gegebene Maß gleichsam geboten. Auch bei dem bedächtigsten Lehrgange gewährt der vierjährige Curs unserer Lateinschule, deren erste Klasse das Allgemeine und Regelmäßige, die zweite das Übrige der Formenlehre nebst Casuslehre (ein 150 Seiten umfassendes Pensum), die dritte und vierte das Ganze der Syntax (120 Seiten) einzuüben und einzuprägen hat, hinreichende Zeit, die so gestellten und geordneten Aufgaben vollständig und zugleich so gründlich zu lösen, daß man am Gymnasium nicht mehr nöthig haben wird, wegen cursorischen Elementarunterrichts der von der Lateinschule überkommenen Zöglinge wieder auf die Principien zurückzugehen und sich in einem ewigen Kreise formeller Spracherlernung zu bewegen. Möge es mir gelungen sein, zur Erzielung höherer Resultate bei unsern klassischen Studien durch gegenwärtige Arbeit beigetragen zu haben!

Was diese zweite Auflage im Besondern betrifft, so hat sie zwar an Bogenzahl verloren, aber wie ich mir schmeichle, neben Einfachheit an innerm Gehalt, an Faßlichkeit der grammatischen Bestimmungen und an Vollständigkeit gewonnen, so daß man in letzterer Beziehung nichts vermissen wird, was ein Schüler in seiner Grammatik finden und aus ihr lernen soll. Die neue Darstellung der Declination des Adjectivs sowie der Conjugation dürfte sich als einfachere, schneller zum Ziele führende Methode bewähren. Die Mustersätze der Syntax wurden mit Rücksicht auf den Inhalt gewählt und, soweit es meine kleine Bibliothek möglich machte, nach den verbesserten neuesten Texten gegeben. — Von den lyrischen Versmaßen des Horaz habe ich nur diejenigen aufgenommen, die in der zu München in dem Centralschulbücherverlag erschienenen Ausgabe vorkommen.

Ich schließe mit dem Wunsche, es möge meine Arbeit sich der Billigung competenter Richter erfreuen, und die gemeinnützige Absicht derselben nicht verkannt werden.

Kempten im Juli 1854.

Der Verfasser.

Erster Theil.

Elementar- und Formenlehre.

§. 1. Die Buchstaben der lateinischen Sprache sind:

Aa, Bb, Cc, Dd, Ee, Ff, Gg, Hh, Ii (Jj), Kk, Ll, Mm, Nn, Oo, Pp, Qq, Rr, Ss, Tt, (Uu) Vv, Xx, Yy, Zz.

Selbstlauter (vocāles) sind a, e, i, o, u, y, Doppellauter (diphthongi) ae, au, eu und oe; die Aussprache derselben ist wie im Deutschen.

Anm. 1. y und z kommen nur in nicht lateinischen, namentlich aus dem Griechischen entlehnten Wörtern vor. 2. h gilt nicht als Consonant, sondern ist nur Zeichen des starken Hauches.

§. 2. Die Consonanten werden ausgesprochen wie im Deutschen; doch ist zu merken: 1. c spricht man jetzt vor e, i, y, ae, oe, eu wie z, vor a, o, u und vor Consonanten wie k, z. B. Cicero, coelum, caro, custos, clam. 2. qu wird wie kw gesprochen, auch gu und su wie gw und sw, wenn sie mit dem folgenden Vocal eine Silbe bilden, z. B. quando, lingua, suavis. 3. Die Silbe ti vor einem Vocal wird jetzt wie zi gesprochen, z. B. ratio; jedoch nicht a) in griechischen Wörtern, z. B. Miltiades, und b) wenn ein anderes t, oder ein s oder x vorhergeht, z. B. Bruttii, ostium, mixtio; (totī-us).

§. 3. 1. Als Interpunctionszeichen werden jetzt wie im Deutschen gebraucht: Strich (,), Doppelpunkt (:), Strichpunkt (;), Punkt (.), Ausrufungszeichen (!), Fragezeichen (?), Einklammerungszeichen ().

2. Große Anfangsbuchstaben werden gebraucht 1. nach einem Punkt, 2. bei Anführung einer Rede nach einem Doppelpunkt, 3. bei Eigennamen, 4. zu Anfang der Verse.

3. Die Trennungspunkte werden gebraucht, wenn ae und oe nicht Diphthongen sind, z. B. poëta der Dichter, aër die Luft.

§. 4. Über die Trennung der Wörter in Silben ist zu merken: 1. ein einzelner Consonant zwischen zwei Vocalen gehört

zum zweiten Vocale, z. B. lau-do; 2. Doppelconsonanten werden getheilt, z. B. col-lum; 3. Consonanten, die am Anfang eines Wortes zusammen ausgesprochen werden können, gehören auch in der Mitte zum zweiten Vocale, z. B. pa-tris, o-mnis, re-gnum, e-sca, mon-strum; 4. die zusammengesetzten Wörter werden nach ihren Bestandtheilen getrennt.

§. 5. Für die Betonung der lateinischen Wörter ist zu merken: 1. ein zweisilbiges Wort hat den Ton immer auf der vorletzten Silbe, z. B. vía, ámo; 2. mehrsilbige haben den Ton auf der vorletzten, wenn diese lang ist; ist sie kurz, auf der drittletzten, z. B. amáre, amábitis.

Anm. 1. Wenn die Wörtchen que, ne, ve einem Worte angehängt werden, so fällt der Ton auf die letzte Silbe dieses Wortes, z. B. omniáque (ómnia), itáque und so (aber ítaque daher). 2. Die Kürze einer Silbe bezeichnet man durch ˘, die Länge durch ¯. 3. Ein Vocal, auf den unmittelbar ein anderer folgt, ist in der Regel kurz (vocalis ante vocalem brevis est), z. B. victorĭa.

§. 6. Die Redetheile der lateinischen Sprache sind:

1. Nomĭna: a) substantīvum (Nennwort), homo der Mensch, b) adjectīvum (Eigenschaftswort), bonus gut; hiezu gehören auch die meisten Zahlwörter (numeralia); c) pronōmen (Fürwort), ego ich.

2. Verba (Zeit- oder Aussagewörter), lego ich lese.

3. Particŭlae: a) adverbium (Umstandswort), hodie heute, b) praepositio (Vorwort), ad zu, c) conjunctio (Bindewort), et und, quod weil, d) interjectio (Empfindungswort), ah ach.

§. 7. Die Nomina und Verba werden abgebeugt, die Partikeln sind unbeugbar; die Abbeugung der Nomina heißt Declination, die der Verba Conjugation.

Nomen Substantivum.

§. 8. Nomen substantivum ist die Benennung eines Gegenstandes — nomen proprium (Eigenname) diejenige Benennung, welche nur einzelnen Personen oder Sachen zukommt (Cicero, Rom, Tiber); nomen appellativum diejenige, welche einer ganzen Klasse oder Gattung, und daher jedem Einzelwesen dieser Gattung zukommt (Redner, Stadt, Fluß).

§. 9. Bei dem Substantiv kommt in Betracht 1. das Geschlecht (genus), 2. die Abbeugung (declinatio). Das Genus ist im

Lateinischen wie im Deutschen dreifach: 1. männlich (masculīnum), 2. weiblich (feminīnum), 3. sächlich (neutrum). Die lateinische und deutsche Sprache stimmen im Genus häufig nicht überein, z. B. cibus (m.) die Speise, gloria (f.) der Ruhm, bellum (n.) der Krieg.

Das Genus eines lateinischen Wortes erkennt man 1. aus der Bedeutung (natürliches Genus), 2. aus der Endung, darüber s. bei den Declinationen.

§. 10. Über das natürliche Geschlecht gibt es folgende Regeln.

Masculina sind ohne Rücksicht auf die Endung:

1. Die Namen von Männern und männlichen Wesen, daher auch von Völkern, z. B. Horatius, Scaevŏla (Eigennamen von Männern), deus Gott, vir der Mann, scriba der Schreiber, manes die Seelen der Verstorbenen, Persae die Perser, Romani die Römer. Jedoch das Genus der Wörter mancipium der Sklave, acroāma der Virtuose, auxilia die Hülfstruppen, copiae die Truppen, opĕrae die Arbeiter, vigiliae und excubiae die Wachposten wird mit Rücksicht auf ihre ursprüngliche Bedeutung durch die Endung bestimmt.

2. Die Namen der Flüsse, Winde und Monate, Albis die Elbe, Aquĭlo der Nordwind, Aprīlis der April.

Anm. Von den Flüssen sind Feminina: Allia, Albŭla, Matrōna, und die erdichteten Flüsse Lethe und Styx (in der Unterwelt).

Feminina sind ohne Rücksicht auf die Endung die Namen der Weiber und weiblichen Wesen, z. B. Leontium (Eigenname einer Frau), mulier die Frau, soror die Schwester, anus die alte Frau.

Neutra sind die Namen der Buchstaben, die Infinitive, alle Indeclinabilia, d. h. nicht beugbaren Wörter (mit Ausnahme der Personennamen) und jedes Wort, das nur nach seinem Laut betrachtet wird.

§. 11. Substantiva communia heißen diejenigen Personennamen, welche bei einer Form zwei Geschlechter haben und von Männern als Masculina, von Frauen als Feminina gebraucht werden; zu diesen gehören:

adolescens, der Jüngling, die Jungfrau.
affīnis, der Verwandte, die Verwandte.
antistes, der Vorsteher, die Vorsteherinn.
artĭfex, der Künstler, die Künstlerinn.
auctor, der Urheber, die Urheberinn.
civis, der Bürger, die Bürgerinn.
comes, der Begleiter, die Begleiterinn.
conjux, der Gatte, die Gattinn.

custos, der Wächter, die Wächterinn.
dux, der Führer, die Führerinn.
heres, der Erbe, die Erbinn.
hospes, der Fremde, die Fremde.
hostis, der Feind, die Feindinn.
incŏla, der Einwohner, die Einwohnerinn.
index, der Angeber, die Angeberinn.
infans, der Knabe, das Mädchen.
interpres, der Dollmetscher, die Dollmetscherinn.
judex, der Richter, die Richterinn.
juvĕnis, der Jüngling, die Jungfrau.
miles, der Krieger, die Kriegerinn.
munĭceps, der Bürger, die Bürgerinn einer Municipalstadt.
obses, die Geißel.
* par, der Genosse, die Genossinn.
** parens, der Vater, die Mutter.
patruēlis, der Vetter, die Muhme.
praesul, der Vorsteher, die Vorsteherinn.
sacerdos, der Priester, die Priesterinn.
satelles, der Trabant, die Trabantinn.
testis, der Zeuge, die Zeuginn.
vates, der Seher, die Seherinn.
vindex, der Rächer, die Rächerinn.

* Par das Paar ist ein Neutrum. ** Parentes die Ältern ist Masc.

§. 12. Substantiva mobilia heißen diejenigen, welche bei gleichen Stammsilben besondere Endungen für das Masculinum und für das Femininum haben. Die Masculina auf tor bilden das Femininum auf trix, z. B. victor der Sieger, victrix die Siegerinn, inventor der Erfinder, inventrix (defensor der Vertheidiger, defenstrix, expulsor der Vertreiber, expultrix); die Masculina auf us oder er oder en bilden das Femininum auf a, z. B. coquus der Koch, coqua die Köchinn, servus der Sklave, serva die Sklavinn, magister der Lehrer, magistra, tibĭcen der Flötenspieler, tibicĭna.

§. 13. Das Genus der Thiernamen wird durch die Endung bestimmt. Gibt es für das Männchen und Weibchen nur ein Wort mit derselben Endung und will man das Geschlecht bestimmt bezeichnen, so fügt man mas, masculus, a (männlich) oder femĭna bei, z. B. anas mas der Enterich, vulpes mascula der (männliche) Fuchs, vulpes femina die Füchsinn.

§. 14. Die Declination hat zu betrachten 1. die Zahl (numĕrus), die zweifach ist: Einheit (singulāris) und Mehrheit (plurālis); 2. die Endungen oder Beugungsfälle (casus), deren es in einem jeden Numerus sechs gibt:

a) Nominativus auf die Frage wer? oder was?
b) Genitivus auf die Frage wessen?
c) Dativus auf die Frage wem?
d) Accusativus auf die Frage wen? oder was?
e) Vocativus.
f) Ablativus auf die Frage wovon? wodurch?

Nom. und Voc. heißen casus recti (gerade oder unabhängige), die übrigen vier casus oblīqui (abhängige).

§. 15. Man unterscheidet fünf Declinationen. Zu welcher dieser fünf Declinationen ein Wort gehöre, erkennt man an der Endung des Genitivs; die Genitivendungen sind: **ae** in der ersten, **i** in der zweiten, **is** in der dritten, **us** in der vierten, **ei** in der fünften Declination. Nimmt man die Genitivendung weg, so bleibt der Stamm des Wortes übrig.

Allgemeine Delinationsregeln sind: 1. Der Vocativ ist überall dem Nominativ gleich, außer in der zweiten Declination bei den Wörtern auf **us**. 2. Neutra gibt es in der 2., 3. und 4. Declination und sie haben drei gleiche Casus, Nom., Acc. und Vocativ und in diesen Casus im Plural **a**. 3. Im Plural sind Dativ und Ablativ gleich.

Erste Declination.

§. 16. Die lateinischen Wörter der ersten Declination endigen sich im Nom. Sing. auf **a**, Gen. **ae**, und sind der Endung gemäß Feminina.

Endungen:

Sing.	Nom.	ă	mens**ă** der Tisch	vi**ă** der Weg
	Gen.	ae	mens**ae** des Tisches	vi**ae** des Weges
	Dat.	ae	mens**ae** dem Tische	vi**ae** dem Wege
	Acc.	am	mens**ăm** den Tisch	vi**ăm** den Weg
	Voc.	ă	mens**ă** o Tisch!	vi**ă** o Weg!
	Abl.	ā	mens**ā** von dem Tische.	vi**ā** von dem Wege.
Plur.	Nom.	ae	mens**ae** die Tische	vi**ae** die Wege
	Gen.	ārum	mens**ārum** der Tische	vi**ārum** der Wege
	Dat.	īs	mens**īs** den Tischen	vi**īs** den Wegen
	Acc.	ās	mens**ās** die Tische	vi**ās** die Wege
	Voc.	ae	mens**ae** o Tische!	vi**ae** o Wege!
	Abl.	īs	mens**īs** von den Tischen.	vi**īs** von den Wegen.

Anm. 1. Eine alte Genitivform auf **as** hat sich erhalten in den Zusammensetzungen: **paterfamilias** der Hausherr, **materfamilias** die Hausfrau, **filiusfamilias** der Sohn vom Hause, **filiafamilias** die Tochter vom Hause; doch ist auch die Form **familiae** gebräuchlich.

2. Die Wörter **dea** und **filia** haben im Dat. und Abl. Plural. **deābus** und **filiābus**, zum Unterschied von den Masculinis.

3. **Amphŏra** und **drachma** haben in Verbindung mit Zahlwörtern im Gen. Plur. **amphorum** und **drachmum**.

Erste griechische Declination.

§. 17. Mehrere Wörter griechischen Ursprungs endigen sich im Nom. auf **e** (Feminina), **as** und **es** (Masculina).

Sing. Nom.	epitŏmē der Auszug	Aenēās	comētēs der Comet.
Gen.	epitomēs (aus einem	Aeneae	cometae
Dat.	epitomae Buche).	Aeneae	cometae
Acc.	epitomēn	Aeneam (an)	cometēn
Voc.	epitomē	Aeneā	cometē (ă)
Abl.	epitomē	Aeneā	cometē (ā)

Der Plural ist der lateinischen Declination ganz gleich.

Zweite Declination.

§. 18. Die Substantiva der zweiten Declination endigen sich im Nom. Sing. auf us, er, ir und um, Gen. i.

Die Wörter auf us, er und ir sind Masc., die auf um Neutra. Von den Wörtern auf us sind Feminina: 1. die Namen der Städte (z. B. Corinthus) und Inseln (z. B. Rhodus, Cyprus) nebst den Ländernamen Aegyptus, Chersonēsus, Epīrus, Peloponnēsus; 2. die Namen der Bäume und meisten Edelsteine, z. B. pirus der Birnbaum, malus der Apfelbaum (aber malus der Mastbaum ist masc.), amethystus der Amethyst; 3. alvus der Bauch, carbăsus Linnen, colus der Spinnrocken, humus der Boden, vannus die Getreideschwinge, und einige griechische, wie atŏmus das untheilbare Körperchen, periŏdus die Periode. Neutrum ist virus der Saft, das Gift und (fast immer) vulgus das Volk.

§. 19. Endungen der zweiten Declination.

Sing. Nom.	ŭs, ĕr, ĭr, ŭm	Plur. Nom.	ī, ă
Gen.	ī	Gen.	ōrum
Dat.	ō	Dat.	īs
Acc.	ŭm	Acc.	ōs, ă
Voc.	ĕ, ĕr, ĭr, ŭm	Voc.	ī, ă
Abl.	ō	Abl.	īs

I. Wörter auf us und um.

Sing.	Nom.	ventŭs der Wind	tectŭm das Dach
	Gen.	ventī des Windes	tectī des Daches
	Dat.	ventō dem Winde	tectō dem Dache
	Acc.	ventŭm den Wind	tectŭm das Dach
	Voc.	ventĕ o Wind!	tectŭm o Dach!
	Abl.	ventō von dem Winde.	tectō von dem Dache
Plur.	Nom.	ventī die Winde	tectă die Dächer
	Gen.	ventōrum der Winde	tectōrum der Dächer
	Dat.	ventīs den Winden	tectīs den Dächern
	Acc.	ventōs die Winde	tectă die Dächer
	Voc.	ventī o Winde!	tectă o Dächer!
	Abl.	ventīs von den Winden.	tectīs von den Dächern.

II. Wörter auf er und ir.

§. 20. Folgende Substantiva auf er behalten das e durch alle Casus: adulter der Ehebrecher, armĭger der Waffenträger, gener der Schwiegersohn, das Plurale libĕri die Kinder, Liber (der Gott Bacchus), Lucĭfer der Morgenstern, puer der Knabe, signĭfer der Fahnenträger, socer der Schwiegervater, vesper der Abendstern; auch das lange e in Ibēr und Celtibēr bleibt; alle übrigen Substantiva auf er haben das e nur im Nom. und Voc. Singul., in den übrigen Casus werfen sie es ab.

Sing.	Nom.	puer der Knabe	ager der Acker
	Gen.	puerī des Knaben	agrī des Ackers
	Dat.	puerō dem Knaben	agrō dem Acker
	Acc.	puerŭm den Knaben	agrŭm den Acker
	Voc.	puer o Knabe!	ager o Acker!
	Abl.	puerō von dem Knaben.	agrō von dem Acker.
Plur.	Nom.	puerī die Knaben	agrī die Äcker
	Gen.	puerōrum der Knaben	agrōrum der Äcker
	Dat.	puerīs den Knaben	agrīs den Äckern
	Acc.	pueros die Knaben	agrōs die Äcker
	Voc.	puerī o Knaben!	agrī o Äcker!
	Abl.	puerīs von den Knaben.	agrīs von den Äckern.

Auf ir endigt sich bloß vir der Mann, mit seinen Zusammensetzungen; vir wird wie puer declinirt, d. h. es hängt die Casusendungen an den unveränderten Nominativ.

Bemerkungen über einzelne Casus.

§. 21. Im Voc. Sing., der bei den Wörtern auf us regelmäßig auf e lautet, haben 1. die nomina propria (subst.) auf ĭus und jus statt ie und je bloß ī, z. B. Titius Tili, Tullius Tulli, Antonius Antoni, Pompejus Pompēi, Gajus Gāi (Cynthius, Delius, Bromius haben ie, da sie eigentlich Adjectiva sind; Darīus Darīe); 2. filius der Sohn hat fili, meus mein mi, deus Gott wieder deus.

§. 22. Deus hat im Nom. und Voc. Plur. dii, di und dei, im Dat. und Abl. diis, dis und deis.

Der Genitiv der Substantiva auf ius und ium wird statt auf ii auch auf i allein gebildet, z. B. fili, ingeni.

§. 23. Der alte Gen. Plur. auf um statt orum wird gewöhnlich gebraucht bei den Wörtern, welche Geld, Maß und Gewicht bezeichnen, zumal wenn Zahlwörter dabei stehen, z. B. nummum, denarium, modium, medimnum, talentum statt nummorum u. s. w.; auch deus hat deorum und deum, faber fabrorum und fabrum, liberi (die Kinder) liberorum und liberum.

Zweite griechische Declination.

§. 24. Die griechischen Wörter auf ος (masc. oder fem.) und ον (neutr.) Gen. ου haben gewöhnlich die lateinische Endung us und um schon im Nom.; doch lassen sie im Nom. und Acc. die Endung os und on zu statt us und um, z. B. Nom. Delos und Delus, Acc. Delon und Delum; Ilion und Ilium.

Die griechischen Eigennamen auf eus (einsilbig) oder ĕus (zweisilbig) werden ganz lateinisch declinirt, ausgenommen im Voc., der auf eu lautet, z. B. Orpheus, Orphĕi, Orphĕo, Orphĕum, Orpheu, Orphĕo.

Dritte Declination.

§. 25. Die Wörter der 3. Declination endigen sich im Nom. Sing. verschieden, Gen. is. Wie aus dem Nom. der Gen. abgeleitet wird, lernt man am besten aus dem Gebrauche; doch sei das Wichtigste bemerkt*).

1. Die Wörter auf a sind griechischen Ursprungs und haben ătis, wie poëma das Gedicht, poëmatis.
2. Die auf e verwandeln e in is; mare das Meer, maris.
3. Die auf o haben theils ōnis, wie leo der Löwe leōnis, praedo der Räuber praedōnis, und alle auf io; theils ĭnis, wie orīgo der Ursprung origĭnis, und so alle Namen von Eigenschaften auf do, z. B. consuetūdo die Gewohnheit consuetudĭnis, auch hirundo die Schwalbe, homo der Mensch, nemo Niemand, turbo der Wirbel.

§. 26. 4. Die Wörter auf l hängen is an: sol die Sonne solis. Mel der Honig hat mellis, fel die Galle fellis.

5. Die auf ēn haben ēnis, die auf ĕn ĭnis: rēn die Niere rēnis, carmen das Lied carmĭnis.
6. Die auf r hängen is unmittelbar an den Nom., aber:
   a) far der Dinkel hat farris.
   b) Die auf er haben ĕris, carcer der Kerker carcĕris; das e stoßen aus alle auf ter (außer later der Ziegelstein), z. B. pater der Vater, ferner imber der Regenguß, September, October, November, December.
   c) Die auf or haben ōris; nur arbor der Baum, aequor die Fläche, marmor der Marmor und das Adj. memor eingedenk, haben ŏris.
   d) ebur das Elfenbein, femur der obere Schenkel, robur das Eichenholz, die Stärke, haben ŏris statt ŭris, jecur die Leber hat jecŏris, jecinŏris und jocinŏris.

§. 27. 7. a) Die Wörter auf as haben ātis, z. B. aetas das Alter aetatis; anas die Ente hat anătis, mas das Männchen maris, vas der Bürge vadis. Die griechischen Masculina haben antis, die Feminina ădis, z. B. Atlas Atlantis, Pallas Pallădis.

b) Von den Wörtern auf es verwandeln einige es in is (diese gehören also zu den gleichsilbigen Wörtern (parisyllăba), d. h. solchen, die im Nom. und Gen. gleichviel Silben haben), z. B. pubes die mannbare Mann-

---

*) Die Wörter, welche in den Genusregeln vorkommen, sind weggelassen.

schaft, nubes die Wolke; die andern (ungleichsilbige, imparisyllaba) schieben t oder d ein und haben also ĭtis, ĕtis, ētis oder ĭdis, ĕdis, ēdis. So eques der Reiter equĭtis, pedes der Fußsoldat pedĭtis, trames der Fußsteig tramĭtis; paries die Wand pariĕtis; obses die Geißel obsĭdis, praeses der Beschützer praesĭdis, deses und reses unthätig desĭdis, resĭdis; pes der Fuß pĕdis; heres der Erbe herēdis; praes der Bürge hat praedis, Ceres (die Göttinn des Ackerbaues) Cerĕris.

c) Die Wörter auf is sind größtentheils gleichsilbig, z. B. avis der Vogel, civis der Bürger, und alle Adj. auf is. Andere wachsen um eine Silbe und haben entweder ĭdis oder ītis oder ĕris. So cassis der Helm (aus Metall) cassĭdis, cuspis die Spitze cuspĭdis, lis der Streit litis, Samnis Samnītis.

d) Die auf os haben theils ōtis, wie nepos der Enkel, sacerdos der Priester, theils ōris, wie flos die Blume, mos die Sitte, ros der Thau, honos die Ehre, lepos die Anmuth; custos der Wächter hat custōdis.

e) Die Neutra auf us haben theils ĕris, wie munus das Amt, die Verrichtung, onus die Last, opus das Werk, vulnus die Wunde, theils ŏris, wie decus die Zierde, facĭnus die That, frigus die Kälte, pectus die Brust, tempus die Zeit. Die einsilbigen Wörter mit langem u bilden den Gen. auf ūris: crus der Schenkel, jus das Recht, jus die Brühe, rus das Land, tus der Weihrauch, mus die Maus; vetus alt hat vetĕris, Venus (die Göttinn der Huld und Liebe) Venĕris.

f) Auf aus endigen sich nur laus das Lob und fraus der Betrug, Gen. laudis, fraudis.

g) Von den Wörtern auf s mit vorhergehendem Consonanten verwandeln die auf ls (nur puls der Brei), ns und rs das s in tis, also mons der Berg montis, pars der Theil partis. Nur glans die Eichel, juglans die Wallnuß und frons der Zweig haben dis, also frondis; dagegen frons die Stirne frontis. Die Wörter auf bs, ps und ms setzen is an die Stelle des s, also trabs der Balken trabis, stirps der Stamm stirpis, hiems der Winter hiĕmis; auceps der Vogelfanger hat aucŭpis; die Wörter auf ceps haben cĭpis, aber die Composita von caput (der Kopf, Gen. capĭtis) haben cipĭtis, z. B. anceps doppelt ancipĭtis.

§. 8. Die Wörter auf x haben im Gen. entweder-cis oder-gis, je nach dem Stammworte. Die auf ax haben ācis, z. B. pax der Friede pācis, und alle Adjectiva auf ax, z. B. audax kühn audācis; nur fax die Fackel hat făcis. Die auf ex haben meist ĭcis, wie judex der Richter judĭcis; rex der König hat rēgis, grex die Heerde grĕgis, vervex der Schöps vervēcis, remex der Ruderer remĭgis, senex der Greis senis. Die Wörter auf ix haben theils ĭcis, theils īcis. Langes i haben cervix das Genick, cicātrix die Narbe, cornix die Krähe, radix die Wurzel, und alle Frauennamen auf trix und die Adj. felix glücklich und pernix hurtig. Nix der Schnee hat nivis. Die Wörter auf ox haben ōcis, wie vox die Stimme vōcis. Nox die Nacht hat noctis. Von denen auf ux haben nur zwei das u lang, lux das Licht und Pollux. Conjux der Gatte hat conjŭgis.

Genusregeln.

§. 29. **Masculina** sind die Wörter auf n, o, or, os, er und die ungleichsilbigen auf es, z. B. pecten, ĭnis der Kamm, sermo das Gespräch, calor die Wärme, flos die Blume, aër die Luft, stipes, ĭtis der Pfahl.

Ausnahmen auf n. Die Städtenamen auf n sind Feminina, z. B. Lacedaemon, Troezen, Eleusin. Neutra sind die Wörter auf men (Gen. ĭnis), z. B. flumen der Fluß.

Ausnahmen auf o. Feminina sind die Wörter auf do, go und io (z. B. arundo, ĭnis das Rohr, imago, ĭnis das Bild, legio die Legion, natio das Volk), caro, carnis das Fleisch und Tarrăco (Eigenname einer Stadt).

Doch bleiben Masc.: cardo, ĭnis die Thürangel, ordo, ĭnis die Ordnung, ligo, ōnis die Hacke, margo, ĭnis der Rand, harpăgo, ōnis der Haken, ferner pugio der Dolch, scipio der Stab, septentrio der Norden, unio die Perle, Vesontio (Eigenname einer Stadt), und mehrere Thiernamen auf io, wie papilio der Schmetterling, scorpio der Scorpion, vespertilio die Fledermaus.

Ausnahmen auf or. Fem. ist arbor der Baum. Neutra sind ador der Spelt, aequor die Fläche, cor, cordis das Herz, marmor der Marmor.

Ausnahmen auf os. Feminina sind cos, cotis der Wetzstein, dos, dotis die Mitgift. Neutra sind os, oris der Mund, os, ossis der Knochen.

Ausnahmen auf er. Neutra sind cadāver der Leichnam, iter, itinĕris die Reise, tūber die Beule, uber das Euter, ver, vēris der Frühling, verber der Schlag, und die Namen der Bäume, Pflanzen und Früchte, wie acer der Ahornbaum, papāver der Mohn, piper der Pfeffer. Linter der Kahn ist Fem.

Ausnahmen von ungleichsilbigen auf es. Fem. sind: abies, ĕtis die Tanne, merces, ēdis der Lohn, merges, ĭtis die Garbe, quies und requies, ētis die Ruhe, inquies, ētis die Unruhe, seges, ĕtis die Saat, teges, ĕtis die Matte, compes, ĕdis die Fessel. Ales, ĭtis der Vogel und quadrŭpes, ĕdis das vierfüßige Thier sind Communia. Aes, aeris das Erz ist ein Neutrum.

§. 30. **Feminina** sind die Wörter auf as, is, ys, aus, x, s mit vorhergehendem Consonanten und die gleichsilbigen auf es, z. B. aestas der Sommer, auris das Ohr, chlamys, dis der (griechische) Kriegsmantel, laus, laudis das Lob, pax, pacis der Friede, radix, icis die Wurzel, mors, mortis der Tod, nubes die Wolke.

Ausnahmen auf as. Masculina sind: as, assis das Aß (nebst seinen Theilen und Zusammensetzungen, auch wenn sie andere Endungen haben, z. B. quadrans, tis $^1/_4$, triens, tis $^1/_3$, quincunx, cis $^5/_{12}$, bes, bessis $^2/_3$, semis, ssis $^1/_2$, decussis, is 10 Aß), und die griechischen Wörter auf as, antis, wie adămas der Stahl oder Diamant, elĕphas der Elephant. Neutra sind vas, vasis das Gefäß, fas das Recht, nefas das Unrecht.

Ausnahmen auf is. Masculina sind 1. alle wirklichen Substantiva lateinischen Ursprungs auf guis, mis, nis und ollis. Sie sind: anguis die Schlange (seltner Fem.), sanguis, ĭnis das Blut, unguis der Nagel; cucumis, ĕris die Gurke, vermis der Wurm, vomis, ĕris die Pflugschar; amnis der Fluß, canis der Hund (seltner Fem.), cinis, ĕris die Asche, crinis das Haar, finis das Ende, funis der Strick, ignis das Feuer, panis das Brod; collis der Hügel, follis der Blasebalg); 2. folgende einzelne: axis die Achse, callis der Bergpfad, canālis die Wasserleitung, cassis das Jägergarn, caulis der Stengel, ensis das Schwert, fascis das Bündel, fustis der Knüttel, glis, iris die Ratte, lapis, ĭdis der Stein, mensis der Monat, orbis der Kreis, piscis der Fisch, postis der Pfosten, pulvis, ĕris der Staub, sentis der Dornstrauch, torris der Feuerbrand, vectis der Hebel, gewöhnlich auch torquis die Halskette; 3. mehrere substantivisch gebrauchte Adjectiva, wie annalis (liber) das Jahrbuch, natalis (dies) der Geburtstag, pugillares (libelli) die Schreibtafel.

Ausnahmen auf x. Masculina sind:

1. das griechische Wort thorax der Brustharnisch.

2. fast alle auf ex, so daß als Feminina übrig bleiben nur faex, cis die Hefe, forfex die Schere, forpex die Feuerzange, lex, legis das Gesetz, nex, necis der Tod, prex die Bitte (s. §. 48.), supellex, supellectĭlis der Hausrath, und ilex, ĭcis die Steineiche.

3. auf ix: calix, ĭcis der Becher, fornix, ĭcis der Schwibbogen, phoenix, īcis der Phönix. Auf yx: bombyx, cis der Seidenwurm.

Ausnahmen auf s mit vorhergehendem Consonan-

ten. Masculina sind dens der Zahn, fons die Quelle, mons der Berg, pons die Brücke, bidens der Karst (aber bidens das Schaf ist Fem.), tridens der Dreizack, rudens das Schiffstau, und einige substantivisch gebrauchte Participia, wie confluens (amnis) der Zusammenfluß, torrens (amnis) der Gießbach, oriens (sol) der Morgen, Osten, occĭdens (sol) der Abend, Westen; auch einige griechische Wörter, wie chalybs, bis der Stahl, gryps, gryphis der Vogel Greif. Anĭmans das lebende Wesen hat die drei Genera.

§. 31. **Neutra** sind die Wörter auf a, e, l, ar, ur, us, (z. B. poëma das Gedicht, mare das Meer, anĭmal das lebende Wesen, calcar der Sporn, fulgur der Blitz, corpus der Körper) und lac, lactis die Milch, alec die Fischlake, caput der Kopf, und die griechischen Wörter auf i und y.

Ausnahmen:

1. Auf l sind Masc.: sol die Sonne und sal das Salz.

2. Auf ur sind Masc.: furfur die Kleie, turtur die Turteltaube, vultur der Geier.

3. Auf us sind Fem. alle, die im Gen. ūdis und ūtis haben (als incus der Ambos, palus der Sumpf; juventus die Jugend, salus das Heil, senectus das Greisenalter, servĭtus die Knechtschaft, virtus die Tugend); ferner tellus, ūris die Erde, pecus, ŭdis das Stück Vieh (dagegen ist pecus, ŏris das Vieh, ein Neutrum), grus, is der Kranich und sus, is das Schwein. Mascul. sind lepus, ŏris der Hase, mus die Maus, tripus, pŏdis der Dreifuß und die Städtenamen auf us, untis.

§. 32. Endungen der 3. Declination.

Sing.	Nom. —	Plur.	Nom. ēs, N. ă (iă)
	Gen. ĭs		Gen. um (ium)
	Dat. ī		Dat. ĭbus
	Acc. em (im), N. wie Nom.		Acc. ēs, N. ă (iă)
	Voc. wie Nom.		Voc. ēs, N. ă (iă)
	Abl. ĕ (ī)		Abl. ĭbus.

Masculina und Feminina.

	Singular.	Plural.
Nom.	dolor der Schmerz	dolor**es** die Schmerzen
Gen.	dolōr**is** des Schmerzes	dolor**um** der Schmerzen
Dat.	dolor**i** dem Schmerz	dolor**ibus** den Schmerzen
Acc.	dolor**em** den Schmerz	dolor**es** die Schmerzen
Voc.	dolor o Schmerz!	dolor**es** o Schmerzen!
Abl.	dolor**e** von dem Schmerze.	dolor**ibus** v. d. Schmerzen.

Singular.

Nom.	agger	der Damm	pater	der Vater
Gen.	aggĕr**is**	des Dammes	patr**is**	des Vaters
Dat.	agger**i**	dem Damme	patr**i**	dem Vater
Acc.	agger**em**	den Damm	patr**em**	den Vater
Voc.	agger	o Damm!	pater	o Vater!
Abl.	agger**e**	von dem Damme.	patr**e**	von dem Vater.

Plural.

Nom.	agger**es**	die Dämme	patr**es**	die Väter
Gen.	agger**um**	der Dämme	patr**um**	der Väter
Dat.	agger**ibus**	den Dämmen	patr**ibus**	den Vätern
Acc.	agger**es**	die Dämme	patr**es**	die Väter
Voc.	agger**es**	o Dämme!	patr**es**	o Väter!
Abl.	agger**ibus**	von den Dämmen.	patr**ibus**	von den Vätern.

Singular.

Nom.	leo	der Löwe	homo	der Mensch
Gen.	leōn**is**	des Löwen	homĭn**is**	des Menschen
Dat.	leon**i**	dem Löwen	homin**i**	dem Menschen
Acc.	leon**em**	den Löwen	homin**em**	den Menschen
Voc.	leo	o Löwe!	homo	o Mensch!
Abl.	leon**e**	von dem Löwen.	homin**e**	von dem Menschen.

Plural.

Nom.	leon**es**	die Löwen	homin**es**	die Menschen
Gen.	leon**um**	der Löwen	homin**um**	der Menschen
Dat.	leon**ibus**	den Löwen	homin**ibus**	den Menschen
Acc.	leon**es**	die Löwen	homin**es**	die Menschen
Voc.	leon**es**	o Löwen!	homin**es**	o Menschen!
Abl.	leon**ibus**	von den Löwen.	homin**ibus**	von den Menschen.

Singular.

Nom.	miles	der Soldat	flos	die Blume
Gen.	milĭt**is**	des Soldaten	flor**is**	der Blume
Dat.	milit**i**	dem Soldaten	flor**i**	der Blume
Acc.	milit**em**	den Soldaten	flor**em**	die Blume
Voc.	miles	o Soldat!	flos	o Blume!
Abl.	milit**e**	von dem Soldaten.	flor**e**	von der Blume.

Plural.

Nom.	milit**es**	die Soldaten	flor**es**	die Blumen
Gen.	milit**um**	der Soldaten	flor**um**	der Blumen
Dat.	milit**ibus**	den Soldaten	flor**ibus**	den Blumen
Acc.	milit**es**	die Soldaten	flor**es**	die Blumen
Voc.	milit**es**	o Soldaten!	flor**es**	o Blumen!
Abl.	milit**ibus**	von den Soldaten.	flor**ibus**	von den Blumen.

Singular.

Nom.	judex der Richter	lex das Gesetz
Gen.	judĭcis des Richters	legis des Gesetzes
Dat.	judici dem Richter	legi dem Gesetze
Acc.	judicem den Richter	legem das Gesetz
Voc.	judex o Richter!	lex o Gesetz!
Abl.	judice von dem Richter.	lege von dem Gesetz.

Plural.

Nom.	judices die Richter	leges die Gesetze
Gen.	judicum der Richter	legum der Gesetze
Dat.	judicibus den Richtern	legibus den Gesetzen
Acc.	judices die Richter	leges die Gesetze
Voc.	judices o Richter!	leges o Gesetze!
Abl.	judicibus von den Richtern.	legibus von den Gesetzen.

Singular.

Nom.	civĭtas der Staat	virtus die Tugend
Gen.	civitātis des Staates	virtūtis der Tugend
Dat.	civitati dem Staate	virtuti der Tugend
Acc.	civitatem den Staat	virtutem die Tugend
Voc.	civitas o Staat!	virtus o Tugend!
Abl.	civitate von dem Staat.	virtute von der Tugend.

Plural.

Nom.	civitates die Staaten	virtutes die Tugenden
Gen.	civitatum der Staaten	virtutum der Tugenden
Dat.	civitatibus den Staaten	virtutibus den Tugenden
Acc.	civitates die Staaten	virtutes die Tugenden
Voc.	civitates o Staaten!	virtutes o Tugenden!
Abl.	civitatibus von den Staaten.	virtutibus von den Tugenden.

§. 33. Neutra.

	Singular.	Plural.
Nom.	fulgur der Blitz	fulgura die Blitze
Gen.	fulgŭris des Blitzes	fulgurum der Blitze
Dat.	fulguri dem Blitz	fulguribus den Blitzen
Acc.	fulgur den Blitz	fulgura die Blitze
Voc.	fulgur o Blitz!	fulgura o Blitze!
Abl.	fulgure von dem Blitze.	fulguribus von den Blitzen.

Singular.

Nom.	opus das Werk	carmen das Gedicht
Gen.	opĕris des Werkes	carmĭnis des Gedichtes
Dat.	operi dem Werke	carmini dem Gedichte
Acc.	opus das Werk	carmen das Gedicht
Voc.	opus o Werk!	carmen o Gedicht!
Abl.	opere von dem Werke.	carmine von dem Gedichte.

Plural.

Nom.	**opera** die Werke	**carmina** die Gedichte
Gen.	**operum** der Werke	**carminum** der Gedichte
Dat.	**operibus** den Werken	**carminibus** den Gedichten
Acc.	**opera** die Werke	**carmina** die Gedichte
Voc.	**opera** o Werke!	**carmina** o Gedichte!
Abl.	**operibus** von den Werken.	**carminibus** von den Gedichten.

Bemerkungen über einzelne Casus.

§. 34. Im Accusativ Sing. haben im statt em:

1. die Namen von Flüssen und Städten auf is mit gleichlautendem Genitiv, z. B. Tibĕrim, Hispălim;

2. alle griechischen Wörter auf is mit gleichlautendem Genitiv, z. B. poësis die Dichtkunst, poësim. Die griechischen Wörter auf ys, Gen. yis haben im Accusativ ym, z. B. Halys, Halym; jene ungleichsilbigen griechischen Wörter auf is, die im Griechischen zwei Accusativformen haben, können auch im Lateinischen zwei Formen bilden, z. B. Paris, Parim oder (seltner) Parĭdem, Phthiŏtis, Phthiotim oder Phthiotĭdem;

3. folgende Wörter: ravis die Heiserkeit, sitis der Durst, tussis der Husten, vis die Gewalt, häufiger im als em: febris das Fieber, pelvis das Becken, puppis das Schiffshintertheil, restis der Strick, secūris das Beil, turris der Thurm.

§. 35. Im Ablativ Singul. haben i statt e:

1. alle Wörter, welche im Acc. nur im haben. Diejenigen lateinischen Wörter, welche im und em haben, haben auch i und e, z. B. puppi und puppe; restis hat reste, securis securi, navis das Schiff hat navi und nave.

2. die Neutra auf e, al und ar, Gen. āris, z. B. mari, vectigāli, calcāri. Die Städtenamen auf e, wie Praeneste, haben nur e; rete das Netz hat meist e.

3. die Monatsnamen und in der Regel diejenigen Substantiva (auf is), welche eigentlich Adjectiva sind, wie aequālis der Zeitgenosse, affīnis der Verwandte, annālis das Jahrbuch, consulāris der gewesene Consul, familiāris der Hausfreund, natālis der Geburtstag, populāris der Landsmann, sodālis der Kamerad, vocālis der Selbstlauter, trirēmis die dreiruderige Galeere, Atheniensis der Athenienser, und andere. Ausgenommen sind aedīlis der Ädil, juvĕnis der junge Mann, und die Eigennamen, also aedile, juvene, Juvenāle, Martiāle, Nobĭle, Celĕre (Celer), Felīce (Felix).

§. 36. Im Nominativ, Accus. und Voc. Plural. haben die Neutra auf e, al und ar, welche im Abl. Sing. i haben, ia statt a.

§. 37. Im Genitiv Plural haben ium statt um:

1. die Neutra auf e, al und ar, welche im Abl. Sing. i haben.

2. alle gleichsilbigen Substantiva (parisyllaba), außer accipĭter der Habicht, frater der Bruder, mater die Mutter, pater der Vater, vates der Prophet, strues der Haufen, ambāges der Umschweif, canis der Hund, juvenis der Jüngling und senex der Greis. Apis die Biene, sedes der Sitz, volŭcris der Vogel haben um oder ium.

3. alle jene ungleichsilbigen Substantiva, deren Stamm auf zwei Consonanten endigt, z. B. montium (mons), arcium (arx), assium (as), ossium (os), cohortium, clientium; nur lynx der Luchs hat lyncum.

Anm. Die mehrsilbigen Substantiva dieser Art haben manchmal auch um.

4. die Völkernamen auf as und is, wie Arpīnas, Antias, Quiris, Samnis, und auch optimātes die Aristocraten, penātes die Familienschutzgötter.

5. folgende einsilbige Wörter: glis die Ratte, lis der Streit, mas das Männchen, vis die Gewalt (Plur. vires die Kräfte virium), faux der Schlund, nix der Schnee, fraus der Betrug und mus die Maus, also glirium, litium, marium, virium, faucium, nivium, fraudium, murium.

Anm. Die nur im Plural gebräuchlichen Festnamen auf alia haben im Gen. Plur. auch orum, also Saturnalia das Saturnusfest, Gen. Saturnalium und Saturnaliorum.

§. 38. Im Dat. und Abl. Plur. haben die griechischen Neutra auf ma gewöhnlicher is als ibus, z. B. epigramma die Aufschrift, epigrammătis statt epigrammatibus.

§. 39. Im Gen. Sing. haben griechische und fremde Eigennamen auf es (parisyllaba) zuweilen i statt is, z. B. Neŏcles, Neocli.

Im Accusativ Plur. (bisweilen auch im Nom.) findet sich bei den Wörtern, die im Genitiv ium haben, auch die ältere Form eis oder īs statt ēs.

§. 40. Unregelmäßige Formen sind: Juppĭter, Jovis, Jovi, Jovem, Juppiter, Jove; bos das Rind bovis u. s. w. boves, boum, bubus (seltner bobus); sus das Schwein, Dat. und Abl. Plur. subus (selten suibus).

Beispiele zu §. 34 — 37.

Singular.

Nom.	mare das Meer	anĭmal das Thier
Gen.	maris des Meeres	animālis des Thieres
Dat.	mari dem Meere	animali dem Thiere
Acc.	mare das Meer	animal das Thier
Voc.	mare o Meer!	animal o Thier!
Abl.	mari von dem Meere.	animali von dem Thiere.

Plural.

Nom.	mar**ia** die Meere	animal**ia** die Thiere
Gen.	mar**ium** der Meere	animal**ium** der Thiere
Dat.	mar**ibus** den Meeren	animal**ibus** den Thieren
Acc.	mar**ia** die Meere	animal**ia** die Thiere
Voc.	mar**ia** o Meere!	animal**ia** o Thiere!
Abl.	mar**ibus** von den Meeren.	animal**ibus** von den Thieren.

	Singular.	Plural.
Nom.	nubes die Wolke	nub**es** die Wolken
Gen.	nub**is** der Wolke	nub**ium** der Wolken
Dat.	nub**i** der Wolke	nub**ibus** den Wolken
Acc.	nub**em** die Wolke	nub**es** die Wolken
Voc.	nubes o Wolke!	nub**es** o Wolken!
Abl.	nub**e** von der Wolke.	nub**ibus** von den Wolken.

Singular.

Nom.	civis der Bürger	secūris das Beil
Gen.	civ**is** des Bürgers	secur**is** des Beiles
Dat.	civ**i** dem Bürger	secur**i** dem Beile
Acc.	civ**em** den Bürger	secur**im** das Beil
Voc.	civis o Bürger!	securis o Beil!
Abl.	civ**e** von dem Bürger.	secur**i** von dem Beile.

Plural.

Nom.	civ**es** die Bürger	secur**es** die Beile
Gen.	civ**ium** der Bürger	secur**ium** der Beile
Dat.	civ**ibus** den Bürgern	secur**ibus** den Beilen
Acc.	civ**es** die Bürger	secur**es** die Beile
Voc.	civ**es** o Bürger!	secur**es** o Beile!
Abl.	civ**ibus** von den Bürgern.	secur**ibus** von den Beilen.

	Singular.	Plural.
Nom.	ars die Kunst	art**es** die Künste
Gen.	art**is** der Kunst	art**ium** der Künste
Dat.	art**i** der Kunst	art**ibus** den Künsten
Acc.	art**em** die Kunst	art**es** die Künste
Voc.	ars o Kunst!	art**es** o Künste!
Abl.	art**e** von der Kunst.	art**ibus** von den Künsten.

Dritte griechische Declination.

§. 41. Die meisten der griechischen Wörter werden ganz als lateinische behandelt, nur in einigen Casus gebraucht man die griechischen Formen.

§. 42. 1. Der Gen. Sing. lautet manchmal auf ŏs statt is, z. B. **Pan, Panos** (Pan, der Hirtengott).

Die Fem. auf o, wie **Dido, echo, Sappho** haben den griechischen Gen. auf ūs, die übrigen Casus wie den Nom. (doch auch **oni, onem, one**).

2. Der griechische Acc. Sing. auf a statt em kommt in Eigennamen oft vor, und besonders in aër die Luft, aether die obere Luft und Pan, also aëra, aethera, Pana.

Die griechischen Wörter auf is und ys haben statt im und ym bisweilen in und yn.

3. Im Voc. Sing. haben die Wörter auf as, antis die Form a, wie Atlas, Atla, die Wörter auf es, wie Socrătes, Damŏcles sowohl es als e, also Socrates und Socrate; die Wörter auf is und ys werfen das s ab.

4. Der griechische Acc. Plur. auf as statt es findet sich in Eigennamen, z. B. Cyclōpas, Macedŏnas.

Vierte Declination.

§. 43. Die Wörter der 4. Declination endigen sich im Nom. Sing. auf ŭs und ū, Gen. ūs. Die Wörter auf us sind Masc., die auf u Neutra. Von den Wörtern auf us sind Feminina: acus die Nadel, colus der Spinnrocken, domus das Haus, manus die Hand, penus der Mundvorrath, portĭcus die Säulenhalle, tribus die Tribus, eine Abtheilung des römischen Volkes, und das Plurale idus, uum die Idus, der 13. oder 15. Tag des Monats, sowie die Namen der Bäume, z. B. quercus die Eiche.

Endungen.		Singular.	
Nom.	ŭs, ū	fructŭs die Frucht	cornū das Horn
Gen.	ūs	fructūs der Frucht	cornūs des Hornes
Dat.	uī, ū	fructŭi der Frucht	cornū dem Horne
Acc.	ŭm, ū	fructum die Frucht	cornū das Horn
Voc.	ŭs, ū	fructŭs o Frucht!	cornū o Horn!
Abl.	ū	fructū von der Frucht.	cornū von dem Horn.
		Plural.	
Nom.	ūs, uă	fructus die Früchte	cornŭa die Hörner
Gen.	ŭŭm	fructŭum der Früchte	cornŭum der Hörner
Dat.	ĭbŭs	fructĭbus den Früchten	cornĭbus den Hörnern
Acc.	ūs, uă	fructūs die Früchte	cornŭa die Hörner
Voc.	ūs, uă	fructūs o Früchte!	cornŭa o Hörner!
Abl.	ĭbŭs	fructĭbus von den Früchten.	cornĭbus von den Hörnern.

§. 44. Im Dat. und Abl. Plur. haben ŭbus statt ibus die zweisilbigen auf cus und cu (als acus die Nadel, arcus der Bogen, lacus der See, quercus die Eiche, specus die Höhle, pecu das Vieh) und folgende: das Plurale artus die Gliedmaßen, partus die Geburt, tribus die Tribus, veru der Bratspieß; portus der Hafen hat ibus und ubus.

Im Dativ Sing. wird ui oft in ū zusammengezogen.

§. 45. Domus das Haus geht regelmäßig, nimmt jedoch einige Formen auch aus der 2. Declination an.

	Singular.	Plural.
Nom.	domus	domus
Gen.	domus (domi zu Hause)	domuum und domorum
Dat.	domui (selten domo)	domibus
Acc.	domum	domus und domos
Voc.	domus	domus
Abl.	domu (selten) und domo	domibus.

Anm. Jesus, G. Jesu, D. Jesu, A. Jesum, V. Jesu, A. Jesu.

Fünfte Declination.

§. 46. Die Wörter der 5. Declination endigen sich im Nom. Sing. auf ēs, Gen. eī, und sind Fem.; nur dies der Tag ist im Singular meistens und im Plural immer Masc. (Femin. ist dies in der Bedeutung Zeit und Termin); meridies der Mittag ist nur Masc.

	Endungen.	Singular.	
Nom.	ēs	dies der Tag	res die Sache
Gen.	eī	dieī des Tages	rĕi der Sache
Dat.	eī	dieī dem Tage	rĕi der Sache
Acc.	ĕm	diem den Tag	rem die Sache
Voc.	ēs	dies o Tag!	res o Sache!
Abl.	ē	diē von dem Tage.	rē von der Sache.
		Plural.	
Nom.	ēs	diēs die Tage	rēs die Sachen
Gen.	ērum	diērum der Tage	rērum der Sachen
Dat.	ēbus	diēbus den Tagen	rēbus den Sachen
Acc.	ēs	diēs die Tage	rēs die Sachen
Voc.	ēs	diēs o Tage!	rēs o Sachen!
Abl.	ēbus	diēbus von den Tagen.	rēbus von den Sachen.

Anm. 1. Der Gen. Plur. findet sich nur in diesen 2 Wörtern dies und res. 2. Der Gen. und Dat. Sing. hat lang e, wenn ein Vocal vorhergeht, wie in diēi; kurz e, wenn ein Consonant vorhergeht, wie in fidĕi. 3. Der Gen. und Dat. ei findet sich auch mehrmals in e zusammengezogen, die, fide statt diei, fidei.

Unregelmäßige Declination.

§. 47. Indeclinabilia, d. h. Wörter, welche durch alle Casus dieselbe Form behalten, sind besonders die Namen der Buchstaben, z. B. alpha, delta, a, o, vau. Pondo, das eigentlich ein alter Ablativ (an Gewicht) ist, wird unveränderlich für den Plural Pfunde gebraucht, z. B. auri tria pondo.

§. 48. Defectiva casibus heißen diejenigen Substantiva, denen ein

oder mehrere Casus fehlen. Folgende Wörter haben im Singular nur den Abl. (den Plural aber vollständig): ambāge, compĕde, prece, verbĕre. Der Nom. Singul. ist ungebräuchlich von dăps das Mahl, frux die Frucht, internecio der Untergang. Nur im Nom. und Accus. kommen vor: fas, nefas, instar das Abbild, grates (Plur.) der Dank und munia (Plur.) die Amtsgeschäfte. Nur der Nom., Accus. und Abl. Sing. kommt vor von arbitrātus das Gutachten, lues die Seuche, mane der Morgen, vis die Kraft, Plur. vires, virium ꝛc. Fors der Zufall, nur Nom. und Abl. forte (zufällig); von ops ist Nom. und Dat. Sing. ungebräuchlich; vix der Wechsel ist im Nom. ungebräuchlich und bildet nur vicis, vicem, vice, vices, vicibus; das ungebräuchliche spons der Trieb bildet nur sponte (gewöhnlich mit mea, nostra ꝛc.); ebenso haben mehrere Verbalsubstantiva nur den Ablativ auf u, wie jussu, injussu, permissu, rogatu.

§. 49. Defectiva numero heißen solche Wörter, die entweder keinen Plural oder keinen Singular haben.

1. Singularia tantum sind ihrer Bedeutung gemäß viele Substantiva, z. B. justitia die Gerechtigkeit, aurum das Gold; ferner indŏles die ganze natürliche Anlage des Menschen, die Anlagen, plebs und vulgus das gemeine Volk, supellex das Hausgeräth, vesper der Abend, meridies der Mittag, ver der Frühling, specīmen die Probe, regŭla in der Bedeutung die Regel.

2. Pluralia tantum sind viele Namen von Völkern, Inselgruppen, Gebirgen, Städten, wie Aborigīnes, Baleāres, Alpes, Athēnae, ferner die Namen der bestimmten Tage in der römischen Zeitrechnung und fasti der Kalender, also calendae der 1. Tag, nonae der 5. oder 7. Tag, idus, uum der 13. oder 15. Tag eines Monates, dann nundīnae der Markttag, feriae die Feiertage; die Namen der Feste und Spiele, z. B. Bacchanalia, nebst sponsalia, um und orum die Verlobung, und folgende einzelne Wörter.

§. 50. Persönliche Wesen: coelītes die Himmlischen, die Götter, excubiae die Wache, lemŭres (g. m.) die Gespenster, libĕri die Kinder, majōres die Vorfahren, manes, ium die abgeschiedenen Seelen (auch von dem abgeschiedenen Geiste eines Einzelnen), penātes die Familiengötter, postĕri die Nachkommen, primōres, um und procĕres die Vornehmen, supĕri die Bewohner der Oberwelt, infĕri die Bewohner der Unterwelt.

§. 51. Sachen und Begriffe: angustiae die Engpässe, die Beschränktheit, die Verlegenheit, argutiae die Spitzfindigkeiten, arma die Waffen, die Rüstung, armamenta das Takelwerk, artus, uum die Gelenke, die Gliedmaßen, cani (capilli) die grauen Haare, codicilli die Schreibtafel, crepundia, orum die Spielsachen, die Kinderklapper, deliciae die Ergetzlichkeiten (auch: ein Liebling), divitiae die Reichthümer, der Reichthum, donaria, orum das Weihgeschenk, exta, orum, intestīna, orum, viscĕra, um die Eingeweide, exuviae (= spolia, orum) die abgezogene Haut oder Rüstung, facetiae die Witze, fauces, ium der Schlund, der Engpaß, fides, ium das Saitenspiel, die Leier, inferiae die Todtenopfer, insidiae die Nachstellungen, der Hinterhalt, justa, orum das Gebührende, die Gebräuche (besonders bei Leichenbegängnissen), lamenta, orum das Wehklagen, lautia, orum die Bewirthung, manubiae die Siegesbeute, minae die Drohungen, moenia, ium die Stadtmauer, nugae die Possen, parietīnae altes Gemäuer, Ruinen, praestigiae die Blendwerke, primitiae die Erstlinge,

reliquiae die Überbleibsel, serta, orum die Kränze, das Blumengewinde, tormina, um die Leibschmerzen, die Kolik, tricae die Lappalien, utensilia, um die Lebensmittel, das Geräthe.

Altaria, um der Hochaltar, bigae, trigae, quadrīgae Zwei=, Drei=, Viergespann, cancelli und clathri das Gitter, cervīces das Genick, clitellae, der Saumsattel, cunae, cunabŭla und incunabŭla die Wiege, exsequiae das Leichenbegängniß, der Leichenzug, valvae die zweiflügelige Thür, die Doppelthür, habēnae der Zügel, induciae der Waffenstillstand, inimicitiae die Feindschaft, locŭli die Chatoulle, nuptiae die Hochzeit, phalĕrae der Brustschmuck, praecordia, orum das Zwerchfell, salīnae das Salzwerk, scalae die Leiter oder Treppe, scopae der Besen, sordes, ium der Schmutz, tenĕbrae das Dunkel, die Finsterniß, vindiciae der gerichtliche Anspruch.

§. 52. Bei folgenden Wörtern hat der Plural neben der Bedeutung des Singulars noch eine andere Bedeutung:

aedes, is der Tempel.	aedes, ium das Haus.
aqua, das Wasser.	aquae die Heilquelle, der Gesundbrunnen.
auxilium die Hülfe.	auxilia die Hülfstruppen.
bonum das Gut.	bona das Vermögen.
carcer das Gefängniß.	carceres die Schranken (der Rennbahn).
castrum das Castell.	castra das Kriegslager.
comitium das Comitium (ein Platz).	comitia die Comitien (Volksversammlung).
cera das Wachs.	cerae die Schreibtafel.
copia die Menge, der Vorrath.	copiae die Truppen, Heeresmassen.
cupedia die Naschhaftigkeit.	cupediae oder a, orum die Näschereien.
epŭlum, i das Festmahl.	epŭlae die Speisen, die Mahlzeit.
facultas die Kraft, etwas zu thun.	facultates die Mittel, das Vermögen.
finis das Ende.	fines das Gebiet.
fortūna das Glück.	fortunae die Glücksgüter.
hortus, i der Garten.	horti der Lustgarten, der Park.
impedimentum das Hinderniß.	impedimenta das Gepäck.
litĕra der Buchstabe.	literae der Brief, die Schriften.
ludus das Spiel, der Scherz.	ludi ein öffentliches Schauspiel.
naris das Nasenloch.	nares, = nasus die Nase.
natālis der Geburtstag.	natales die Herkunft.
(ops) die Hülfe.	opes die Macht, die Schätze.
opĕra die Mühe.	opĕrae (g. f.) die Handarbeiter.
pars der Theil.	partes die Partei, die Rolle.
rostrum der Schnabel.	rostra die Rednerbühne in Rom.
sal das Salz.	sales die Witze.
studium der Eifer.	studia die Studien.
tabŭla das Brett.	tabŭlae die Rechnungsbücher.

§. 53. Substantiva heteroclĭta sind solche, welche bei einem Nominativ in den casibus obliquis Formen aus verschiedenen Declinationen haben, z. B. domus das Haus. Vas, vasis das Gefäß geht im Plural nach der 2. Declination, also vasa, vasorum, vasis; jugĕrum, i der Morgen, das Jauchert hat im Gen. Plur. nur jugerum, Dat. jugeris und jugeribus.

Substantiva abundantia nennt man diejenigen, welche schon im Nominativ doppelte Form haben, wie **clipeus, i** und **clipeum** der Schild, **mendum** und **menda** der Fehler, **penum, i, penus, us** und **i**, und **penus, ŏris**, der Vorrath, **tonĭtrus, us** und **tonitruum, i** der Donner, **vespĕra, ae** und **vesper, i** der Abend (wovon nur Gen. **vesperi** und Acc. **vesperum**) und **vesper, is** (wovon nur Abl. **vespere** und **vesperi**). Dagegen **vesper, i** der Abendstern geht regelmäßig. **barbaria, ae** und **barbaries, ei** das Barbarenland, die Barbarensitte.
duritia, ae und **durities, ei** die Härte.
luxuria, ae und **luxuries, ei** die Üppigkeit.
materia, ae und **materies, ei** das Bauholz, der Stoff.
mollitia, ae und **mollities, ei** die Weichlichkeit.
segnitia, ae und **segnities, ei** die Trägheit.

Substantiva heterogenea nennt man diejenigen, welche im Plural das Genus und die Form wechseln, wie **balneum** das Bad, Plur. **balneae**, selten **balnea, frenum** der Zügel, Plur. **freni** und **frena, jocus** der Spaß, Plur. **joci** u. **joca, locus** der Ort, Plur. **loca** Örter, Gegenden, **loci** Stellen in Büchern, Beweispunkte.

Nomen adjectivum.

Declination der Adjectiva.

§. 54. Die Adjectiva zerfallen in zwei Klassen: 1. Adj. der zweiten (und ersten) Declination, 2. Adj. der dritten Declination.

Die Adjectiva (und Participia) der zweiten Declination haben fürs Masculinum und Neutrum die entsprechenden Endungen (im Nom. **us** u. **er** fürs Masc., **um** fürs Neutr.), für das Femininum die Endungen der ersten Declination, z. B. **bonus, bona, bonum** gut, **liber, libĕra, libĕrum** frei; einzeln zu merken ist **satur, satŭra, satŭrum** satt.

§. 55. Von den Adjectiven der zweiten Declination auf **er** behalten das **e** durchaus: **asper** rauh, **exter** auswärtig, **gibber** buckelig, **lacer** zerrissen, **liber** frei, **miser** elend, **prosper** günstig, **tener** zart, ferner die Composita von **fero** (ich trage) und **gero** (ich führe), z. B. **armĭger** Waffen tragend, **frugĭfer** Frucht tragend, fruchtbar; **dexter** (recht) hat beiderlei Formen, **dextera** und **dextra, dexterum** und **dextrum**; alle übrigen werfen das **e** aus, z. B. **niger** schwarz, **nigra, nigrum, piger** faul, **pigra, pigrum, ruber** roth, **rubra, rubrum**.

§. 56.	Singular.			Plural.	
N. bonus	bona	bonum	boni	bonae	bona
G. boni	bonae	boni	bonorum	bonarum	bonorum
D. bono	bonae	bono	bonis	bonis	bonis
A. bonum	bonam	bonum	bonos	bonas	bona
V. bone	bona	bonum	boni	bonae	bona
A. bono	bona	bono	bonis	bonis	bonis

		Singular.			
N. miser	misera	miserum	piger	pigra	pigrum
G. miseri	miserae	miseri	pigri	pigrae	pigri
D. misero	miserae	misero	pigro	pigrae	pigro
A. miserum	miseram	miserum	pigrum	pigram	pigrum
V. miser	misera	miserum	piger	pigra	pigrum
A. misero	misera	misero	pigro	pigra	pigro
		Plural.			
N. miseri	miserae	misera	pigri	pigrae	pigra
G. miserorum	miserarum	miserorum	pigrorum	pigrarum	pigrorum
D. miseris	miseris	miseris	pigris	pigris	pigris
A. miseros	miseras	misera	pigros	pigras	pigra
V. miseri	miserae	misera	pigri	pigrae	pigra
A. miseris	miseris	miseris	pigris	pigris	pigris

§. 57. Die Adjectiva der dritten Declination (sowie die Participia auf ns) haben für alle drei Geschlechter dieselben Endungen mit Ausnahme 1. des Acc. im Sing. und der drei gleichen Casus im Plural des Neutrums, 2. der drei gleichen Casus des Neutrums bei den Adjectiven auf is, die im Neutr. Sing. e haben, (z. B. facĭlis m. u. f., facile n.) und auf or, die us haben (z. B. facilior m. u. f., facilius n., sämmtlich Comparative). Nur folgende dreizehn Adj. auf is haben im Nom. u. Voc. Sing. auch für das Masc. eine besondere Endung (er):

acer, acris, acre scharf.
alăcer, alăcris, alăcre, lebhaft, munter.
campester, campestris, campestre, eben, flach.
celĕber, celĕbris, celĕbre, besucht.
celer, celĕris, celĕre, schnell.
equester, equestris, equestre zur Reiterei oder zum Ritterstande gehörig.

paluster, palustris, palustre sumpfig.
pedester, pedestris, pedestre, zu Fuß gehend.
puter, putris, putre, faulig, morsch.
salūber, salūbris, salūbre, heilsam.
silvester, silvestris, silvestre, waldig.
terrester, terrestris, terrestre, zum Lande gehörig.
volŭcer, volŭcris, volŭcre, geflügelt.

Anm. 1. Nur celer behält in der Declination das e. 2. Bisweilen wird die Endung is auch fürs Masc. gebraucht, z. B. annus salubris.

§. 58. Die Adjectiva (und Participialformen) der dritten Declination haben 1. im Ablativ Sing. i. Ausnahmen: a) nur e haben: ales, ĭtis geflügelt, caelebs, ĭbis ehelos, cicur, ŭris zahm, compos, ŏtis mächtig, impos, ŏtis nicht mächtig, deses, ĭdis unthätig, hospes, ĭtis fremd, pubes, ĕris mannbar, impūbes, ĕris unmannbar, sospes, ĭtis wohlbehalten, superstes, ĭtis überlebend, partĭceps, ĭpis theilhaftig, pauper, ĕris arm, princeps, ĭpis der erste, senex, senis alt; ferner die Wörter auf ns, wenn sie als Substantiva gebraucht werden oder als Participia stehen, z. B. a sapiente (von dem Weisen), in omni animante (in jedem lebenden Wesen), Romulo regnante (während Romulus regierte); b) häufig haben e: dives, ĭtis reich, vetus, ĕris alt, uber reichhaltig; c) die Comparative haben lieber e als i, z. B. faciliore.

Anm. Viele von den Adjectiven, die im Nom. Sing. für die 3 Geschlechter nur eine Endung haben, können den Abl. auch auf e bilden, doch ist die Endung i vorzuziehen.

2. im Neutrum Plural. ia. Ausnahmen: a haben die Comparative und vetus (vetera), z. B. faciliora, plura; complūres mehrere (= einige) hat complura und compluria.

3. im Genitiv Plural. ium. Ausnahmen auf um:

a) die Comparative (außer plurium und complurium);

b) die Adjectiva, welche im Abl. Sing. e allein haben;

c) folgende einzelne: dives, memor eingedenk, immĕmor uneingedenk, supplex flehend, uber, vetus, vigil wach; ferner die Composita von facio und capio und von solchen Substantiven, deren Gen. Plur. auf um ausgeht, z. B. particeps theilhaftig, artifex kunstfertig, quadrūpes vierfüßig, inops hülflos. Locŭples, ētis hat ium und um.

§. 59.

Singular.		Plural.	
N. felix		felices	N. felicia
G. felīcis		felicium	
D. felici		felicibus	
A. felicem	N. felix	felices	N. felicia
V. felix		felices	N. felicia
A. felici		felicibus	

Singular.		Plural.	
N. facilis	N. facile	faciles	N. facilia
G. facilis		facilium	
D. facili		facilibus	
A. facilem	N. facile	faciles	N. facilia
V. facilis	N. facile	faciles	N. facilia
A. facili		facilibus	

Singular.		Plural.	
N. altior	N. altius höher	altiores	N. altiora
G. altioris		altiorum	
D. altiori		altioribus	
A. altiorem	N. altius	altiores	N. altiora
V. altior	N. altius	altiores	N. altiora
A. altiore		altioribus	

Singular.		Plural.	
N. acer, acris, acre		acres	N. acria
G. acris		acrium	
D. acri		acribus	
A. acrem	N. acre	acres	N. acria
V. acer, acris, acre		acres	N. acria
A. acri		acribus	

Unregelmäßige Declination der Adjectiva.

§. 60. Folgende Adjectiva (und Pronominalia) mit ihren Compositis bilden durch alle drei Geschlechter den Genitiv Singul. auf ius, den Dativ auf i:

unus einer, Gen. unīus, Dat. uni durch alle Genera, etc.
ullus irgend einer, ullīus, ullī, durch alle Gen., etc.
nullus keiner, nullīus, nulli, etc.
solus allein, solīus, soli, etc.
totus ganz, totīus, toti, etc.

alĭus ein anderer, alīus, alii, etc.
alter der andere, alterīus, altĕri, etc.
uter welcher von beiden, utrīus, utri, etc.
neuter keiner von beiden, neutrīus, neutri, etc.

Composita: uterque, utraque, utrumque jeder von beiden, G. utriusque, D. utrique, ebenso utervis, uterlĭbet, utercunque; alterŭter, einer von beiden, wird entweder doppelt declinirt, also G. alteriusutrius, D. alteriutri, oder gewöhnlich nur im 2. Theile, also G. alterutrius, D. alterutri.

§. 61. Indeclinabilia sind nequam nichtsnutzig, frugi brav, ordnungsliebend und praesto bereit.

Defectiva 1. numero sind pauci wenige und gewöhnlich plerique (ohne Genitiv) die meisten; 2. casibus: ungebräuchlich sind die Nominative Sing. primōris der erste, semĭnex halbtodt, sons schuldig; ferner die Nom. Sing. Masc. cetĕrus übrig und ludĭcrus (ludicer) kurzweilig; exspes hoffnungslos findet sich nur im Nom. Sing., exlex gesetzlos nur im Nom. und Accus., pernox durchnächtig nur im Nom. und Ablativ; opus nöthig und necesse nothwendig kommen nur in Verbindung mit esse vor.

Einige Adj. haben eine doppelte Form auf us, a, um und is, e, wie:

exanimus, a, um	und	exanimis, e entseelt.
semianimus, a, um	„	semianimis, e halbentseelt.
unanimus, a, um	„	unanimis, e einmüthig.
hilărus, a, um	„	hilaris, e heiter.
imbecillus, a, um	„	imbecillis, e schwach, und andere.

Comparation der Adjectiva.

§. 62. Die Adjectiva können gesteigert (comparirt) werden, um auszudrücken, daß die Eigenschaft einem Gegenstande in höherem Grade als einem andern, oder im höchsten Grade zukommt. Dies sind die gradus comparationis (Vergleichungsstufen), nämlich der gradus comparativus bei der Vergleichung unter zweien, und der gradus superlativus bei Vergleichung unter mehreren Personen oder Dingen. Die Grundform des Adjectivs, welche eine Eigenschaft ohne Vergleichung setzt, heißt der Positiv, z. B. mons altus der hohe Berg (ohne Vergleich), Positiv; mons altior der höhere Berg (im Vergleich mit einem zweiten minder hohen), Comparativ; mons altissimus der höchste Berg (im Vergleich mit mehreren hohen Bergen), Superlativ.

Der Comparativ wird gebildet, indem man an den Stamm des Adjectivs, wie er sich nach Abwerfung der Genitivendung zeigt, ior

(Gen. iōris) für das Masc. und Fem., ius (Gen. iōris) für das Neutrum anhängt; der Superlativ wird gebildet, indem man an den Stamm issĭmus, issĭma, issĭmum hängt, z. B. doctus gelehrt, doct-ior, ius gelehrter, doct-issimus, a, um der gelehrteste. Ebenso

Positiv.	Comparativ.	Superlativ.
longus, a, um lang	longior, ius	longissimus, a, um
dulcis, e süß	dulcior, ius	dulcissimus, a, um
audax kühn	audacior, ius	audacissimus, a, um
sapiens weise	sapientior, ius	sapientissimus, a, um
dives reich	divitior und ditior	divitissimus und ditissimus

§. 63. Abweichungen von der vorigen Hauptregel:

1. Die Adjectiva auf er bilden den Superlativ auf errimus, indem sie rimus an den unveränderten Nom. masc. generis hängen, daher pulcher schön, pulcherrimus; acer, acerrimus; pauper, pauperrimus; so auch vetus alt, veterrimus; maturus reif bildet maturissimus und maturrimus.

2. Die Adjectiva facilis leicht, difficilis schwierig, similis ähnlich, dissimilis unähnlich, gracilis schlank, humilis niedrig bilden den Superlativ durch Verwandlung von ilis in illimus, also facillimus ꝛc.

3. Die von den Verben dico, facio, volo gebildeten Adj. auf dĭcus, fĭcus, vŏlus haben Comparativ und Superlativ nach den alten Formen auf dicens, ficens, volens, d. h. sie setzen an den Stamm entior und entissimus, also maledicus schmähend, maledicentior, maledicentissimus; magnificus prächtig, magnificentior, magnificentissimus; benevŏlus wohlwollend, benevolentior, benevolentissimus. So auch egēnus dürftig, egentior, egentissimus; provĭdus vorsichtig, providentior, providentissimus.

§. 64. Unregelmäßige Comparative und Superlative:

bonus gut,	melior besser,	optimus der beste.
malus schlecht,	pejor schlechter,	pessimus der schlechteste.
parvus klein,	minor kleiner,	minimus der kleinste.
magnus groß,	major größer,	maximus der größte.
multus viel,	plus mehr *),	plurimus der meiste.
nequam	nequior	nequissimus.
frugi	frugalior	frugalissimus.

*) Im Sing. nur plus und pluris als Neutrum, Plur. plures mehrere, Neutr. plura.

§. 65. Einen doppelten Superlativ haben:

exter oder extĕrus außen befindlich.	exterior der äußere	extrēmus und extĭmus der äußerste.
infĕrus unten befindlich	inferior der untere	infimus u. imus d. unterste.
supĕrus oben „	superior der obere	suprēmus der letzte und summus d. oberste, höchste.
postĕrus nachfolgend	posterior der letztere	postrēmus der letzte und postŭmus d. nachgeborne.

§. 66. 1. Der Positiv fehlt den Comparativen und Superlativen:

(citra diesseits) citerior diesseitiger, citĭmus der nächste.
(ultra jenseits) ulterior jenseitiger, ultĭmus der äußerste, letzte.
(intra innerhalb) interior der innere, intĭmus der innerste.
(prope nahe) propior näher, proxĭmus der nächste.
deterior der schlechtere, deterrimus der schlechteste.
ocior schneller, ocissimus der schnellste.
potior vorzüglicher, potissimus der vorzüglichste.
prior der erstere, frühere, primus der erste.

2. der Comparativ fehlt den Adjectiven: inclĭtus berühmt, merĭtus verdient, novus neu (novissimus der letzte), sacer heilig.

3. Der Superlativ fehlt den Adjectiven: adolescens jung, juvenis jung (Comp. junior), senex alt (Comp. senior), agrestis bäuerisch, alăcer munter, deses unthätig, diuturnus lange dauernd, jejūnus nüchtern, longinquus weit entfernt, propinquus nahe, proclīvis abschüssig, salutāris heilsam, satur satt, sowie den meisten Adjectiven auf ālis, bĭlis und ĭlis, z. B. regālis königlich, probabĭlis wahrscheinlich, docĭlis gelehrig; doch amabĭlis liebenswürdig, fertĭlis fruchtbar, fragĭlis zerbrechlich, liberālis freigebig, mobĭlis beweglich, nobĭlis berühmt, utĭlis nützlich, bilden Comparativ und Superlativ.

4. Der Comparativ und Superlativ fehlen:

a) den Adjectiven auf us, welche vor us einen Vocal haben, z. B. dubius zweifelhaft, arduus steil, idoneus passend. Doch die Adj. auf quus gehören nicht hieher, weil qu nur als Consonant gilt, daher antīquus alt, antiquior, antiquissimus.

b) vielen Adj., welche mit Substantiven oder Verben zusammengesetzt sind, wie consŏnus übereinstimmend, discŏlor buntfarbig, foedifrăgus bundbrüchig, inops arm, magnanĭmus großherzig, pestĭfer verderbenbringend; doch die mit ars, mens und cor zusammengesetzten, z. B. iners träge, demens unsinnig, concors einträchtig, werden regelmäßig comparirt, inertior, inertissimus etc.

c) den meisten Adj. auf ĭcus, ĭdus, ĭmus, īlis, īvus, ōrus, ŭlus, bundus, z. B. lubrĭcus schlüpfrig, trepĭdus ängstlich, legitĭmus gesetzmäßig, hostīlis feindlich, fugitīvus flüchtig, canōrus wohltönend, credŭlus leichtgläubig, furibundus wüthend.

d) folgenden einzelnen: cadūcus hinfällig, calvus kahl, canus grau, cicur zahm, compos und impos, curvus krumm, ferus wild, gnarus kundig, lacer zerrissen, mancus und mutĭlus verstümmelt, lassus müde, mediŏcris mittelmäßig, memor eingedenk, merus lauter, mirus wunderbar, mutus stumm, navus thätig, nefastus sündlich, par gleich, dispar ungleich, praedĭtus begabt, rudis roh, trux wild, vagus herumschweifend, vulgāris gewöhnlich.

Diese Adjectiva, denen der Comparativ oder der Superlativ oder beide Gradus fehlen, umschreiben den fehlenden Gradus, indem zur Bildung des Comparativs magis, des Superlativs maxĭme vor den Positiv gesetzt wird, z. B. maxime agrestis, magis arduus.

Numerale (Zahlwort).

§. 67. Die Zahlwörter (numeralia) sind theils Adjectiva, theils Adverbia.

Die adjectivischen Zahlwörter antworten auf die Fragen:

1. wie viele? quot? — Grundzahlen, cardinalia.

2. der wievielste? quotus? — Ordnungszahlen, ordinalia.

3. wie viele jedes Mal? wie viele ein Jeder? quotēni? — Eintheilungszahlen, distributīva.

4. wievielfach? quotŭplex? — Vervielfältigungszahlen, multiplicatīva.

5. wievielmalsogroß? quotŭplus? — Verhältnißzahlen, proportionalia.

Die Zahladverbien (adverbia numeralia) antworten auf die Frage: wievielmal? wie oft? quoties?

Cardinalia, Grundzahlen.

§. 68. Declinirt werden: die drei ersten (unus, duo, tres), die Hunderte (von 200 an) und der Plural von mille; die übrigen Cardinalia sind unveränderlich.

1. I unus a, um einer, eine, eines (Gen. unīus, Dat. uni, Acc. unum, unam etc.)

2. II duo, duae, duo zwei, G. duorum, duarum, duorum (oder duum), D. duobus, duabus, duobus, A. duos oder duo, duas, duo, Abl. duobus, duabus, duobus.

3. III tres, tria drei, G. trium, D. tribus, A. tres, tria, Abl. tribus.

4. IIII oder IV quattuor vier
5. V quinque fünf
6. VI sex sechs
7. VII septem sieben
8. VIII octo acht
9. VIIII oder IX novem neun
10. X decem zehn
11. XI undĕcim eilf
12. XII duodĕcim zwölf
13. XIII tredĕcim dreizehn
14. XIV quattuordĕcim
15. XV quindĕcim
16. XVI sedĕcim
17. XVII septendĕcim
18. XVIII duodeviginti
19. XIX undeviginti
20. XX viginti
21. XXI viginti unus oder unus et viginti
22. XXII viginti duo oder duo et viginti
23. XXIII viginti tres oder tres et viginti
28. XXVIII duodetriginta
29. XXIX undetriginta
30. XXX triginta
40. XL quadraginta
50. L quinquaginta
60. LX sexaginta
70. LXX septuaginta
80. LXXX octoginta
90. XC nonaginta
99. IC undecentum oder nonaginta novem
100. C centum
109. CIX centum novem oder centum et novem
200. CC ducenti, ae, a
300. CCC trecenti, ae, a
400. CCCC quadringenti, ae, a
500. Iↄ oder D quingenti, ae, a
600. DC sexcenti, ae, a
700. DCC septingenti, ae, a
800. DCCC octingenti, ae, a
900. DCCCC nongenti, ae, a
1000. CIↄ oder M mille
2000. CIↄCIↄ oder MM duo milia
5000. Iↄↄ quinque milia
10000. CCIↄↄ decem milia
50000. Iↄↄↄ quinquaginta milia
100000. CCCIↄↄↄ centum milia
200000. ducenta milia
1000000. (eine Million) decies centena milia.

Anm. 1. Von 20—100 steht die kleinere Zahl entweder mit et voran, oder ohne et hinten, z. B. unus et viginti oder viginti unus. Von 100 an steht immer die größere Zahl voran, und die kleinere folgt mit oder ohne et, z. B. centum et duo oder centum duo.

2. Die Zusammensetzungen von 8 und 9 mit einem Zehner werden gewöhnlich durch Subtraction gebildet, z. B. 38 duodequadraginta, 49 undequinquaginta. Weder duo noch un (unus) kann in diesen Wörtern declinirt werden.

3. Wie duo wird auch ambo, ae, o beide declinirt.

Ordinalia, Ordnungszahlen.

§. 69. Diese sind sämmtlich Adjectiva auf us, a, um.

1. primus (oder prior unter zweien) der erste
2. secundus oder alter der zweite
3. tertius der dritte
4. quartus der vierte
5. quintus der fünfte
6. sextus der sechste
7. septĭmus der siebente
8. octāvus der achte
9. nonus der neunte
10. decĭmus der zehnte
11. undecimus
12. duodecimus
13. tertius decimus
14. quartus decimus
15. quintus decimus
16. sextus decimus
17. septimus decimus
18. duodevicesimus
19. undevicesimus
20. vicesĭmus
21. primus et vicesimus oder vicesimus primus
22. secundus et vicesimus oder vicesimus secundus
28. duodetricesimus
29. undetricesimus
30. tricesimus
40. quadragesimus
50. quinquagesimus
60. sexagesimus
70. septuagesimus
80. octogesimus
90. nonagesimus
100. centesimus
200. ducentesimus
300. trecentesimus
400. quadringentesimus
500. quingentesimus
600. sexcentesimus
700. septingentesimus
800. octingentesimus
900. nongentesimus
1000. millesimus
2000. bis millesimus
3000. ter millesimus
10000. decies millesimus
100000. centies millesimus
500000. quingenties millesimus
1000000. decies centies millesimus.

Anm. Statt primus et vicesimus sagt man häufig unus et vicesimus, statt secundus et vicesimus häufig alter et vicesimus.

Distributiva, Eintheilungszahlen.

§. 70. Diese sind Pluralia tantum auf i, ae, a, und haben in der Regel die Genitivendung um statt orum und arum; nur singuli behält singulorum.

1. singŭli, ae, a, je einer
2. bini, ae, a, je zwei
3. terni, ae, a, je drei
4. quaterni je vier

5. quini je fünf
6. seni je sechs
7. septēni je sieben
8. octōni je acht
9. novēni je neun
10. deni je zehn
11. undēni
12. duodēni
13. terni deni
14. quaterni deni
15. quini deni
16. seni deni
17. septeni deni
18. octoni deni oder duodeviceni
19. novēni deni od. undeviceni
20. vicēni
21. viceni singuli
22. viceni bini
23. viceni terni
30. tricēni
40. quadrageni
50. quinquageni
60. sexageni
70. septuageni
80. octogeni
90. nonageni
100. centēni
200. ducēni
300. trecēni
400. quadringēni
500. quingēni
600. sexcēni
700. septingēni
800. octingēni
900. nongēni
1000. singula milia
2000. bina milia
3000. terna milia
5000. quina milia
10000. dena milia
20000. vicena milia
100000. centena milia
1000000. decies centena milia
u. s. f.

Anm. Statt der Cardinalia werden die Distributiva gebraucht bei Pluralibus tantum und bei denjenigen Substantiven, deren Plural eine von dem Singular verschiedene einfache Bedeutung annimmt; statt singuli sagt man dann uni, statt terni trini.

Multiplicativa, Vervielfältigungszahlen.

§. 71. Diese sind Adjectiva auf plex, Gen. plĭcis. Die gebräuchlichsten sind:

simplex einfach
duplex zweifach, doppelt
triplex dreifach
quadrŭplex vierfach
quincŭplex fünffach
septemplex siebenfach
decemplex zehnfach
centŭplex hundertfach.

Proportionalia, Verhältnißzahlen.

§. 72. Sie sind eigentlich Adjectiva auf us, a, um, aber meist ist nur das Neutrum als Substantivum gebräuchlich. Sie heißen:

simplus einmal so groß, daher simplum das Einfache
duplus zweimal so groß, duplum das Doppelte
triplus dreimal so groß, triplum das Dreifache
quadrŭplus viermal so groß, quadruplum das Vierfache
octŭplus achtmal so groß, octuplum das Achtfache.

§. 73. Adverbia numeralia.

1. semel einmal	22. bis et vicies
2. bis zweimal	23. ter et vicies
3. ter dreimal	30. tricies
4. quater viermal	40. quadragies
5. quinquies fünfmal	50. quinquagies
6. sexies sechsmal	60. sexagies
7. septies siebenmal	70. septuagies
8. octies achtmal	80. octogies
9. novies neunmal	90. nonagies
10. decies zehnmal	100. centies
11. undecies eilfmal	200. ducenties
12. duodecies	300. trecenties
13. terdecies oder tredecies	400. quadringenties
14. quaterdecies oder quattuordecies	500. quingenties
	600. sexcenties
15. quinquiesdecies oder quindecies	700. septingenties
	800. octingenties
16. sexiesdecies oder sedecies	900. nongenties
17. septiesdecies	1000. millies
18. duodevicies od. octiesdecies	2000. bis millies
19. undevicies oder noviesdecies	3000. ter millies
20. vicies	10000. decies millies
21. semel et vicies oder vicies semel oder vicies et semel	100000. centies millies
	1000000. millies millies.

Anm. Mit diesen Zahladverbien ist eine andere Art Zahladverbien nicht zu verwechseln, welche auf die Frage: zum wievielten Male antworten. Diese werden von den ordinalibus mit der Endung um (seltner o) abgeleitet, z. B. primum (o) zum ersten Male, tertium (o) zum dritten Male; zum zweiten Male heißt itĕrum.

Pronomen.

§. 74. Die Pronomina werden eingetheilt:

1. in persönliche (personalia), ich, du, er;

2. in rückzielende (reflexiva), meiner, deiner, seiner (selbst);
3. in zueignende (possessiva), mein, dein, sein, ihr, unser, euer, ihr;
4. in hinweisende (demonstrativa), dieser, jener;
5. in bestimmende (determinativa), derjenige, derselbe, selbst;
6. in zurückbeziehende (relativa), welcher;
7. in fragende (interrogativa), wer? was? welcher?
8. in unbestimmte (indefinita), einer, irgend einer, Jemand rc.

Pronomina personalia.

§. 75. Der Redende (ich, wir) wird die erste Person, der Angeredete (du, ihr) die zweite Person, der Gegenstand, von dem geredet wird (er, sie, es), die dritte Person genannt.

	Erste Person.	Zweite Person.
	Singular.	
Nom.	ego ich	tu du
Gen.	mei meiner	tui deiner
Dat.	mihi (mi) mir	tibi dir
Acc.	me mich	te dich
Voc.	—	tu o du!
Abl.	me von mir.	te von dir.
	Plural.	
Nom.	nos wir	vos ihr
Gen.	nostri unser	vestri euer
	nostrum unter uns	vestrum unter euch
Dat.	nobis uns	vobis euch
Acc.	nos uns	vos euch
Voc.	—	vos o ihr!
Abl.	nobis von uns.	vobis von euch.

Anm. Für die dritte Person hat die lateinische Sprache kein besonderes Pronomen; die casus obliqui werden von is, ea, id entlehnt.

Pronomina reflexiva.

§. 76. Die pronomina reflexiva der ersten und zweiten Person sind im Lateinischen ebenso wie im Deutschen den Personalibus gleich. Für die dritte Person aber gibt es ein eigenes pronomen reflexivum, nämlich:

Sing. und Plur.	Sing.	Plur.
Gen. sui	seiner, ihrer, seiner	ihrer
Dat. sibi	sich (ihm, ihr, ihm)	sich (ihnen)
Acc. se (sese)	sich (ihn, sie, es)	sich (sie)
Abl. se (sese)	von sich (von ihm, ihr, ihm)	von sich (von ihnen.)

Anm. An die Casus der persönlichen und reflexiven Pronomina (mit Ausnahme von tu, nostrum und vestrum) wird, um unser selbst auszudrücken, die Endung met angehängt, z. B. egomet ich selbst; oft tritt noch ipse hinzu. An tu tritt te, also tute.

Pronomina possessiva.

§. 77. Die pronomina possessiva sind von den Personalibus und Reflexivis abgeleitet und werden durchaus wie Adjectiva declinirt, sie heißen:

I. Pers.: meus, mea, meum mein, noster, nostra, nostrum unser;
II. Pers.: tuus, tua, tuum dein, vester, vestra, vestrum euer;
III. Pers.: suus, sua, suum sein und ihr.

Anm. 1. Über den Vocativ mi von meus s. §. 21, 2.

2. An die casus obliqui von suus wird oft die Silbe pte oder met als Verstärkung angehängt, um unser eigen auszudrücken, z. B. suapte manu mit seiner eigenen Hand, suamet fraude.

Pronomina demonstrativa.

§. 78. 1. hic haec hoc, dieser, diese, dieses.

	Singular.	Plural.		
Nom.	hic haec hoc	hi	hae	haec
Gen.	hujus	horum	harum	horum
Dat.	huic	his		
Acc.	hunc hanc hoc	hos	has	haec
Abl.	hoc hac hoc	his		

Anm. An die mit s oder m schließenden Casusformen von hic, haec, hoc wird manchmal zur Verstärkung die Silbe ce angehängt, z. B. hujusce, hosce, horunce.

2. iste, ista, istud, der da, die da, das da.

	Singular.	Plural.		
Nom.	iste, ista, istud	isti	istae	ista
Gen.	istīus	istorum	istarum	istorum
Dat.	isti	istis		
Acc.	istum istam istud	istos	istas	ista
Abl.	isto ista isto	istis		

3. ille illa illud, jener jene jenes.

	Singul.			Plural.		
Nom.	ille	illa	illud	illi	illae	illa
Gen.	illīus			illorum	illarum	illorum
Dat.	illi			illis		
Acc.	illum	illam	illud	illos	illas	illa
Abl.	illo	illa	illo	illis		

Anm. Statt iste und ille kommen auch istic, istaec, istoc oder istuc, und illic, illaec, illoc oder illuc vor, welche im Nom., Acc. und Abl. Sing. und Neutr. Plur. wie hic declinirt werden.

Pronomina determinativa.

§. 79. 1. is ea id, derjenige diej. dasj., derselbe dieselbe dasselbe.

	Singul.			Plural.		
Nom.	is	ea	id	ii (ei)	eae	ea
Gen.	ejus			eorum	earum	eorum
Dat.	ei			iis (eis)		
Acc.	eum	eam	id	eos	eas	ea
Abl.	eo	ea	eo	iis		

2. īdem eādem ĭdem, ebenderselbe ebendies. ebendass., der nämliche ꝛc.

Dieses Pronomen ist durch Anhängung von dem aus is entstanden und wird in den übrigen Casibus ganz wie is declinirt, nur daß m vor dem gewöhnlich in n verwandelt wird, also eundem, eandem, Gen. Plur. eorundem, earundem.

3. ipse ipsa ipsum, selbst (ich, du, er). Dieses Pronomen wird wie iste declinirt, nur daß es im Neutrum ipsum hat.

Pronomina relativa.

§. 80. 1. qui quae quod, welcher welche welches.

Singular.

Nom.	qui quae quod,	welcher welche welches.
Gen.	cujus,	welches welcher welches, dessen deren dessen.
Dat.	cui,	welchem welcher welchem.
Acc.	quem quam quod,	welchen welche welches.
Abl.	quo qua quo,	von welchem von welcher von welchem.

Plural.

Nom.	qui quae quae,	welche.
Gen.	quorum quarum quorum,	welcher, deren.

Dat. quibus, welchen.
Acc. quos quas quae, welche.
Abl. quibus, von welchen.

Anm. Im Abl. Sing. sagt man zuweilen qui, besonders in Verbindung mit cum, also quicum. Für quibus ist eine alte Form quīs (queis).

2. quicunque quaecunque quodcunque, welcher auch immer, jeder welcher.

Der erste Theil wird nach qui declinirt, cunque bleibt unverändert, also G. cujuscunque, D. cuicunque u. s. f.

3. quisquis, wer nur immer, jeder wer, Neutrum quidquid oder quicquid was nur immer, Alles was.

Diese zwei Nominative sind substantivisch; außer diesen Formen quisquis und quidquid ist der Abl. quoquo (gewöhnlich mit modo verbunden) und der verkürzte Gen. cuicui in cuicuimŏdi welcher Art auch immer gebräuchlich, selten quemquem, quibusquibus.

Pronomina interrogativa.

§. 81. 1. Das substantivische Pron. interrogativum quis? quid? wer? was?

Singular.

Nom. quis? quis? quid? wer? was?
Gen. cujus? wessen?
Dat. cui? wem?
Acc. quem? quam? quid? wen? was?
Abl. quo? qua? quo? von wem?

Plural.

Nom. qui? quae? quae? welche?
Gen. quorum? quarum? quorum? welcher?
Dat. quibus? welchen?
Acc. quos? quas? quae? welche?
Abl. quibus? von welchen?

2. Das adjectivische Pron. interrogativum qui? quae? quod? welcher? welche? welches? was für einer?

Dieses wird ganz wie das Relativ declinirt.

Anm. Ebenso wie quis und qui die Interrogativa quisnam? quidnam? wer denn? was denn? und quinam? quaenam? quodnam? welcher denn? welche denn? welches denn?

2. Quis wird auch adjectivisch, qui auch substantivisch gebraucht.

§. 82. **Pronomina indefinita.**

1. aliquis (aliqui) aliqua aliquid (subst.) und aliquod (adject.), Plural aliqui aliquae aliqua, irgend Jemand, irgend etwas, irgend einer, wirklich einer.

2. quis und qui quae und qua quid (subst.) und quod (adj.) Jemand, etwas, irgend einer.

Das Neutrum Plural. heißt qua und quae, sonst wird dieses Pronomen wie das Relativ declinirt.

Anm. 1. Die Form quis schließt sich an jedes Wort, die Form qui nur an die Wörter si, nisi, ne, num.

2. Durch Zusammensetzung mit diesem Indefinitum entsteht die Frageform ecquis? und ecqui? ecqua und ecquae? ecquid (subst.) und ecquod? (adj.), irgend wer? irgend einer?

3. quispiam quaepiam quidpiam (subst.) und quodpiam (adj.) irgend einer, der oder jener.

4. quisquam quidquam oder quicquam, überhaupt Jemand, überhaupt etwas; dieses Pronomen, ohne besondere Form für das Femininum und ohne Plural, ist substantivisch, aber von Personen auch adjectivisch.

5. quidam quaedam quiddam (subst.) und quoddam (adject.) ein gewisser.

6. quilibet quaelibet quidlibet und quodlibet } jeder beliebige, jeder
7. quivis quaevis quidvis und quodvis } ohne Unterschied.

8. quisque quaeque quidque und quodque, jeder (für sich).

9. unusquisque unaquaeque unumquidque und unumquodque, ein jeder, jeder einzelne.

Die Neutra mit i, wie quid, aliquid, quiddam, quidvis etc. werden substantivisch, die mit o, wie quod, aliquod, quoddam, quodvis etc. adjectivisch gebraucht. Alle diese Pronomina werden wie die Interrogativa quis und qui declinirt, so daß die Nachsilben dam, piam, quam, libet, vis, que unverändert bleiben. In unusquisque werden beide Bestandtheile declinirt, also Gen. uniuscujusque u. s. w.

Pronominalia.

§. 83. Die Pronominalia sind Adjectiva von so allgemeiner Bedeutung, daß sie, wie die eigentlichen Pronomina, häufig die Stelle eines Substantivs vertreten. Zu ihnen gehören:

1. alius, alia, aliud ein anderer;
ullus, ulla, ullum irgend einer;

nullus, nulla, nullum keiner; (nemo Niemand, Gen. nullīus, Abl. gewöhnlich nullo)
nonnullus, a, um mancher;
uter, utra, utrum wer? von zweien;
alter, altĕra, altĕrum der eine von zweien, der andere;
neuter, neutra, neutrum keiner von zweien;
uterque, utraque, utrumque jeder von zweien;
uterlibet, utralibet etc. } jeder beliebige von zweien.
utervis, utravis etc. }
alterŭter einer von zweien.
uter, utra, utrum wer von beiden als Relativ;
utercunque, utracunqne etc. wer von beiden immer;
über die Declination dieser s. §. 60.

2. Die Adjectiva correlativa, welche eine Beschaffenheit, Größe oder Menge auf ganz allgemeine Weise ausdrücken und in Beziehung auf einander stehen (daher correlativa genannt).

Interrogativ und Relativ.	Demonstrativ.	Indefinit.
qualis wie beschaffen, qualiscunque wie immer beschaffen.	talis so beschaffen.	qualislĭbet beliebig beschaffen.
quantus wie groß, quantuscunque wie groß auch immer.	tantus so groß (tantundem).	aliquantus ziemlich groß, quantuslĭbet u. quantusvis beliebig groß.
quot wie viele, quotquot und quotcunque wie viele auch immer.	tot so viele, totĭdem ebensoviele.	aliquot einige, (quotlibet noch so viele).
quotus der wie vielste, quotuscunque der wievielste nur immer.	tŏtus der so vielste.	

Anm. 1. Hiezu gehören auch die Verkleinerungswörter quantŭlus (quantillus) wie klein, quantuluscunque wie klein auch immer, tantŭlus (tantillus) so klein, auch quotusquisque? wie wenige?

2. Die Interrogativ- und Relativform ist gleichlautend; sie fängt mit qu an, das Demonstrativ mit t, das Relativ wird durch Verdoppelung oder Anhängung von cunque verallgemeinert, die unbestimmte Allgemeinheit wird durch die Anhängung von vis oder libet an die Frageform ausgedrückt.

3. Quot und tot sind indeclinable Pluralia.

Verbum.

§. 84. 1. Das Verbum sagt von einem Gegenstande einen Zustand oder eine Thätigkeit aus: die Pflanze wächst, blüht, das Thier lebt, arbeitet, der Mensch denkt, handelt. Wenn die von

einem Gegenstande ausgehende Thätigkeit auf einen andern Gegenstand wirkt, unmittelbar übergeht, so ist das betreffende Verbum ein transitives (übergehendes); wenn die Thätigkeit auf keinen Gegenstand unmittelbar übergeht, ist das Verbum ein intransitives (nicht übergehendes), z. B. der Schüler zeichnet einen Kopf, die Tugend beglückt den Menschen, Wissenschaft bildet den Geist, die Sonne erwärmt, beleuchtet die Erde (transitiv) — der Mensch ißt, arbeitet, ruht, die Uhr geht, steht (intransitiv).

2. Die verba transitiva haben zwei Formen oder Genera, nämlich: die forma activa (genus activum), welche andeutet, daß das Subject als thätig (auf einen anderen Gegenstand wirkend) gedacht wird, z. B. ich liebe, ich strafe dich, und die forma passiva (genus passivum), welche bezeichnet, daß das Subject als leidend gedacht wird, so daß der Zustand, in dem es sich befindet, durch fremde äußere Thätigkeit herbeigeführt ist, z. B. du wirst gelobt, gestraft.

Die verba intransitīva haben kein Passiv, sondern erscheinen immer in activer Form (über den unpersönlichen Gebrauch der 3. Person im Passiv s. §. 130, 5).

§. 85. Es gibt im Latein eine Klasse von Verben, welche bei passiver Form die Bedeutung des Activs haben, z. B. hortor ich ermahne; man nennt sie verba deponentia. Diese können intransitiv oder transitiv sein, z. B. morior ich sterbe, conor ich unternehme.

Anm. 1. Die Verba audeo ich wage, fido ich traue, gaudeo ich freue mich, soleo ich pflege, haben im Perfect und den übrigen Präteritis passive Form: ausus sum ich habe gewagt, fisus sum ich habe vertraut, gavīsus sum ich habe mich gefreut, solĭtus sum ich habe gepflegt. Sie heißen daher semideponentia (halbe Deponentia).

Von den Verbis jurare, coenare, prandēre und potare hat das participium perf. pass. als solches die Bedeutung des Activs, also juratus einer der geschworen hat, coenatus einer der gespeist hat, pransus einer der gefrühstückt hat, potus einer der getrunken hat.

2. Die drei Verba fio ich werde oder werde gemacht, vapŭlo ich werde geschlagen (bekomme Schläge) und veneo ich werde verkauft (eigentlich gehe zum Verkaufe) haben bei activer Form scheinbar die Bedeutung des Passivs. Man nennt sie neutralia passiva.

§. 86. Außer der Form kommt beim Verbum in Betracht:

1. der numĕrus, die Zahl,
2. die persōna, die Person,

3. der modus, das allgemeine Satzverhältniß, in welchem die Aussage zu ihrem Gegenstande gedacht wird,

4. das tempus, die Zeit, in welche die Handlung fällt.

§. 87. Der Numerus der Verbi ist zweifach: Singular, wenn von einer, Plural, wenn von mehreren Personen oder Sachen die Rede ist. Personen des Verbi gibt es drei: 1. die erste oder redende, ich, wir, 2. die zweite oder angeredete, du, ihr, 3. die dritte oder die, von welcher die Rede ist, er, sie, es, sie.

Anm. Numerus und Person werden durch die Endungen des Verbi ausgedrückt.

§. 88. Der Modus des Verbi ist dreifach:

1. indicatīvus, welcher die Handlung als wirklich anzeigt,

2. conjunctīvus, welcher die Handlung als Vorstellung bezeichnet,

3. imperatīvus, welcher einen Befehl ausdrückt.

§. 89. Andere Formen des Verbi sind noch:

1. der infinitīvus, welcher die Handlung unbestimmt, ohne Bezeichnung der Person bloß benennt,

2. das gerundium, welches die casus obliqui des Verbalbegriffs bildet,

3. das participium (Mittelwort), welches die Handlung des Verbi in Adjectivform ausdrückt,

4. das supīnum, das eigentlich ein Casus von einem Verbalsubstantiv ist (auf um, Accus., und u, Abl.).

Anm. Die drei Modi werden, weil sie über einen bestimmten Gegenstand etwas aussagen, verbum finītum genannt, der Infinitiv, das Gerund, Particip und Supin aber verbum infinitum.

§. 90. Tempora der Verbi gibt es sechs:

1. praesens, ich liebe, ich werde geliebt,
2. imperfectum, ich liebte, ich wurde geliebt,
3. perfectum, ich habe geliebt, ich bin geliebt worden,
4. plusquamperfectum, ich hatte geliebt, ich war geliebt worden,
5. futurum, ich werde lieben, ich werde geliebt werden,
6. futurum exactum oder secundum, ich werde geliebt haben, ich werde geliebt worden sein.

Der Indicativ hat alle sechs Tempora, dem Conjunctiv fehlen die beiden Futura, der Imperativ hat Präsens und Futur, der Infinitiv Präsens, Perfect und Futur, das Particip im Activ Prä-

sens und Futur, im Passiv Perfect und Futur. (Das Particip Futuri Passivi heißt auch Gerundivum).

§. 91. Ein Verbum nach den verschiedenen Formen in Bezug auf Genus, Numerus, Person, Modus und Tempus abändern, heißt conjugiren. Man unterscheidet vier Conjugationen. 1. Zur ersten Conjugation gehören diejenigen Verba, deren Stamm sich auf a endigt; ihr Infinitiv Präsentis Activi endigt sich auf āre, Pass. āri, z. B. amāre lieben, amāri geliebt werden.

Anm. Vor a kann noch ein anderer Vocal stehen, z. B. creare erschaffen, meare gehen, cruciare quälen.

2. Zur zweiten Conjugation gehören diejenigen Verba, deren Stamm sich auf e endigt; ihr Infinitiv Präsentis Activi endigt sich auf ēre, Passiv ēri, z. B. monēre mahnen, monēri gemahnt werden.

3. Zur dritten Conjugation gehören diejenigen Verba, deren Stamm sich auf u oder auf einen Consonanten endigt; ihr Infinitiv Präs. Act. endigt sich auf ĕre, Pass. i allein, z. B. acuĕre schärfen, acui geschärft werden, tegĕre decken, tegi gedeckt werden.

4. Zur vierten Conjugation gehören diejenigen Verba, deren Stamm sich auf i endigt; ihr Infinitiv Präs. Act. endigt sich auf īre, Pass. īri. z. B. audīre hören, audīri gehört werden.

Darnach erkennt man sehr leicht am Infinitiv Präsentis Activi, zu welcher Conjugation ein Verbum gehöre.

§. 92. Um ein Verbum conjugiren zu können, muß man 1. den Stamm des Präsens (d. i. den Verbalstamm selbst), des Perfects und Supins, 2. die Personalausgänge und 3. die Ableitung der einzelnen Tempora von den Stämmen mit den Tempusendungen kennen.

§. 93. Präsens, Perfect und Supin haben folgende Endungen:

Conjug.	Präsens.	Perfect.	Supin.	
1.	o (st. a-o)	āvi	ātum,	am**o**, am**āvi**, am**ātum**,
2.	eo	ui	ĭtum,	mon**eo**, mon**ui**, mon**ĭtum**,
3.	o	*	*	teg**o**, tex**i**, tec**tum**,
4.	io	īvi	ītum,	aud**io**, aud**īvi**, aud**ītum**,

so daß die Präsensstämme heißen ama-, mone-, teg-, audi-, die Perfectstämme amav-, monu-, tex-, audiv-, die Supinstämme amat-, monit-, tect-, audit-.

§. 94. * Das Perfect und Supin der 3. Conjugation wird gebildet: 1. Endigt der Präsensstamm auf u, so wird i und tum an

denselben angehängt, acuo ich schärfe, acui, acūtum (mit langem u, außer in rŭtum). 2. Endigt der Präsensstamm auf einen Consonanten, so wird im Perfect si, im Supin tum und wenn der Stamm auf d, t oder rg ausgeht, sum (mit Ausstoßung des g) angehängt. Hiebei gilt Folgendes: 1. b geht vor s und t in p über, scribo, scripsi, scriptum; 2. c, g, h, qu verschmelzen mit s zusammen in x, und g, h, qu gehen vor t in c über, dico, dixi, dictum, tego, texi, tectum, traho, traxi, tractum, coquo, coxi, coctum; 3. d und t vor s fallen aus, claudo, clausi, clausum, flecto, flexi, flexum; 4. endigt der Präsensstamm auf zwei Consonanten, so fällt vor s und t der zweite oft weg, mergo, mersi, mersum.

§. 95. Ausgänge der Personen:

	Indicativ (und Conjunctiv).		Imperativ a) Präs.		b) Futuri.	
	Activ.	Passiv.	Activ.	Passiv.	Activ.	Passiv.
S. 1.	o, (m)	or, (r)	fehlt.		fehlt.	
2.	s	ris od. re	—	re	to	tor
3.	t	tur	fehlt.		to	tor
P. 1.	mus	mur	fehlt.		fehlt.	
2.	tis	mĭni	te	mĭni	tōte	fehlt.
3.	nt	ntur	fehlt.		nto	ntor.

Wie aus dieser Übersicht erhellt, werden die entsprechenden passiven Formen aus den activen durch den Zusatz eines r in der ersten und dritten Person Sing. und Plural. gebildet, wobei r in der ersten Person m oder s verdrängt und in der dritten Person durch ŭ mit der activen Form verbunden wird, z. B. amo, Pass. amor, amem, Pass. amer, amāmus, Pass. amāmur, amat, Pass. amātur, amant, Pass. amantur, amāto, Pass. amātor, amanto, Pass. amantor. Bei der zweiten Person Sing. wird aus der activen Form die passive durch den Zusatz von ris oder re (mit Verdrängung des s) gewonnen, z. B. amas, Pass. amāris, ames, Pass. amēris oder amēre. Nur die zweite Person Plural. hat statt der activen Endungen tis, te die besondere Endung mĭni, z. B. amātis, amāte, Pass. amamĭni. Auf diese Weise werden jedoch nur aus denjenigen activen Formen, die vom Präsensstamme abgeleitet werden, die passiven gebildet.

§. 96. Vom Präsensstamme (ama-, mone-, teg-, audi-) werden hergeleitet praesens und imperfectum indicativi und conjunctivi, futurum, imperativus, participium praesentis und gerundivum, indem man mit dem Präsensstamme die entsprechenden Tempusendungen verbindet.

Die Tempusendungen sind:

1. für das Präsens Indicativi und den Imperativ in der 1., 2. und 4. Conjugation obige Personalausgänge selbst [nur wird in der 1. Conjug. a–o in o zusammengezogen, und in der 4. Conjug. in der 3. Person Plural. Präs. vor dem Ausgang nt ein u (unt, unto) eingeschaltet], in der 3. Conjugation o, is (Pass. ĕris), it, ĭmus, ĭtis, unt, e (Passiv ĕre=Inf. Präs. Act.), ĭte, ĭto, ĭto, itōte, unto; also: amo (st. ama-o), ama-s, ama-t, amā-mus, amā-tis, ama-nt, ama, amā-te, amā-to, ama-tōte, ama-nto; mone-o, mone-s, mone-t, monē-mus, monē-tis, mone-nt, mone, monē-te, monē-to, mone-tōte, mone-nto; teg-o, teg-is, teg-it, teg-ĭmus, teg-ĭtis, teg-unt, teg-e, teg-ĭte, teg-ĭto, teg-itōte, teg-unto; audi-o, audi-s, audi-t, audī-mus, audī-tis, audi-unt, audi, audī-te, audī-to, audi-tōte, audi-unto.

2. für das Präsens Conjunctivi am, as, at, āmus, ātis, ant (nur wird a–a in e zusammengezogen); also: amem (st. ama-am), ames etc.; mone-am, mone-as etc.; teg-am, teg-as etc.; audi-am, audi-as etc.

3. für das Imperfect Indicativi der 1. und 2. Conjugation bam, bas, bat, bāmus, bātis, bant, der 3. und 4. Conjugation ēbam, ēbas, ēbat, ebāmus, ebātis, ēbant; also: amā-bam, amā-bas, amā-bat, ama-bāmus, ama-bātis, amā-bant; monē-bam etc.; teg-ēbam etc.; audi-ēbam etc.

4. für das Imperfect Conjunctivi der 1., 2. und 4. Conjugation rem, res, ret, rēmus, rētis, rent, der 3. Conjugation ĕrem, ĕres, ĕret, erēmus, erētis, ĕrent; also: amā-rem etc.; monē-rem etc.; teg-ĕrem etc.; audī-rem etc.

5. für das Futur der 1. und 2. Conjugation bo, bis, bit, bĭmus, bĭtis, bunt, der 3. und 4. Conjugation am, es, et, ēmus, ētis, ent; also: amā-bo, amā-bis, amā-bit, ama-bĭmus, ama-bĭtis, amā-bunt, monē-bo etc.; teg-am, teg-es, teg-et, teg-ēmus, teg-ētis, teg-ent, audi-am, audi-es etc.

6. für das Particip Präsentis Act. der 1. und 2. Conjugation ns, der 3. und 4. Conjugation ens, also: ama-ns, mone-ns, teg-ens, audi-ens.

7. für das Gerundiv der 1. und 2. Conjugation ndus, der 3. und 4. Conjugation endus, also: ama-ndus, mone-ndus, teg-endus, audi-endus.

§. 97. Mehrere Verba der 3. Conjugation schieben zwischen dem

Präsensstamme und der Tempusendung ein i ein, und zwar vor o und u, im Präsens Conjunctivi, im Imperfect Indicativi, im Futur, im Particip Präs. Act. und im Gerundiv (dieses i bleibt also immer weg, wenn ein anderes i oder ein kurzes ĕr folgen würde und in der 2. Person Sing. Imperat. Präs.). Solche Verba sind: capĕre fassen, cupĕre wünschen, facĕre machen, fugĕre fliehen, jacĕre werfen, rapĕre rauben, und einige andere.

Activ.	Passiv.	Activ.	Passiv.
Indicativ Präsentis.		Conjunctiv Präsentis.	
capio	**capior**	**capiam**	**capiar**
capis	capĕris	**capias**	**capiāris**
capit	capĭtur	**capiat**	**capiātur**
capĭmus	capĭmur	**capiāmus**	**capiāmur**
capĭtis	capimĭni	**capiātis**	**capiamĭni**
capiunt	**capiuntur**	**capiant**	**capiantur**
Indicativ Imperfecti.		Imperativ.	
capiēbam	**capiēbar**	cape	capĕre
capiēbas	**capiebāris**	capĭte	capimĭni
capiēbat	**capiebātur**	capĭto	capĭtor
capiebāmus	**capiebāmur**	capĭto	capĭtor
capiebātis	**capiebamĭni**	capitōte	—
capiēbant	**capiebantur**	**capiunto**	**capiuntor**
Futur.		Particip.	
capiam	**capiar**	**capiens**	**capiendus**
capies	**capiēris**		
capiet	**capiētur**		
capiēmus	**capiēmur**		
capiētis	**capiemĭni**		
capient	**capientur**		

§. 98. Vom Perfectstamm (amav-, monu-, tex-, audiv-) werden hergeleitet perfectum und plusquamperfectum indicativi und conjunctivi, futurum exactum und infinitivus perfecti act., indem man mit dem Perfectstamm die entsprechenden Tempusendungen verbindet.

Die Tempusendungen sind:

1. für das Perfect Indicativi i, isti, it, ĭmus, istis, ērunt oder ēre, Conjunctivi ĕrim, ĕris, ĕrit, erĭmus, erĭtis, ĕrint; also: amāv-i, amav-isti, amāv-it, amav-ĭmus, amav-istis, amav-ērunt oder amav-ēre; monu-i, monu-isti etc., tex-i, tex-isti etc., audīv-i, audiv-isti etc.; amav-ĕrim, amav-ĕris etc., monu-ĕrim etc., tex-ĕrim etc., audiv-ĕrim etc..

2. für das Plusquamperfect Indicativi ĕram, ĕras, ĕrat, erāmus, erātis, ĕrant, Conjunctivi issem, isses, isset, issēmus, issētis, issent; also: amav-ĕram etc., monu-ĕram etc., tex-ĕram etc.,

audiv-ĕram etc., amav-issem etc., monu-issem etc., tex-issem etc., audiv-issem etc.

3. für das Futurum exactum ĕro, ĕris, ĕrit, erĭmus, erĭtis, ĕrint; also: amav-ĕro etc., monu-ĕro etc., tex-ĕro etc., audiv-ĕro etc.

4. für den Infinitiv Perfecti isse; also: amav-isse, monu-isse, tex-isse, audiv-isse.

§. 99. Vom Supinstamm (amat-, monit-, tect-, audit-) werden hergeleitet participium futuri activi, participium perfecti passivi und infinitivus futuri passivi, indem man an den Supinstamm die entsprechenden Endungen hängt. Diese Endungen sind für das Particip Futuri Activi ūrus, a, um (also: amat-ūrus, monit-ūrus, tect-ūrus, audit-ūrus), für das Particip Perfecti Passivi us, a, um (also: amāt-us, monĭt-us, tect-us, audīt-us), für den Infinitiv Futuri Passivi um iri, d. h. das Supin selbst mit iri.

§. 100. Wo einer der Stämme fehlt, da fehlen auch alle von diesem abgeleiteten Formen.

§. 101. Die übrigen tempora und modi werden durch Umschreibung mittelst des Verbi esse gebildet, welches deßhalb das Hülfsverbum heißt und hier zunächst folgt. Die Conjugation desselben ist, wie die des deutschen sein, unregelmäßig.

Präsens.

	Indicativ.	Conjunctiv.
S.	sum ich bin	sim ich sei
	ĕs du bist	sis du seiest
	est er ist	sit er sei
P.	sŭmus wir sind	sīmus wir seien
	estis ihr seid	sītis ihr seiet
	sunt sie sind.	sint sie seien.

Imperfect.

S.	ĕram ich war	essem ich wäre
	eras du warst	esses du wärest
	erat er war	esset er wäre
P.	erāmus wir waren	essēmus wir wären
	erātis ihr waret	essētis ihr wäret
	erant sie waren.	essent sie wären.

Futur.

S.	ĕro ich werde sein	P.	erĭmus wir werden sein
	ĕris du wirst sein		erĭtis ihr werdet sein
	ĕrit er wird sein		ĕrunt sie werden sein.

Perfect.

S.	fui ich bin gewesen	fuĕrim ich sei gewesen
	fuisti du bist gewesen	fuĕris du seiest gewesen
	fuit er ist gewesen	fuĕrit er sei gewesen
P.	fuĭmus wir sind gewesen	fuerĭmus wir seien gewesen
	fuistis ihr seid gewesen	fuerĭtis ihr seiet gewesen
	fuērunt sie sind gewesen.	fuĕrint sie seien gewesen

Plusquamperfect.

S.	fuĕram ich war gewesen	fuissem ich wäre gewesen
	fuĕras du warst gewesen	fuisses du wärest gewesen
	fuĕrat er war gewesen	fuisset er wäre gewesen
P.	fuerāmus wir waren gewesen	fuissēmus wir wären gewesen
	fuerātis ihr waret gewesen	fuissētis ihr wäret gewesen
	fuĕrant sie waren gewesen	fuissent sie wären gewesen

Futurum exactum.

S.	fuĕro ich werde gewes. sein	P.	fuerĭmus wir werden gewesen sein
	fuĕris du wirst gewesen sein		fuerĭtis ihr werdet gewesen sein
	fuĕrit er wird gewesen sein		fuĕrint sie werden gewesen sein.

Imperativ Präsentis.

S. 2. es sei — P. 2. este seid.

Imperativ Futuri.

S.	2. esto du sollst sein	P.	2. estōte ihr sollt sein.
	3. esto er soll sein		3. sunto sie sollen sein.

Infinitiv:

a) Präsentis: esse sein

b) Perfecti: fuisse gewesen sein

c) Futuri: futurum, am, um esse sein werden.

Particip:

a) Präsentis: nur absens abwesend, und praesens anwesend, gegenwärtig

b) Futuri: futūrus, a, um sein werdend, künftig.

Gerundium und Supinum fehlen.

Anm. 1. Der Conjunct. Imperf. „ich würde sein" heißt statt essem auch forem, fores, foret, forent, so auch fore = futurum esse.

2. Wie sum werden auch seine Composita (die zusammengesetzten) conjugirt: absum (ab-sum) ich bin entfernt, abwesend, adsum (ad-sum) ich bin da, stehe bei, desum (de-sum) ich fehle, insum (in-sum) ich bin darin, intersum ich bin dabei, praesum ich stehe vor, subsum ich bin in der Nähe, supersum ich bin übrig, obsum ich schade, endlich auch prosum ich nütze, nur daß, wenn nach pro ein Vocal folgt, ein d eingeschaltet wird, z. B. prodes, prodĕram, prodesse.

§. 102. Durch das Particip Perfecti Pass. und esse entsteht:
1. das Perfect. Pass. amatus, a, um sum (Conj. amatus sim);
2. das Plusquamperfect Pass. amatus, a, um eram (Conj. amatus essem);
3. das Futur exactum Pass. amatus, a, um ero oder fuero;
4. der Infinitiv Perfecti Pass. amatum, am, um esse.

§. 103. Paradigma der 4 Conjugationen.

I. Activum.

	1. Conjug.	2. Conjug.	3. Conjug.	4. Conjug.
		Indicativus praesentis.		
S.	am**o** ich liebe	mone**o** ich mahne	teg**o** ich decke	aud**io** ich höre
	am**as**	mon**es**	teg**ĭs**	aud**īs**
	am**at**	mon**et**	teg**it**	aud**it**
P.	am**āmus**	mon**ēmus**	teg**ĭmus**	aud**īmus**
	am**ātis**	mon**ētis**	teg**ĭtis**	aud**ītis**
	am**ant**	mon**ent**	teg**unt**	aud**iunt**
		Indicativus imperfecti.		
S.	am**ābam** ich liebte	mon**ēbam** ich mahnte	teg**ēbam** ich deckte	aud**iēbam** ich hörte
	am**ābas**	mon**ēbas**	teg**ēbas**	aud**iēbas**
	am**ābat**	mon**ēbat**	teg**ēbat**	aud**iēbat**
P.	am**abāmus**	mon**ebāmus**	teg**ebāmus**	aud**iebāmus**
	am**abātis**	mon**ebātis**	teg**ebātis**	aud**iebātis**
	am**ābant**	mon**ēbant**	teg**ēbant**	aud**iēbant**
		Futurum.		
S.	am**ābo** ich werde lieben	mon**ēbo** ich werde mahnen	teg**am** ich werde decken	aud**iam** ich werde hören
	am**ābis**	mon**ēbis**	teg**es**	aud**ies**
	am**ābit**	mon**ēbit**	teg**et**	aud**iet**
P.	am**abĭmus**	mon**ebĭmus**	teg**ēmus**	aud**iēmus**
	am**abĭtis**	mon**ebĭtis**	teg**ētis**	aud**iētis**
	am**ābunt**	mon**ēbunt**	teg**ent**	aud**ient**
		Conjunctivus praesentis.		
S.	am**em** ich liebe, möge lieben	mon**eam** ich mahne, möge mahnen	teg**am** ich decke, möge decken	aud**iam** ich höre, möge hören
	am**es**	mon**eas**	teg**as**	aud**ias**
	am**et**	mon**eat**	teg**at**	aud**iat**
P.	am**ēmus**	mon**eāmus**	teg**āmus**	aud**iāmus**
	am**ētis**	mon**eātis**	teg**ātis**	aud**iātis**
	am**ent**	mon**eant**	teg**ant**	aud**iant**

Conjunctivus imperfecti.

S.	amārem ich liebte, würde l.	monērem ich mahnte, würde m.	tegĕrem ich deckte, würde decken	audīrem ich hörte, würde hören
	amāres	monēres	tegĕres	audīres
	amāret	monēret	tegĕret	audīret
P.	amarēmus	monerēmus	tegerēmus	audirēmus
	amarētis	monerētis	tegerētis	audirētis
	amārent	monērent	tegĕrent	audīrent

Imperativus praesentis.

S.	amā liebe	monē mahne	tegĕ decke	audī höre
P.	amāte liebet	monēte mahnet	tegĭte decket	audīte höret

Imperativus futuri.

S.	amāto du sollst lieben	monēto du sollst mahnen	tegĭto du sollst decken	audīto du sollst hören
	amāto er soll l.	monēto er soll m.	tegĭto er soll decken	audīto er soll hören
P.	amatōte ihr sollt lieben	monetōte ihr sollt mahnen	tegitōte ihr sollt decken	auditōte ihr sollt hören
	amanto sie sollen lieben	monento sie sollen mahnen	tegunto sie sollen decken	audiunto sie sollen hören

Indicativus perfecti.

ich habe geliebt, gemahnt, gedeckt, gehört.

S.	amāvi	monui	texi	audīvi
	amavisti	monuisti	texisti	audivisti
	amāvit	monuit	texit	audīvit
P.	amavĭmus	monuĭmus	texĭmus	audivĭmus
	amavistis	monuistis	texistis	audivistis
	amavērunt	monuērunt	texērunt	audivērunt

Conjunctivus perfecti.

ich habe geliebt, gemahnt, gedeckt, gehört.

S.	amavĕrim	monuĕrim	texĕrim	audivĕrim
	amavĕris	monuĕris	texĕris	audivĕris
	amavĕrit	monuĕrit	texĕrit	audivĕrit
P.	amaverĭmus	monuerĭmus	texerĭmus	audiverĭmus
	amaverĭtis	monuerĭtis	texerĭtis	audiverĭtis
	amavĕrint	monuĕrint	texĕrint	audivĕrint

Indicativus plusquamperfecti.

ich hatte geliebt, gemahnt, gedeckt, gehört.

S.	amavĕram	monuĕram	texĕram	audivĕram
	amavĕras	monuĕras	texĕras	audivĕras
	amavĕrat	monuĕrat	texĕrat	audivĕrat
P.	amaverāmus	monuerāmus	texerāmus	audiverāmus
	amaverātis	monuerātis	texerātis	audiverātis
	amavĕrant	monuĕrant	texĕrant	audivĕrant

Conjunctivus plusquamperfecti.

ich hätte geliebt, gemahnt, gedeckt, gehört.
ich würde geliebt, gemahnt, gedeckt, gehört haben.

S.	amavissem	monuissem	texissem	audivissem
	amavisses	monuisses	texisses	audivisses
	amavisset	monuisset	texisset	audivisset
P.	amavissēmus	monuissēmus	texissēmus	audivissēmus
	amavissētis	monuissētis	texissētis	audivissētis
	amavissent	monuissent	texissent	audivissent

Futurum exactum.

ich werde geliebt, gemahnt, gedeckt, gehört haben.

S.	amavĕro	monuĕro	texĕro	audivĕro
	amavĕris	monuĕris	texĕris	audivĕris
	amavĕrit	monuĕrit	texĕrit	audivĕrit
P.	amaverĭmus	monuerĭmus	texerĭmus	audiverĭmus
	amaverĭtis	monuerĭtis	texerĭtis	audiverĭtis
	amavĕrint	monuĕrint	texĕrint	audivĕrint

Infinitivus praesentis.

amāre lieben	monēre mahnen	tegĕre decken	audīre hören

Infinitivus perfecti.

amavisse geliebt haben	monuisse gemahnt haben	texisse gedeckt haben	audivisse gehört haben

Infinitivus futuri.

amatūrum, am, um esse lieben werden	monitūrum, am, um esse mahnen werden	tectūrum, am, um esse decken werden	auditūrum, am, um esse hören werden

Gerundium.

G.	amandi des Liebens	monendi des Mahnens	tegendi des Deckens	audiendi des Hörens
D.	amando	monendo	tegendo	audiendo
A.	ad amandum	ad monendum	ad tegendum	ad audiendum
A.	amando	monendo	tegendo	audiendo

Participium praesentis.

amans liebend	monens mahnend	tegens deckend	audiens hörend

Participium futuri.

amatūrus lieben wollend od. werdend	monitūrus mahnen wollend od. werdend	tectūrus decken wollend od. werdend	auditūrus hören wollend od. werdend

Supina.

1.	amātum um zu lieben	monĭtum um zu mahnen	tectum um zu decken	audītum um zu hören
2.	amātu zu lieben	monĭtu zu mahnen	tectu zu decken	audītu zu hören

§. 104. II. Passivum.

	1. Conjug.	2. Conjug.	3. Conjug.	4. Conjug.
	Indicativus praesentis.			
S.	amor ich werde geliebt	moneor ich werde gemahnt	tegor ich werde gedeckt	audior ich werde gehört
	amāris	monēris	tegĕris	audīris
	amātur	monētur	tegĭtur	audītur
P.	amāmur	monēmur	tegĭmur	audīmur
	amamĭni	monemĭni	tegimĭni	audimĭni
	amantur	monentur	teguntur	audiuntur
	Indicativus imperfecti.			
S.	amābar ich wurde geliebt	monēbar ich wurde gemahnt	tegēbar ich wurde gedeckt	audiēbar ich wurde gehört
	amabāris	monebāris	tegebāris	audiebāris
	amabātur	monebātur	tegebātur	audiebātur
P.	amabāmur	monebāmur	tegebāmur	audiebāmur
	amabamĭni	monebamĭni	tegebamĭni	audiebamĭni
	amabantur	monebantur	tegebantur	audiebantur
	Futurum.			
	ich werde geliebt,	gemahnt,	gedeckt,	gehört werden.
S.	amābor	monēbor	tegar	audiar
	amabĕris	monebĕris	tegēris	audiēris
	amabĭtur	monebĭtur	tegētur	audiētur
P.	amabĭmur	monebĭmur	tegēmur	audiēmur
	amabimĭni	monebimĭni	tegemĭni	audiemĭni
	amabuntur	monebuntur	tegentur	audientur
	Conjunctivus praesentis.			
	ich werde geliebt,	gemahnt,	gedeckt,	gehört.
S.	amer	monear	tegar	audiar
	amēris	moneāris	tegāris	audiāris
	amētur	moneātur	tegātur	audiātur
P.	amēmur	moneāmur	tegāmur	audiāmur
	amemĭni	moneamĭni	tegamĭni	audiamĭni
	amentur	moneantur	tegantur	audiantur
	Conjunctivus imperfecti.			
	ich würde geliebt,	gemahnt,	gedeckt,	gehört (werden).
S.	amārer	monērer	tegĕrer	audīrer
	amarēris	monerēris	tegerēris	audirēris
	amarētur	monerētur	tegerētur	audirētur
P.	amarēmur	monerēmur	tegerēmur	audirēmur
	amaremĭni	moneremĭni	tegeremĭni	audiremĭni
	amarentur	monerentur	tegerentur	audirentur

4 *

Imperativus praesentis.

S. **amāre** werde geliebt	**monēre** werde gemahnt	**tegĕre** werde gedeckt	**audīre** werde gehört
P. **amamĭni** werdet geliebt	**monemĭni** werdet gemahnt	**tegimĭni** werdet gedeckt	**audimĭni** werdet gehört

Imperativus futuri.

S. **amātor** du sollst geliebt werden	**monētor** du sollst gemahnt werden	**tegĭtor** du sollst gedeckt werden	**audītor** du sollst gehört werden
amātor er soll geliebt werden	**monētor** er soll gemahnt werden	**tegĭtor** er soll gedeckt werden	**audītor** er soll gehört werden
P. **amantor** sie sollen gel. werden	**monentor** sie sollen gemahnt werden	**teguntor** sie sollen gedeckt werden	**audiuntor** sie sollen gehört werden

Indicativus perfecti.

ich bin geliebt,	gemahnt,	gedeckt,	gehört worden.
amā**tus**, **a, um** { sum, es, est	monĭ**tus, a, um** sum u. s. w.	tec**tus, a, um** sum u. s. w.	audī**tus, a, um** sum u. s. w.
amā**ti**, **ae, a** { sumus, estis, sunt			

Conjunctivus perfecti.

ich sei geliebt,	gemahnt,	gedeckt,	gehört worden.
amā**tus**, **a, um** { sim, sis, sit	monĭ**tus, a, um** sim u. s. w.	tec**tus, a, um** sim u. s. w.	audī**tus, a, um** sim u. s. w.
amā**ti**, **ae, a** { simus, sitis, sint			

Indicativus plusquamperfecti.

ich war geliebt,	gemahnt,	gedeckt,	gehört worden.
amā**tus**, **a, um** { eram, eras, erat	monĭ**tus, a, um** eram u. s. w.	tec**tus, a, um** eram u. s. w.	audī**tus, a, um** eram u. s. w.
amā**ti**, **ae, a** { eramus, eratis, erant			

Conjunctivus plusquamperfecti.

ich wäre geliebt,	gemahnt,	gedeckt,	gehört worden,
ich würde geliebt,	gemahnt,	gedeckt,	gehört worden sein.
amā**tus**, **a, um** { essem, esses, esset	monĭ**tus, a, um** essem u. s. w.	tec**tus, a, um** essem u. s. w.	audī**tus, a, um** essem u. s. w.

amāti, ae, a { essemus, essetis, essent			

Futurum exactum.

ich werde geliebt,	gemahnt,	gedeckt,	gehört worden sein.
amātus, a, um { ero *), eris, erit	monĭtus, a, um ero *) u. s. w.	tectus, a, um ero *) u. s. w.	audītus, a, um ero *) u. s. w.
amāti, ae, a { erimus, eritis, erunt			

Infinitivus praesentis.

amāri geliebt werden	monēri gemahnt werden	tegi gedeckt werden	audīri gehört werden

Infinitivus perfecti.

amātum, am, um esse gel. worden sein	monĭtum, am, um esse gemahnt worden sein	tectum, am, um esse gedeckt worden sein	audītum, am, um esse gehört worden sein

Infinitivus futuri.

amātum iri werden geliebt werden	monĭtum iri werden gemahnt werden	tectum iri werden gedeckt werden	audītum iri werden gehört werden

Participium perfecti.

amātus, a, um geliebt	monĭtus, a, um gemahnt	tectus, a, um gedeckt	audītus, a, um gehört

Participium futuri oder gerundīvum.

amandus ein zu liebender	monendus ein zu mahnender	tegendus ein zu deckender	audiendus ein zu hörender

§. 105. III. Deponens.

Das verbum deponens (s. §. 85.) unterscheidet sich in der Form vom Passiv dadurch, daß es auch das Gerundium, Supinum und die activen Participia auf ns und urus (somit vier Participia, von denen das auf ndus passiven Sinn hat) annimmt und den Infinitivus Futuri mit activer Form bildet.

	1. Conjug.	2. Conjug.	3. Conjug.	4. Conjug.
	Indicativus praesentis.			
	ich ermahne	ich schütze	ich verwalte	ich schenke.
S.	hortor	tueor	fungor	largior
	hortāris	tuēris	fungĕris	largīris
	hortātur	tuētur	fungĭtur	largītur

*) oder fuero u. s. f.

P. hortāmur	tuēmur	fungĭmur	largīmur
hortamĭni	tuemĭni	fungimĭni	largimĭni
hortantur	tuentur	funguntur	largiuntur

Indicativus imperfecti.

ich ermahnte,	ich schützte,	ich verwaltete,	ich schenkte.
S. hortābar	tuēbar	fungēbar	largiēbar
hortabāris	tuebāris	fungebāris	largiebāris
hortabātur	tuebātur	fungebātur	largiebātur
P. hortabāmur	tuebāmur	fungebāmur	largiebāmur
hortabamĭni	tuebamĭni	fungebamĭni	largiebamĭni
hortabantur	tuebantur	fungebantur	largiebantur

Futurum.

ich werde ermahnen,	ich werde schützen,	ich werde verwalten,	ich werde schenken.
S. hortābor	tuēbor	fungar	largiar
hortabĕris	tuebĕris	fungēris	largiēris
hortabĭtur	tuebĭtur	fungētur	largiētur
P. hortabĭmur	tuebĭmur	fungēmur	largiēmur
hortabimĭni	tuebimĭni	fungemĭni	largiemĭni
hortabuntur	tuebuntur	fungentur	largientur

Conjunctivus praesentis.

ich ermahne, möge ermahnen,	ich schütze, möge schützen,	ich verwalte, möge verwalten,	ich schenke, möge schenken.
S. horter	tuear	fungar	largiar
hortēris	tueāris	fungāris	largiāris
hortētur	tueātur	fungātur	largiātur
P. hortēmur	tueāmur	fungāmur	largiāmur
hortemĭni	tueamĭni	fungamĭni	largiamĭni
hortentur	tueantur	fungantur	largiantur

Conjunctivus imperfecti.

ich ermahnte, würde ermahnen,	ich schützte, würde schützen,	ich verwaltete, würde verwalten,	ich schenkte, würde schenken.
S. hortārer	tuērer	fungĕrer	largīrer
hortarēris	tuerēris	fungerēris	largirēris
hortarētur	tuerētur	fungerētur	largirētur
P. hortarēmur	tuerēmur	fungerēmur	largirēmur
hortaremĭni	tueremĭni	fungeremĭni	largiremĭni
hortarentur	tuerentur	fungerentur	largirentur

Imperativus praesentis.

S. hortāre ermahne	tuēre schütze	fungĕre verwalte	largīre schenke
P. hortamĭni ermahnet	tuemĭni schützet	fungimĭni verwaltet	largimĭni schenket

Imperativus futuri.

S. hortātor du sollst ermahnen	tuētor du sollst schützen	fungĭtor du sollst verwalten	largītor du sollst schenken

S. hortātor er soll ermahnen	tuētor er soll schützen	fungītor er soll verwalten	largītor er soll schenken
P. hortantor sie sollen ermahnen	tuentor sie sollen schützen	funguntor sie sollen verwalten	largiuntor sie sollen schenken

Indicativus perfecti.

ich habe ermahnt,	geschützt,	verwaltet,	geschenkt.
hortātus, a, um { sum es est	tuĭtus, a, um sum u. s. w.	functus, a, um sum u. s. w.	largītus, a, um sum u. s. w.
hortati, ae, a { sumus estis sunt			

Conjunctivus perfecti.

ich habe ermahnt,	geschützt,	verwaltet,	geschenkt.
hortātus, a, um { sim sis sit	tuĭtus, a, um sim u. s. w.	functus, a, um sim u. s. w.	largītus, a, um sim u. s. w.
hortati, ae, a { simus sitis sint			

Indicativus plusquamperfecti.

ich hatte ermahnt,	geschützt,	verwaltet,	geschenkt.
hortātus, a, um { eram eras erat	tuĭtus, a, um eram u. s. w.	functus, a, um eram u. s. w.	largītus, a, um eram u. s. w.
hortāti, ae, a { eramus eratis erant			

Conjunctivus plusquamperfecti.

ich hätte ermahnt, ich würde ermahnt,	geschützt, geschützt,	verwaltet, verwaltet,	geschenkt. geschenkt haben.
hortatus, a, um { essem esses esset	tuĭtus, a, um essem u. s. w.	functus, a, um essem u. s. w.	largītus, a, um essem u. s. w.
hortati, ae, a { essemus essetis essent			

Futurum exactum.

ich werde ermahnt,	geschützt,	verwaltet,	geschenkt haben.
hortātus, a, um { ero eris erit	tuĭtus, a, um ero u. s. w.	functus, a, um ero u. s. w.	largītus, a, um ero u. s. w.

hortāti, ae, a { erimus / eritis / erunt

Infinitivus praesentis.

hortāri ermahnen	tuēri schützen	fungi verwalten	largīri schenken.

Infinitivus perfecti.

hortātum, am, um esse ermahnt haben	tuĭtum, am, um esse geschützt haben	functum, am, um esse verwaltet haben	largītum, am, um esse geschenkt haben.

Infinitivus futuri.

hortatūrum, am, um esse ermahnen werden	tuitūrum, am, um esse schützen werden	functūrum, am, um esse verwalten werden	largitūrum, am, um esse schenken werden.

Gerundium.

G. hortandi	tuendi	fungendi	largiendi
D. hortando	tuendo	fungendo	largiendo
A. ad hortandum	ad tuendum	ad fungendum	ad largiendum
A. hortando	tuendo	fungendo	largiendo

Participium praesentis.

hortans ermahnend	tuens schützend	fungens verwaltend	largiens schenkend

Participium perfecti.

hortātus a, um ermahnt habend	tuĭtus, a, um geschützt habend	functus verwaltet habend	largītus geschenkt habend

Participium futuri.

hortatūrus ermahnen wollend od. werdend	tuitūrus schützen wollend od. werdend	functūrus verwalten wollend od. werdend	largitūrus schenken wollend oder werdend.

Participium futuri mit passivem Sinn.

hortandus, a, um ein zu ermahnender	tuendus, a, um ein zu schützender	fungendus ein zu verwaltender	largiendus ein zu schenkender

Supina.

hortātum um zu ermahnen	tuĭtum um zu schützen	functum um zu verwalten	largītum um zu schenken
hortātu zu ermahn.	tuĭtu zu schützen	functu zu verwalt.	largītu zu schenken.

§. 106. Conjugatio periphrastica.

(Umschreibende Conjugation.)

Durch die Verbindung des Participium Futuri Act. und des Participium Futuri Pass. mit den Temporibus von esse entsteht eine neue Conjugation, die man periphrastica, die umschreibende, nennt.

I. Activ.

Indicativ.	Conjunctiv.
Präsens.	
amaturus, a, um sum ich bin im Begriff, zu lieben, ich will lieben.	amaturus, a, um sim ich sei im Begriff, zu lieben, ich wolle lieben.
Imperfect.	
amaturus, a, um eram ich war im Begriff, zu lieben, ich wollte lieben.	amaturus, a, um essem ich wäre im Begriff, zu lieben, ich würde lieben wollen.

Futur.

amaturus, a, um ero ich werde im Begriffe sein, zu lieben, ich werde lieben wollen.

Indicativ.	Conjunctiv.
Perfect.	
amaturus, a, um fui ich bin im Begriff gewesen, zu lieben, ich habe lieben wollen.	amaturus, a, um fuerim ich sei im Begriff gewesen, zu lieben, ich habe lieben wollen.
Plusquamperfect.	
amaturus, a, um fueram ich war im Begriff gewesen, zu lieben, ich hatte lieben wollen.	amaturus, a, um fuissem ich wäre im Begriff gewesen, zu lieben, ich hätte lieben wollen.

Futurum exactum.

amaturus, a, um fuero ich werde im Begriffe gewesen sein, zu lieben, ich werde haben lieben wollen.

Infinitiv.

amaturum, am, um esse im Begriffe sein, zu lieben, lieben wollen oder werden.

amaturum, am, um fuisse im Begriff gewesen sein, zu lieben, haben lieben wollen.

amaturum, am, um fore im Begriff sein werden, zu lieben, werden lieben wollen.

Ebenso die Deponentia, z. B. hortaturus, a, um sum ich will ermahnen.

§. 107. II. Passiv.

Indicativ.	Conjunctiv.
Präsens.	
amandus, a, um sum ich bin ein zu liebender, d. h. ich bin zu lieben, ich muß (soll) geliebt werden.	amandus, a, um sim ich sei zu lieben, ich müsse geliebt werden.

Imperfect.

amandus, a, um eram ich war zu lieben, ich mußte geliebt werden. amandus, a, um essem ich wäre zu lieben, ich müßte geliebt werden.

Futur.

amandus, a, um ero ich werde geliebt werden müssen.

Perfect.

amandus, a, um fui ich habe geliebt werden müssen. amandus, a, um fuerim ich habe geliebt werden müssen.

Plusquamperfect.

amandus, a, um fueram ich hatte geliebt werden müssen. amandus, a, um fuissem ich hätte geliebt werden müssen.

Infinitiv.

amandum, am, um esse geliebt werden müssen, zu lieben sein.
amandum, am, um fuisse haben geliebt werden müssen, zu lieben gewesen sein.
amandum, am, um fore werden geliebt werden müssen, zu lieben sein werden.

§. 108. Bemerkungen über einzelne Verbalformen.

1. Die Imperative von dico ich sage, duco ich führe, facio ich thue und fero ich trage werfen das e ab und lauten dic, duc, fac, fer, und so auch in den Compositis (z. B. educ, calefac), ausgenommen die Composita von facio, welche das a in ĭ verwandeln, z. B. confice. Von scire wissen ist sci ungebräuchlich, scite selten; dafür gebraucht man scito und scitote.

2. Im Perfect und den davon abgeleiteten Formen findet häufig eine Zusammenziehung Statt, wenn in der Endung auf die Silben avi, ave (in der 1. Conjugation), evi, eve, ivi, ive ein s oder r folgt. In diesem Falle kann man avi und ave in a, evi und eve in e, ivi in i, ive in ie abkürzen, also amavisti amasti, amavissem amassem, amaverim amarim, amavero amaro, amavisse amasse; complevissem complessem, deleveram deleram; audivisti audisti; audiveram audieram. Die Endung ovi wird nur in novi novisse und in den Compositis von moveo movi abgekürzt, z. B. norunt nosse, commossem (jedoch immer novero).

Die Perfecta auf ivi stoßen bisweilen auch in der ersten und dritten Person Sing. und in der ersten Person Plur. das v aus (audii, audiit, audiimus statt des gewöhnlichen audivi, audivit, audivimus). In den vom Perfect-

stamm auf s (x) abgeleiteten Zeiten wird manchmal nach s oder x die Silbe is oder iss ausgestoßen, z. B. dixti statt dixisti, admisse statt admisisse, surrexe statt surrexisse.

3. Das i in der Endung rimus und ritis des Futuri exacti und des Conj. Perf. kann auch lang gebraucht werden.

4. Die passive Endung re statt ris in der 2. Person Sing. ist sehr häufig, jedoch im Indic. Präsentis ist sie selten.

5. Statt endus wird im Participium Futur. Pass. der 3. und 4. Conjugation auch die Endung undus gebraucht, z. B. faciundus, potiundi.

§. 109. Seltene Formen: a. Der Inf. Präs. Pass. endigte bisweilen auf ier statt i, z. B. amarier, tegier. b. Der Indicativ Imperfecti wurde aus iebam bisweilen in ibam zusammengezogen, z. B. scibam, largibar. c. Das Futur der 4. Conjugation endigte bisweilen auf ibo, ibor statt auf iam, iar, z. B. servībo, opperībor. d. Der Conj. Präs. endigte bisweilen auf im, so edim statt edam ich esse, duim, duis, duit, duint, perduint statt dem, des, det, dent, perdant. e. Der Imperativ endigte bisweilen auf mino statt auf tor, z. B. praefamĭno, progredimĭno statt praefator, progreditor. f. In der 1., 2. und 3. Conjugation wurde bisweilen das Futur exactum und Perfect Conjunctivi auf asso und assim statt avero und averim, auf esso und essim statt uero und uerim, auf so und sim statt ero und erim gebildet, z. B. levasso statt levavero, curassis statt curaveris, prohibesso statt prohibuero, axo statt egero, capso statt cepero, incensit statt incenderit, jusso statt jussero; so kommen öfter vor: faxo, faxim, faxis, faxit, faximus, faxitis, faxint statt fecero etc., und ausim ich möchte wagen, ausis, ausit, ausint.

Verzeichniß der in der Bildung des Perfects und Supins abweichenden Verba.

§. 110. Vorbemerkungen.

1. Viele Verba haben im Perfect die Reduplication (Verdoppelung der ersten Silbe), die darin besteht, daß der Anfangsconsonant entweder mit dem darauffolgenden Vocal oder mit einem e wiederholt wird, z. B. curro cucurri, fallo fefelli; in den Compositis fällt die Reduplication in der Regel wieder weg, mit Ausnahme der Composita von do, sto, disco, posco.

2. Viele Verba nehmen die Perfect- und Supinbildung einer andern Conjugation an, wobei die Regeln §. 94, 1 — 4. in Anwendung kommen; so haben die Verba primitiva der ersten und zweiten Conjugation, deren Stamm auf v endet, wie die Verba der dritten Conjugation, deren Stamm auf u ausgeht, in der Regel im Perfect i, im Supin tum, z. B. juvo, juvi, jutum, caveo, cavi, cautum.

Anm. In Bezug auf die Composita der Verba §. 147, 1.

§. 111. Erste Conjugation.

1. Perfect ui, Supin ĭtum.

crĕpo, crepŭi, crepĭtum, mache ein Geräusch, knarre.

cŭbo, cubŭi, cubĭtum, liege.

Ebenso die Composita: accŭbo liege bei Tische, excŭbo halte Wache, incŭbo liege auf etwas u. a. Die Composita, welche ein m vor b einschalten, gehen nach der 3. Conjugation mit Verwandlung der Bedeutung liegen in sich legen, behalten aber cubui und cubĭtum, wie accumbo lege mich zu Tische, accubŭi, accubĭtum, incumbo lege mich auf etwas u. a.

dŏmo, domŭi, domĭtum, zähme, bändige.

plĭco, avi, atum und ui, ĭtum, falte.

Ebenso die Composita, wie explĭco entwickle, erkläre und implico verwickle. Verschieden von diesen und regelmäßig sind die von Nominibus auf plex gebildeten, wie supplĭco flehe, duplĭco verdopple, multiplĭco vervielfache.

sŏno, sonŭi, sonĭtum, schalle, töne. Partic. sonaturus.

tŏno, tonŭi, (tonĭtum), donnere. (attonĭtus betäubt).

vĕto, vetŭi, vetĭtum, verbiete.

mĭco, micui, ohne Sup., schimmere.

emĭco, emicŭi, emicatum, schimmere hervor; aber dimĭco streite, kämpfe hat regelmäßig avi, atum.

2. Gemischte Formen haben:

frĭco, fricŭi, fricatum und frictum, reibe.

sĕco, secŭi, sectum, schneide. Part. secaturus.

jŭvo, jūvi, jūtum, unterstütze, helfe. Partic. juvaturus.

adjŭvo, im Part. adjuturus und adjuvaturus.

lăvo, lāvi, lautum (auch lotum), wasche, bade.

nĕco, tödte, regelmäßig. Aber enĕco ich ertödte hat gewöhnlicher enecŭi, enectum.

pōto, potavi, potatum und potum trinke, zeche. [potus, a, um getrunken, und einer, der getrunken hat; Compos. appōtus angetrunken (activ), epōtus ausgetrunken (passiv)].

3. Die Reduplication haben:

do, dĕdi, dătum, dăre, gebe.

Ebenso die Composita mit zweisilbigen Wörtern: circumdo umgebe, pessundo richte zu Grunde, satisdo stelle Bürgschaft, venundo verkaufe; die Composita mit einsilbigen aber gehen in die dritte Conjugation über und haben dĭdi, dĭtum (s. §. 116, 6).

sto, stĕti, stătum, stehe.

Die Composita mit zweisilbigen Wörtern behalten stĕti, z. B. circumsto stehe herum circumstĕti; die mit einsilbigen haben stĭti, wie consto bestehe aus etwas, insto dränge, obsto widerstehe, praesto übertreffe, resto bleibe übrig u. a. Das Supin ist, wo es sich findet, ātum. Disto bin entfernt, ist ohne Perf. und Sup.

Zweite Conjugation.

§. 112. Die regelmäßigen Verba dieser Conjugation sind:

căleo bin warm.
căreo entbehre.
dēbeo bin schuldig, muß, verdanke.
dŏleo empfinde Schmerz.
hăbeo habe. Comp. adhĭbeo wende an, prohĭbeo halte ab u. a.
jăceo liege.
liceo bin feil.
mĕreo verdiene.
mŏneo erinnere.
nŏceo schade.
pāreo gehorche. Comp. appāreo erscheine.
plăceo gefalle. Comp. displĭceo mißfalle.
praebeo reiche dar, gewähre.
tăceo schweige.
terreo schrecke.
văleo bin gesund, kräftig.

§. 113. 1. Perfect ui, Supin tum.

dŏceo, docui, doctum, lehre.
tĕneo, tenui, tentum, halte.
Contineo halte zusammen continui contentum, retineo halte zurück u. a.
misceo, miscui, mixtum und mistum, mische.
torreo, torrui, tostum, dörre.

2. Perfect ui, Supin sum.

censeo, censui, censum, schätze, meine.
percenseo mustere durch, hat kein Sup.; recenseo mustere, gehe durch, hat recensum und recensĭtum; succenseo grolle, ui, sum.

3. Perfect ui, ohne Supin.

arceo, arcui, arcere halte ab, aber die Compos. coërceo zügele, exerceo übe, haben ein Sup. auf ĭtum, areo bin trocken, calleo habe Schwielen, candeo glänze, egeo und indigeo bedarf, emineo rage hervor, floreo blühe, frondeo bin belaubt, horreo schaudere, langueo bin schlaff (Perf. langŭi), lateo bin verborgen, liqueo (licui und liqui) bin flüssig, madeo bin naß, niteo glänze, oleo rieche, palleo bin bleich, pateo stehe offen, rigeo starre, rubeo bin roth, sileo schweige, sorbeo, sorbui, schlürfe, absorbeo schlürfe hinunter, hat ein Sup. absorptum, sordeo bin schmutzig, splendeo bin glänzend, studeo, befleiße mich, stupeo stutze, staune, timeo fürchte, torpeo bin starr, tumeo bin geschwollen, vigeo bin frisch und kräftig, vireo grüne.

4. Perfect i, Supin tum.

căveo, cāvi, cautum, hüte mich.
făveo, favi, fautum, bin günstig.

fŏveo, fōvi, fōtum, wärme, hege und pflege.
mŏveo, mōvi, mōtum, bewege.
vŏveo, vōvi, vōtum, gelobe.

5. Perfect i, ohne Supin.

paveo, pāvi, bebe, ängstige mich.
ferveo, fervi (und ferbui), bin heiß, glühe.
connīveo, connīvi (und connīxi), schließe die Augen.
strīdeo, stridi, zische.

6. Perfect ēvi, Supin ētum.

deleo, delēvi, delētum, vernichte, zerstöre.
fleo, flevi, fletum, weine.
neo, nevi, netum, spinne.
(Vom veralteten pleo) compleo, complēvi, complētum, fülle an; ebenso: impleo, fülle an, expleo, fülle aus ꝛc.
(Vom veralteten ŏleo wachse) aboleo, abolēvi, abolĭtum, schaffe ab.

7. Perfect si, Supin tum.

indulgeo, indulsi, indultum, bin nachsichtig.
torqueo, torsi, tortum, drehe.
augeo, auxi, auctum, vermehre.
lugeo, luxi, (luctum), trauere.

8. Perfect si, ohne Supin.

algeo, alsi, empfinde Frost.
fulgeo, fulsi, glänze.
turgeo, tursi, strotze.
urgeo, ursi, dränge.
luceo, luxi, leuchte.
frigeo, (frixi), bin frostig.

9. Perfect si, Supin sum.

ardeo, arsi, arsum, brenne (intransitiv).
haereo, haesi, haesum, hange.
jŭbeo, jussi, jussum, befehle.
măneo, mansi, mansum, bleibe.
mulceo, mulsi, mulsum, streichle.
mulgeo, mulsi, (mulsum und mulctum), melke.
rīdeo, rīsi, rīsum, lache.
suadeo, suasi, suasum, rathe.
tergeo, tersi, tersum, tergēre, wische ab, s. §. 115.

10. Perfect i, Supin sum.

prandeo, prandi, pransum, frühstücke.
sĕdeo, sēdi, sessum, sitze.

Ebenso die Comp. wie obsideo halte besetzt, possĭdeo besitze, supersedeo bin überhoben, circumsedeo umlagere.

vĭdeo, vīdi, visum, sehe; invideo, mißgönne, beneide.

Mit Reduplication.

mordeo, momordi, morsum, beiße.

pendeo, pĕpendi, pensum, hange.

spondeo, spŏpondi, sponsum, gelobe.

despondeo verlobe, respondeo antworte.

tondeo, tŏtondi, tonsum, schere.

11. cieo, cīvi, cĭtum, ciēre, errege. Auch cio, cīre, besonders in den Compositis, wie accire herbeirufen (Sup. accītum), excire hervorrufen (Sup. excītum u. excĭtum), concire aufregen (Sup. meist concĭtum), percire aufregen (Sup. percĭtum).

12. Ohne Perfect und Supin sind: albeo bin weiß, aveo begehre heftig, calveo bin kahl, flaveo bin blond, foeteo rieche übel, hĕbeo bin stumpf, hūmeo bin feucht, līveo bin bleifarbig, immineo drohe, maereo bin traurig, polleo bin stark, renīdeo glänze, scateo sprudele, squaleo bin schmutzig, vĕgeo bin munter.

13. Semideponentia.

audeo, ausus sum, wage.

gaudeo, gavīsus sum, freue mich.

soleo, solĭtus sum, pflege, bin gewohnt.

§. 114. Deponentia der 2. Conjug.

liceor, licĭtus sum, biete auf etwas; polliceor, verspreche.

mĕreor, merĭtus sum, verdiene (vergl. §. 112.)

misĕreor, miserĭtus sum, erbarme mich.

tueor, tuĭtus sum, schütze. intueor, blicke an.

vereor, verĭtus sum, scheue, befürchte.

făteor, fassus sum, bekenne, gestehe.

confiteor bekenne, confessus sum. diffiteor stelle in Abrede, ohne Perfect.

reor, rătus sum, rechne, meine.

mĕdeor, ohne Perfect, heile.

Dritte Conjugation.

§. 115. Regelmäßig nach §. 94 sind:

acŭo, acui, acūtum, schärfe.

argŭo, argŭi, argūtum, beschuldige.

exuo ziehe aus, induo ziehe an.

imbuo tauche ein.

luo wasche. Häufiger sind die Comp. abluo wasche ab, eluo wasche aus, diluo löse auf, widerlege, polluo besudele; luo büße hat lui, luĭtum.
minuo vermindere.
ruo, rui, rŭtum, stürze. Partic. ruiturus.
Comp. diruo zerstöre, obruo überschütte. Corruo stürze zusammen und irruo stürze hinein, sind ohne Supin.
spuo speie, spucke.
statuo setze fest. constituo bestimme, restituo stelle wieder her u. a.
suo nähe.
tribuo theile zu.
solvo, solvi, solūtum, löse.
volvo, volvi, volūtum, wälze, rolle.
Regelmäßig im Perfect, aber ohne Supin sind die Verba:
batuo, batui, schlage.
congruo, congrui, treffe zusammen, stimme überein.
ingruo, ingrui, dringe ein.
metuo, metui, fürchte.
nuo, nui, winke, ungebräuchlich.
Composita: abnuo verneine, annuo bejahe, innuo winke zu, renuo lehne ab; abnuo bildet abnuiturus.
pluo, plui und pluvi, regne.
sternuo, sternui, niese.

---

carpo, carpsi, carptum, pflücke.
Comp. excerpo, excerpsi, excerptum u. s. w.
glūbo, glupsi, gluptum, schäle ab.
nūbo, nupsi, nuptum, verhülle mich, heirathe.
rēpo, repsi, reptum, krieche.
scalpo, scalpsi, scalptum, kratze, schneide ein.
scrībo, scripsi, scriptum, schreibe.
sculpo, sculpsi, sculptum, meißele.
serpo, serpsi, serptum, krieche.

---

cingo, cinxi, cinctum, umgürte.
coquo, coxi, coctum, koche.
dīco, dixi, dictum, sage.
duco, duxi, ductum, führe.
fligo, flixi, flictum, schlage. Häufiger aflīgo schlage zu Boden, conflīgo kämpfe, inflīgo schlage an etwas. Proflīgo geht nach der 1. Conjugation, profligavi u. s. w.

frīgo, frixi, frictum (und frixum), röste.
jungo, junxi, junctum, verbinde, füge zusammen.
lingo, linxi, linctum, lecke.
(Von mungo schnäuze) emungo, emunxi, emunctum, schnäuze aus.
plango, planxi, planctum, schlage (an die Brust), trauere laut.
rĕgo, rexi, rectum, richte, lenke.

Die Comp. rĭgo, rexi, rectum, wie arrĭgo, erĭgo und surrĭgo richte auf, corrĭgo verbessere, porrĭgo reiche dar. Pergo (statt perrigo), perrexi, perrectum, fahre fort; surgo, surrexi, surrectum, stehe auf.

sugo, suxi, suctum, sauge.
tĕgo, texi, tectum, bedecke.
tingo, tinxi, tinctum, tauche ein, färbe.
trăho, traxi, tractum, ziehe.
ungo, unxi, unctum, salbe.
vĕho, vexi, vectum, fahre (transitiv).
Vom seltenen stinguo lösche, ohne Perf. und Sup., exstinguo und restinguo lösche aus, regelmäßig inxi, inctum.
(Vom ungebräuchl. stinguo steche) distinguo unterscheide, trenne.

Ohne Supin sind:

ango, anxi, ängstige.
ningo, ninxi, schneie.

---

cōmo, compsi, comptum, lege zurecht, putze.
dēmo, dempsi, demptum, nehme weg.
prōmo, prompsi, promptum, lange hervor.
sūmo, sumpsi, sumptum, nehme.

Daran schließen sich:

(Von dem veralteten lacio locke) allicio, allexi, allectum, locke an, ebenso illicio, locke hinein, pellicio, locke an. Aber elicio, locke heraus, hat elicui, elicĭtum.
specio, spexi, spectum, schaue. (Selten).

Ebenso haben die Composita, wie adspicio und conspicio erblicke, despicio sehe herab, verachte, respicio blicke zurück u. a.

struo, struxi, structum, baue.
vivo, vixi, victum, lebe.
gĕro, gessi, gestum, trage.
ūro, ussi, ustum, brenne (transitiv.)
fingo, finxi, fictum, bilde, dichte.

pingo, pinxi, pictum, male.
stringo, strinxi, strictum, ziehe zusammen, streife ab.
pango, panxi und pēgi, panctum und pactum, schlage ein.

Die Composita haben pēgi, pactum, wie compingo füge zusammen, impingo stoße an. Die Perfectform pĕpĭgi heißt: ich habe ausbedungen, verabredet, geschlossen (pacem etc.)

contemno, contempsi, contemptum, schätze gering, verachte.

---

claudo, clausi, clausum, schließe.

Die Composita haben clūdo, clūsi, clūsum, z. B. inclūdo, schließe ein.

divĭdo, divīsi, divīsum, theile.
laedo, laesi, laesum, verletze.

Composita: allīdo, allīsi, allīsum, stoße an, elīdo etc.

ludo, lusi, lusum, spiele.
plaudo, plausi, plausum, klatsche. Applaudo, klatsche Beifall, explōdo, explōsi, explōsum, klatsche aus, supplōdo.
rādo, rāsi, rāsum, schabe.
rōdo, rōsi, rōsum, nage.
trūdo, trūsi, trūsum, stoße.
vādo, (vasi, vasum), gehe. Evādo entgehe, evāsi, evāsum, invado greife an ꝛc.
flecto, flexi, flexum, beuge.
necto, nexi und nexui, nexum, knüpfe, binde.
pecto, pexi, pexum, kämme.
mergo, mersi, mersum, tauche.
spargo, sparsi, sparsum, streue, spritze.

Comp. aspergo, aspersi, aspersum, bespritze u. a.

tergo, tersi, tersum, wische (s. §. 113, 9).

Daran schließen sich:

fīgo, fixi, fixum, hefte.
mitto, mīsi, missum, schicke.

Comp. amitto verliere, permitto erlaube, promitto verspreche u. a.

cēdo, cessi, cessum, gehe, weiche.
quătio, (quassi), quassum, schüttele.

Die Composita verwandeln qua in cu, z. B. concutio, concussi, concussum, erschüttere.

prĕmo, pressi, pressum, drücke.

Comp. opprĭmo unterdrücke, oppressi, oppressum, exprĭmo drücke aus u. a.

fluo, fluxi, fluxum, fließe.

§. 116. 1. Perfect i, Supin sum.

accendo, accendi, accensum, zünde an.

Ebenso incendo und succendo.

cūdo, cudi, cusum, schmiede.

defendo, defendi, defensum, vertheidige.

ĕdo, ēdi, ēsum, esse.

mando, mandi, mansum, kaue.

pando, pandi, pansum und passum, breite aus.

offendo, offendi, offensum, beleidige.

prehendo, prehendi, prehensum, fasse, ergreife. Auch prendo etc.

scando, scandi, scansum, steige.

ascendo, ascendi, ascensum, steige hinauf, besteige u. a.

fundo, fūdi, fūsum, gieße.

fŏdio, fōdi, fossum, grabe.

findo, fĭdi, fissum, spalte.

scindo, scĭdi, scissum, schlitze, spalte.

sīdo, sēdi (und sidi), sessum, setze mich.

Composita: sedi, sessum, wie consido setze mich nieder, possido nehme in Besitz u. a.

percello, percŭli, perculsum, erschüttere, schlage zu Boden.

vello, velli (und vulsi), vulsum, rupfe, zupfe.

verro, verri, versum, schleife, schleppe, fege.

verto, verti, versum, kehre, wende.

Perfect i, aber ohne Supin:

scăbo, scabi, kratze.

bibo, bibi, trinke.

strīdo, stridi, zische (s. §. 113, 5.).

psallo, psalli, spiele Cither.

vīso, vīsi, besuche.

2. Perfect i mit Reduplication, Supin sum.

cădo, cĕcĭdi, cāsum, falle.

Die Composita nehmen den Umlaut ĭ an: incĭdo falle hinein, incĭdi, incāsum, ebenso occĭdo gehe unter, recĭdo falle zurück. Die übrigen haben kein Supin. Accĭdit es ereignet sich.

caedo, cĕcīdi, caesum, fälle, haue.

Die Composita haben den Umlaut ī: concīdo haue zusammen, concīdi, concīsum, ebenso die übrigen, z. B. occīdo tödte.

pendo, pependi, pensum, wäge, zahle (suspendo hänge auf).

tendo, tetendi, tensum und tentum, spanne, dehne aus.

Die Composita haben im Sup. gewöhnlich tentum, ausgenommen ostendo zeige, das häufiger ostensum hat.

tundo, tŭtŭdi, tunsum und **tūsum**, stoße.

Die Composita haben nur tūsum.

parco, peperci, parsum, schone. Selten **parsi, parcĭtum**.

fallo, fefelli, falsum, täusche.

refello, refelli, ohne Supin, widerlege.

pello, pepŭli, pulsum, schlage, vertreibe.

curro, cucurri, cursum, laufe.

Ohne Supin sind:

disco, dĭdĭci, lerne.

edisco, edĭdĭci, lerne auswendig, addisco, addidici, lerne hinzu, dedisco, dedidici, verlerne.

posco, poposci, fordere. reposco, repoposci, fordere zurück u. a.

3. Perfect ui, Supin sum.

frendo, frendui, frēsum (fressum), knirsche mit den Zähnen.

meto, messui, messum, ernte.

Ohne Supin sind:

compesco, compēscui, bezähme.

dispesco, dispescŭi, trenne.

sapio, sapui und **sapīvi**, schmecke, bin weise.

desipio, bin unsinnig, desipui, resipio, schmecke nach etwas.

furo, (furui), rase.

sterto, stertui, schnarche.

trēmo, tremŭi, zittere.

4. Perfect i, Supin tum.

ăgo, ēgi, actum, setze in Bewegung, treibe, thue.

Die Composita verwandeln das a im Präsens in ĭ, z. B. redĭgo treibe zurück, redēgi, redactum; ausgenommen circumăgo führe herum, perăgo vollende. Cogo (aus coăgo), coēgi, coactum, treibe zusammen, zwinge; dēgo, dēgi, ohne Supin, bringe zu, lebe. Ambĭgo, bezweifle, bin unschlüssig, und satăgo habe genug zu thun, haben kein Perfect und Supin.

căpio, cēpi, captum, fasse, fange.

Composita: accipio empfange, accepi, acceptum, decipio täusche, praecipio schreibe vor, suscipio unternehme ꝛc.

făcio, fēci, factum, mache, thue.

Die Composita mit Präpositionen haben fĭcio, feci, fectum, und im Passiv ficior, wie afficio thue an, conficio und perficio vollende, deficio falle ab, mangele, efficio bewirke, interficio tödte, reficio erquicke; die Composita mit andern Wörter haben facio und im Passiv fio, z. B. consuefacio gewöhne, patefacio öffne, satisfacio leiste Genüge.

jăcio, jēci, jactum, werfe.

Composita: abjĭcio, abjēci, abjectum, werfe weg, dejĭcio werfe hinab 2c.

frango, frēgi, fractum, breche.

Die Composita verwandeln das a im Präsens in i, z. B. perfringo durchbreche, zerbreche, perfrēgi, perfractum.

lĕgo, lēgi, lectum, lese.

Ebenso perlĕgo lese durch; auch collĭgo sammle, delĭgo, elĭgo und selĭgo wähle aus. Aber dilĭgo liebe, intellĭgo sehe ein und neglĭgo vernachlässige, haben im Perfect lexi.

īco, īci, ictum, schlage.

ĕmo, ēmi, emptum, kaufe.

coĕmo kaufe zusammen; die übrigen Composita verwandeln das e im Präsens in ĭ, z. B. rĕdimo kaufe los, redēmi, redemptum, adĭmo benehme, interĭmo tödte.

rumpo, rūpi, ruptum, breche, zerreiße.

vinco, vīci, victum, siege, besiege. **convinco,** überführe.

linquo, liqui, (lictum), lasse.

relinquo, lasse zurück, **relīqui, relictum.**

delinquo, delīqui, delictum, versehe, verschulde.

5. Perfect i mit Reduplication, Supin tum.

cano, cecĭni, cantum, singe, töne.

concĭno stimme überein, -cinui, -centum, ebenso occĭno, singe entgegen, singe an.

părio, pepĕri, partum, gebäre, bringe hervor. Partic. **pariturus.**

pungo, pugŭgi, punctum, steche.

Die Composita haben im Perfect punxi, wie interpungo unterscheide durch Punkte.

tango, tetĭgi, tactum, berühre.

Composita: attingo und contingo rühre an, attĭgi, attactum u. s. w. Contingit es ereignet sich, es glückt, contĭgit. Obtingo werde zu Theil, obtĭgi, ohne Supin.

sisto, stĭti, stătum, stelle (stătus, a, um festgesetzt, bestimmt).

Composita: stĭti, stĭtum, wie subsisto mache Halt, resisto, widerstehe u. a.

6. Perfect i, Supin ĭtum.

lambo, lambi, lambĭtum, lecke.

fŭgio, fūgi, fugĭtum, fliehe.

Die Composita von dare (§. 111, 3.): abdo, abdĭdi, abdĭtum, abdĕre, verstecke, addo füge hinzu, condo erbaue, berge, crēdo vertraue an, glaube, dēdo übergebe, ēdo gebe heraus, perdo richte zu Grunde, verliere, prodo verrathe, reddo gebe zurück, trado überliefere, vendo verkaufe; abscondo verberge, hat häufiger abscondi.

7. Perfect ui, Supin ĭtum.
alo, alui, alĭtum und altum, nähre.
molo, molui, mŏlitum, mahle.
fremo, fremui, fremĭtum, brumme, murre.
gemo, gemui, gemĭtum, seufze.
vomo, vomui, vomĭtum, speie.
strepo, strepui, strepĭtum, rausche.
pinso, pinsui und pinsi, pinsĭtum, pinsum und pistum, zerstoße, stampfe. Particip Futur. pinsurus.
gigno, genui, genĭtum, erzeuge.
pono, posui, posĭtum, lege, setze.

8. Perfect ui, Supin tum.
răpio, rapui, raptum, raube.
Composita: arripio, ergreife, arripui, arreptum, diripio plündere, eripio entreiße ꝛc.
cŏlo, colui, cultum bebaue (Land), pflege, ehre.
excŏlo bilde aus, incŏlo bewohne.
consŭlo, consului, consultum, gehe zu Rathe, frage um Rath.
occŭlo, occului, occultum, verberge.
depso, depsui, depstum, knete.
sĕro, (serŭi), sertum, reihe, verknüpfe.
Composita: consĕro reihe zusammen, conserui, consertum, ebenso desĕro verlasse, lasse im Stich, dissĕro setze auseinander, exsĕro strecke heraus, insĕro reihe ein.
texo, texŭi, textum, webe.

9. Perfect vi, Supin tum.
cerno, crēvi, crētum, scheide, sehe.
Ohne Perf. und Sup. in der Bedeutung sehen. Compos. decerno beschließe, decrēvi, decrētum u. a.
lĭno, līvi und lēvi, lĭtum, bestreiche, beschmiere.
sĭno, sīvi, sĭtum, lasse, gestatte.
desĭno, desīvi und desĭi, desĭtum, lasse ab, höre auf.
sperno, sprēvi, sprētum, verschmähe.
sterno, strāvi, strātum, breite auf den Boden hin.
sĕro, sēvi, sătum, säe, pflanze.
consĕro besäe, bepflanze, consēvi, consĭtum; insĕro pflanze ein, insēvi, insĭtum.
cresco, crēvi, crētum, wachse.
nosco, nōvi, nōtum, lerne kennen.
Ebenso ignosco verzeihe, dignosco unterscheide. Aber agnosco erkenne an,

cognosco erkenne, und recognosco untersuche, haben im Supin agnĭtum, cognĭtum, recognĭtum. Das Perfect novi heißt ich kenne, weiß, wie auch cognōvi.

pasco, pāvi, pastum, weide (transitiv), füttere.

quiesco, quiēvi, quiētum, ruhe.

suesco, suēvi, suētum, gewöhne mich, (selten) gewöhne.

10. Perfect īvi, Supin ītum.

cupio, cupīvi, cupītum, wünsche, begehre.

peto, petīvi (und petĭi), petītum, erstrebe, suche zu erlangen.

rudo, rudīvi, rudītum, brülle.

quaero, quaesīvi, quaesītum, suche.

Compos. quiro, quisīvi, quisītum, z. B. acquīro erwerbe, inquīro suche auf.

tero, trīvi, trītum, reibe.

arcesso oder accerso, arcessīvi und accersīvi, arcessītum und accersītum, lasse herankommen, rufe herbei.

capesso, capessīvi, capessītum, ergreife.

facesso, facessīvi, facessītum, mache, mache mich fort.

lacesso, lacessīvi, lacessītum, reize.

incesso, incessīvi, ohne Supin, greife an, befalle.

11. Verba ohne Perfect und Supin: antecello, excello, praecello, rage hervor, übertreffe, glisco nehme zu, verbreite mich, hisco thue den Mund auf, petesso oder petisso strebe nach etwas, plecto strafe, vergo neige mich.

12. Semideponens:

fīdo, fīsus sum, traue, verlasse mich.

Ebenso confido, vertraue, diffīdo mißtraue.

§. 117. Zur dritten Conjugation gehört auch die große Anzahl der verba inchoativa auf sco (vergl. §. 144, 2.); sie sind entweder von Verbis oder von Nominibus abgeleitet. Die von Verbis abgeleiteten entlehnen entweder 1. das Perfect und Supinum von ihren Stammverbis, wie z. B.

(alo) coalesco, coalui, coalĭtum, wachse zusammen.

(cupio) concupisco, concupīvi, concupītum, begehre.

(ardeo) exardesco, exarsi, exarsum, entbrenne.

(scio) scisco, scīvi, scītum, erkundige mich, beschließe, verordne.

(oleo)
- adolesco, adolēvi, adultum, wachse heran.
- exsolesco, exsolēvi, exsolētum } veralte.
- obsolesco, obsolēvi, obsolētum } veralte.
- abolesco, abolēvi, vergehe, höre auf.

oder 2. das Perf. allein und sind ohne Supin, wie z. B.
(aceo) acesco, acui, werde sauer.
(areo) aresco, arui, werde trocken.
(caleo) calesco, calui, werde warm.
(doleo) condolesco und indolesco, condolui, empfinde Schmerz.
(tremo) contremisco, contremui, erzittere.
(valeo) convalesco, convalui, werde gesund, erstarke.
(ferveo) defervesco, defervi und deferbui, siede zu Ende, verbrause. effervesco, effervi und efferbui, brause auf.
(lateo) delitesco, delitui, verstecke mich.
(candeo) excandesco, excandui, entbrenne.
(timeo) extimesco und pertimesco, extimui, gerathe in Furcht.
(floreo) floresco, florui, fange an zu blühen.
(haereo) haeresco, haesi, bleibe hangen.
(horreo) horresco, horrui, schaudere.
(luceo) illucesco, illuxi, fange an hell zu scheinen.
(frigeo) refrigesco, refrixi, erkalte.
(gemo) ingemisco, ingemui, seufze über etwas.
(tumeo) intumesco, intumui, schwelle an.
(invetero) inveterasco, inveteravi, werde alt, wurzele ein.
(raucio) irraucesco, irrausi, werde heiser.
(langueo) languesco, langŭi, werde matt, schlaff.
(liqueo) liquesco, licui, werde flüssig.
(madeo) madesco, madui, werde naß.
(calleo) occallesco, occallui, werde hart, gefühllos.
(puteo) putesco, putui, } verfaule.
(putreo) putresco, putrui }
(sapio) resipisco, resipui und resipīvi, werde wieder vernünftig, komme wieder zu mir.
(vivo) revivisco, revixi, lebe wieder auf.
(rubeo) rubesco und erubesco, erubui, werde roth, erröthe.
(seneo) senesco und consenesco, consenui, werde alt.
(stupeo) stupesco und obtupesco, obstupui, stutze.
(tabeo) tabesco, tabui, verdorre, schwinde.
(tepeo) tepesco, tepui, werde lauwarm.
(vireo) viresco, virui, werde grün.
(taceo) conticesco, conticui, verstumme.

Die von Nominibus abgeleiteten verba inchoativa bilden entweder 1. das Perfect nach der Ähnlichkeit eines Stammverbi mit der Endung ui, wie
(creber) crebresco und increbresco, crebrui, werde häufiger.
(durus) duresco, durui, werde hart.
(vanus) evanesco, evanui, verschwinde.
(macer) macresco, macrui, werde mager.
(maturus) maturesco, maturui, gelange zur Reife.
(niger) nigresco, nigrui, werde schwarz.

(mutus) obmutesco, obmutui, verstumme.
(surdus) obsurdesco, obsurdui, werde taub.
(crudus) recrudesco, recrudui, breche wieder auf (z. B. von einer Wunde gesagt).
(vilis) evilesco, evilui, werde werthlos.
(vesper) vesperasco, vesperāvi, Abend werden.

oder 2. haben weder Perf. noch Sup. z. B. (dulcis) dulcesco werde süß, (grandis) grandesco werde groß, (gravis) gravesco werde schwer, nehme zu, (mitis) mitesco werde mild, (puer) puerasco werde wieder zum Kinde.

§. 118. Deponentia der 3. Conjugation.

fungor, functus sum, verwalte, verrichte.
fruor, fructus (und fruĭtus) sum, genieße, Particip fruiturus.
quĕror, questus sum, klage, beschwere mich.
lŏquor, locūtus sum, spreche.
sĕquor, secūtus sum, begleite.
amplector, amplexus sum, umfange, umarme. Ebenso complector.
grădior, gressus sum, schreite.
  Comp. aggrĕdior, greife an, aggressus sum etc.
pătior, passus sum, pati, leide, dulde.
  perpĕtior, perpessus sum, perpĕti, erdulde.
lābor, lapsus sum, gleite, falle.
nītor, nīsus und nixus sum, stütze mich auf etwas.
ūtor, usus sum, gebrauche.
mŏrior, mortuus sum, sterbe. Partic. moriturus.
apiscor, aptus sum, erreiche.
  Häufiger ist das Composs. adipiscor, adeptus sum, erreiche, erlange.
expergiscor, experrectus sum, wache auf.
comminiscor, commentus sum, sinne aus.
  reminiscor, erinnere mich, ist ohne Perfect.
nanciscor, nactus und nanctus sum, bekomme, finde.
nascor, natus sum, werde geboren. (Inf. Fut. natum iri).
obliviscor, oblītus sum, vergesse.
paciscor, pactus sum, schließe einen Vertrag.
proficiscor, profectus sum, reise, breche auf.
ulciscor, ultus sum, räche, bestrafe.
(Vom seltenen fatiscor) defetiscor, defessus sum, werde müde.

Ohne Supin sind: irascor zürne, ringor grolle, ärgere mich, vescor esse, verzehre.

Folgende Verba, welche eigentlich Passiva sind, werden als Deponentia gebraucht:

pascor, pastus sum, weide, fresse (intransitiv).

vehor, vectus sum, fahre (intransitiv).

devertor kehre ein.
praevertor mache mich vorzüglich an etwas, betreibe vorzüglich.
revertor kehre zurück.

Bei diesen drei Verbis werden die Perfectformen vom Activ gebildet, also z. B. reverti bin zurückgekehrt, reverteram, revertisse; doch Partic. reversus einer, der zurückgekehrt ist.

§. 119. Vierte Conjugation.

cio, civi, citum, errege, s. §. 113, 11.
sepelio, sepelīvi, sepultum, bestatte, begrabe.
vĕnio, vēni, ventum, komme, gelange.
invĕnio, invēni, inventum, finde u. a.
compĕrio, compĕri, compertum, erfahre.
repĕrio, repĕri, repertum, finde.
apĕrio, aperui, apertum, öffne.
opĕrio, operui, opertum, bedecke.
sălio, salui (und salii), saltum, springe.
Compos.: desilio springe herab, desilui, (desultum) etc.
amicio, (amixi und amicui), amictum, umhülle.
farcio, farsi, fartum, stopfe.
Die Composita haben bald a bald e: confercio stopfe zusammen, effercio oder effarcio stopfe aus.
fulcio, fulsi, fultum, stütze.
haurio, hausi, haustum, schöpfe.
sancio, sanxi, sanctum und sancītum, setze fest, verordne.
sarcio, sarsi, sartum, flicke, ersetze, mache wieder gut.
sēpio, sepsi, septum, verzäune.
vincio, vinxi, vinctum, fessele, binde.
raucio, rausi, rausum, bin heiser.
sentio, sensi, sensum, fühle, meine.

Ohne Perfect und Supin sind die Verba auf ūrio und ferio schlage, superbio bin übermüthig.

§. 120. Deponentia der 4. Conjugation.

blandior, blandītus sum, schmeichle.
largior, largītus sum, schenke.
mentior, mentītus sum, lüge.

molior, molītus sum, setze in Bewegung, unternehme, habe vor.
partior, partītus sum, theile. (Seltner Activ.)
potior, potītus sum, bemächtige mich, habe inne.
sortior, sortītus sum, loose.
experior, expertus sum, versuche, erfahre.

Auch comperio erfahre, s. §. 119, kommt im Präsens als Deponens vor.

opperior, oppertus und opperītus sum, warte.
orior, ortus sum, erhebe mich. Partic. oriturus.

Der Indicat. Präsentis nach der 3. Conjugation: orĕris, orĭtur, orĭmur, orĭmĭni; der Conj. Imperf. orīrer (und orĕrer).

ordior, orsus sum, fange an, beginne.
assentior, assensus sum, stimme bei. Selten das Activ.
metior, mensus sum, messe.

§. 121. 1. Folgende Verba haben gleiche Perfecta und Supina:
cernĕre scheiden und crescĕre wachsen (crēvi, crētum).
cubare liegen und cumbĕre sich legen (cubui, cubĭtum).
mulcēre streicheln und mulgēre melken (mulsi, mulsum).
pendēre hangen und pendĕre wägen (pependi, pensum).
sedēre sitzen und sidĕre sich setzen (sēdi, sessum).

2. Folgende Verba haben gleiche Perfecta:
acescĕre sauer werden und acuĕre schärfen (acui).
frigēre frostig sein und frigĕre rösten (frixi).
fulgēre glänzen und fulcire stützen (fulsi).
lucēre leuchten und lugēre trauern (luxi).
liquēre flüssig sein und linquĕre lassen (liqui).
pavēre beben und pascĕre weiden (pāvi).

3. Folgende Verba haben gleiche Supina:
manēre bleiben und mandĕre kauen (mansum).
pandĕre ausbreiten und pati leiden (passum).
pangĕre einschlagen und pacisci Vertrag schließen (pactum).
succensēre grollen und succendĕre anzünden (succensum).
tenēre halten und tendĕre spannen (tentum).
verrĕre fegen und vertĕre wenden (versum).
vivĕre leben und vincĕre besiegen (victum).

4. Folgende haben die 1. Perf. Sing. Ind. Präs. gleich:
aggerare aufhäufen und aggerĕre herbeitragen (aggĕro).
appellare nennen und appellĕre antreiben, landen (appello).
compellare anreden und compellĕre zusammentreiben (compello).
colligare zusammenbinden und colligĕre sammeln (collĭgo).
consternare bestürzt machen und consternĕre bestreuen (consterno).
efferare wild machen und efferre heraustragen (effĕro).
fundare begründen und fundĕre gießen (fundo).
mandare auftragen und mandĕre kauen (mando).
obserare verriegeln und obserĕre besäen (obsĕro).

reserare aufschließen und **reserĕre** wieder säen (**resĕro**).
volare fliegen und **velle** wollen (**vŏlo**).

5. Folgende Präsentia bestehen aus gleichen Buchstaben, haben aber verschiedene Quantität: **dĭco 1.** weihe, **dīco 3.** sage; **indĭco 1.** zeige an, **indīco 3.** kündige an; **praedĭco 1.** preise, **praedīco 3.** sage vorher; **edŭco 1.** erziehe, **edūco 3.** führe heraus; **lēgo 1.** sende ab, vermache im Testament, **lĕgo 3.** lese; **relēgo 1.** schicke fort, verweise, **relĕgo** lese wieder.

§. 122. Verba anomala.

Verba anomăla, unregelmäßige Verba, heißen diejenigen, welche nicht bloß in der Bildung der Stammformen, sondern auch in einzelnen abgeleiteten von der Regel abweichen. Außer sum (über dessen Conjugation s. §. 101) gehören hieher possum, edo, fero, volo, nolo, malo, eo, queo und nequeo, fio.

1. possum, potui, posse, ich kann.

Possum ist entstanden aus pot (abgekürzt von potis vermögend) und sum, und wird wie sum conjugirt, nur daß das t vor s in s übergeht, das f von fui nach pot ausfällt, und der Infinitiv in posse abgekürzt wird.

Indicativ.	Conjunctiv.
	Präsens.
possum ich kann	possim ich könne
potĕs du kannst	possīs du könnest
potest er kann	possit er könne
possŭmus wir können	possīmus wir können
potestis ihr könnt	possītis ihr könnet
possunt sie können	possint sie können.
	Imperfect.
potĕram ich konnte	possem ich könnte
potĕras du konntest ꝛc.	posses du könntest ꝛc.

Futur.

potĕro ich werde können, potĕris, potĕrit, poterĭmus, poterĭtis, potĕrunt.

	Perfect.
potui ich habe gekonnt	potuĕrim ich habe gekonnt
potuisti du hast gekonnt ꝛc.	potuĕris du habest gekonnt ꝛc.
	Plusquamperfect.
potuĕram ich hatte gekonnt	potuissem ich hätte gekonnt
potuĕras du hattest gekonnt ꝛc.	potuisses du hättest gekonnt ꝛc.

Futurum exactum.

potuĕro ich werde gekonnt haben, potuĕris, potuĕrit, potuerĭmus, potuerĭtis, potuĕrint.

Imperativ fehlt.

Infinitiv.	Particip.
posse können.	potens ist ein Adjectiv und heißt
potuisse gekonnt haben.	mächtig.

§. 123. 2. ĕdo, ēdi, ēsum, edĕre, esse.

Dieses Verbum geht regelmäßig nach der 3. Conjugation, als Nebenformen können aber vom Verbum sum die mit es anfangenden Formen entlehnt werden, welche sodann ein gedehntes e haben.

Indic. Präsentis.	Conj. Imperfecti.
edo ich esse	edĕrem und ēssem ich äße
edis und ēs du issest	ederes und ēsses
edit und ēst er ißt	ederet und ēsset
edimus wir essen	ederemus und ēssemus
editis und ēstis ihr eßt	ederetis und ēssetis
edunt sie essen.	ederent und ēssent.
Imperativ.	Infinitiv.
ede und ēs iß	edĕre und ēsse essen.
edite und ēste esset	
edito und ēsto	Im Pass. nur editur und ēstur,
edito und ēsto	ederetur und ēssetur.
editote und ēstote	
edunto.	

§. 124. fĕro, tŭli, lātum, ferre, trage, bringe.

Bei diesem Verbum wird der Bindevocal ĭ vor einem s und t, der Bindevocal ĕ (kurzes e) zwischen zwei r abgeworfen und aus dem activen Infinitiv ferre unmittelbar der passive ferri gebildet (Imperativ fer s. §. 108, 1).

Präs. Ind. Act.	Präs. Ind. Pass.
S. fero, fers, fert,	feror, ferris, fertur,
P. ferimus, fertis, ferunt.	ferimur, ferimini, feruntur.
Imperf. Conj. Act.	Imperf. Conj. Pass.
S. ferrem, ferres, ferret,	ferrer, ferrēris, ferretur,
P. ferremus, ferretis, ferrent.	ferrēmur, ferremĭni, ferrentur.

	Imperat. Act.	Imperat. Pass.
S.	fer, ferto, ferto,	ferre, fertor, fertor,
P.	ferte, fertote, ferunto.	ferimini, feruntor.
	Infinit. Präs. Act.	Infinit. Präs. Pass.
	ferre	ferri.

Alles Übrige wird regelmäßig abgeleitet.

Ebenso werden die Composita conjugirt:

affĕro, attŭli, allātum, afferre, trage herbei.
antefero, antetuli, antelatum, anteferre, ziehe vor.
aufero, abstuli, ablatum, auferre, trage weg.
circumfero, circumtuli, circumlatum, circumferre, trage herum.
confero, contuli, collatum, conferre, trage zusammen.
defero, detuli, delatum, deferre, übertrage.
differo, distuli, dilatum, differre, trage auseinander, schiebe auf.
effero, extuli, elatum, efferre, trage hinaus, erhebe.
infero, intuli, illatum, inferre, trage hinein.
offero, obtuli, oblatum, offerre, trage entgegen, biete an.
perfero, pertuli, perlatum, perferre, überbringe, ertrage.
praefero, praetuli, praelatum, praeferre, trage vor, ziehe vor.
profero, protuli, prolatum, proferre, trage hervor, bringe hervor.
refero, retuli, relatum, referre, bringe zurück.
transfero, transtuli, translatum, transferre, übertrage.
postfero, postferre, setze hintan, ohne Perf. und Supinum.
suffero, sufferre, ertrage, hat kein Perf. und Supinum, weil es dieselben mit veränderter Bedeutung an tollo abgibt, daher:
tollo, sustŭli, sublātum, tollĕre, hebe auf, schaffe weg.

Anm. differo in der Bedeutung: ich bin verschieden, ist ohne Perf. u. Sup.

§. 125. 4. vŏlo, vŏlui, velle, will;
nōlo, nōlui, nolle, will nicht (statt non volo);
mālo, mālui, malle, will lieber (statt magis volo).

Indicat.			Conjunctiv.		
			Präsens.		
volo	nolo	malo	velim	nolim	malim
vis	non vis	mavis	velis	nolis	malis
vult	non vult	mavult	velit	nolit	malit
volŭmus	nolŭmus	malŭmus	velīmus	nolīmus	malīmus
vultis	non vultis	mavultis	velītis	nolītis	malītis
volunt	nolunt	malunt	velint	nolint	malint.
			Imperfect.		
volēbam	nolēbam	malēbam	vellem	nollem	mallem
volebas u. s. w.			velles u. s. w.		

Futur.

volam	(nolam)	(malam)
voles ꝛc.	noles ꝛc.	males ꝛc.

Perfect.

volui	nolui	malui	voluĕrim	noluĕrim	maluĕrim
voluisti u. s. w.			voluĕris u. s. w.		

Plusquamperfect.

volueram	nolueram	malueram	voluissem	noluissem	maluissem
volueras u. s. w.			voluisses u. s. w.		

Futurum exactum.

voluero	noluero	maluero
volueris u. s. w.		

Imperativ.

fehlt.	noli wolle nicht,	nolīte wollet nicht,	fehlt.
	nolīto	nolitote	
	nolīto	nolunto.	

Infinitiv.

velle	nolle	malle
voluisse	noluisse	maluisse

Particip.

volens wollend	nolens nicht wollend	fehlt.

§. 126. 5. eo, īvi, ĭtum, īre, gehe.

Dieses Verbum wird regelmäßig nach der vierten Conjugation gebeugt, nur sind folgende Abweichungen zu merken: 1. statt i wird vor a, o und u ein e gesetzt; 2. das Imperfect heißt ibam, das Futur ibo; 3. in den Participien wird statt ent und end die Silbe unt und und gesetzt.

Indicativ.	Conjunctiv.
Präsens.	
S. eo, īs, it,	eam, eas, eat,
P. īmus, ītis, eunt.	eāmus, eātis, eant.
Imperfect.	
S. ībam, ības, ībat,	īrem, īres, īret,
P. ibāmus, ibātis, ībant.	irēmus, irētis, īrent.

Futur.

S. ībo, ībis, ībit, P. ibĭmus, ibĭtis, ībunt.

Imperativ.

Präs. S. 2. i gehe — Pl. 2. ite

Fut. S. 2. ito — 2. itōte

3. ito — 3. eunto.

Infinitiv Präs. īre gehen.

Gerund eundi, eundo, ad eundum, eundo.

Particip Präs. iens, euntis etc.

Alles Übrige wird regelmäßig von den angegebenen Stammformen abgeleitet.

Ebenso gehen die Composita, nur daß sie im Perfect gewöhnlich das v ausstoßen: abeo gehe fort, adeo gehe hinzu, circumeo oder circueo gehe herum, coëo trete zusammen, exeo gehe hinaus, ineo gehe hinein, intereo gehe unter, obeo begehe, pereo gehe zu Grunde (zugleich Passiv zu perdo, wovon im Passiv gewöhnlich nur perdĭtus vorkommt), praeeo gehe voran, praetereo übergehe, prodeo gehe hervor, redeo kehre zurück, subeo gehe unter etwas, transeo gehe über etwas, veneo werde verkauft (zugleich Passiv zu vendo, wovon nur venditus und vendendus gebräuchlich ist); aber ambio gehe herum wird ganz regelmäßig nach der vierten Conjugation gebeugt.

Anm. Von eo kommt im Pass. nur die 3. Pers. Sing. vor, itur man geht, ibatur man ging u. s. w. Aber einige Composita werden transitiv und haben dann ein vollständiges Passiv, z. B. adeo gehe an, praetereo übergehe. Also Ind. Präs. Pass. adeor, adīris, adītur, adīmur, adīmĭni, adeuntur. Conj. adear. Imperf. adībar. Conj. adīrer. Fut. adībor, adibĕris, adibĭtur u. s. w. Imperat. Präs. adire, adimini. Fut. aditor, adeuntor, Partic. adĭtus, adeundus.

§. 127. 6. queo, quīvi, quĭtum, quīre, ich kann.
nequeo, nequīvi, nequĭtum, nequīre, kann nicht.

Diese zwei Verba werden ganz wie eo ich gehe conjugirt; nur fehlt ihnen der Imperativ, das Gerundium und Participium Futuri.

§. 128. 7. fīo, factus sum, fiĕri, werde, werde gemacht.

Fio ist ein verbum intransitivum, ich werde, entstehe, ohne Perfect. Es wird aber auch gebraucht als Passivum von facio, von welchem es die Participien factus und faciendus annimmt, so daß das Perfect factus sum heißt: ich bin gemacht worden, und ich bin geworden. Der Infinitiv lautet fiĕri.

Indicativ.	Conjunctiv.
Präsens.	
S. fio, fis, fit,	fiam, fias, fiat,
P. fimus, fitis, fiunt.	fiamus, fiatis, fiant.

Imperfect.

S. fiēbam, fiebas, fiebat, fiĕrem, fieres, fieret,
P. fiebamus, fiebatis, fiebant. fieremus, fieretis, fierent.

Futur. Imperativ Präs.

S. fiam, fies, fiet, S. fi, P. fite.
P. fiemus, fietis, fient. Infinitiv Präs. fieri.

Factus sum, sim, eram, essem, ero, factum, am, um esse, factum iri (geschehen werden heißt futurum esse oder fore).

Anm. Über die Composita von facio s. §. 116, 4; zu merken sind noch: confieri, confit, confiat, confieret; defieri, defit, defiunt, defiat, defiet; infit er fängt an zu reden, er fängt an.

§. 129. Verba defectiva.

Verba defectiva nennt man solche, von denen nur einige Formen gebräuchlich sind. Zu diesen gehört

1. ajo sage, bejahe.

Präsens Indicativ. Präsens Conjunct.

S. ajo, ăis, ăit, — ajas, ajat,
P. — — ajunt. — — ajant.

Imperfect Indicat. Partic. Präs.

S. ajebam, ajebas, ajebat, ajens bejahend (Adj.)
P. ajebamus, ajebatis, ajebant.

2. inquam sag' ich.

Präs. Indic. Imperf. Indic.

S. inquam, inquis, inquit, — — inquiēbat.
P. inquĭmus, inquĭtis, inquiunt.

Fut. — inquies, inquiet. Perf. — inquisti, inquit.
Imperativ Präs. inque, Fut. inquĭto.

Anm. Dieses Verbum wird nur gebraucht, wo man die eigene Rede eines Andern anführt, und hat seine Stelle nach den ersten Worten der angeführten Rede.

3. fari sprechen, sagen.

Dieses Verbum ist nebst seinen Compositis affari anreden, effari aussprechen, praefari vorausschicken, profari heraussprechen, selten. Von fari kommen folgende Formen vor: fatur, fabor, fabitur; Partic. Perf. fatus; Perf. fatus sum; Plusqpf. fatus eram; Imp. fare; Inf. fari; Gerund. fandi, fando; Sup. fatu; Partic. Präs. fans.

4. coepi ich habe angefangen.
5. memĭni ich erinnere mich.
6. odi ich hasse.

Diese Perfecta gehen mit den von ihnen abgeleiteten Formen regelmäßig.

	Perfect Indicativi.	
coepi ich habe angefangen	memini ich erinnere mich	odi ich hasse.
	Perfect Conjunctivi.	
coepĕrim ich habe angefangen	meminerim ich erinnere mich	odĕrim ich hasse.
	Plusquamperf. Indicat.	
coepĕram ich hatte angefangen	meminĕram ich erinnerte mich	odĕram ich haßte
	Plusquamperf. Conjunct.	
coepissem ich hätte angefangen	meminissem ich würde mich erinnern	odissem ich würde hassen.
	Futur. exactum.	
coepĕro ich werde angefangen haben	meminĕro ich werde mich erinnern	odĕro ich werde hassen.
	Imperativ.	
fehlt.	memento erinnere dich mementōte erinnert euch	fehlt.
	Infinitiv Perfecti.	
coepisse angefangen haben	meminisse sich erinnern	odisse hassen.
	Infinitiv Futuri.	
coepturum (am, um) esse anfangen werden	fehlt.	osurum esse hassen werden.
	Particip Fut. Act.	
coepturus anfangen wollend	fehlt.	osurus hassen wollend.
	Particip Perf. Pass.	
coeptus angefangen	fehlt	osus, perōsus, exosus hassend.

Mit dem Partic. coeptus wird ein Perf. Pass. u. s. w. gebildet: coeptus sum, coeptus eram etc., welches statt coepi gesetzt wird, wenn ein Inf. Pass. dabei steht, z. B. urbs obsideri coepta est.

Anm. Als Präsens von coepi dient incipio ich fange an.

7. Der Imperativ ave sei gegrüßt! avēto, avēte, (have).
8. Imper. salve sei gegrüßt! salvēto, salvēte, Fut. salvēbis. Inf. salvēre (in der Formel salvēre te jubeo).
9. Imper. vale leb wohl! valeto, valēte. Inf. valēre (valere te jubeo.)
10. cēdŏ gib her! sag an! cedo librum das Buch her!
11. quaeso ich bitte, quaesŭmus wir bitten.

§. 130. Verba impersonalia.

Verba impersonalia (unpersönliche) nennt man diejenigen, welche nur in der dritten Person Sing. gebraucht werden. Zu diesen gehören: 1. solche, welche Naturereignisse ausdrücken, wie fulgŭrat es blitzt, fulmĭnat es blitzt, schlägt ein, tonat es donnert, grandĭnat es hagelt, pluit es regnet, ningit es schneit, lapĭdat es regnet Steine, rorat es thauet, dilucŭlat es dämmert, lucescit es wird Tag, vesperascit es wird Abend, noctescit es wird Nacht.

2. solche, welche Gemüthszustände ausdrücken, wie misĕret (und miseretur) es jammert, miserĭtum est, piget es verdrießt, piguit oder pigitum est, poenĭtet es reut, poenituit, pudet es erregt Scham, puduit od. puditum est, taedet es ekelt, pertaesum est.

3. libet es beliebt, libuit oder libitum est, licet es ist erlaubt, licuit oder licitum est, decet es ziemt, decuit, dedĕcet es ziemt nicht, dedecuit, oportet es ist nöthig, oportuit.

4. mehrere, welche nur in einer bestimmten Bedeutung impersonell gebraucht werden, in anderer Bedeutung personell sind, wie interest und rēfert, es liegt daran, accĭdit, fit, evĕnit und contingit es ereignet sich, accēdit es kommt dazu, appāret es zeigt sich, patet und liquet es ist offenbar, delectat und juvat es freut, condūcit es ist zuträglich, attĭnet es betrifft, expĕdit es ist nützlich, convĕnit es paßt, fallit, fugit und praetĕrit es entgeht, assŏlet es ist gewöhnlich, placet, placuit oder placitum est es beliebt, suffĭcit es genügt, vacat es ist Muße vorhanden, stat es steht fest, constat es ist ausgemacht, praestat es ist besser, restat es ist übrig, est = licet es ist möglich.

5. alle Intransitiva im Passiv, wie itur es wird gegangen, man geht, curritur man läuft, vivitur man lebt, ventum est man ist gekommen, veniendum est man muß kommen.

Anm. Die Impersonalia haben keinen Imperativ; derselbe wird durch das Präsens Conjunctivi ersetzt; ebenso fehlen ihnen die Participia und die mit diesen gebildeten Formen.

Adverbium.

§. 131. Die Adverbia (Umstandswörter) sind entweder ursprüngliche (primitiva) oder abgeleitete (derivata).

A. Adverbia derivata.

Diese werden gebildet durch bestimmte Endungen, oder durch gewisse Casusformen oder durch Zusammensetzung mehrerer Redetheile. Die Endungen, welche zur Bildung von Adverbien gebraucht werden, sind ē, ter, im, ĭtus.

1. Die Endung ē wird an den Stamm der Adjectiva und Participia der 2. Declination angesetzt, z. B. altus hoch, alte; doctus gelehrt, docte; miser elend, misere; pulcher schön, pulchre; bonus gut hat bĕnĕ, malus schlecht mălĕ.

2. Die Endung ter wird an den Stamm der Adjectiva und Participia der 3. Declination mit dem Bindevocal ĭ angesetzt, außer wenn der Stamm auf nt endigt, in welchem Falle nt in nter verwandelt wird, z. B. fortis tapfer, fortĭter, difficilis schwer, difficiliter (oder gewöhnlich difficulter); celer schnell, celerĭter; audax kühn, audacĭter (oder häufiger audacter); decens anständig, decenter.

Anm. Humanus hat humane und humanĭter, firmus firme und firmiter; so auch die auf-lentus, z. B. luculente und luculenter, aber immer violenter; alius bildet alĭter, nequam nequĭter.

3. Die Endung im tritt an den Stamm von Participien, die Endungen tim, ātim, ītim, ūtim finden sich bei Substantiven, wie caesim hiebweise, punctim stichweise, conjunctim vereint, contemptim verächtlich, cursim im Laufe, schnell, nominatim namentlich, passim weit und breit, allenthalben, pedetentim Schritt für Schritt, allmählich, praesertim zumal, privatim in seinem Namen, für sich, raptim eilends, sensim allmählich, statim stehenden Fußes, sogleich, catervātim haufenweise, gregātim schaarenweise, gradātim schrittweise, ostiātim von Thür zu Thür, paulātim allmählich, nach und nach, confestim eilends, unverzüglich, furtim heimlich, virītim Mann für Mann, vicissim wechselweise, tribūtim tribusweise.

4. Die Endung ĭtus wird an den Stamm von Adjectiven und Substantiven angesetzt, wie fundĭtus (von fundus) von Grund aus, radicĭtus (von radix) von der Wurzel aus, antiquĭtus (von antiquus) in alten Zeiten, von alten Zeiten her, divinĭtus (von divinus) durch Gott, von Gott her, göttlich, humanĭtus (von humanus) auf menschliche Art.

§. 132. Die Casusformen, welche zur Bildung von Adverbien gebraucht werden, sind der Accusativ und der Ablativ, wie facĭle leicht, recens frisch, eben erst, sublīme in der Höhe, in die Höhe, impūne ungestraft, cetĕrum übrigens, commŏdum gerade recht, eben, gerade (commŏde bequem), nimium (= nimis) zu sehr, parum zu wenig, plerumque meistens, potissimum hauptsächlich,

vornehmlich, summum höchstens; die Zahladverbia primum zum ersten Male *c. s. §. 73 Anm., postrēmum u. ultĭmum zum letzten Male.

---

noctu Nachts, vespĕri Abends, mane früh, Morgens, tempĕri und tempŏri zeitig, diu lange, initio u. principio anfangs, zuerst, repente plötzlich, arcano und secreto heimlich, certo und certe gewiß (wenigstens heißt certe), cito schnell, continuo gleich darauf, sogleich, crebro häufig, immer von Neuem, falso fälschlich, fortuito zufällig, gratuĭto unentgeltlich, liquĭdo mit voller Gewißheit, manifesto augenscheinlich, offenbar, necessario nothwendigerweise, perpetuo beständig, in einem fort, precario bittweise, raro selten, sedŭlo emsig, serio im Ernst, ernstlich, sero spät, zu spät, subĭto plötzlich, tuto sicher, consulto mit Überlegung, absichtlich, directo geradezu, nec-oder inopinato unvermuthet, improvīso unversehens, merĭto nach Verdienst, billig, sortīto durch das Loos.

---

alias sonst, zu einer andern Zeit, partim theils, alternis abwechselnd, modo nur, eben, foris draußen, foras hinaus, rectā gerades Weges, unā zusammen, gratis umsonst, unentgeltlich, ingrātis ungern, vulgo allgemein, vor aller Welt, frustra vergeblich, tantum und solum nur, bifariam zwiefach, multifariam an vielen Seiten.

§. 133. Zusammengesetzte Adverbia sind: dudum vorhin, schon früher, jamdūdum schon seit einiger Zeit, quamdiu wie lange, aliquamdiu eine Zeit lang, interdiu bei Tage, hodie heute, quotidie täglich, quotannis jährlich, postridie Tags darauf, perendie übermorgen, pridie Tags vorher, propediem nächster Tage, nächstens, imprīmis vorzüglich, protĭnus (oder protĕnus) fort und fort, sofort, postmŏdo und postmŏdum hernach, interdum bisweilen, denuo (de novo) von Neuem, illĭco alsbald, auf der Stelle, intereā unterdeß, praetereā außerdem, hactĕnus bis hieher, eatĕnus insoweit, quatĕnus wie weit, adhuc bis jetzt, noch, insŭper obendrein, obviam entgegen, perĕgre über Land, in (aus) der Fremde, forsĭtan und fortasse (selten forsit) vielleicht, nimīrum allerdings, freilich, scilicet u. videlicet versteht sich, natürlich, utpŏte nämlich, duntaxat einzig, lediglich, praeterquam außer, quomŏdo, quemadmŏdum auf welche Weise, wie, admŏdum überaus, sehr, quamobrem weßhalb, quapropter weßwegen, quare warum, quantopĕre wie sehr, tanto-

pĕre so sehr, maximopĕre u. summopĕre recht sehr, quamvis noch so sehr, gar sehr, aliōqui oder alioquin in anderer Hinsicht, sonst, ceterōqui oder ceteroquin übrigens, nequicquam vergeblich, umsonst, incassum zwecklos, ins Leere hinein.

§. 134. B. Adverbia primitiva.

Die adverbia primitiva drücken die Fragen ob? wie? wann? wo? und die allgemeinen Antworten darauf aus; sie sind deßhalb mit ihren nächsten Zusammensetzungen und Ableitungen vorzüglich zu merken.

1. Verneinungs- und Bejahungswörter: non, haud, ne (bei Imperativen) nicht, ne — quidem nicht einmal, neutĭquam keineswegs, immo (imo) nein vielmehr, ja vielmehr, nae oder nē (meist vor einem Pronomen) fürwahr, utĭque allerdings, ja, vel sogar.

§. 135. 2. Adverbia modi, Umstandswörter der Weise, wie etwas geschehen ist: uti, ut, wie, auf welche Weise, sic, ita so, item, itĭdem ebenso, perinde ebenso, auf gleiche Weise, quam wie (sehr), als, tam so (sehr), adeo so sehr, paene, prope beinahe, fast, fere, ferme beinahe, ungefähr, fast, gemeiniglich, in der Regel, temĕre blindlings, ohne Grund, non temere nicht leicht, ritē nach Brauch oder Sitte, mit Recht, vix kaum, nimis zu sehr, satis oder sat genug, saltem wenigstens, secus anders, cur warum, clam heimlich, coram in Gegenwart, palam offen, öffentlich.

§. 136. 3. Adverbia temporis: quando wann, aliquando irgendeinmal, quandoque irgendeinmal, über kurz oder lang, wann nur immer, quandocunque wann nur immer, quondam einstmals, nunc jetzt, tunc, tum dann, hierauf, damals, mox bald, pridem vorlängst, demum erst, eben, deinde (dein) hierauf, exinde (exin) nachher, subinde gleich darauf, wiederholentlich, deinceps nach der Reihe, nacheinander, unquam jemals, nunquam nie, niemals, jam schon (mit Negation=mehr), etiamnunc noch (jetzt), etiamtum damals noch, auch da noch, heri (here) gestern, cras morgen, olim ehemals, vor Zeiten, denĭque endlich, zuletzt, simul zugleich, semper immer, nuper neulich, parumper eine kleine Weile, paulisper eine kleine Weile lang, tantisper unter der Zeit, ante, antea vorher, früher, post, postea nachher, später.

Hieran schließen sich die Adverbia der Wiederholung auf die Frage wie oft? als quoties wie oft, toties so oft, aliquoties ei-

nigemal, rursus wiederum, saepe oft, semel einmal, bis zweimal, u. s. w. s. §. 73.

§. 137. 4. Adverbia loci: a. auf die Frage wo? ubi wo, ubiubi, ubicunque wo auch immer, ibi da, dort, inĭbi daselbst, ibīdem ebenda, ebendort, hic hier (wo ich bin), istic dort (wo du bist), illic dort (wo er ist), alicŭbi irgendwo, ubīque, ubĭvis, ubilĭbet überall, alĭbi anderswo, utrŭbi wo? (von zwei Orten), utrubīque oder utrobīque an beiden Orten, circa rings herum, ungefähr, contra gegenüber, extra außerhalb, intra, intus innerhalb, drinnen, supra oberhalb, infra unterhalb, unten, subtus unten, pone, post hinten, prope nahe, procul fern, in der Ferne, qua wo, auf welchem Wege, auf welche Art, eā da, hac hier, istac dort, illac dort, aliqua irgendwo, qualibet überall, uspiam, usquam irgendwo, nusquam nirgends.

b. auf die Frage woher? unde woher, von wo, undeunde, undecunque woher auch immer, inde von da, indĭdem von ebenda, hinc von hier (wo ich bin), istinc von dort (wo du bist), illinc von dort (wo er ist), alicunde irgendwoher, undĭque, undelĭbet von allen Seiten, aliunde anderswoher, utrimque von beiden Seiten.

c. auf die Frage wohin? quo wohin, quoquo, quocunque wohin auch immer, eo dahin, eōdem ebendahin, huc hierher (wo ich bin), isto, istuc dorthin (wo du bist), illo, illuc dorthin (wo er ist), aliquo, quoquam, quopiam irgend wohin, quovis, quolibet überall hin, alio anderswohin, utro nach welcher von beiden Seiten hin, utroque nach beiden Seiten hin, neutro nach keiner von beiden Seiten hin, intro hinein, retro zurück.

Anm. Statt der unbestimmten von aliquis abgeleiteten Adverbien, z. B. alicubi rc. werden nach den Conjunctionen ne, num, si, nisi die kürzeren, vom Indefinitum quis abgeleiteten Formen gebraucht, z. B. necŭbi damit nicht irgendwo, sicunde wenn irgendwoher, ne quo, ne quando.

§. 138. Comparation der Adverbia.

Nur diejenigen Adverbia können comparirt werden, welche mittelst der Endung ē (oder o, s. §. 132) und ter von solchen Adjectivis abgeleitet werden, die selbst der Comparation fähig sind. Alsdann ist der Comparativ der Adverbia gleich dem Neutrum des Comparativs der Adjectiva (nur major bildet magis mehr) und

der Superlativ wird von dem Superlativ der Adjectiva so abgeleitet, daß die Adjectiv-Endung us in ē verwandelt wird, also docte, doctius, doctissime; bene, melius, optime; tuto, tutius, tutissime oder tutissimo; facile, facilius, facillime. Außerdem werden comparirt: diu lange, diutius, diutissime; saepe oft, saepius, saepissime; secus anders, secius; temperi zeitig, temperius; nuper neulich, nuperrime.

Praepositio.

§. 139. Die lateinischen Präpositionen regieren theils den Accusativ allein, theils den Ablativ allein, theils beide Casus (aber meist mit verschiedener Beziehung).

I. Mit dem Accusativ:

ad zu, bei
apud bei
ante vor
adversus und adversum gegen
cis, citra diesseit
circa, circum um — herum
contra gegenüber, gegen (feindlich)
erga gegen (freundlich)
extra außer, außerhalb
infra unter, unterhalb
inter unter, d. h. zwischen
intra innerhalb
juxta neben
ob wegen
penes bei
per durch
pōne hinter
post nach, hinter
praeter neben — vorbei, außer
prope nahe bei
propter nahe bei, wegen
secundum nach, gemäß
supra oberhalb, über
trans jenseit
versus nach — hin, gegen (seinem Casus nachgestellt)
ultra über — hinaus.

II. Mit dem Ablativ:

a, ab, abs von (a vor Consonanten, ab vor Vocalen, h und Consonanten, abs vor dem Ablativ te)
(absque ohne, veraltet)
clam ohne Wissen Jemands
coram vor, d. h. in Gegenwart Jemands
cum mit
de von — herab, von = über

e oder ex aus (e nur vor Consonanten, ex vor Vocalen und Consonanten)
prae vor, wegen
pro vor, für
sĭne ohne
tĕnus bis, bis an (seinem Casus nachgesetzt).

III. Mit dem Accusativ und Ablativ:

in mit dem Accus. 1. in, nach, auf, auf die Frage wohin? 2. gegen. Mit dem Abl. in, an, auf, bei, auf die Frage wo?
sub mit dem Acc. 1. unter, auf die Frage wohin? 2. gegen, z. B. gegen Abend. Mit dem Abl. unter, auf die Frage wo?
super über
subter unter, unterhalb.

Anm. Dem Pronomen relativum kann, den Pronominibus me, te, se, nobis, vobis muß die Präposition cum nachgestellt und angehängt werden.

Präpositionen in der Zusammensetzung.

§. 140. Die meisten Präpositionen dienen auch zur Bildung zusammengesetzter Wörter, besonders Verba; sie erleiden dabei oft eine Veränderung durch Elision (Ausstoßung ihres Endconsonanten) oder durch Assimilation, d. h. die Verwandlung des Endbuchstaben der Präposition in den folgenden Anfangsbuchstaben.

ad (heran, herzu, herbei, hinzu) bleibt unverändert vor Vocalen, d, j, v und gewöhnlich vor m, wie adire, addo, adhibeo, adjaceo, advĕho, admīror (selten ammīror); vor den übrigen Consonanten wird d gewöhnlich assimilirt (vor qu in c), wie accēdo, affero, aggredior, allŏquor, annuo, appareo, acquiro, arripio, assūmo, ascendo, aspicio, asto (oder adscendo, adspicio, adsto, nicht aber asscendo etc.), attribuo; vor gn fällt d aus, wie agnatus, agnosco.

inter (zwischen) wird nur in intelligo assimilirt.

ob (gegen, entgegen) wird vor c, f, g, p assimilirt, occurro, offero, oppono (obs-olesco, os-tendo, omitto).

per (durch, vollständig) wird assimilirt in pellicio, pellucidus durchsichtig, verkürzt in pejĕro schwöre falsch; bei Adjectiven verstärkt es, permagnus sehr groß. (pereo gehe zu Grunde, permitto erlaube; perfĭdus treulos, perjūrus eidbrüchig).

trans (über, hinüber) verliert gewöhnlich die beiden Endconsonanten in trado, tradūco, trajicio, trano.

a, ab, abs (ab, weg); a vor m und v, wie amoveo, avello; abs vor c und t, wie abscondo, abstineo; sonst ab, wie abdo, abjicio, absum, außer vor f in aufero und aufugio (aber abfui und afui, abfore und afore). (asporto trage weg; amens sinnlos).

de (herab, ab, weg), meist mit Angabe des wohin? wie dejicio, decēdo, dedūco; auch bezeichnet es ein Fehlen, wie desum, deficio, destituo, despēro,

desipio, demens sinnlos, deformis mißgestaltet, und Vollendung oder Verstärkung = völlig, gänzlich, sehr, wie defungor, decerto, devinco, demīror.

e, ex (heraus, aus, empor); ex vor Vocalen und vor c, p, q, s, t, wie exire, excēdo, expono, exsĕquor, extrăho (ausgenommen epōto und escendo); vor f wird ex assimilirt, wie effero (alt ecfero); vor den übrigen Consonanten steht e, außer in exlex.

pro (hervor, vor) erhält ein d in prodeo, prodĭgo und prodesse. (promitto verspreche; proăvus der Urgroßvater.)

in (hinein, drin) wird vor b und p in im verwandelt, wie imbibo, importo, und vor l, m und r assimilirt, wie illīdo, immergo, irrumpo; vor Adjectiven verneint es gleich dem deutschen un, wie incautus unvorsichtig, indoctus ungelehrt.

sub (unter, unten weg, heimlich weg, von unten heran oder hinauf, heran, in Jemands Stelle) wird gewöhnlich assimilirt vor c, f, g, m, p und oft vor r, wie succurro, sufficio, suggero, summitto, supprimo, surripio; in suscipio, suscito, suspendo, sustineo und sustuli ist sub in sus verwandelt (su-spicio); zuweilen mindert es die Bedeutung, wie subrideo ich lächle, subtristis etwas traurig, subobscurus.

com für cum (mit, zusammen), nur vor b, m, p, wie comburo, committo, comprehendo; assimilirt vor l, n, r, wie colligo, connītor, corripio; vor Vocalen und h co, wie coëo, coorior, cohaereo (ausgenommen comĕdo); sonst con, wie condo, confero, convŏco (cognosco, cognatus).

§. 141. Untrennbare Präpositionen.

Auch gibt es untrennbare Präpositionen (praepositiones inseparabiles), die nur in zusammengesetzten Wörtern vorkommen; es sind folgende:

amb herum, z. B. ambio gehe umher; vor p fällt b weg, amplector, amputo; vor c, q, f wird m in n verwandelt, anceps zweifach, anquiro suche umher, untersuche, anfractus die Krümmung, Umbiegung.

dis oder di auseinander, wie unser zer... oder ver...; in dirimo geht s in r über; vor f assimilirt sich s, z. B. diffundo, discerpo, dimitto, disjicio, disseco.

rĕ, vor einem Vocal und h red, zurück, wieder, z. B. remitto, redeo, relĕgo, resisto. (reddo).

sē abseits, bei Seite, sedūco, sepono, sejungo trenne; bei Adjectivis ohne, securus sorglos, sobrius (statt sebrius) nicht trunken, nüchtern, socors geistesschwach; se-d-itio das Abseitsgehen, der Aufstand.

Conjunctio.

§. 142. Die Conjunctionen (Bindewörter) zerfallen in coordinirende (beiordnende) und subordinirende (unterordnende).

I. Die coordinirenden Conjunctionen sind

1. verbindend, copulativae:

et, ac, atque, que und, neque, nec und nicht, nequedum und noch nicht, etiam, quoque auch.

Anm. 1. ac steht nie vor einem Vocal oder h.

2. que wird immer dem folgenden Worte angehängt.

3. etiam steht vor dem Worte, auf welchem der Ton liegt, quoque nach demselben.

4. Durch Verdoppelung entstehen: et-et, (et-que, que-et, que-que) sowohl- als auch, theils-theils, neque-neque, nec-nec weder-noch, et-neque einerseits-andrerseits nicht, neque-et, (neque-que) einerseits nicht-andrerseits. Ähnliche Verdoppelungen sind: modo-modo, nunc-nunc bald-bald, simul-simul, qua-qua sowohl-als auch, tum-tum sowohl-als auch, bald-bald, quum-tum sowohl- als insbesondere.

2. trennend, disjunctivae:

aut, vel, ve, sive, seu, oder.

Anm. 1. ve wird immer dem folgenden Worte angehängt.

2. Durch Verdoppelung entstehen: aut-aut, vel-vel entweder-oder, sive-sive es sei daß - oder daß.

3. entgegensetzend, adversativae:

sed, verum aber, sondern, autem, vero aber, at aber dagegen, atqui und doch, nun aber, tamen doch, attămen, sedtamen, verumtamen doch aber (cetĕrum übrigens).

Anm. autem und vero werden dem ersten Worte nachgesetzt.

4. folgernd, conclusivae:

ergo, igĭtur, ităque also, daher, demnach, eo, ideo, idcirco, propterea, proinde deßhalb, deßwegen.

Anm. itaque steht gewöhnlich voran, igitur gewöhnlich nach.

5. begründend, caussales:

nam, namque, enim, etenim denn, (quippe nämlich, freilich).

Anm. enim steht nie zu Anfang des Satzes, sondern wird nachgesetzt, gegewöhnlich dem ersten Worte.

II. Die subordinirenden Conjunctionen sind:

1. fragend, interrogativae:

num, nĕ, utrum ob, ne, an oder, annon, necne oder nicht.

Anm. nĕ wird stets einem Worte angehängt.

2. eine Absicht anzeigend, finales:

uti, ut damit, daß, ne damit nicht, neve, neu und damit nicht, quo damit dadurch, damit desto, quomĭnus damit nicht.

3. eine Folge ausdrückend, consecutivae:

ut so daß, ut non, quin so daß nicht.

4. bedingend, conditionales:

si wenn, sin wenn aber, nisi (ni), si non wenn nicht, si quidem wenn anders, si forte wenn etwa (wenn vielleicht), nisi forte wenn

nicht etwa, si modo wenn anders, wenn sonst, dummŏdo, dum, modo wenn nur, dummodo ne, dum ne, modo ne wenn nur nicht.

5. einräumend, concessivae:

etsi, tametsi, etiamsi wenn auch, licet wenn gleich, quamquam wiewohl, quamvis wenn auch noch so, obgleich, obschon, cum (quum) da doch, obgleich, ut gesetzt daß.

6. begründend, caussales:

quia, quod weil, cum (quum) da, quoniam weil denn, da ja, quando da, weil, quandoquĭdem da nämlich, da ja, siquĭdem sintemal.

7. eine Zeitbestimmung ausdrückend, temporales:

cum(quum) wann, als, da, ut, ubi als, cum primum, ut primum, ubi primum, simulac (atque), simul ut sobald als, (quando wann, als), antĕquam, priusquam eher als, ehe, bevor, postquam, posteaquam nachdem, dum indem, während, dum, donec, quoad solange als, bis.

8. vergleichend, comparativae:

uti, ut wie, sicut, sowie, velut gleichwie, prout demgemäß wie, quam als, tamquam gleichwie, als ob, quasi, ut si, ac si gleich als wenn.

§. 143. Interjectio.

Die Interjectionen (Empfindungswörter) sind Ausdrücke (Laute) der Empfindung, wie der Freude: io, ha, des Schmerzes: heu, eheu, pro, vae, der Verwunderung: o, en, ecce, hui, hem, beim Rufen: heus, eho, ehodum. Auch andere Redetheile werden als Interjectionen gebraucht, wie pax still, malum, indignum, nefas, infandum pfui, abscheulich, macte und (Plural.) macti brav, belle köstlich, quaeso, obsecro ich bitte, amabo Liebster, age, agĕdum, agĭte wohlan, apăge fort, sodes (= si audies) wenns gefällig, doch, sis (si vis), sultis (si vultis); hieher gehören auch Anrufungen der Götter, wie mehercule, hercule beim Hercules, medius fidius (me Dius Fidius), mecastor, ecastor, edepol, pol bei Gott, fürwahr, pro dii immortales, per deum etc.

Wortbildung der Verba und Nomina.

§. 144. Die Bildung neuer Wörter aus vorhandenen alten geschieht durch Ableitung (derivatio) mittelst bestimmter Endungen

und durch Zusammensetzung (compositio). Das abgeleitete Wort wird derivatum, das, von welchem man es ableitet, primitīvum genannt; das zusammengesetzte Wort wird composĭtum, jeder Theil der Zusammensetzung simplex genannt.

A. Verba werden abgeleitet

I. von Verbis, dies sind

1. Die verba frequentativa, welche die häufige Wiederholung oder die Verstärkung der Handlung des primitivi ausdrücken; sie werden vom Supinum durch Abänderung von um in āre gebildet, wie dico- dictum- dictare, traho- tractum- tractare, curro- cursum- cursare, cedo- cessum- cessare. Hat das Supinum atum, so geht atum in ĭtare über, clamo- clamitare, impero- imperitare.

Anm. Von einigen Frequentativis werden neue Frequentativa gebildet, wie lego-lectitare, dico-dictitare, venio-ventitare, scribo-scriptitare, curro-cursitare.

2. Die verba inchoativa, welche die Bedeutung anfangen haben; sie endigen sich auf sco (asco, esco, isco) nach der 3. Conjugation. Eine Anzahl von diesen wird von Substantiven und Adjectiven abgeleitet. Beispiele über beide Arten sieh §. 117.

3. Die verba desiderativa, welche ein Verlangen ausdrücken; sie werden vom Supinum auf ŭrio, urire abgeleitet, wie edo- esum- esurio, emo- emptum- empturio.

II. von Nominibus.

Sie können von Substantiven und Adjectiven stammen, und zwar werden die Transitiva in der Regel nach der ersten Conjugation, die Intransitiva nach der zweiten gebildet, wie numerare zählen, armare bewaffnen, vocare rufen, vulnerare verwunden, florēre blühen, lucere leuchten, aptare anpassen, liberare befreien, memorare erwähnen, communicare mittheilen, albēre weiß sein, flavēre blond sein. Von Substantiven werden auch Deponentia der 1. Conjugation, also auf ari abgeleitet, mit der Bedeutung dasjenige sein, was das Substantivum besagt, wie dominari, ancillari, comitari, furari.

§. 145. B. Substantiva werden abgeleitet

I. von Verbis (substantiva verbalia).

1. Substantiva auf or, vom Supinstamm gebildet, bezeichnen

eine handelnde Person, wie amo-amator, moneo-monĭtor, lego-lector, tondeo-tonsor, audio-auditor.

Anm. 1. Über die Bildung der Feminina s. §. 12.

2. Einige Substantiva auf tor werden auch von Nominibus gebildet, wie aleātor (alea) der Spieler, janĭtor (janua) der Pförtner, vinĭtor (vinum) der Winzer, viātor der Wanderer.

2. Substantiva auf or, vom Präsensstamm gebildet, bezeichnen eine Beschaffenheit oder einen Zustand, wie amo-amor die Liebe, timeo-timor die Furcht, furo-furor die Wuth, doleo-dolor der Schmerz, splendeo-splendor der Glanz, clamo-clamor das Geschrei.

3. Substantiva auf io, G. iōnis und us, G. ūs, vom Supinum gebildet, bezeichnen die Handlung, wie im Deutschen die Substantiva auf ung oder der Infinitiv als Substantiv gebraucht, wie consensio und consensus die Übereinstimmung, das Übereinstimmen, motio und motus die Bewegung, contemplio und contemptus die Verachtung, actio die Handlung, cursus der Lauf.

4. Die Substantiva auf mentum (seltner men) bezeichnen ein Mittel zur Erreichung dessen, was das Verbum besagt, wie adjumentum das Unterstützungsmittel, documentum das Beweismittel, der Beweis, alimentum das Nahrungsmittel, condimentum die Würze, solāmen das Trostmittel.

Anm. Die Endung men bezeichnet auch einen Gegenstand, wie fulmen (fulgere) der Blitz, flumen (fluere) der Strom, agmen (agere) der Zug, das Heer auf dem Marsche.

5. Substantiva auf ŭlum, bŭlum, cŭlum, crum, trum bezeichnen ein Werkzeug, ein Geräth, auch einen Ort, wie jaculum der Wurfspieß, venabulum der Jagdspieß, vehiculum das Fuhrwerk, lavacrum das Bad, aratrum der Pflug, rostrum (rodere) der Schnabel, stabulum der Stall, cubiculum das Zimmer.

6. Die Substantiva auf ium bezeichnen einen Zustand oder den Ort der Handlung, wie gaudium die Freude, conjugium die Ehe, aedificium das Gebäude, refugium der Zufluchtsort.

II. von Substantivis (substantiva denominativa).

1. Die Deminutiva, Verkleinerungswörter, endigen auf ŭlus, ŭla, ŭlum, -ŏlus, ŏla, ŏlum (wenn vor der Endung des Stammwortes ein Vocal vorhergeht), cŭlus, cŭla, cŭlum mit dem Geschlechte des Primitivs, so puerŭlus, rivulus, filiolus, fraterculus,

(virga) virgula, (fax) facula, gloriola, muliercula, oppidulum, capitulum, negotiolum, munusculum.

Anm. 1. Einige haben die Endung ellus, ella, ellum, wie oculus-ocellus, populus-popellus, asinus-asellus, ager-agellus, liber-libellus, tabula-tabella, einige illus, a, um, wie lapis-lapillus, signum-sigillum.

2. Die Endung unculus, uncula haben besonders die Primitiva auf o, G. onis oder inis, wie homo-homunculus, quaestio-quaestiuncula.

2. Die Endung ium bezeichnet das Verhältniß der Stammwörter, oder eine Vereinigung Einzelner, wie sacerdotium das Priesteramt, ministerium der Dienst, servitium die Knechtschaft, das Gesinde, collegium die Corporation.

3. Die Endung arium bezeichnet ein Behältniß, wie armamentarium das Zeughaus, columbarium der Taubenschlag, granarium der Kornspeicher, seminarium die Pflanzschule.

4. Die Endung ētum, an die Namen von Gewächsen gehängt, bezeichnet einen Ort, wo dieselben in Menge beisammenwachsen, wie quercetum die Eichenpflanzung, vinetum die Weinpflanzung, myrtetum der Myrtenbusch, dumetum das Dorngebüsch.

5. Die Endung īle, an Thiernamen gehängt, bezeichnet den Stall derselben, wie bovīle der Ochsenstall, equīle der Pferdestall.

III. von Adjectivis.

Die von Adjectivis abgeleiteten Substantiva endigen sich auf ĭtas, ia, itūdo, itia, ēdo (selten) und bezeichnen eine Eigenschaft, wie im Deutschen die Substantiva auf heit und keit, z. B. celeritas die Schnelligkeit, libertas die Freiheit, honestas die Ehrbarkeit, justitia die Gerechtigkeit, dulcedo die Süßigkeit, audacia die Kühnheit, perfidia die Treulosigkeit, magnitudo die Größe, consuetudo die Gewohnheit, (valetudo die Gesundheit).

§. 146. C. Adjectiva werden abgeleitet

I. von Verbis.

1. Die Endung bundus hat meistens die Bedeutung des Participii Präsentis mit Verstärkung des Sinnes, z. B. mirabundus voll Verwunderung, venerabundus ehrfurchtsvoll, deliberabundus in tiefer Überlegung, furibundus wüthend, ludibundus immer spielend, moribundus sterbend. Ähnlich sind die Adjectiva auf cundus, wie verecundus sittsam, iracundus jähzornig, facundus beredt, jucundus erfreulich.

2. Die Endung ĭdus drückt die Eigenschaft des Verbi aus, ohne Nebenbedeutung, wie calidus warm, frigidus kalt, madidus naß, sordidus schmutzig, validus stark, rapidus reißend, rasch.

3. Die Endungen ĭlis und bĭlis drücken die Möglichkeit aus, und zwar passivisch, wie die deutschen Endungen lich und bar, z. B. facilis leicht zu thun, docilis leicht zu belehren, gelehrig, placabilis versöhnlich, fragilis zerbrechlich, mobilis beweglich, amabilis liebenswürdig.

4. Die Endung ax drückt eine Neigung aus, meist eine fehlerhafte, wie furax diebisch, loquax schwatzhaft, mendax lügenhaft, edax und vorax gefräßig, rapax räuberisch, audax verwegen.

II. von Substantivis appellativis.

1. Die Endung ĕus bezeichnet den Stoff, wie das deutsche ern, en, oder die Ähnlichkeit, wie das deutsche ig, lich, z. B. ferreus eisern, aureus golden, ligneus hölzern, niveus schneeig (schneeweiß).

2. Die Endungen ĭus, ĭcus, īlis, ālis, āris, ernus, ānus und ensis drücken das Gehören zu einer Sache aus, wie patrius, oratorius, regius, bellicus, aulicus, servilis, virilis, navalis, regalis, popularis, militaris, maternus, urbanus, meridianus, castrensis, forensis.

Ähnlich ist die Endung arius, wie gregarius, wird aber hauptsächlich zur Bezeichnung eines Gewerbes gebraucht und steht oft substantivisch, z. B. classiarius zur Flotte gehörig, und Marinesoldat, sicarius Meuchelmörder, coriarius Gerber.

3. Die Endungen ōsus und lentus bezeichnen eine Fülle, wie aerumnosus voll Mühseligkeit, artificiosus kunstreich, portuosus hafenreich, fraudulentus betrügerisch, vinolentus betrunken, violentus gewaltsam.

4. Die Participial-Endungen ātus, ītus und ūtus drücken ein Versehensein mit etwas aus, wie barbatus, auratus, pellitus, astutus.

5. Die Endung īnus bezeichnet das, was von etwas herrührt, besonders von Thieren, die Endung ĭnus das, was von Stoff, Bäumen und Pflanzen herrührt, wie divīnus, marīnus, caro anserīna, equīna, taurīna Gänse-, Pferde-, Ochsenfleisch, lignum cedrĭnum, cupressĭnum, fagĭnum Cedern-, Cypressen-, Buchenholz.

III. Von Nominibus propriis.

1. Von römischen Männernamen gewöhnlich mit der Endung iānus, wie caesarianus, ciceronianus, galbianus, catonianus; seltener mit der Endung ānus und īnus, wie sullanus, gracchanus, jugurthinus, plautinus, verrinus, paulinus.

2. Von griechischen Männernamen mit den Endungen ĭcus und ēus (īus), wie homericus, socraticus, achilleus, epicureus, pythagoreus.

3. Von lateinischen Ortsnamen mit den Endungen ensis, ānus, as und īnus.

a. ensis ist die gewöhnliche Endung, wie Cannae cannensis, Comum comensis, Mediolanum mediolanensis, Sulmo sulmonensis.

b. ānus, nur von Städten auf a, ae und einigen auf um und i, wie Roma romanus, Tusculum tusculanus, Cumae cumanus, Fundi fundanus.

c. īnus, nur von Städten auf ia und ium, wie Ameria amerinus, Florentia florentinus, Caudium caudinus, Clusium clusinus.

d. as, (G. ātis) von Städten auf um, a, u. ae, wie Arpīnum arpinas, Capēna capenas, Aquinum aquinas, Fidēnae fidenas.

4. Von griechischen Ortsnamen mit den Endungen ĭus (am häufigsten), aeus (nur bei denen auf a) und īnus, wie Rhodus rhodius, Ephesus ephesius, Chius chīus, Corinthus corinthius, Lacedaemon lacedaemonius, Marathon marathonius, Eleusis eleusinius, Salamis salaminius; Smyrna smyrnaeus, Tegea tegeaeus, Larissa larissaeus, Perga pergaeus; Tarentum tarentinus, Agrigentum agrigentinus, Rhegium rheginus, Metapontum metapontinus.

Anm. Von vielen griechischen Ortsnamen jedoch wurden Adjectiva mit den lateinischen Endungen gebildet, wie Athenae atheniensis, Sparta spartanus, Thebae thebanus, Syracusae syracusanus, Neapolis neapolitanus und so alle von griechischen Wörtern auf polis abgeleiteten.

5. Viele Völkernamen sind selbst Adjectiva, gebildet mit den im Vorhergehenden angeführten Endungen, dazu kommen noch andere, wie Graecus, Etruscus, Sardus, Volscus. Von andern Völkernamen, welche reine Substantiva sind, werden Adjectiva auf ĭcus gebildet, von den griechischen auch auf ius, wie Afer africus, Persa persicus, Gallus gallicus, Arabs arabicus, Syrus syrius, Thrax thracius. Von Personen heißt es jedoch miles gallus etc., nicht gallicus.

6. Die meisten Ländernamen sind selbst erst von den Völkernamen abgeleitet, wie Gallia, Italia, Thracia. Von einigen dieser

Ländernamen werden Adjectiva mit der Endung ensis gebildet, um anzuzeigen, was aus oder in dem Lande (nicht dem Volke) ist oder kommt, z. B. exercitus hispaniensis, ein in Spanien stehendes (römisches) Heer. (Africanus, asiaticus.)

§. 147. Zusammensetzung der Wörter.

1. Ist der erste Theil der Zusammensetzung eine Partikel, so bleibt diese unverändert, wie benevŏlus, maledīco, satăgo; nur in nolo und malo findet Zusammenziehung Statt. Über die Zusammensetzung mit Präpositionen s. §. 140.

2. Aus einem Verbum besteht der erste Theil nur in der Zusammensetzung mit facio, wie calefacio, patefacio, consuefacio.

3. Ist der erste Theil ein Nomen, so wird der Stamm desselben mit dem zweiten Theile in der Regel durch den Bindevocal ĭ verbunden, außer wenn der zweite Theil mit einem Vocal beginnt, wie agricŏla, armĭger, artĭfex, tubĭcen, tibīcen, aedifĭco, particeps, caussidicus, naufrăgus.

4. Ein Verbum als zweiter Theil wird in der Regel nur mit Präpositionen zusammengesetzt. Dabei gehen die Stammvocale des Verbi ă und ĕ meist in ĭ, ae in ī, au in ū oder ō über, z. B. facio conficio, emo redĭmo, quaero inquīro, claudo exclūdo, plaudo explōdo.

Anm. ă bleibt in den Zusammensetzungen von caveo, maneo, traho und geht in e über in den Compositis von scando, spargo, fallo, farcio; ĕ bleibt in den Zusammensetzungen von fero, gero, peto, tego, tero. Beiderlei Formen finden Statt in den Compositis von lego. Ae bleibt in den Compositis von haereo; in denen von caedo, laedo und quaero geht es in ī über.

5. Durch Zusammensetzung von Verbis und Nominibus, oder von Nominibus untereinander entstehen neue Wörter, gewöhnlich Adjectiva, wie foedifrăgus bundbrüchig, caussidĭcus der Sachwalter, munifĭcus mildthätig, artifex der Künstler, partĭceps theilnehmend, aquilĭfer der Fähndrich, armĭger der Waffenträger, cornĭcen der Hornbläser, magnanĭmus hochherzig, unanĭmus einstimmig, tricŏlor dreifarbig.

Zweiter Theil.

Syntax.

Eintheilung.

§. 148. Syntax ist die Lehre von der Zusammenfügung der Redetheile in einfachen und zusammengesetzten Sätzen und umfaßt 1. die Lehre vom einfachen Satze und seinen Theilen, 2. die Lehre von den zusammengesetzten Sätzen, 3. die Lehre von der Wort- und Satzstellung.

Erste Abtheilung.

Der einfache Satz und seine Theile.

Einleitung.

§. 149. Ein Satz ist der Ausdruck eines Urtheils, durch welches über einen Gegenstand etwas ausgesagt wird, und hat zwei wesentliche Bestandtheile:

a. das Subject, d. h. der Gegenstand, über welchen etwas ausgesagt wird;

b. das Prädicat, d. h. dasjenige, was über das Subject ausgesagt wird.

§. 150. Das Subject kann durch ein Attribut näher bestimmt (erweitert) werden; dieses Attribut besteht

a. in einem Adjectiv (attributives Adjectiv), z. B. der weise Mann; oder

b. in dem Zusatz eines Substantivs, das mit dem Worte, welches näher bestimmt wird, in gleichem Casus steht (Apposition), z. B. Cicero, ein großer Redner; oder

c. in einem Genitiv, z. B. der Herr des Hauses; oder

d. in einer Präposition mit ihrem Casus, z. B. die Schlacht bei Cannä.

Anm. So kann jedes Substantiv näher bestimmt werden, nicht bloß wo es als Subject erscheint.

Das Prädicat kann näher bestimmt werden:

a. durch ein Nomen (im Nom.) zur Ergänzung des noch unvollständigen Verbalbegriffes, z. B. Homer wird der größte Dichter genannt;

b. durch die Casus obliqui, z. B. Solon gab den Athenern Gesetze;

c. durch ein Nomen mit einer Präposition, z. B. Socrates starb im Gefängnisse;

d. durch Adverbien, z. B. unsere Soldaten kämpften tapfer.

I. Vom Subject, Prädicat und ihrer Congruenz; vom attributiven Adjectiv und Substantiv.

§. 151. 1. Das Subject ist meistentheils ein Substantiv oder Pronomen, und steht im Nominativ auf die Frage wer? oder was? Manchmal ist auch ein substantivisch gebrauchtes Adjectiv, ein Infinitiv, ein ganzer Satz, oder ein Wort, das nur nach seinem Laut betrachtet wird, Subject; in den drei letzten Fällen wird das Subject als Neutrum angesehen und behandelt.

2. Das Prädicat ist entweder ein Verbum, oder ein Nomen mit dem Hülfsverbum esse sein (Copula).

3. Das Prädicat muß mit dem Subject soviel als möglich übereinstimmen (congruiren); daher muß a) das Verbum in Numerus und Person, b) das prädicative Adjectiv (Particip, Pronomen) im Casus, Genus und Numerus, c) das prädicative Substantiv im Casus, und wenn es ein substantivum mobile oder commune (Personalbenennung) ist, auch im Genus und Numerus mit dem Subject congruiren.

Horae cedunt et dies et menses et anni. — Dii nati nunquam sunt. — Omne corpus mutabile est. — Consuetudo est altera natura. — Ille verum dixit. — Abesse patria miserum est. — Apparet nos ad agendum esse natos. — Arx est monosyllabum (das Wort arx ist einsilbig). — Divitiae dilabuntur. — Mediocritas optima est. — Verae amicitiae sempiternae sunt. — Somnus est imago mortis. — Athenae fuerunt honestissimum domicilium sapientiae. — Sol est rex coeli; luna est regina siderum. — Athenae sunt inventrices multarum artium. — Vita rustica

parsimoniae, diligentiae, justitiae magistra est. — Usus magister est optimus vitae.

Anm. 1. Das Subject wird durch kein besonderes Wort ausgedrückt, a. wenn ein persönliches Pronomen Subject ist, z. B. eo ich gehe (s. §. 259 und 271), b. bei den unpersönlichen Verbis, z. B. tonat es donnert.

2. Esse ist auch selbständiges Verbum = da sein, existiren, wie est deus. Das Prädicatsnomen wird auch durch andere Verbindungen vertreten, z. B. esse in urbe, esse in timore; aliquid est in vitio = vitiosum, in dubio, in aperto, in rem (zweckdienlich), esse pro hoste (für einen Feind gelten); auch ein Adverb kann bei esse stehen, wenn es die bestimmtere Bedeutung sich verhalten, sich befinden, geschehen ꝛc. hat, wie rectissime sunt apud te omnia bei dir steht alles sehr wohl; sic vita hominum est; bene bonis est, malis male; inceptum frustra fuit.

3. Auch ein Infinitiv mit esse kann Prädicat sein, z. B. docto homini et erudito vivere est cogitare.

4. Bei einem collectiven Singular wie multitudo, vulgus, turba, vis (Masse), steht das Prädicat zuweilen im Plural und im Genus der gedachten Gegenstände, z. B. magna multitudo hominum convenerant. Dasselbe ist zuweilen der Fall bei quisque, uterque, alius-alium, pars-pars, z. B. levissimus quisque novas res novamque societatem malebant. Bezieht sich das Verbum eines Satzes auf ein Collectivum im vorhergehenden Satze, so steht es häufig im Plural, z. B. idem generi humano evenit, quod in terra collocati sunt. (Capita conjurationis securi percussi sunt — nach dem Sinne construirt).

5. Wenn das Subject und Prädicatssubstantiv verschiedenen Numerus oder verschiedenes Genus haben, so darf das Verbum mit dem Prädicat congruiren, wenn es diesem näher steht und das Subject keine Person ist; dies ist immer der Fall, wenn ein Infinitiv Subject ist. Contentum rebus suis esse, maximae sunt divitiae. — Paestum Graecis Posidonia appellatum est. — Non omnis error stultitia est dicenda.

6. Das prädicative Adjectiv steht bei einem männlichen oder weiblichen Subjecte zuweilen im Neutrum (als Substantiv). Turpitudo pejus est quam dolor. — Omnium rerum mors est extremum.

152. Wenn in einem deutschen Satze das Neutrum eines demonstrativen oder relativen oder interrogativen Pronomens als Subject (oder Object) steht und demselben ein Substantiv als Prädicat beigegeben ist, so hat das Pronomen mit dem Prädicat zu congruiren, z. B. dies ist mein Vater hic est pater meus; das ist ja Gewalt ista quidem vis est; was ist die Ursache deiner Traurigkeit quae est tristitiae tuae caussa? — Idem velle atque idem nolle, ea demum firma amicitia est.

Anm. Das Neutrum quid? bezieht sich auch auf ein Masculinum oder Femininum, wenn nach dem Wesen und der Natur eines Gegenstandes gefragt wird, z. B. was ist Gott? was für ein Wesen ist Gott? quid est deus?

§. 153. Sind in einem Satze mehrere Subjecte, so congruirt das Prädicat entweder nur mit einem derselben, dem zunächststehenden, indem es zu den andern beigedacht wird — oder es wird das Prädicat auf alle Subjecte gleichmäßig bezogen und steht dann im Plural und das Prädicatsnomen (Adj., Particip oder Pronomen) bei gleichem Genus der Subjecte in demselben Genus; haben die Subjecte ungleiches Genus, so hat bei lebenden Wesen das Masculinum den Vorzug vor dem Femininum, bei leblosen Dingen steht das Neutrum (Pluralis); bestehen die Subjecte aus verschiedenen Personen, so hat im Prädicat die erste Person den Vorzug vor der zweiten und dritten, die zweite vor der dritten.

Homerus fuit et Hesiodus ante Romam conditam. — Ad corporum sanationem multum ipsa corpora et natura valet. — Animus et consilium et sententia civitatis posita est in legibus. — Antonius et Octavianus vicerunt Brutum et Cassium apud Philippos. — Jus et injuria natura dijudicantur. — Fama et fortuna non semper pares sunt. — Castor et Pollux ex equis pugnare visi sunt. — Cerere nati sunt Liber et Libera. — Non cibus nobis, non humor, non vigiliae, non somnus sine mensura quadam salubria sunt. — Secundae res, honores, imperia, victoriae fortuita sunt. — Si tu et Tullia valetis, ego et Cicero valemus.

Anm. 1. Wenn die Subjecte als ein Ganzes, als Einheit gedacht werden, so steht das Prädicat im Singular, daher in der Regel bei **senatus populusque romanus. Religio et fides anteponatur amicitiae.**

2. Bestehen die Subjecte aus leblosen Dingen weiblichen Geschlechts, so kann im Prädicat das Neutrum Pluralis stehen. **Justitiae adjuncta sunt pietas, bonitas, liberalitas, benignitas, comitas.**

3. Bestehen die Subjecte aus lebenden und leblosen Gegenständen, so steht im Prädicat das Genus der lebenden oder das Neutrum Pluralis. **Servi atque arma sunt traditi** (oder **tradita**).

4. Sind die Subjecte durch **aut, aut-aut, neque-neque** verbunden, so congruirt das Prädicat in der Regel mit dem zunächststehenden Subject. **In hominibus juvandis aut mores spectari aut fortuna solet.**

5. In Vergleichungssätzen (mit **quam, tantum-quantum, nisi**) congruirt das Prädicat häufig mit dem zunächststehenden Subjectsnomen. **Bellum ita suscipiatur, ut nihil aliud nisi pax quaesita videatur. — Semproniae cariora semper omnia quam decus atque pudicitia fuit.**

§. 154. Wenn mit dem Subject des Satzes durch **cum** noch ein Nomen, auf welches das Prädicat sich auch bezieht, verbunden ist (also **cum** mit Abl. für **et** mit Nom. steht), so steht das Prädicat im Singular oder Plural. **Tu cum**

Sexto scire velim quid cogites. — Ipse dux cum aliquot principibus capiuntur. — Taurus cum quinque vaccis uno ictu fulminis exanimati sunt.

§. 155. Das attributive Adjectiv congruirt mit dem Substantiv, zu dem es gehört, ebenso, wie das prädicative mit seinem Subject, d. h. im Casus, Genus und Numerus. Bezieht sich das attributive Adjectiv auf mehrere Substantiva, so congruirt es in der Regel mit dem zunächststehenden Substantiv (oft wird es der Deutlichkeit wegen wiederholt).

Praeteritum tempus nunquam revertetur. — Amicus certus in re incerta cernitur. — Romanis cuncta maria terraeque patebant. — Hominis utilitati agri omnes et maria parent. — Invidi virtutem et bonum alienum oderunt. —

Anm. Haben zwei Individuen ein gemeinsames Cognomen, z. B. Marcus und Quintus Cicero, so steht dasselbe im Plural, also **M. et Q. Cicerones**; dafür auch **M. Cicero et Q. Cicero.** (Ähnlich: **legio** [oder **legiones**] **martia quartaque rempublicam defendunt**).

§. 156. Das attributive Substantiv (gewöhnlich Apposition genannt) congruirt mit dem Substantiv, zu dem es gehört, im Casus; in Bezug auf Genus und Numerus gelten die Regeln über das prädicative Substantiv (§. 151, 3).

Apud Herodotum, patrem historiae, sunt innumerabiles fabulae. — Voluptates, blandissimae dominae, animum a virtute detorquent. — In animo inest moderator cupiditatis, pudor.

Anm. 1. Der Casus der Apposition wird nicht geändert durch das hinzugefügte **dico** ich meine. **Quam hesternus dies nobis, consularibus dico, turpis illuxit!**

2. Die Partikel als, welche im Deutschen oft vor der Apposition steht, bleibt im Latein unübersetzt. **Cato senex** (als Greis, als er Greis war, in seinem Greisenalter) **literas graecas didicit. — G. Junius aedem Salutis, quam consul** (als Consul, in seinem Consulate) **voverat, censor locaverat, dictator dedicavit.** Bezeichnet aber die Apposition eine vermeintliche Eigenschaft oder eine Ähnlichkeit, so stehen die Partikeln **ut, velut, tanquam, quasi** wie, gleichwie, gleichsam ꝛc. **Ficta omnia celeriter tanquam flosculi decidunt. — Herodotus quasi sedatus amnis fluit.**

3. Steht beim Subject eine Apposition, so congruirt das Prädicat mit dem Subject; nur bei pluralischen Ortsnamen congruirt das Prädicat mit der Apposition **urbs, oppidum, civitas, colonia** (ebenso mit **provincia** als Apposition bei pluralen Völker- oder Stadtnamen). **Pompejus, nostri amores, ipse se afflixit. — Corioli oppidum captum est. — Quinctio Aequi provincia evenit.**

4. Aus dem attributiven Adjectiv eines **nomen proprium** macht man im Latein eine Apposition mit dem **nomen appellativum (homo, vir, urbs etc.)** oder schiebt **ille** zwischen Adjectiv und Substantiv, z. B. der gelehrte Varro **Varro, vir doctissimus** oder **doctus ille Varro.**

§. 157. Folgende Verba, die kein vollständiges Prädicat bilden, nehmen ein Prädicatsnomen zu sich, welches mit dem Subjecte nach §. 151, 3 congruiren muß (doppelter Nominativ):

1. fio und evādo ich werde, exsisto trete auf, (appareo erscheine), maneo bleibe, videor scheine, erscheine, nascor werde geboren.

Servus, cum manumittitur, fit libertinus. — Brutus exstitit vindex libertatis romanae. — Ignavia nemo immortalis factus est. — Nemo doctus aut in ulla re perfectus nascitur.

2. Die Verba, welche bedeuten genannt werden, heißen appellari, dici, nominari, nuncupari, usurpari, vocari, perhiberi, zu etwas erwählt, ernannt werden creari, eligi, designari, declarari, renuntiari, für etwas gehalten werden, als etwas gelten haberi, judicari, existimari, putari, censeri, duci, als etwas befunden, erkannt werden inveniri, reperiri, deprehendi, cognosci, als etwas gegeben, genommen werden dari, addi, sumi etc.; im Deutschen stehen vor dem Prädicat oft die Wörter zu, für, als; diese werden im Latein nicht übersetzt.

Tempus actionis opportunum appellatur occasio. — Socrates parens philosophiae jure dici potest. — Post Romulum Numa Pompilius rex creatus est. — Socrates est omnium sapientissimus oraculo Apollinis judicatus. — Omni in re consensio omnium gentium lex naturae putanda est. — Homines facilius in timore benigni quam in victoria grati reperiuntur. — Quam copiose a Xenophonte agricultura laudatur in eo libro, qui oeconomicus inscribitur! — Quae (was, s. §. 152) apud alios iracundia dicitur, ea in imperio superbia atque crudelitas appellatur.

Anm. Ebenso kann auch zu edi, exoriri, prodire, mori, numerari, ferri, salutari und ähnlichen ein doppelter Nominativ treten.

II. Casus obliqui.

Casus bei Ortsbestimmungen.

§. 158. Auf die Frage wo? steht die Präposition in mit dem Ablativ, z. B. in urbe in der Stadt, in Italia in Italien, auf die Frage wohin? steht die Präposition in mit dem Accusativ, z. B. in urbem ire, in Italiam proficisci nach Italien; auf die Frage woher? steht ab, de oder ex, z. B. ex urbe venire.

Anm. 1. Auf die Frage wo? steht der Ablativ ohne in a) gewöhnlich, wenn totus (omnis) bei dem Substantiv steht, tota urbe, toto orbe terrarum, tota Asia, toto mari; b) meist bei locus und via, wenn ein Adj. oder Pronomen dabei steht, hoc loco (an diesem Orte, auch: bei dieser Gelegenheit), aequo, idoneo loco pugnare, opportunis locis castra ponere, via appia, hac via, (eodem itinere auf demselben Wege); loco, in loco, suo loco heißen: am rechten Ort; loco oder in loco mit dem Genitiv heißt: statt, anstatt; c) bei den Ausdrücken terra marique, et mari et terra zu Wasser und zu Land, dextra zur Rechten, rechts, laeva zur Linken, links.

2. Bei den Verbis advenire, adventare (ankommen), convenire, commeare (zusammenkommen), cogere, congregare (versammeln), abdere (verbergen, entfernen), nuntiare (melden, Botschaft schicken) muß, da sie Verba der Bewegung sind, wie bei allen Verbis der Bewegung statt wo? gefragt werden wohin?, daher auch quo statt ubi, huc statt hic etc., ebenso bei dem Substantiv adventus die Ankunft, z. B. in der Stadt in urbem. In senatum convenimus. — Caesar fit certior, Suevos omnes unum in locum copias cogere. — Romam erat nuntiatum, fracto animo fugisse Antonium.

3. Bei den Verbis ponere, locare, collocare, statuere, constituere (stellen, setzen), considĕre (sich niederlassen), numerare (zählen, rechnen) muß, da sie Verba der Ruhe sind, wie bei allen Verbis der Ruhe statt wohin? gefragt werden wo?, daher auch ubi, ibi, hic etc. statt quo, eo, huc etc. Dasselbe gilt gewöhnlich auch von defigere, imprimere, inscribere. Aegyptii ac Babylonii omnem curam in siderum cognitione posuerunt. — Herculem hominum fama, beneficiorum memor, in concilio coelestium collocavit. — Ariovistus, rex Germanorum, in Sequanorum finibus consedit.

§. 159. Dieselben Regeln (§. 158) gelten bei den Eigennamen der Städte (Flecken und Dörfer), nur daß die Präposition weggelassen wird und die Singularia der 1. und 2. Declination auf die Frage wo? im Genitiv stehen (aber in ipsa Alexandria, tota Roma.)

Romae consules, Athenis archontes, Carthagine sufĕtes quotannis creabantur. — Demaratus, Tarquinii regis pater, fugit Tarquinios Corintho.

Anm. 1. Auf die Frage woher? wird zu den Städtenamen manchmal ab gesetzt; dies muß geschehen, wenn die Entfernung aus der Umgegend eines Ortes oder die Ausdehnung von einem Orte bis zu (ad oder usque ad) einem andern (nicht eine Bewegung) angegeben wird. Caesar a Gergovia discessisse audiebatur (er hatte es belagert).

2. Ad wird zu Städtenamen gesetzt, wenn es im Deutschen heißt: in die Nähe, in die Umgegend, oder bei, in der Nähe, in der Umgegend, oder wenn die Ausdehnung angegeben wird. (Usque Romam bis nach Rom, usque ad Romam bis in die Nähe Roms, bis an Rom hin). Tres sunt viae ad Mutinam. — Adolescentulus miles profectus sum ad Capuam. — Mummius fuit ad Corinthum.

3. Auf die Frage wohin? woher? wo? stehen die Wörter urbs, oppidum, locus etc. als Apposition vor dem Eigennamen der Stadt und zwar

mit der entsprechenden Präposition, wobei der Eigenname im Casus mit der Apposition congruirt, z. B. **in urbem Romam, ex urbe Neapoli, in urbe Athenis.** Haben die genannten Appositionen eine nähere Bestimmung (ein Adjectiv oder einen Genitiv) bei sich, so stehen sie nach dem Eigennamen, und dann folgt Eigenname sowohl als Apposition der eigenen Regel, z. B. **Demaratus Corintho se contulit Tarquinios, in urbem Etruriae florentissimam;** nur auf die Frage wo? kann die Apposition auch im bloßen Abl. stehen.

§. 160. Wie die Eigennamen der Städte werden auch die Namen der Inseln (mit Ausnahme von **Britannia**, [**Creta**], **Euboea**, **Sardinia**, **Sicilia**, welche der allgemeinen Regel §. 158 folgen) und die Wörter **domus** und **rus** [das Land im Gegensatze zur Stadt] construirt, also **domi** zu Hause, **domum** [oder **domos** von Mehreren] nach Hause, **domo** von Hause, **ruri** auf dem Lande, **rus** aufs Land, **rure** vom Lande; **Cypri esse, Cyprum proficisci, Cypro venire.**

Anm. 1. Zu **domi, domum** und **domo** können noch die Pronomina possessiva und das Adjectiv **alienus** treten; wenn aber ein anderes Adjectiv oder ein Genitiv des Besitzers hinzutritt, so gebraucht man lieber die Präposition, z. B. **in ampla domo, in domo Caesaris.**

2. Zu merken ist noch: **humi** auf dem Boden (aber auf den Boden heißt **in humum**), und **domi bellique** oder **belli domique** oder **domi militiaeque** zu Hause und im Felde, im Krieg und im Frieden.

3. Ähnlich kann zu **pendēre, angĕre, anxius, aeger** u. dergl. statt des Abl. **animo** der Genitiv **animi** gesetzt werden. **Ego vehementer animi pendeo.**

Casus bei Zeitbestimmungen.

§. 161. Auf die Frage wann? stehen die Wörter, welche einen Zeitpunkt bezeichnen, im Ablativ ohne Präposition, z. B. im ersten Monate primo mense, im Frühling vere.

Qua nocte natus Alexander est, eādem Dianae ephesiae templum deflagravit. — Pyrrhi temporibus jam Apollo versus facere desierat. — Socrates supremo vitae die de immortalitate animorum multa disseruit. — Plato uno et octogesimo anno scribens est mortuus.

Anm. 1. Bei Tage heißt auch **interdiu**, bei Nacht **noctu**, bei Tag und Nacht **die ac nocte, die noctuque, nocte et interdiu.** Auch andere Wörter stehen als Bezeichnung der Zeit auf die Frage wann? im Ablativ, besonders **adventu** und **discessu** mit einem Genitiv, z. B. **adventu Caesaris** bei der Ankunft, zur Zeit der Ankunft Cäsars, ebenso **occasu solis** bei Sonnenuntergang, **comitiis, ludis, gladiatoribus,** zur Zeit der Comitien, der Spiele rc. Im Kriege heißt **in bello** oder **bello**, dieses gewöhnlich, wenn zu **bello** noch ein Adjectiv tritt, z. B. **bello mithridatico.** So sagt man auch **in pueritia, in juventute, in senectute,**

in vita, in omni vita, in omni aetate; wenn aber noch ein Adjectiv hinzukommt, auch den bloßen Ablativ, z. E. prima pueritia, summa senectute.

2. Tempus = Zeit steht im bloßen Ablativ, z. B. hoc tempore, zu dieser Zeit; tempus = die Zeitumstände, die (mißliche) Lage, die Bedrängniß hat in bei sich, z. B. in hoc tempore in dieser Lage, unter diesen Zeitumständen. Tempore und in tempore heißen zu rechter Zeit.

§. 162. Auf die Frage in wie langer Zeit? innerhalb (binnen) welcher Zeit? steht der bloße Ablativ, auch in mit dem Ablativ oder intra mit dem Accusativ.

Saturni stella triginta fere annis cursum suum conficit; Jovis stella eundem duodecim signorum orbem annis duodecim conficit. — Gracchus centum tria oppida intra paucos dies in deditionem accepit.

Anm. Auf die Frage wie oft in einer bestimmten Zeit steht gewöhnlich in mit dem Ablativ, z. B. bis in die, ter in anno; sol binas in singulis annis conversiones facit.

§. 163. Auf die Frage um wie viel früher oder später? wie lange vorher (ante) oder nachher? (post) steht die Zeitbestimmung entweder im Abl. oder Accus. Stellt man ante und post nach, so steht die Zeitbestimmung im Ablativ; an ante und post kann sich dann noch ein Accusativ der Zeitbestimmung schließen, vor oder nach welcher Zeit etwas geschehen ist. Stellt man ante und post vor, so stehen sie mit dem Accusativ. Statt der Cardinalia dürfen die Ordinalia gesetzt werden.

Also heißt drei Jahre nachher oder später:
post tres annos (tres post annos), tribus annis post (tribus post annis), post tertium annum (tert. p. annum), tertio anno post (tertio post anno).

Homerus annis multis fuit ante Romulum. — L. Sextius primus de plebe consul factus est annis post Romam conditam trecentis duodenonaginta.

Anm. 1. Wenn zu diesen Zeitbestimmungen mit ante und post noch quam als mit einem Verbum hinzutritt, so kann auch antequam und postquam zusammengesetzt und statt postquam auch quam allein gesetzt werden, z. B. tertio anno post, quam rediit, oder tertio anno, postquam rediit, oder tertio anno, quam rediit; ferner: wenige Tage, nachdem heißt auch: paucis (in paucis) diebus, quibus.

2. Hieher gehören auch die unbestimmten Zeitangaben: lange vorher (nachher) oder viel früher (später) multo ante (post), kurz vorher (nachher) paulo (brevi) ante (post), ziemlich lange vorher (nachher) aliquanto ante (post), wie lange vorher (nachher) quanto ante (post), so lange vorher (nachher) tanto ante (post).

§. 164. Die Frage vor wie langer Zeit von jetzt an gerechnet? wie lange vor der jetzigen Zeit? wird durch abhinc mit dem Accusativ (oder auch durch ante mit dem Pronomen hic) ausgedrückt, z. B. vor drei Jahren abhinc tres annos (ante hos tres annos).

§. 165. Auf die Frage wie lange? d. i. bei Angabe der Zeitdauer steht der Accusativ; man kann auch per hinzusetzen, wie im Deutschen hindurch.

Decem annos Troja a Graecis oppugnata est. — Lacrimans in carcere mater noctes diesque assidebat. — Ager, cum multos annos quievit, uberiores efferre fruges solet. — Per annos quattuor et viginti primo punico bello certatum est cum Poenis.

Anm. 1. Das laufende Jahr wird mit Ordnungszahlen ausgedrückt, z. B. Mithridates annum jam tertium et vigesimum regnat.

2. Das deutsche alt von den Lebensjahren eines Menschen wird durch natus (geboren) mit dem Accusativ der Zeit ausgedrückt, z. B. 21 Jahre alt, unum et viginti annos natus. — Dionysius quinque et viginti natus annos dominatum occupavit.

3. Die Frage auf wie lange? wird durch in mit dem Accusativ ausgedrückt (s. §. 230), die Frage seit wann? durch ab (s. §. 224) u. ex (s. §. 226), die Frage um welche Zeit? durch sub mit dem Accus. (s. §. 231) u. circa (s. §. 180).

Accusativ.

§. 166. Der Accusativ ist der Casus des nächsten Objects, d. h. desjenigen Gegenstandes, auf welchen die durchs Verbum ausgedrückte Thätigkeit unmittelbar übergeht. Er steht daher, wie im Deutschen, auf die Frage wen? oder was? bei den transitiven Verbis, sie mögen active Form haben oder Deponentia sein, z. B. pater amat filium.

Romulus Romam condidit. — P. Scipio Carthaginem atque Numantiam delevit. — Virtus amicitiam et gignit et continet. — Piscem Syri venerantur, omne fere genus bestiarum Aegyptii consecraverunt.

Anm. Hat das Verbum active Form, so kann der Satz ins Passiv verwandelt werden, wobei das Object Subject, also der Accusativ Nominativ wird, das Subject des activen Satzes in den Ablativ (mit ab, wenn es eine Person ist), das Verbum ins Passiv kommt, z. B. filius a patre amatur.

§. 167. Folgende Verba sind (abweichend von der gewöhnlichen deutschen Übersetzung) transitiv und regieren daher den Accusativ: aequo u. acquipăro komme gleich (erreiche), deficio mangle, fehle (lasse im

Stich), effugio u. subterfugio entfliehe (vermeide), juvo u. adjŭvo helfe (unterstütze, fördere), imĭtor ahme nach, sequor u. sector folge (begleite) und deren Composita, nur obsĕquor willfahre regiert den Dativ.

Fortes fortuna adjuvat. — Nemo mortem effugere potest. — Vix resisto dolori, quod ea me solatia deficiunt, quae celeris simili in fortuna non defuerunt. — Nulla ars imitari sollertiam naturae potest. — Gloria virtutem tamquam umbra sequitur. — Plerumque improborum facta primo suspicio insequitur, deinde sermo atque fama, tum accusator, tum judex.

Anm. 1. Aequo heißt auch ich mache gleich, stelle gleich, z. B. urbem solo. Deficere ab aliquo heißt von Jemand abfallen.

2. Noch mögen folgende transitive Verba gemerkt werden: circumspicio sehe nach etwas um, curo sorge für etwas, desidĕro sehne mich nach etwas, fugio fliehe vor etwas, gratŭlor (alicui aliquid oder de re) wünsche Glück zu etwas, minor und minĭtor (alicui aliquid) drohe Einem mit etwas, bedrohe Einen mit etwas (aber ferro ignique, gladio, lapide), respicio sehe nach etwas zurück, nehme Rücksicht auf etwas, sortior loose um etwas, ulciscor räche mich an Einem.

§. 168. Mehrere intransitive Verba (verba animi) nehmen auch eine transitive Bedeutung an und regieren dann den Accusativ, wie doleo fühle Schmerz über etwas, bedauere (auch re), gemo seufze über etwas, beseufze, lamentor weine über etwas, beweine, lugeo u. maereo trauere über etwas, betrauere (auch re), horreo entsetze mich vor etwas, fürchte, miror wundere mich über etwas (auch de re), queror klage über etwas, beklage (auch de re), rideo lache über etwas, belache, verlache, ludo verspotte (bonum civem spiele den Patrioten); besonders die Verba olere, redolere nach etwas riechen, sapere, resipere nach etwas schmecken, z. B. vinum nach Wein; ebenso sitire sanguinem, honores (nach Blut, nach Ehrenstellen dürsten oder begierig sein), anhelare scelus (Ruchlosigkeit schnauben).

Anm. 1. Zu einigen Verbis intransitivis wird zuweilen der Accusativ eines Substantivs von demselben Stamme oder doch derselben Bedeutung, gewöhnlich mit einer nähern Bestimmung gesetzt, wie vitam jucundam vivere, hoc bellum bellare, claram pugnam (proelium) pugnare, servitutem servire durissimam.

2. Häufig wird zu Verbis intransitivis der Accusativ des Neutrums eines Pronomens und pronominalen Adjectivs (wie id, hoc, illud, idem, quod, quid, aliud, alterum, aliquid, quidquam, nihil, utrumque, unum) gesetzt, wie hoc laetor darüber freue ich mich, id non dubito daran zweifle ich nicht, illud tibi non assentior darin stimme ich dir nicht bei, aliquid tibi succenseo ich zürne dir etwas, idem glorior ich prahle mit dem nämlichen, eadem studeo ich habe die nämlichen Neigungen. Hier ist auch zu merken der Accusativ in den Ausdrücken: alia id genus Anderes der Art, homo id aetatis von dem Alter, id aetatis sum ich stehe in dem Alter, id temporis = eo

tempore, vicem alicujus (meam, vestram etc.) für, wegen, nach Art von, cetera übrigens, summum höchstens, aliquid in etwas, magnam partem großentheils, maximam partem größtentheils.

§. 169. Viele Verba intransitiva, welche eine Bewegung bezeichnen, werden durch Zusammensetzung mit Präpositionen transitiv. Solche Verba sind 1. die mit circum, praeter und trans zusammengesetzten, als circumeo (gehe in, auf oder zu etwas herum, umzingle), circumequito (reite um etwas herum), circumsisto (trete um etwas herum, umringe), circumvehor (fahre um etwas herum, umfahre), circumvenio (umringe); praetereo (gehe an etwas vorbei, übergehe), praeterfluo (fließe an etwas vorbei), praetergredior (gehe an etwas vorbei), praetervĕhor (fahre an etwas vorbei), praetervŏlo (fliege an etwas vorbei); transcendo (übersteige), transeo u. transgredior (gehe über etwas, passire es), transilio (springe über etwas), transno oder trano (schwimme über etwas), transvehor (fahre über etwas), transvŏlo (fliege oder eile über etwas); dazu auch percurro (durchlaufe), perequīto (durchreite), pervăgor (durchschweife), pervolo (durchfliege), superscando und supervado (übersteige), supervĕhor (fahre über etwas hinaus).

Duces ante pugnam circumire solent suos. — Remus, quia ludibrio fratris novae urbis muros transiluerat, ab irato Romulo interfectus est. — Populus solet nonnunquam dignos praeterire. — Molestiae, laetitiae, cupiditates, timores similiter omnium mentes pervagantur.

Anm. Bei tradūco, trajicio, transporto steht neben dem Objectsaccusativ zugleich der Ort, über welchen etwas geführt wird, im Accusativ, bei circumdūco der Ort, um welchen etwas geführt wird; die Präposition darf aber auch wiederholt werden. Hannibal nonaginta milia peditum, duodecim milia equitum Iberum traduxit.

2. adeo wende mich an Jemand, besuche ihn (adeo ad aliquem gehe zu Jemand hin); aggredior u. adorior greife an; convenio besuche Jemand (um ihn zu sprechen); coëo societatem gehe ein Bündniß ein; ineo urbem (oder in urbem) betrete die Stadt, — societatem gehe ein, — consilium fasse einen Plan, — magistratum trete ein Amt an, — proelium beginne ein Treffen; ingredior betrete (urbem oder in urbem), — iter trete eine Reise an; invādo locum besetze einen Ort; excēdo u. egredior überschreite (fines, modum); antegredior gehe vor, voran (stella antegreditur solem); praevenio u. antevenio komme zuvor (hostem); obeo besuche (regionem, coenam), unterziehe mich einer Sache (negotia), — mortem sterbe; subeo gehe unter etwas (tectum), unterziehe mich (poenam), — ad urbem nähere mich der Stadt.

Anm. Von andern Verbis, die keine Bewegung bezeichnen, aber durch Zusammensetzung transitiv werden, sind zu merken: insideo halte besetzt, obsideo belagere, circumsedeo umlagere, circumsto stehe um etwas, umgebe, umringe, (nos fata circumstant), allatro belle an, fahre an, allŏquor rede an, impugno fechte an, bekämpfe, oppugno bestürme, greife an, expugno erstürme, erobere.

§. 170. Die fünf unpersönlichen Verba, welche eine Empfindung ausdrücken (s. §. 130, 2.)

piget, pudet, poenitet,
taedet atque miseret

haben die Person, welche die Empfindung hat, im Accusativ bei sich. Der Gegenstand, durch welchen die Empfindung erregt wird, steht im Genitiv, oder im Infinitiv, zuweilen steht ein Satz mit quod daß oder mit einem Fragewort; der Gegenstand der Empfindung wird auch durch die Pronomina hoc, id, illud, quid? quod ausgedrückt.

Eorum nos magis miseret, qui nostram misericordiam non requirunt, quam qui illam efflagitant. — Quem poenitet peccasse, paene est innocens. — Pertaesum est me levitatis et assentationis hominum temporibus servientium. — Me non solum piget stultitiae meae, sed etiam pudet. — Solet Dionysium, cum aliquid furiose fecit, poenitere. — Sapientis est proprium, nihil, quod poenitere possit, facere.

Ebenso regieren decet es ziemt sich, dedĕcet es ziemt sich nicht, juvat und delectat es freut, es macht Vergnügen, fallit, fugit, praeterit es entgeht, es ist unbekannt, abweichend vom Deutschen den Accusativ; bei diesen Verbis kann ein Subjectsnominativ stehen.

Oratorem irasci minime decet. — Parvum parva decent. — Saepe fit, ut etiam perspicacissimos ea, quae sunt ante oculos posita, fugiant. — Te hilari animo esse, valde me juvat.

§. 171. Außer dem Object haben auch das zum Object gehörige Prädicat im Accusativ bei sich 1. die Verba, welche bedeuten nennen, zu etwas ernennen, erwählen, machen (facere, efficere, reddere), für etwas halten, als etwas erkennen, als etwas haben, geben, nehmen und ähnliche; vergl. §. 157, 2. 2. die Verba sich zeigen se praebere, sich bewähren se praestare.

Hostis apud majores nostros is dicebatur, quem nunc peregrinum dicimus. — Vitam efficimus deplorando miseriorem. — Homines coecos reddit cupiditas et avaritia. — Summum consilium reipublicae Romani appellarunt senatum. — Pericles praeceptorem habuit Anaxagoram. — Attalus, rex Pergami, testamento populum romanum heredem fecit. — Nemo credit, nisi ei, quem fidelem putat. — Homerus principibus herōum certos deos periculorum comites adjunxit. — Praesta te virum. — Sapientia certissimam se nobis ducem praebet ad voluptatem.

Anm. 1. Im Deutschen gibt es hier verschiedene Ausdrucksweisen, z. B. an ihm haben wir einen trefflichen Führer, hunc egregium ducem habemus. Auch sagt man habere aliquem pro hoste (als Feind behandeln); pro nihilo putare; in hostium numero habere; parentis loco (in loco) habere (ducere) aliquem.

2. Häufig ist der Ausdruck facio te certiorem ich benachrichtige dich, von meinem Entschlusse consilii mei oder de consilio meo; ist ein anderes Abjectiv Prädikat, so sagt man lieber reddere, aber im Passiv fieri, nicht reddi.

§. 172. Einen doppelten Objectsaccusativ, der Person und der Sache, regieren folgende Verba:

1. docere und edocere lehren, unterrichten, dedocere verlernen lassen, abgewöhnen und celare verhehlen, also aliquem aliquid; aber man sagt docere und edocere aliquem de aliqua re in der Bedeutung von etwas benachrichtigen, in Kenntniß setzen, sowie auch celare aliquem de aliqua re.

Philosophia nos omnes res docuit. — Catilina juventutem, quam illexerat, multis modis mala facinora edocebat. — Non celavi te sermonem hominum. — Cur de tanta re celare me voluisti? — De itinere hostium senatum edocet.

Anm. Man sagt docere (u. discere) artem, aber das Instrument, womit die Kunst geübt wird, steht im Abl. Socratem fidibus docuit nobilissimus fidicen. Bei der Umwandlung ins Passiv wird der Accusativ der Person Nominativ, der Accus. der Sache bleibt bei doceri (auch doctus literis latinis), bei celari sagt man de aliqua re, nur das Neutrum eines Pronomens bleibt im Accusativ. L. Marcius sub Gn. Scipionis disciplina omnes militiae artes edoctus fuerat. — Caesar de omnibus hostium consiliis edoctus erat. — Miror te maximis de rebus a fratre celatum esse. — Estne credibile illos hoc celatos esse tam diu?

2. posco (reposco), postulo, flagito fordere von einem etwas, oro u. rogo bitte einen um etwas, also aliquem aliquid; doch ebenso gut aliquid ab aliquo. Wird bitten mit petere (Grundbedeutung: zu erreichen suchen) übersetzt, so sagt man immer petere aliquid ab aliquo.

Legati haec habebant mandata, ut ad Verrem adirent et eum simulacrum Cereris et Victoriae reposcerent. — Orationes me duas postulas. — Caesar frumentum Haeduos flagitabat. — Achaei auxilia Philippum regem orabant. — Cleopatra auxilium a Demetrio, rege Syriae, per legatos petiit. — Amicus ab amico nihil nisi honestum postulabit.

Anm. Hieher gehört auch der Ausdruck: velle aliquem aliquid (Neutrum eines Pronomens) von einem etwas haben wollen, quid me vis?

3. rogo u. interrogo frage einen um oder über etwas, also aliquem aliquid, doch häufiger aliquem de aliqua re. Bei quaero in der Bedeutung frage sagt man immer aliquid ab, de oder ex aliquo; bei percontor frage sagt man aliquid ex oder ab aliquo, oder aliquem de aliqua re.

Pusionem quendam Socrates interrogat quaedam geometrica. — Tribunus me primum sententiam rogavit. — Caesar ex Lisco quaerit ea, quae in conventu dixerat; eadem secreto ab aliis quaerit.

Anm. Bei der Umwandlung der Verba fordern, bitten, fragen ins Passiv kann der doppelte Accusativ zu Grunde gelegt werden (dann wird der Accusativ der Person Nominativ, der Accusativ der Sache bleibt, gewöhnlich ist dies nur in: rogatus sententiam), oder es wird (was gewöhnlicher ist) die andere Construction mit einem Objectsaccusativ, der dann natürlich Subject wird, zu Grunde gelegt.

§. 173. Der Accusativ steht, wie im Deutschen, bei Verbis und Adjectivis zur Bezeichnung der Ausdehnung im Raume auf die Fragen: wie weit? wie lang? wie breit? wie hoch? wie tief? wie dick?

Arabes gladios habebant tenues, longos quaterna cubita. — Teanum abest a Larino duodeviginti milia passuum. — Caesar a lacu Lemanno ad montem Juram milia passuum decem murum fossamque perduxit.

Anm. Auf die Frage wie weit entfernt? steht bei Bezeichnung des Ortes einer Handlung durch dessen Entfernung von einem andern Orte regelmäßig der Ablativ. Ariovistus milibus passuum sex a Caesaris castris consedit. Wird der Ort, von wo aus die Entfernung gerechnet wird, nicht angegeben, so wird ab vor das Maß der Entfernung gesetzt. Hostes ab milibus passuum duobus castra posuerunt.

§. 174. Bei einem Ausrufe der Verwunderung oder des Schmerzes steht die Person oder Sache, welche Gegenstand der Empfindung ist, mit oder ohne Interjection o, heu, eheu, im Accusativ, z. B. me miserum! oder heu me miserum! o ich Unglücklicher! o über mich Unglücklichen! wie unglücklich bin ich!

O fallacem hominum spem fragilemque fortunam et inanes nostras contentiones! — Heu me infelicem! — O vim maximam erroris!

§. 175. Bei den Interjectionen hei und vae ach! wehe! steht der Dativ, z. B. hei mihi! vae victis! Bei en und ecce siehe, sehet, da ist, steht gewöhnlich der Nominativ (seltener der Accus.), z. B. ecce tuae literae. Bei pro steht der Nominativ, z. B. pro di immortales (außer pro deum fidem!).

Übrigens sind solche Ausrufungen nicht zu verwechseln mit Anrufungen oder Anreden, wo der Vocativ gebraucht wird.

§. 176. Der Accusativ steht endlich abhängig von den §. 139, I. angegebenen Präpositionen.

ad 1. vom Orte: **zu — hin, zu, bis zu, gegen — hin,** auf die Frage wohin? und **bei, in der Nähe,** auf die Frage wo? z. B. ad amicum proficiscor; ad urbem esse, pugna ad Cannas (ad bei Eigennamen von Städten s. §. 159. A. 2.) 2. von der Zeit: **bis zu, auf, gegen,** z. B. Sophocles ad summam senectutem tragoedias fecit, bis in sein höchstes Alter; ad diem auf den Tag, ad horam auf die bestimmte Stunde; ad vesperum gegen Abend, ad extremum gegen das Ende, zuletzt. 3. bei Zahlen (als Präposition oder als Adverb): **gegen, ungefähr,** z. B. ad mille homines gegen 1000 Mann, fuimus ad ducentos (oder ad ducenti). 4. von dem Zwecke und der Absicht: **zu, für, in Hinsicht auf,** z. B. homo ad duas res, ad intelligendum et ad agendum, est natus; vir ad laudem insignis. 5. von der Richtschnur und der Vergleichung: **nach, gemäß, im Vergleich mit,** z. B. ad voluntatem loqui omnia, nihil ad veritatem; ad nutum, ad voluntatem alicujus aliquid facere; ad hunc modum auf d. W.; Decimus fuit vir bonus et non illiteratus, sed nihil ad Persium nichts im Vergleich mit P. Redensarten: ad unum omnes oder bloß ad unum alle bis auf einen, d. i. alle bis auf den letzten Mann, alle ohne Ausnahme; ad summam im Ganzen, im Allgemeinen, überhaupt; ad verbum Wort für Wort, wörtlich; ad tempus a. zur bestimmten Zeit, b. auf eine Zeit lang, c. der Zeit gemäß, nach den Umständen.

§. 177. **apud** 1. **bei,** vom Orte und von Personen, apud oppidum; apud aliquem esse; apud aliquem multum valere. 2. **vor, in Gegenwart,** vom Orte der Reden und Verhandlungen, apud milites contionari, apud judices caussam suam dicere sich vor den Richtern vertheidigen. 3. **bei, in,** von dem Verfasser statt seines Werkes = in mit dem Namen des Buches, apud Ciceronem legimus (nicht in Cicerone). (Bei dieser Sache heißt in hac re).

penes von Besitz und Macht: **bei, im Besitze, in den Händen.** Penes regem omnis potestas est.

juxta neben, dicht an.

prope nahe bei, in der Nähe. (Wie die Präposition prope werden häufig auch die Adverbien propius und proxime, zuweilen auch propior und proximus mit dem Accusativ verbunden).

propter 1. **nahe bei** = prope. 2. **wegen.** Virtus est propter se expetenda.

§. 178 **ob** 1. **vor** in dem Ausdruck: ob oculos versari vor den Augen schweben. 2. **wegen,** ob egregiam virtutem donatus, ob eam rem deßhalb, quamobrem weßhalb, ob hoc ipsum gerade deßhalb.

ante vor, zur Bezeichnung des Ortes, der Zeit und zuweilen des Vorzuges (ante omnia vor allem andern).

post 1. vom Orte: **hinter.** 2. von der Zeit: **nach.**

pone hinter, nur örtlich, und selten gebraucht.

secundum 1. vom Orte: **längs, entlang,** secundum mare iter facere. 2. von der Zeit: **gleich nach,** secundum proelium castra hostium capta sunt. 3. von Ordnung und Rang: **nächst, zunächst nach,** secundum consules auctoritate plurimum praetores valebant. 4. von der Übereinstimmung: **nach, gemäß,** secundum naturam vivere; secundum aliquem decernere zu Gunsten, zum Vortheil J.

§. 179. **versus** nur von der Richtung: **gegen — hin, nach — zu,** gewöhnlich in Verbindung mit ad oder in, in Italiam versus navigare, ad oceanum versus.

adversus 1. vom Ort: **gegen — hin, gegenüber.** 2. **gegen,** von freundlicher und feindlicher Gesinnung und Handlung, besonders häufig bei pietas, reverentia, pius (impius), gratus (ingratus) etc.

erga gegen, von freundlicher Gesinnung und Handlung.

contra 1. vom Orte: **gegenüber.** 2. **gegen,** im feindlichen Sinne (Gegensatz pro). 3. **gegen, wider = im Widerspruch mit** (Gegensatz secundum und ex gemäß), communis utilitatis derelictio contra naturam est.

§. 180. **circa** u. **circum** vom Orte: **ringsum, um — herum, in — umher, bei — umher, ringsumher — zu;** circa bisweilen auch von der Zeit: um, wie circa lucem um Tagesanbruch.

cis und **citra diesseit.**

trans jenseit, über — hinüber.

ultra 1. vom Orte: **jenseit, über — hinaus.** 2. vom Maße: **über — hinaus,** ultra modum progredi non oportet.

§. 181. **praeter** 1. **an — vorbei,** praeter oculos pocula ferebant. 2. **gegen, wider,** eigentlich: darüber — hinaus, wie praeter consuetudinem, praeter exspectationem, praeter modum (übermäßig). 3. **vor,** d. i. **mehr als** (vom Vorzuge), wie excellere praeter ceteros vor den Übrigen. 4. **außer, = ausgenommen,** und **= abgesehen von, noch dazu,** omnes praeter unum; Britanniam non temere adibat quisquam praeter mercatores; Romanos praeter insitam industriam animis fortuna quoque cunctari prohibebat.

§. 182. **per** 1. vom Orte zur Bezeichnung a. des Durchgangs durch oder über einen Ort: **durch, über — hin, über,** Xerxes per Thraciam, Macedoniam, Thessaliam exercitum duxit; per Monachium proficiscor über München. b. der durchgängigen Verbreitung und Ausdehnung über einen ganzen Raum: **über — hin, in** oder **auf — umher,** equites per oram maritimam erant dispositi über die ganze Seeküste hin, auf der ganzen Seeküste, per urbes in allen Städten. 2. von der Zeit: **durch — hindurch, während,** per noctem cernuntur sidera; per hosce dies; per somnium während des Traumes, im Traume, per somnum im Schlafe. 3. von Personen als Mitteln: **durch, vermittelst.** 4. von der Art und Weise, per literas schriftlich, per ludum ac jocum in Scherz und Spiel, per occasionem bei Gelegenheit, per vim gewaltsamer Weise, per insidias hinterlistig, per scelus frevelhafter Weise, per cruciatus interficere unter Martern, per caussam unter dem Vorwande. 5. **wegen** bei licet und posse, besonders in

den Ausdrücken: per aetatem Alters halber, per valetudinem Gesundheit halber, per me licet meinethalben, von meiner Seite ist es erlaubt. 6. in Schwüren: **bei,** per deos immortales, per Jovem.

§. 183. **inter** 1. von dem Orte, einer Menge und andern Verhältnissen: **zwischen, unter, in der Mitte von,** amicitia nisi inter bonos esse non potest. 2. von der Zeit a. zur Angabe zweier Zeitpunkte: **zwischen,** inter horam tertiam et quartam tenebrae obortae erant. b. zur Angabe der Zeit, in die etwas fällt: **während,** inter coenam, inter ludendum. 3. von der Wechselbeziehung in den Verbindungen: inter nos, inter vos, inter se, inter ipsos einander, untereinander, miteinander, gegenseitig, wir lieben einander amamus inter nos (bei transitiven Verbis vertritt inter nos, vos, se, ipsos die Stelle des Objects); sie sprechen miteinander colloquuntur inter se. (Das deutsche Reciprocum einander wird auch ausgedrückt durch alter alterum, wenn von zweien die Rede ist, und durch alius alium, wenn von mehrern die Rede ist. Alter alterum vidimus. — Milites alius alii subsidium ferebant).

§. 184. **intra** 1. vom Orte: **innerhalb, in — hinein.** 2. von der Zeit: **innerhalb, binnen.**

extra 1. vom Orte: **außer, außerhalb.** 2. **außer = ohne,** esse extra periculum, extra culpam; extra jocum ohne Scherz; extra modum über die Maßen.

infra unter, unterhalb, supra über, oberhalb, von Ort, Zeit, Maß und Rang. Infra lunam nihil est nisi mortale et caducum, supra lunam sunt aeterna omnia. — Homerus non infra Lycurgum fuit nicht nach, d. i. nicht später als L. — Apud Gallos paulo supra hanc memoriam servi et clientes una cremabantur ein wenig vor dieser Zeit. — Uri sunt magnitudine paulo infra elephantos. — Infra se omnia humana ducere.

Dativ.

§. 185. Der Dativ ist der Casus des entfernteren (betheiligten) Objects, d. h. desjenigen Gegenstandes, für und in Bezug auf welchen etwas geschieht oder Statt findet; er steht daher auf die Fragen wem? für wen? zu wessen Nutzen oder Schaden? (dativus commodi und incommodi) 1. bei Verbis transitivis (neben einem Accusativ) und intransitivis.

Mundus deo paret et huic obediunt maria terraeque et hominum vita jussis supremae legis obtemperat. — Plerumque creditur iis, qui experti sunt. — Liber is est existimandus, qui nulli turpitudini servit. — Brevis a natura nobis vita data est. — Domus dominis aedificata est, non muribus. — Non solum nobis divites esse volumus, sed liberis, propinquis, maximeque reipublicae. — Homo non sibi soli natus est, sed patriae, sed suis. — Homines hominibus plurimum et prosunt et obsunt.

Anm. 1. In der Redensart quid huic homini (rei) facias oder fiat? was soll man mit diesem Menschen (dieser Sache, in Beziehung darauf) thun, anfangen? kann auch der Ablativ mit oder ohne de gesetzt werden, z. B. quid mihi, me oder de me fiet (futurum est)?

2. Statt eines intransitiven Verbs kann auch esse und ein Prädicatssubstantiv mit dem Dativ stehen, wie legatum esse alicui bei Jemand, Jemands Legat sein, ducem esse alicui Jemands Führer sein, auctorem esse alicui alicujus rei Jemand zu etwas veranlassen, fautorem esse alicui etc.

3. Die Dative mihi, tibi, nobis, vobis werden, wie im Deutschen, oft einem Satze eingeschaltet, um Theilnahme auszudrücken (dat. ethicus), z. B. quid mihi Celsus agit? was macht (mir) mein Celsus? Hic mihi quisquam misericordiam nominat! Da redet mir noch einer von Mitleid! — Ähnlich sind die Redensarten: quid tibi vis? was hast du vor? quid hoc sibi vult? was bedeutet (bezweckt) dieses?

2. Bei Adjectiven, wie nützlich (utĭlis), heilsam (salutaris), angenehm (jucundus, gratus, acceptus), freundlich (amīcus), tauglich und passend (aptus, idoneus, accommodatus), nöthig (necessarius), nahe und benachbart (propinquus, vicīnus, finitĭmus), bekannt (notus), leicht (facilis), theuer (carus), treu (fidēlis), übereinstimmend (consentaneus, congruens, conveniens, auch cum re), und ihren Gegensätzen: unnütz (inutilis), schädlich (noxius), verderblich (perniciosus), unangenehm (ingratus, injucundus), feindlich (inimicus) etc.

Cultura agrorum generi humano salutaris est. — Senatori nenessarium est nosse rempublicam. — Id deo est proximum, quod est optimum. — Patriae solum omnibus carum est. — Voluptatibus maximis fastidium finitimum est. — Quod verum, simplex sincerumque est, id naturae hominis est aptissimum. — Romulus multitudini gratior fuit quam patribus, longe ante alios acceptissimus militum animis.

Anm. 1. Bei utilis, aptus, idoneus, accommodatus steht die Sache, zu welcher etwas nützlich oder tauglich ist, gewöhnlich mit ad im Accusativ, die Person aber, für welche etwas tauglich ist, steht immer im Dativ. Multas ad res perutiles Xenophontis libri sunt.

2. Mehrere der hieher gehörigen Adjectiva werden auch als Substantiva gebraucht und regieren dann den Genitiv, so besonders amicus, inimicus und familiaris und ihre Superlative; die Comparative amicior, inimicior und familiarior haben nur den Dativ.

§. 186. Abweichend von der gewöhnlichen deutschen Übersetzung, regieren den Dativ: arrideo lächle an, benedīco lobe, maledīco schelte, schmähe, faveo begünstige, illacrĭmo oder illacrĭmor weine über etwas, incommŏdo belästige, invideo beneide, irascor und suc-

censeo zürne, medeor heile, nubo heirathe, obtrecto verkleinere, parco spare, schone, patrocĭnor beschütze, persuadeo überzeuge, überrede, studeo befleißige mich, studire, suffrāgor begünstige, befördere, supplĭco flehe an.

Probus invidet nemini. — Dies stultis quoque mederi solet. — Plures in Asia mulieres singulis viris solent nubere. — Tibi persuade, praeter culpam ac peccatum homini accidere nihil posse, quod sit horribile aut pertimescendum. — Demosthenes ejus ipsius artis, cui studebat, primam literam non poterat dicere.

Anm. 1. Nubĕre (eig. sich verhüllen) wird nur vom Frauenzimmer gesagt, vom Mann sagt man uxorem ducere, in matrimonium ducere; zu merken ist nupta alicui oder cum aliquo verheirathet an oder mit Jemand.

2. Invidere kann neben dem Dativ der Person noch den Accusativ der Sache, um welche man Jemand beneidet, zu sich nehmen, z. B. alicui fortunam invidere; dafür kann aber auch der Dativ der Sache und der Genitiv der Person stehen, alicujus fortunae invidere.

§. 187. Bei den mit den Präpositionen ad, ante, cum, de, ex, in, inter, ob, post, prae, sub und super zusammengesetzten Verbis steht das Wort, auf welches sich die Präposition bezieht, im Dativ; jedoch wird die Präposition gewöhnlich wiederholt, wenn deutlich ein Ortsverhältniß bezeichnet wird. Ist das Verbum transitiv, so hat das Compositum noch einen Accusativ bei sich. Beispiele a) von transitiven Verben: afferre reipublicae magnam utilitatem (ad nos multi rumores afferuntur), adhibere vulneribus remedia (aliquem ad consilium), anteponere (vorziehen) amicitiam omnibus rebus, studia me tibi (oder tecum) conjungunt, detrahere auxilia alicui, detrahere de aliquo, de gloria alicujus (verkleinern), eripere alicui aliquid (entreißen, benehmen), eripere aliquem e periculo (herausreißen, befreien), inferre alicui injuriam (bellum bekriegen), inferre signa in hostem, injicere alicui terrorem, se injicere in hostes (mitten in die Feinde hinein), interponere se (sich einmischen) bello, in pacificationem (in die Friedensstiftung), se offerre periculis, opponere equites hosti, opponere castra ante moenia, praeferre honestatem utilitati, postponere omnia virtuti, praeficere aliquem exercitui, subjicere se potestati alicujus, supponere gallinis ova.

b) von intransitiven Verben: adesse alicui (beistehen), adesse ad portam, in senatu, deesse alicui (fehlen, im Stiche lassen), obesse alicui (schaden), praeesse exercitui (befehligen), superesse

alicui (überleben), adjacere, adstare, assidēre, congruere rei oder cum re (mit etwas übereinstimmen, zu etwas passen), virtutes virtutibus (oder in v.) inhaerent, insultare alicui oder in aliquem (verspotten), indormire caussae (über eine Rechtssache einschlafen, sie verschlafen), instare hosti (zusetzen, hart bedrängen), intervenire alicui rei (während einer Sache sich einfinden, sie unterbrechen), obrepere (überschleichen), obstare (im Wege stehen), obstrepere alicui (bei einer Rede unterbrechen), praesidēre urbi (schützen), subvenire u. succurrere alicui (zu Hülfe kommen), succumbere dolori (unterliegen), superstare rei (oben auf etwas stehen), supervenire rei (zu etwas unvermuthet kommen).

Anm. 1. Sehr häufig wird die Präposition wiederholt bei den Verbis addere, adjicere, adjungere hinzufügen, adhibere anwenden auf etwas, se applicare (ad aliquem sich anschließen an J., ad philosophiam sich zur Ph. wenden), impendĕre pecuniam in aliquid auf etwas verwenden, comparare, conferre, componere vergleichen, conjungere verbinden, inesse darin sein. Immer aber sagt man communicare aliquid cum aliquo Einem etwas mittheilen, interest inter... es ist ein Unterschied zwischen... (dagegen interesse alicui rei oder in re beiwohnen, Antheil nehmen).

2. Die Composita mit Verbis der Bewegung, wie accedere, adequitare, adnare, illābi, irrumpere, invadere, insistere, succedere und das Perfect incessit werden mit dem Dativ oder Accusativ construirt oder die Präposition wiederholt.

3. Die mit ante und prae zusammengesetzten Verba, welche übertreffen bedeuten, als antecedere, antecellere, anteire, praecurrere, praegredi, praestare, haben den Dativ oder Accusativ.

§. 188. Folgende Verba werden entweder mit dem Dativ der Person und dem Accusativ der Sache, oder mit dem Accusativ der Person und Ablativ der Sache verbunden (die deutsche Übersetzung kann die doppelte Construction nachahmen): admisceo mische bei, vermische, adspergo und inspergo hänge an, bespritze, circumdo gebe um, umgebe, circumfundo gieße um, umgieße, dono schenke, beschenke, impertio theile zu, begabe, induo ziehe an, bekleide, inūro brenne ein, bezeichne, intercludo versperre, schneide Einen von etwas ab (auch a re); also: circumdo tibi custodias oder te custodiis, Pass. custodiae tibi circumdantur oder circumdăris custodiis.

Deus animum circumdedit corpore. — Ignis naturis omnibus salutarem impertit calorem. — Pythagoras ne Apollini quidem Delio hostiam immolare voluit, ne aram sanguine adspergeret.

§. 189. 1. Den Dativ oder Accusativ haben: adūlor schmeichle kriechend, aemūlor eifere nach, ausculto höre auf Jemand, attendo achte auf etwas, praestōlor warte auf Jemand, illūdo verspotte (auch in aliquem), despēro verzweifle, gebe auf (auch de re).

2. Den Dativ oder Ablativ haben: fīdo und confīdo vertraue, verlasse mich, assuesco gewöhne mich und assuefacio aliquem gewöhne Jemand an etwas (auch ad rem oder mit dem Infinitiv), acquiesco beruhige mich, finde Beruhigung (auch in re), supersedeo bin überhoben, unterlasse. Ferner sind zu merken: cedo und concedo alicui aliquid oder aliqua re trete Einem etwas ab, interdīco alicui aliquid oder aliqua re untersage Einem etwas (alicui aqua et igni ächte Jemand).

§. 190. Verba, welche bei verschiedener Construction auch verschiedene Bedeutung haben.

animadvertere aliquid etwas wahrnehmen;
— in aliquem Jemand bestrafen.
cavere alicui für Jemand sorgen, ihn sicher stellen;
— aliquem oder ab aliquo sich vor Jemand hüten.
consulere alicui für Jemand sorgen;
— aliquem Jemand um Rath fragen;
— in aliquem gegen Jemand verfahren, z. B. grausam crudeliter.
convenire alicui (ad, in rem) für Jemand (für etwas) passen;
— aliquem Jemand besuchen (irgendwo in aliquo loco);
— ad aliquem bei Jem. zusammen kommen (s. noch §. 158. Anm. 2.)
convenit res (oder unpersönlich convenit de re) mihi tecum oder inter me et te wir kommen über etwas überein.
cupere alicui Einem gewogen sein, wohlwollen;
— aliquid etwas begehren.
dare literas alicui Einem einen Brief geben (damit er ihn besorge);
— — ad aliquem einen Brief an Jemand schreiben.
imponere alicui rem Einem etwas auflegen, aufbürden;
— aliquem in rem Jemand auf (in) etwas legen;
— alicui Jemand hinters Licht führen, hintergehen.
incumbere alicui rei (auch in rem) sich auf etwas stützen, legen (körperlich);

incumbere ad oder in rem sich auf etwas legen (geistig), einer Sache obliegen.
manet mihi res eine Sache bleibt mir;
manet me res eine Sache erwartet mich;
manere in re bei einer Sache beharren.
petere alicui aliquid für Einen etwas holen, bitten;
— aliquem, aliquid auf Einen, auf etwas los gehen;
— aliquid ab aliquo Einen um etwas bitten.
praestare alicui oder aliquem re Jemand an etwas übertreffen;
— aliquem, aliquid für Jemand, für etwas gut stehen, sich verbürgen;
— aliquid etwas verrichten, leisten, gewähren;
— se fortem sich als tapfer bewähren.
precari alicui aliquid Einem etwas wünschen;
— aliquem Jemand bitten;
— aliquid ab aliquo Jemand um etwas bitten.
prospicere, providere alicui (rei) für Jemand (für etwas) sorgen;
— — aliquid etwas vorhersehen;
— — alicui aliquid für Jemand etwas besorgen, herbeischaffen.
quaerere aliquem, aliquid Jemand, etwas suchen;
— aliquid ab, ex, de aliquo Jemand um etwas fragen;
— rem oder de re über eine Sache eine Untersuchung anstellen.
temperare alicui rei (z. B. irae, sibi) etwas mäßigen;
— ab aliqua re sich einer Sache enthalten;
— alicui Jemand schonen;
— aliquid etwas einrichten (rempublicam legibus).
vacare alicui rei einer Sache obliegen;
— re, a re von etwas frei, leer sein.
timere, metuere alicui, alicui rei oder de re für Jemand, für etwas in Furcht sein, besorgt sein;
— — aliquem, aliquid Jemand, etwas fürchten;
— — aliquid ab aliquo von Seiten Jemands etwas befürchten.

§. 191. Das deutsche haben, besitzen wird im Latein oft durch esse (sein) übersetzt; alsdann steht die Person, die etwas hat, besitzt, im Dativ, die Sache, welche sie hat, im Nomi-

nativ, z. B. ich habe viele Bücher mihi sunt multi libri; so besonders in den Verbindungen: est mihi tecum amicitia, consuetudo, controversia, res etc.

Homini cum deo similitudo est. — Dives est, cui tanta possessio est, ut nihil optet amplius. — Nulla potest esse voluptati cum honestate conjunctio. — Omnium societatum nulla est gravior, quam ea, quae cum republica est unicuique nostrum.

Daher heißt auch ich habe den Namen, ich werde genannt, ich heiße mihi est nomen, wobei der Name selbst (durch Attraction) im Dativ oder (als Apposition zu nomen) im Nominativ, oder (jedoch selten) im Genitiv steht, z. B. ich heiße Gajus mihi Gajo nomen est. — Masinissa in amicitiam receptus est a P. Scipione, cui postea Africano cognomen ex virtute fuit. — Syracusis est fons aquae dulcis, cui nomen Arethusa est.

Anm. Diese Regel gilt auch von den Ausdrücken mihi datur, inditur, fit nomen, z. B. Tarquinio cognomen Superbo ex moribus datum est.

§. 192. Der Dativ steht zur Bezeichnung der Absicht und des Zweckes auf die Frage wozu? (oft neben einem Dativ der Person auf die Frage wem?) bei den Verbis: esse sein, gereichen, dare, tribuere, vertere anrechnen (als etwas auslegen), dare geben (zum Geschenk dono, muneri, auch munus als Apposition; fenori auf Interessen, gegen Zinsen), ire, venire, proficisci, mittere, relinquere (auxilio, subsidio, praesidio zu Hülfe, zum Schutze), deligere (locum domicilio), constituere und dicere bestimmen (locum, diem colloquio).

Cui bono est? (wem gereicht es zum Nutzen?) — Fortitudini fortuna quoque esse adjumento solet. — Incumbite in studium eloquentiae, ut et vobis honori et amicis utilitati et reipublicae emolumento esse possitis. — Vitio mihi dant, quod mortem hominis necessarii graviter fero. — Tyrii Alexandro auream coronam magni ponderis dono dederunt. — Virtus sola neque datur dono neque accipitur.

Anm. Hiebei sind auch zu merken die Ausdrücke: cordi est mihi es liegt mir am Herzen; res mihi est curae ich lasse mir eine Sache angelegen sein, ich trage Sorge dafür; habere aliquem ludibrio Jemand zum Gespötte haben, zum Besten halten; habere aliquid quaestui etwas als Erwerb gebrauchen, dienen lassen; habere aliquid religioni sich ein Gewissen aus etwas machen; ducere aliquem despicatui Jemand für verächtlich halten, verachten; receptui canere zum Rückzug blasen.

§. 193. Beim Passiv steht die handelnde Person zuweilen im Dativ statt im Ablativ mit ab, z. B. artibus ingenuis quaesita est gloria multis. Beim Participium Futuri Passivi ist dies Regel, z. B. apud Pythagoram discipulis per quinque annos tacendum erat.

Anm. Nur wenn das Verbum an sich schon einen Dativ regiert, wird auch beim Partic. Fut. Pass. ab mit dem Ablativ gesetzt, z. B. aguntur bona multorum civium, quibus est a vobis consulendum.

Genitiv.

§. 194. Wenn ein Substantiv von einem andern Substantiv abhängig ist, so daß beide nur eine Vorstellung ausmachen, so steht im Lateinischen das abhängige im Genitiv, auch da, wo der Deutsche statt des Genitivs Präpositionen setzt.

Dieser Genitiv ist 1. genitivus subjectivus (als Subject gedacht), d. h. er bezeichnet den Gegenstand, welcher etwas thut, bewirkt, veranlaßt (auctor, caussa) oder welcher etwas hat, besitzt, zu dem etwas gehört (possessor), z. B. hominum facta die Thaten der Menschen, was die M. thun, inventa necessitatis die Erfindungen, welche Noth bewirkt, errores pravitatis die Irrthümer, deren Ursache die Verkehrtheit ist, bellum servorum der Krieg, den Sklaven führen oder erregen, liber pueri das Buch des Knaben, welches der Knabe besitzt, desiderium patris Sehnsucht des Vaters, welche der Vater fühlt, eine Rede von Cicero, welche Cicero hielt (schrieb) oratio Ciceronis, Philipp, König von Macedonien Philippus, rex Macedoniae, Getreide für zehn Tage (wieviel zehn Tage erfordern) frumentum decem dierum.

Vita mortuorum in memoria vivorum est posita. — Singulorum facultates et copiae divitiae sunt civitatis. — Majorum nostrorum inventa nosse debemus. — Ad naturam eximiam et illustrem accedat ratio quaedam conformatioque doctrinae. — Te existimabas avaritiae vulnera crudelitatis remediis posse sanare.

Anm. 1. Statt des gen. subjectivus der pronomina personalia wird das pronomen possessivum gebraucht, daher ein Buch von mir liber meus heißt, kein Brief von dir nulla tua epistola.

2. Hieher gehört auch der Genitiv bei caussā und gratiā (und ergō) wegen, um willen, instar (das Bild) gleichwie, ganz sowie, so gut als; caussa und gratia stehen gewöhnlich hinter dem Genitiv, z. B. gleich einem Berge instar montis, um der Freunde willen amicorum caussa; zum Beispiel

exempli gratia; meinet-, deinet-, seinetwegen meā, tuā, suā caussa etc.; um meinetwillen allein mea unius caussa; um unser selbst willen nostra ipsorum caussa.

3. Hier ist auch zu merken, daß bei vox, verbum, nomen und ähnlichen Wörtern die Benennung selbst im Genitiv steht (Gen. der nähern Bestimmung), wie: das Wort Vergnügen vox voluptatis, der Name König nomen regis, das Wort monere verbum monendi, die Familie Scipio familia Scipionum, der Stern Juppiter stella Jovis.

§. 195. Der von einem Substantiv abhängige Genitiv ist 2. genitivus objectivus, d. h. er bezeichnet das Object einer Handlung oder Empfindung; im Deutschen steht gewöhnlich statt des Genitivs eine Präposition oder für beide Substantiva ein zusammengesetztes Substantiv, z. B. desiderium patris die Sehnsucht nach dem Vater, welche ein Kind nach dem Vater hat; amor virtutis die Liebe zur Tugend, taedium laboris der Überdruß an der Arbeit, remedium doloris das Mittel gegen den Schmerz, spes praedae die Hoffnung auf Beute, metus hostium die Furcht vor den Feinden, opinio deorum der Glaube an die Götter, cura vestri die Sorge für euch, misericordia nostri das Mitleid mit uns, injuria mei ein Unrecht gegen mich, consuetudo bonorum hominum der Umgang mit guten Menschen, laetitia victoriae die Freude über den Sieg, contentio honorum der Kampf um Ehrenstellen, victor multorum bellorum der Sieger in vielen Kriegen, odium hominum Menschenhaß, fuga laboris Arbeitsscheu, cupiditas pecuniae Geldgier, fiducia sui Selbstvertrauen.

Alcidamas quidam scripsit laudationem mortis. — Jucunda est memoria praeteritorum malorum. — Animi morbi sunt cupiditates immensae divitiarum, gloriae, dominationis. — Mirum me desiderium tenet urbis, incredibile meorum, atque imprimis tui. — Cogitationem salutis tuae pecuniae cupiditas superabat. — Amicitia est omnium divinarum humanarumque rerum cum benevolentia et caritate consensio. — Grata mihi vehementer est memoria nostri tua.

Anm. 1. Statt des objectiven Gen. stehen bei den Substantiven, die eine Gesinnung gegen Jemand bezeichnen, auch die Präpositionen in, erga, adversus, z. B. injuria in oder adversus mulieres, amor meus erga te. 2. Statt des objectiven Gen. der persönlichen Pronomina stehen bisweilen die possessiven; daher kann z. B. invidia tua auch heißen: Mißgunst gegen dich. 3. Hier ist zu bemerken, daß statt hujus, cujus rei dolor der Schmerz hierüber, hujus rei metus die Furcht hievor rc. gerne gesagt wird hic, qui dolor, hic metus, so

besonders in eo statt eorum numero esse zu einer Zahl gehören, haec similitudo etwas diesem Ähnliches.

§. 196. Der Genitiv steht ferner, um die Eigenschaft, die Größe, das Maß, die Dauer oder das Alter eines Gegenstandes zu bezeichnen, wo im Deutschen gewöhnlich die Präposition von steht (genitivus qualitatis); dieser Genitiv muß jedesmal ein Adjectiv, Zahlwort oder Pronomen bei sich haben, z. B. ein Mann von großem Geiste vir magni ingenii (aber ein Mann von Geist nicht vir ingenii, sondern vir ingeniosus), res magni laboris, fossa quindecim pedum, iter unius diei, trium mensium cibaria (Zehrung), exsilium decem annorum, filius novem annorum. Dieser Genitiv steht statt eines attributiven oder eines prädicativen Adjectivs.

Magni judicii, summae etiam facultatis esse debet orator. — Lucius Tarquinius fratrem habuit Aruntem, mitis ingenii juvenem. — Esse deum, ita perspicuum est, ut, id qui neget, vix eum sanae mentis existimem. — Nihil est, quod adventum nostrum extimescas. Non multi cibi hospitem accipies, multi joci. — Caesar castra in altitudinem pedum duodecim vallo fossaque duodeviginti pedum muniri jubet.

Anm. 1. Hier sind die Zusammensetzungen des Genitivs modi mit einem Pronomen zu merken, wie ejusmodi der Art, solcherlei (= talis), cujusmodi welcherlei (=qualis), cuicuimodi (s. §. 80, 3.) &c.

2. Der lateinische gen. qualitatis wird im Deutschen oft durch ein dem Sinne entsprechendes Adjectiv ausgedrückt, z. B. sehr tugendhaft magnae virtutis, tugendhafter majoris virtutis, der tugendhafteste summae virtutis, wie tugendhaft cujus (qualis, quantae) virtutis, zehntägig decem dierum.

§. 197. Der Genitiv steht ferner bei Wörtern, die einen Theil von etwas bezeichnen, um das Ganze, welches getheilt wird, anzugeben (genitivus partitivus). Im Deutschen steht entweder auch der Genitiv, oder die Präpositionen von, aus, unter. Als Theilungswörter stehen: 1. Substantiva, z. B. magna pars militum, duo genera civium; 2. Zahlwörter (Cardinalia und Ordinalia), z. B. tertius regum romanorum; 3. Adjectiva, wie multi, pauci, solus, z. B. viele von diesen Bäumen multae harum arborum; 4. Pronomina, wie alter, uter, neuter etc., z. B. illi Graecorum qui diejenigen von den Griechen welche; unusquisque nostrum jeder von uns; 5. Comparative und Superlative, z. B. fortissimus Graecorum;

die erste unter allen Tugenden princeps omnium virtutum; auch Superlative von Adverbien, z. B. Sulpicius Gallus maxime omnium nobilium Graecis literis studuit.

Gallorum omnium fortissimi sunt Belgae. — Indus est omnium fluminum maximus. — Nobiliores Romanorum non facile sine comite in publicum prodibant. — Omnium societatum nulla praestantior est, nulla firmior, quam cum viri boni moribus similes sunt familiaritate conjuncti. — Neque stultorum quisquam beatus neque sapientium non beatus est. — Animantium quanta varietas est! quarum aliae coriis tectae sunt, aliae villis vestitae, aliae spinis hirsutae.

Anm. 1. Statt des Genitivs können auch die Präpositionen ex (bei unus immer, jedoch auch quorum unus), inter, zuweilen auch de und in mit dem Ablativ, nie ab gebraucht werden. Quidam e sapientibus viris iram dixerunt brevem insaniam. — Thales sapientissimus in septem fuit. — Acerrimus ex omnibus nostris sensibus est sensus videndi. Nie aber darf eine Präposition gesetzt werden, wenn sowohl das Theilungswort als das Ganze ein Substantiv ist.

2. Die Wörter, welche das Ganze bezeichnen, stehen oft im Casus des Theilungswortes, die Theilungswörter aber als Apposition dabei — partitive Apposition; dies ist besonders der Fall mit den Wörtern quisque, alius-alius, alter-alter, pars-pars. Das Subject, welches das Ganze bezeichnet, kann auch im Prädicate enthalten sein. Nostri repentino metu perculsi sibi quisque pro moribus consulunt.

3. Bei dem Worte uterque (jeder von zweien) stehen die Pronomina immer im Genitiv, daher wir beide uterque nostrum, diese beide uterque horum; die Substantiva aber stehen in gleichem Casus, daher beide Feldherren uterque dux. Der Plural utrique (welcher gebraucht wird, wenn auf jeder der beiden Seiten mehrere sind und bei Pluralibus tantum) hat nie einen Genitiv bei sich, daher wir beide (z. B. die Philosophen und Dichter) nos utrique.

4. Der partitive Genitiv von nos und vos heißt nostrum und vestrum, z. B. nemo nostrum, quis vestrum?

5. Im Deutschen stehen die Grundzahlen und die Adjectiva viele, wenige, keine und ähnliche oft mit einem Genitiv, wo keine Theilung, sondern das Ganze bezeichnet wird; dann muß im Lateinischen der gleiche Casus stehen, nicht der Genitiv, z. B. unser haben sich 300 verschworen trecenti conjuravimus; deine Freunde, deren du viele hast amici tui, quos multos habes; wie viel sind euer? quot estis? es gibt der Guten wenige boni sunt pauci.

6. Zu den Adverbien des Ortes (s. §. 137) werden bisweilen, um die Bedeutung derselben zu verstärken, die Genitive gentium, terrarum, loci oder locorum gesetzt, z. B. ubi gentium, ubi terrarum sumus? wo in aller Welt sind wir? nusquam terrarum est pax nirgends in der Welt ist Friede. Die

Adverbia quo wieweit, bis zu welchem Grade, eo und huc soweit, bis zu diesem Grade werden in dieser uneigentlichen Bedeutung des Grades auch mit andern Genitiven verbunden, z. B. quo amentiae progressus es? eo miseriarum venimus. Ebenso heißt es: quoad ejus facere possum soweit ich kann.

§. 198. Der Genitiv steht bei Wörtern, die ein Maß, ein Gewicht oder eine Menge bezeichnen, um die Art anzugeben, (genitivus generis), wo im Deutschen keine Casusbestimmung steht; dieser Genitiv steht:

1. bei Substantiven, z. B. eine große Anzahl Soldaten magnus numerus militum; eine große Menge Gold magna vis auri; ein Haufen Getreide acervus frumenti; ein Scheffel Weizen modius tritici; ein Pfund Mehl libra farris; eine Schwadron Reiter ala oder turma equitum; ein Stück Brod frustum panis;

2. bei dem substantivisch gebrauchten Neutrum singulare der Pronomina und einiger Adjectiva, jedoch nur, wenn sie im Nominativ oder Accusativ (ohne Präposition) stehen. Solche Neutra sind: hoc, id, illud, istud, idem, quid, quod, aliquid, quidpiam, quidquam, quidquid, quodcunque, aliud; multum viel, plus und amplius mehr, plurimum sehr viel, nimium zu viel, tantum soviel, tantundem ebensoviel, quantum wieviel, aliquantum ziemlich viel, ein gut Theil, paulum wenig, minus weniger, minimum sehr wenig, das Wenigste, reliquum das Übrige, und dazu das substantivische nihil nichts; z. B. soviel Mühe und Zeit tantum operae et temporis; weniger Kräfte minus virium; keine Belohnung nihil praemii; welchen Rath gebt ihr mir? quid consilii mihi datis?

3. bei den substantivisch gebrauchten Adverbien sat, satis genug, abunde überflüssig, im Überfluß, affatim hinlänglich, parum zu wenig, nimis zu viel; z. B. zu wenig Glück parum felicitatis, genug Truppen satis copiarum.

In jugere leontini agri medimnum fere tritici seritur. — Socrates, in pompa cum magna vis auri argentique ferretur; quam multa non desidero! inquit. — Undique ad inferos tantundem viae est. — Thebanorum genti plus inest virium quam ingenii. — Num potest quidquam esse absurdius, quam, quo minus viae restat, eo plus viatici quaerere? — Quod cuique temporis ad vivendum datur, eo debet esse contentus. — Satis eloquentiae,

sapientiae parum in Catilina fuit. — Nimis insidiarum ad capiendas aures adhiberi videtur, si etiam in dicendo numeri ab oratore quaeruntur.

Anm. Zu den Neutris der Pronomina und Adjectiva (Nro. 2) treten statt der Substantiva oft Adjectiva; dann stehen die Adjectiva der 2. Declination im Genitiv oder auch im gleichen Casus z. B. aliquid novi oder aliquid novum, die Adjectiva der 3. Declination stehen nur im gleichen Casus z. B. aliquid utile, aliquid melius. Nichts anderes heißt nihil aliud. Homo sum, humani nihil a me alienum puto. — Probamus adolescentem, in quo est senile aliquid. Zu merken ist der Ausdruck: nihil reliqui facere nichts übrig lassen.

§. 199. Ein objectiver Genitiv steht bei den Adjectivis, welche begierig, kundig, eingedenk, theilhaftig, mächtig, voll oder das Gegentheil bedeuten, im Deutschen steht meistens eine Präposition, wie nach, von, in. Diese Adjectiva sind:

avidus, cupidus begierig, z. B. nach Ruhm gloriae,
studiosus eifrig bedacht, z. B. auf den Sieg victoriae,
fastidiosus voll Ekel, z. B. gegen die Wissenschaften literarum,
perītus erfahren, z. B. im Seewesen rei navalis,
imperītus unerfahren,
gnarus, prudens kundig, z. B. der Gegenden locorum,
ignārus, imprūdens, rudis unkundig,
conscius mitwissend, z. B. um die That facinoris (auch facinori), mit Jemand alicui, sich bewußt sibi conscius,
inscius unwissend,
insōlens, insuetus ungewohnt, z. B. der Arbeit laboris,
memor eingedenk, z. B. der Wohlthat beneficii,
immĕmor uneingedenk,
provĭdus vorhersehend, z. B. die Zukunft rerum futurarum,
partĭceps, consors theilhaftig, z. B. der Vernunft rationis,
expers, exsors untheilhaftig,
compos, potens mächtig, z. B. seines Verstandes mentis,
impos, impotens nicht mächtig,
inops arm, z. B. an Freunden amicorum,
egĕnus bedürftig,
plenus voll, z. B. von Wein vini,
fertilis fruchtbar, z. B. an Früchten frugum,
sterĭlis unfruchtbar.

Dazu noch die Adjectiva auf ax, wie capax viel fassend, z. B. cibi, ferax fruchtbar, tenax festhaltend, z. B. propositi.

Den Genitiv oder Dativ regieren: aequalis gleich, affinis betheiligt, communis gemeinsam, contrarius entgegengesetzt, par gleich, dispar ungleich, proprius eigen (meist Gen.), sacer heilig, geweiht, similis und dissimilis (den Gen. besonders von Personen, immer mei, tui, sui, nostri, vestri), superstes überlebend.

Multi homines contentionis sunt cupidiores quam veritatis. — Pythagoras sapientiae studiosos appellavit philosophos. — Solus homo ex tot animantium generibus particeps est rationis et cogitationis. —Omnes virtutis compotes beati sunt. — Omnes immemorem beneficii oderunt. — Viri propria maxime est fortitudo. — Apud Platonem Socrates se omnium rerum inscium fingit et rudem. — Illa aetate nulla virtutum feracior fuit. — Numa in civitate bellicosa plures Romuli quam sui similes fore putabat. — In Graecorum proverbio est, amicorum esse communia omnia. — Delus insula Apollinis Dianaeque sacra putatur.

Anm. Zu merken ist auch: jurisconsultus rechtskundig, wofür auch juręconsultus.

§. 200. Ebenso steht ein objectiver Genitiv bei den Participien des Präsens von transitiven Verbis, wenn sie als Adjectiva stehen, d. h. wenn sie eine bleibende Eigenschaft ausdrücken; die gebräuchlichsten sind:

amans z. B. patriae vaterlandsliebend, Patriot;
appetens z. B. laudis nach Ruhm strebend;
diligens z. B. salutis aufmerksam auf die Rettung;
efficiens z. B. virtutis die Tugend bewirkend;
fugiens z. B. laboris arbeitsscheu;
intelligens z. B. artium einsichtsvoll in den Künsten;
metuens z. B. deorum die Götter fürchtend;
negligens z. B. officii gleichgültig gegen die Pflicht;
observans z. B. patris den Vater hochachtend;
patiens z. B. laborum Mühseligkeiten ertragend;
retinens z. B. sui juris an seinem Rechte festhaltend;
sciens z. B. belli des Krieges kundig;
sitiens z. B. virtutis nach Tugend begierig;
tolerans z. B. penuriae Mangel duldend;
intolerans z. B. laboris die Arbeit nicht leicht ertragend.

Romani semper appetentes gloriae praeter ceteras gentes atque avidi laudis fuerunt. — Secundarum rerum nemo intolerantior Alexandro fuit. — Sumus natura appetentissimi honestatis. — Gens Gallorum haudquaquam religionis negligens fuit.

Anm. Wenn diese Participien nur eine einzelne Handlung oder einen vorübergehenden Zustand ausdrücken, so behalten sie den Casus Verbi z. B. homo negligens officium ist ein Mensch, der in einem gewissen Falle seine Pflicht vernachlässigt, dagegen homo officii negligens ein Mensch, der seine Pflicht immer vernachlässigt, bei dem Pflichtvergessenheit bleibende Eigenschaft ist.

§. 201. Ein objectiver Genitiv steht bei den Verbis vergessen oblivisci, sich erinnern meminisse, reminisci, recordari, Jemand erinnern aliquem admonere, commonere, commonefacere; im Genitiv steht nämlich die Person oder Sache, welche man vergißt, an welche man sich erinnert, an welche man Jemand erinnert.

Est proprium stultitiae, aliorum vitia cernere, oblivisci suorum. — Veteris te amicitiae commonefacio. — Res adversae admonent religionum. — Animus meminit praeteritorum, praesentia cernit, futura providet.

Anm. 1. Ist die Sache durch das Neutrum eines Pronomens ausgedrückt, so muß der Accusativ stehen; bei vergessen und sich erinnern kann die Sache überhaupt im Accusativ stehen, so wie bei erinnern und bei meminisse statt des Genitivs de mit dem Ablativ. Bei recordari stehen Personen immer mit de im Abl. Illud me praeclare admones. — Externa libentius in tali re quam domestica recordor. — Homines interdum res praeclarissimas obliviscuntur. — Officia meminisse debet is, in quem collata sunt, non commemorare, qui contulit. — Unoquoque gradu de avaritia tua commonemur.

2. Auch bei venit mihi in mentem es kommt mir in den Sinn steht dasjenige, was einem einfällt, im Genitiv, jedoch auch als Subject im Nominativ. Quotiescunque gradum facies, toties tibi tuarum virtutum veniat in mentem. — Omnia mihi in mentem venerunt.

§. 202. Bei dem Verbum misereor ich fühle Mitleid, erbarme mich, und den unpersönlichen Verbis pudet, piget, poenitet, taedet und miseret steht der Gegenstand, durch welchen die Empfindung erregt wird, im Genitiv (s. §. 170).

Eorum misereri oportet, qui propter fortunam, non propter malitiam in miseriis sunt.

Anm. 1. Bei pudet steht auch die Person, vor welcher man sich schämt, im Genitiv, z. B. Nonne te hujus templi, non urbis pudet? Pudet deorum hominumque es ist eine Schande vor ꝛc.

2. Bei miseror und commiseror ich bedaure, bemitleide steht der Accusativ.

§. 203. Bei den Verbis beschuldigen, anklagen accusare, incusare, insimulare, arguere, überführen convincere, coarguere, verurtheilen damnare, condemnare, freisprechen absolvere, vor Gericht fordern postulare, citare, arcessere und bei reus angeklagt, compertus überführt steht die Schuld oder das Verbrechen im Genitiv.

Haec duo levitatis et infirmitatis plerosque convincunt, aut si in bonis rebus contemnunt amicum aut in malis deserunt. — Majores nostri, si quam unius peccati mulierem damnabant, multorum maleficiorum convictam putabant. — Video, Neronis judicio non te absolutum esse improbitatis, sed illos damnatos esse caedis. — Praetor homines sacrilegii compertos in vinculis Romam misit. — Caesaris leges jubent, ei, qui majestatis damnatus sit, aqua et igni interdici.

Anm. 1. Dem Genitiv der Schuld wird bisweilen der Abl. crimine beigefügt. Statt des Genitivs wird auch de gesetzt, besonders bei postulare und bei den Verbrechen: de vi (Gewaltthätigkeit), de veneficio (Giftmischerei). Wegen Meuchelmord anklagen heißt accusare inter sicarios.

2. Die Strafe, zu welcher Jemand verurtheilt wird oder von welcher er freigesprochen wird, steht im Genitiv, z. B. capitis zum Tode, octupli, seltner im Ablativ; jedoch bestimmte Geldsummen stehen immer im Ablativ.

§. 204. Bei den Verbis werthsein und gelten esse, schätzen und achten aestimare, putare, facere, ducere, pendĕre stehen zur unbestimmten Angabe des Werthes die Genitive (genitivus pretii): magni viel, hoch, pluris mehr, höher, maximi oder plurimi am meisten, am höchsten, tanti soviel, so hoch, quanti wie viel, wie hoch, parvi wenig, gering, minoris weniger, geringer, minimi am wenigsten, am geringsten, nihili nichts, für nichts.

Ebenso stehen bei den Verbis kaufen emere, verkaufen vendere (Pass. venire), feil stehen licēre, kosten, zu stehen kommen stare, constare zur unbestimmten Angabe des Preisverhältnisses die Genitive tanti (so theuer, so viel), quanti, pluris und minoris, die Positive, Superlative und nihilum stehen hier im Ablativ (also magno, plurimo, parvo, minimo, nihilo).

Parvi sunt foris arma, nisi est consilium domi. — Si prata et hortulos tanti aestimamus, quanti est aestimanda virtus? —

Mea mihi conscientia pluris est quam omnium sermo. — Mercatores non tantidem vendunt, quanti emerunt. — Vendo meum frumentum non pluris quam ceteri, fortasse etiam minoris, cum major est copia. — Venditori expedit, rem venire quam plurimo. — Magno decumas vendidi.

Anm. 1. Tanti est bedeutet nicht nur: es ist so viel werth, sondern auch: es ist der Mühe werth, es verlohnt sich. 2. Hier ist zu merken die Redensart: aliquid aequi bonique (oder bloß boni) facio, boni consulo ich lasse mir etwas gefallen, ich nehme vorlieb mit etwas.

§. 205. Bei den Verbis esse in der Bedeutung eigen sein, gehören, und facere zum Eigenthum machen steht die Person, welcher etwas gehört, zu deren Eigenthum etwas gemacht wird, im Genitiv; hier ist zu merken: est mei judicii gehört unter mein Urtheil, vor meinen Richterstuhl, aliquid suae (oder alicujus) ditionis facere etwas in seine (oder Jemands) Gewalt bringen, aliquid lucrifacere etwas gewinnen, profitiren.

Omnia, quae mulieris fuerunt, viri fiunt dotis nomine. — Bello gallico praeter Capitolium atque arcem omnia hostium erant. — Nolae senatus Romanorum, plebs Hannibalis erat.

Anm. Statt des Genitivs der pronomina personalia wird das Possessivum gesetzt, z. B. hic liber est meus.

§. 206. Ebenso steht der Genitiv bei esse in der Bedeutung eigenthümlich oder geziemend sein, Jemands Sache, Eigenschaft, Gewohnheit, Pflicht, das Zeichen von etwas sein (auf gleiche Weise auch bei den Verbis scheinen, wofür halten, gehalten werden), besonders wenn ein Infinitiv Subject ist. Statt des Genitivs der pronomina personalia stehen auch hier die possessiva, daher bei einem Infinitiv als Subject meum, tuum, suum, nostrum, vestrum est.

Damnatio est judicum, poena legis. — Petulantia magis est adolescentium quam senum, nec tamen omnium adolescentium, sed non proborum. — Cujusvis hominis est errare, nullius nisi insipientis, in errore perseverare. — Fortis animi et constantis est, non perturbari in rebus asperis. — Secundas res immoderate ferre levitatis est. — Nostrum est ferre modice populi voluntates. — Duri hominis vel vix hominis videtur periculum capitis inferre multis. — Tempori cedere, id est, necessitati parere, semper sapientis est habitum. — Quam multi sunt, qui superstitionem imbecilli atque anilis putent!

§. 207. Bei dem Impersonale interest es ist von Interesse, es ist von Wichtigkeit, es ist daran gelegen, kommen drei Dinge in Betracht.

1. Die Person (oder auch die Sache), für welche etwas wichtig ist, welcher an etwas gelegen ist, steht im Genitiv; aber statt des Genitivs der persönlichen Pronomina stehen die Ablative meā, tuā, suā, nostrā, vestrā (uns allen liegt daran nostrum omnium interest).

2. Wieviel an etwas gelegen ist, wird ausgedrückt: a) durch einen genitivus pretii, als magni, permagni, parvi, tanti, quanti; oder b) durch das Neutrum eines Adjectivs oder Pronomens, als multum, plus, plurimum, paulum, nihil, aliquid, tantum, quantum; oder c) durch Adverbia, als valde, magis, maxime, magnopere, parum, minime.

3. Die Sache, an welcher gelegen ist, wird nicht durch ein Substantiv ausgedrückt (wie im Deutschen häufig geschieht), sondern durch einen Infinitiv oder Infin. cum Accus., oder durch einen Satz mit ut daß, ne daß nicht, oder durch einen indirecten Fragesatz, bisweilen durch das Neutrum eines Pronomens, wie hoc, id, illud, quid? quod; z. B. mir liegt viel an deinem Fleiße multum mea interest, ut diligens sis, oder te esse diligentem oder (utrum) diligens sis necne.

Interest omnium, recte facere. — Magni interest, quos quisque audiat quotidie domi. — Quid interest, utrum ex homine se quis convertat in beluam an in hominis figura immanitatem gerat beluae? — Theophrastus moriens accusasse naturam dicitur, quod cervis et cornicibus vitam diuturnam, quorum id nihil interesset, hominibus, quorum maxime interfuisset, tam exiguam vitam dedisset.

Anm. 1. Wozu und in welcher Hinsicht Einem an etwas gelegen ist, wird durch ad ausgedrückt. Equidem ad nostram laudem non multum video interesse, sed ad properationem meam quiddam interest non te exspectare, dum ad locum venias.

2. Das Impersonale rēfert hat mit interest gleiche Bedeutung und Construction, jedoch wird es in der Regel nur mit meā, tuā etc. gebraucht, oder ganz ohne Genitiv der Person. Referre negas, quali sit quisque parente natus. — Magni refert, quali in corpore animi locati sint. — Non adscripsi id, quod tua nihil referebat.

Ablativ.

§. 207a. Der Ablativ ist der adverbiale Casus, er drückt sehr mannigfache Verhältnisse aus, welche im Deutschen meistens durch Präpositionen bezeichnet werden.

§. 208. Der bloße Ablativ steht beim Passiv zur Angabe der bewirkenden Sache, wo der Deutsche von, durch sagt (abl. rei efficientis). Ist aber das Bewirkende (der Urheber) eine Person oder überhaupt ein belebtes Wesen, so steht die Präposition ab (abl. auctoris).

Dei providentia mundus administratur. — Trahimur omnes laudis studio, et optimus quisque maxime gloria ducitur. — A deo omnia facta et constituta sunt.

Anm. 1. Dasselbe gilt von intransitiven Verben, wenn sie mit einem Passiv gleichbedeutend sind, z. B. ab aliquo interire.

2. Bei den Participien des Ursprungs natus, genitus, ortus stehen die Substantiva gewöhnlich im Abl. ohne Präposition, z. B. Dianam Iove et Latona natam esse accepimus; Pronomina aber und allein stehende Adjectiva werden mit ab und ex verbunden, z. B. quod ex nobis natos liberos appellamus, idcirco Cerere nati nominati sunt Liber et Libera. — Latina lingua orta est ex osca. (Auch die Bezeichnung des Standes steht im Abl., z. B. natus nobili genere, ortus equestri loco).

§. 208a. Der bloße Ablativ steht bei Adjectivis und Verbis aller Art, um den Grund einer Handlung oder eines Zustandes anzugeben, wo der Deutsche die Präpositionen durch, aus, in Folge, wegen gebraucht (abl. caussae); doch wird in Folge häufiger mit ex, wegen häufiger mit ob, propter, caussa übersetzt und dies ist bei Personen sogar nothwendig.

Concordia res parvae crescunt, discordia maximae dilabuntur. — Gubernatoris ars utilitate, non arte laudatur. — Multi aut natura corporis aut consuetudine dolendi aut metu supplicii ac mortis vim tormentorum pertulerunt. — In culpa sunt, qui officia deserunt mollitia animi. — Quidam morbo aliquo et sensus stupore suavitatem cibi non sentiunt. — Multi fructibus et emolumentis et utilitatibus amicitias colunt. — Regulus tot virtutum praesidio tantoque comitatu, cum corpus ejus caperetur, capi certe ipse non potuit. — Quam multa, quae nostra caussa non faceremus, facimus caussa amicorum!

Anm. 1. Wenn aus eine Gemüthsstimmung (den innern Beweggrund) bezeichnet, wird zu dem Ablativ gewöhnlich noch ein Particip gesetzt, z. B. amore, misericordia captus, ductus, motus, permotus (aus Liebe, aus Mitleid),

ira, cupiditate incensus, inflammatus (aus Zorn, aus Begierde), metu coactus, timore perterritus (aus Furcht), und andere ähnliche.

2. Caussal sind auch folgende Ablative: hoc modo, hac ratione (auf diese Weise), hac mente oder hoc consilio (mit dieser Absicht), more (nach der Sitte), ritu (nach Art), consuetudine (nach der Gewohnheit), judicio, arbitrio, sententia, testimonio (nach dem Urtheil, Ausspruch, Zeugniß), lege (nach dem Gesetze), ea conditione oder ea lege (unter dieser Bedingung), sowie die Ablative vieler Verbalsubstantiva, als jussu (auf Befehl), injussu (ohne Befehl), hortatu, admonitu, rogatu, arbitratu, permissu etc.

3. Caussal ist auch der Ablativ animo in der Verbindung: animo cadere, deficere den Muth sinken lassen, muthlos werden; ebenso der Abl. bei nitor aliqua re ich stütze mich auf etwas, (ich beruhe auf etwas nitor re oder in re; nitor ad aliquid heißt ich strebe, trachte nach etwas, wie ad gloriam), fido und confido ich vertraue (§. 189), fretus vertrauend und stare re (seltner in re) bei etwas fest bleiben, beharren, z. B. promissis, decreto. Auch macte (mit oder ohne esto, este) hat den abl. caussae bei sich, z. B. macte virtute esto sei gepriesen, Heil dir wegen deiner Tüchtigkeit!

§. 209. Der caussale Ablativ steht besonders auch bei den Verbis, welche bedeuten erkennen, einsehen, urtheilen, schließen, folgern, merken, wissen, um den Grund der Erkenntniß anzugeben, wo der Deutsche aus, an setzt; doch kann auch ex stehen.

Amicitiae caritate et amore cernuntur. — Brevitate epistolae scire poteris, eum valde esse distentum. — Caesaris adventus ex colore vestitus cognitus est.

§. 210. Ferner steht der caussale Ablativ besonders bei den Verbis, welche eine Empfindung oder eine Äußerung derselben bezeichnen, um den Grund der Empfindung anzugeben, wo der Deutsche gewöhnlich über oder wegen setzt. Solche Verba sind besonders sich freuen gaudere, laetari, sich ergetzen delectari, sich betrüben, Schmerz empfinden dolere, tief betrübt sein maerere, stolz sein superbire, sich rühmen, sich brüsten gloriari, se jactare.

Delicto dolere, correctione gaudere nos oportet. — Omnes boni interitu suorum maerent. — Nulla re tam laetari soleo, quam meorum officiorum conscientia. — Helvetii sua victoria insolenter gloriantur.

Anm. 1. Ebenso steht der Ablativ bei den Adjectiven laetus (froh), tristis (traurig), maestus (betrübt), superbus (stolz), anxius (ängstlich, unruhig wegen rc.), contentus (zufrieden), z. B. Campani semper superbi fuerunt bonitate agrorum; parvo cultu natura contenta est.

2. Bei laetari, dolere und gloriari kann auch de mit dem Abl. gesetzt

werden, bei dolere und maerere auch der Acc., s. §. 168. Gloriari in aliqua re heißt seinen Ruhm in etwas setzen oder suchen, z. B. propter virtutem recte laudamur et in virtute jure gloriamur.

§. 211. Caussal ist auch der sogenannte Ablativ der nähern Bestimmung und Beschränkung (abl. limitationis). Es wird nämlich im Latein der bloße Ablativ zu Nominibus und Verbis gesetzt, um eine nähere Bestimmung oder Beschränkung derselben zu bezeichnen, wo man im Deutschen sagt in Ansehung, in Hinsicht auf, an, nach, z. B. aeger pedibus krank an den Füßen, natione Gallus von Geburt ein Gallier, numero sex, gloria antecellere.

Ancus cuilibet superiorum regum belli pacisque et artibus et gloria par est. — Sunt quidam homines non re, sed nomine. — Uri sunt magnitudine paulo infra elephantos. — Antiquissimi oratores attici grandes erant verbis, crebri sententiis, compressione rerum breves. — Doctrina Graecia Romanos et omni literarum genere superabat. — Mihi quidem videntur homines hac re maxime bestiis praestare, quod loqui possunt.

Anm. Hieher gehört auch natu (an Geburt) in der Verbindung: major natu älter, minor natu jünger, maximus natu, minimus natu. Grandis natu heißt bejahrt, grandior natu.

§. 212. Wenn nach einem Comparativ quam mit einem Nominativ oder Subjectsaccusativ folgt, so kann man quam auslassen und statt des Nominativs den Ablativ setzen (abl. comparationis, Abl. der Vergleichung), z. B. nichts ist liebenswürdiger als die Tugend nihil est amabilius quam virtus oder nihil est amabilius virtute. Auch statt quam mit einem Objectsaccusativ darf man nach einem Comparativ den Ablativ setzen; immer geschieht dies beim Relativ (vergl. §. 251), oft beim Pronomen hic (z. B. hoc mihi nihil gratius facere poteris), sonst seltener.

Nihil est veritatis luce dulcius. — Quis Carthaginiensium pluris fuit Hannibale consilio, virtute, rebus gestis? — Fortuna plus consiliis humanis pollet. — Lacrima nihil citius arescit. — Senectus plerisque senibus sic odiosa est, ut onus se Aetna gravius dicant sustinere. — Quem auctorem de Socrate locupletiorem Platone laudare possumus? — Quid nobis duobus laboriosius dici aut fingi potest?

Anm. Hieher gehören die Ablative aequo, justo, necessario, solito, dicto, opinione, spe, exspectatione bei Comparativen; im Deutschen sagt

man: als billig, gewöhnlich ec. ist oder war, als man vermuthete ec. oder vermuthet ec. hatte, oder man nimmt andere Wendungen, z. B. **expectatione major** über Erwarten groß, **solito minor** ungewöhnlich klein, **justo longior** allzu oder über Gebühr lang.

§. 213. Der bloße Ablativ steht auf die Frage womit? wodurch? um eine Sache als Mittel oder Werkzeug zu bezeichnen (abl. instrumenti), z. B. manu gladium tenere; securi aliquem percutere; aliquid animo, memoria comprehendere.

Britanni lacte et carne vivunt. — Cornibus tauri, apri dentibus, morsu leones se tutantur. — Benevolentiam blanditiis colligere turpe est. — Lege julia Latini civitatem romanam consecuti sunt. — Res familiaris quaeri debet iis rebus, a quibus abest turpitudo; conservari autem diligentia et parsimonia, iisdem rebus etiam augeri. — De amicitia alio libro dictum est, qui inscribitur Laelius.

Anm. 1. Wenn Personen das Mittel oder Werkzeug sind, so wird **per** gesetzt oder man umschreibt durch **opera (beneficio, auxilio, consilio) alicujus**, z. B. **per me** oder **opera mea. Augustus per legatos suos** (oder **legatorum opera) bellum administrabat. Testis** der Zeuge steht im bloßen Ablativ, z. B. **tam multis testibus convictus; jacent suis testibus**; außerdem ist der Abl. von Personen als Mittel sehr selten.

2. Der instrumentale Ablativ steht im Latein oft, wo die deutsche Ausdrucksweise eine andere Construction zu erfordern scheint, wie **curru vehi** auf einem Wagen fahren, **equo vehi** reiten, **pedibus (navibus) proficisci** zu Fuß, zu Schiffe reisen, **tibiis canere** auf der Flöte blasen, **pila ludere** Ball spielen, **manu tenere** in der Hand halten, **capite ferre** auf dem Kopf tragen, **occulere re** verbergen in etwas, **occumbere morte** sterben, **implicari** oder **se implicare** in etwas verwickelt werden (z. B. **morbo, negotiis**) oder sich an etwas binden (z. B. **certo genere vivendi** an eine bestimmte Lebensart); ferner bei den Verbis bilden, unterrichten **instituere, erudire** (z. B. **artibus et disciplinis**, aber **erudire in re** in einem bestimmten Unterrichtsfache, z. B. **in arte medica**). Bei vielen Verbis kann die deutsche Ausdrucksweise wörtlich übersetzt oder der Ablativ **instrumenti** dafür gesetzt werden, z. B. **exercere re** oder **in re** üben in etwas, **occultare re** oder **in rem** verbergen in etwas, **abdere se literis** oder **in literas** sich in die Wissenschaften vergraben, vertiefen, **includere carcere** oder **in carcerem, recipere urbe** oder **in urbem** in die Stadt aufnehmen, **se tenere castris** sich im Lager halten, **incitare quem cupiditate** oder **ad c.** zur Begierde reizen, **incendere quem gloria** oder **ad gl.** begeistern für die Idee des Ruhmes, **lacessere** und **provocare proelio** oder **ad p.** zum Kampfe reizen. So steht auch bei regnen **pluere**, schwitzen **sudare**, opfern **sacrificare, immolare, litare** statt des deutschen Accusativs im Latein sehr oft der instrumentale Ablativ, immer aber bei **facere** in der Bedeutung opfern.

§. 214. Instrumental (ein Mittel bezeichnend) ist auch der sogenannte Ablativ des Preises (ablativus pretii). Es steht näm-

lich der bloße Ablativ bei den Verbis kaufen, verkaufen, feil stehen, kosten; miethen, pachten, dingen (conducere); vermiethen, verpachten, verdingen (locare); schätzen, abschätzen (aestimare); auf etwas bieten (liceri aliquid), sowie bei andern Wörtern, zu denen ein Preis hinzutreten kann, wenn der Preis bestimmt durch ein Substantiv ausgedrückt wird. Über die unbestimmte Angabe des Preises s. §. 204.

Multo sanguine ac vulneribus Poenis victoria stetit. — Matris magnae fanum pecunia grandi venditum est. — Miltiades capitis absolutus, pecunia multatus est eaque lis quinquaginta talentis aestimata est. — Sejus in caritate annonae asse modium populo dedit. — Clodii insula venalis est decem milibus.

Anm. 1. Esse mit dem Abl. pretii heißt gelten, feil sein für, z. B. modius frumenti in Sicilia binis sestertiis, ad summum ternis erat; sextante sal et Romae et per totam Italiam erat. Aber hoc est mille denarium heißt: dies ist eine Sache von tausend Denaren (an Werth).

2. Auch gebraucht man die Adverbien bene, melius, optime, male, pejus, pessime; bene emere heißt wohlfeil kaufen, bene vendere theuer verkaufen ꝛc. Statt nihilo constare nichts kosten sagt man auch gratis constare.

§. 215. Instrumental ist auch der sogenannte Ablativ des Maßstabes (abl. mensurae). Es steht nämlich der bloße Ablativ bei den Verbis messen, abwägen, beurtheilen, schätzen, bestimmen, eintheilen (metiri, ponderare, judicare, aestimare, finire und definire oder dirigere, describere), um das Mittel oder den Maßstab der Schätzung zu bezeichnen, wo im Deutschen die Präposition nach gebraucht wird; im Latein kann auch ex gesetzt werden.

Magnos homines virtute metimur, non fortuna. — Benevolentiam non ardore quodam amoris, sed stabilitate potius et constantia judicemus! — Galli spatia omnis temporis non numero dierum, sed noctium finiunt. — Hecato utilitate officium dirigit magis quam humanitate. — Honestate dirigenda utilitas est. — Populus romanus descriptus erat censu, ordinibus, aetatibus. — Vulgus ex veritate pauca, ex opinione multa aestimat.

§. 216. Der bloße Ablativ steht bei Comparativen und allen Wörtern mit comparativer Bedeutung, wie übertreffen, früher, später ꝛc., um den Unterschied zwischen zwei Gegenständen zu bezeichnen, d. h. um anzugeben, um wie viel eine Sache eine andere übertrifft, größer oder kleiner ist als eine andere

(abl. discriminis); im Deutschen steht der bloße Accusativ oder um, z. B. zwei Fuß oder um zwei Fuß kleiner duobus pedibus minor. So werden besonders häufig gebraucht die Ablative: multo um Vieles, viel, weit; parvo, paulo wenig; nihilo um nichts; quanto um wie viel, wieviel, tanto soviel, aliquanto um ein gut Theil, bedeutend; altero tanto doppelt (z. B. longior noch einmal so lang); quanto — tanto oder quo — eo (hoc) je — desto.

Romani duobus milibus plures erant quam Sabini. — Hibernia dimidio minor est quam Britannia. — Pompejus biennio major fuit quam Cicero. — Recte praecipere videntur qui monent, ut, quanto superiores sumus, tanto nos geramus summissius. — Diogenes disputare solebat, quanto regem Persarum vita fortunaque superaret.

§. 217. Wenn die Art und Weise, wie etwas geschieht, durch ein Substantiv ausgedrückt wird, so gebraucht man die Präposition cum, wie im Deutschen mit; steht aber bei dem Substantiv noch ein Adjectiv oder Pronomen, so wird der bloße Ablativ gesetzt (abl. modi) oder auch cum, z. B. cum fide (= fideliter) amicitiam colere, literae cum cura diligentiaque scriptae, cum dignitate potius cadere quam cum ignominia servire, magno studio aliquem adjuvare, cum magno studio adesse, nullo negotio ohne Schwierigkeit.

Homo improbus aliquando cum dolore flagitiorum suorum recordabitur. — Videmus oratores cum severitate audiri, poëtas autem cum voluptate. — Legiones romanae in eum saepe locum profectae sunt alacri animo et erecto, unde se nunquam redituras arbitrarentur. — Stellae circos suos orbesque conficiunt celeritate mirabili. — Impetus coeli admirabili cum celeritate movetur. — Epaminondas a judicio maxima discessit gloria.

Anm. 1. Der bloße Ablativ steht bei den Ausdrücken: jure mit Recht, rechtmäßiger Weise, injuria mit Unrecht, merito mit Recht, ordine mit Ordnung, gehörig, ratione vernünftiger Weise, judicio mit Überlegung, mit Bedacht, vitio mit einem Fehler (in den Augurien), casu zufällig, vi mit Gewalt, fraude mit Betrug, clamore mit Geschrei, silentio mit Stillschweigen, voluntate freiwillig, gern (auch: mit Einwilligung, aber ex voluntate nach dem Wunsche), aequo animo mit Gleichmuth, pace alicujus aliquid dicere mit der Erlaubniß Jemands, periculo alicujus aliquid facere auf Risico Jemands, (aber cum periculo = periculose auf gefährliche Weise), imperio, ductu, auspiciis alicujus aliquid gerere unter Jemands Oberbefehl, nomine obsidum unter dem Namen von G., als Geißeln, meo nomine in meinem Namen, von meiner Seite, für

meine Person; ferner steht der bloße Ablativ bei den Ausdrücken, welche Körpertheile bezeichnen, wie **nudo capite, promisso capillo incedere.**

2. Wenn das deutsche mit eine Begleitung, ein Beisammensein ausdrückt, so steht sowohl bei Sachen als bei Personen **cum** mit dem Ablativ. **Crassus cum febri domum rediit. — Edicta praetorum fuerunt ejusmodi, ne quis cum telo servus esset.** — Jedoch im bloßen Abl. steht das Wort **comitatus** und die begleitende Kriegsmacht bei militärischen Zügen und Unternehmungen, wenn ein Adjectiv oder Zahlwort dabei steht. **Cum jam pontem mulvium magno comitatu legati Allobrogum ingredi inciperent, fit in eos impetus. — Albani ingenti exercitu in agrum romanum impetum fecere. — Hostes ad castra Caesaris omnibus copiis contenderunt. — Rex Hellespontum cum exercitu transiit.**

§. 218. Der bloße Ablativ steht, um die Beschaffenheit oder Eigenschaft eines Gegenstandes zu bezeichnen, wo im Deutschen gewöhnlich von steht (abl. qualitatis); dieser Ablativ muß jedesmal ein Adjectiv oder Pronomen bei sich haben (statt des Adjectivs kann auch ein Genitiv gebraucht werden). Nie aber wird er, wie der gen. qualitatis, mit einem Zahlwort verbunden.

Caesar fuisse traditur excelsa statura, colore candido, nigris oculis, valetudine prospera. — Mercatores ingenti magnitudine corporum Germanos, incredibili virtute atque exercitatione in armis esse praedicabant. — Ibes sunt aves excelsae cruribus rigidis, corneo proceroque rostro. — Catilina, nobili genere natus, magna vi et animi et corporis fuit, sed ingenio malo pravoque. — Aristoteles, vir summo ingenio, scientia, copia, cum motus esset Isocratis rhetoris gloria, dicere etiam coepit adolescentes docere. — Hominis esse specie deos confitendum est.

Anm. Wenn das deutsche haben durch **esse** übersetzt wird, so steht vom Besitze äußerer Güter **esse** mit dem Dativ (s. §. 191.), von geistigen und leiblichen Eigenschaften Jemands aber steht **esse** mit dem Genitiv oder Ablativ **qualitatis**, oder man sagt **aliquid est (inest) in aliquo,** z. B. **in Cicerone magna fuit eloquentia.** Ferner ist zu merken, daß man immer sagt **bono, laeto, tristi etc. animo esse** und auch Körpertheile im Ablativ stehen, z. B. **capillo promisso esse.**

§. 219. Der bloße Ablativ steht bei den Verbis, welche bedeuten an etwas Überfluß oder Mangel haben, mit etwas erfüllen oder einer Sache berauben (abl. copiae et inopiae). Solche Verba sind: abundare, redundare, affluere, circumfluere (Überfluß haben), florere (z. B. copiis, reich sein), valere (stark sein); carere (entbehren, Mangel haben), egere und indigere (bedürfen, nöthig haben), vacare (leer, frei oder entblößt sein),

laborare (seine Noth haben wegen etwas, leiden an etwas); implere, complere, explere, imbuere, afficere (erfüllen), satiare (sättigen), farcire und refercire (voll stopfen), cumulare (überhäufen), obruere (überschütten), locupletare (bereichern), augere (vermehren), remunerari (wieder beschenken, belohnen), onerare (beladen), ornare (ausstatten); privare, spoliare, orbare, fraudare, nudare (berauben); dazu die Adjectiva: refertus und confertus (angefüllt, voll), praeditus (begabt), onustus (belastet); orbus und nudus (beraubt, entblößt), inops (arm), vacuus (leer, frei, ohne etwas).

Abundarunt semper auro regna Asiae. — Pericles florebat omni genere virtutis. — Vacare culpa magnum est solatium. — Miserum est, carere consuetudine amicorum, sermone familiari. — Quotidie nos natura admonet, quam paucis, quam parvis rebus egeat, quam vilibus. — Quo major est in animis praestantia, eo majore indigent diligentia. — Duobus vitiis diversis, avaritia et luxuria, civitas romana laborabat. — Deus bonis omnibus explevit mundum. — Gravius est, spoliari fortunis, quam non augeri dignitate. — Vita, si undique referta bonis est, beata recte dici potest. — Virtute non tam multi praediti esse quam videri volunt. — Animus per somnum sensibus et curis vacuus est.

Anm. 1. Besonders zu merken ist afficere aliquem re, eigentlich Jemand mit etwas anthun, begaben, welches verschieden übersetzt wird, z. B. afficere laetitia erfreuen; praemio belohnen, Belohnung verleihen; poena strafen; ignominia beschimpfen; sepultura beerdigen; cruce kreuzigen; supplicio hinrichten lassen; beneficio eine Wohlthat erweisen; admiratione bewundern. Eben so zu merken ist remunerari aliquem re, da es oft übersetzt wird: einem mit etwas vergelten, und imbuere aliquem re Jemand etwas beibringen, einpflanzen, angewöhnen, ihn mit etwas erfüllen.

2. Bei indigere, (bisweilen auch bei egere, complere und implere) kann statt des Ablativs auch der Genitiv stehen, z. B. virtus plurimae exercitationis indiget.

3. Bei laborare steht auch ex, besonders von leidenden Körpertheilen, z. B. ex pedibus das Podagra haben. Bei vacare, vacuus und nudus kann auch ab, bei inops auch der Genitiv oder ab stehen.

§. 220. Zum abl. inopiae gehört auch das unpersönliche opus est es ist nöthig, eigentlich es ist Bedürfniß an.., wobei der Gegenstand, welcher nöthig ist, im Ablativ, die Person aber, der etwas nöthig ist, im Dativ steht. Man kann aber opus esse auch persönlich construiren und daher den Gegenstand, welcher nöthig ist, in den Nominativ setzen; diese persönliche Construction

wird immer angewendet, wenn die nöthige Sache durch das Neutrum eines Adjectivs oder Pronomens ausgedrückt wird. Also uns ist Reichthum nöthig nobis divitiis opus est oder nobis divitiae opus sunt; ich habe dies nöthig haec mihi opus sunt.

Magistratibus opus est, sine quorum prudentia ac diligentia esse civitas non potest. — Ubi rerum testimonia adsunt, quid opus est verbis? — Quarundam rerum nobis exempla permulta opus sunt. — Quantum cuique opus est, ad id accommodatur divitiarum modus. — Atticus, quae amicis opus fuerant ad Pompejum proficiscentibus, omnia ex sua re familiari dedit.

§. 221. Bei den Verbis uti gebrauchen, frui genießen, fungi verwalten, vesci essen, potiri sich bemächtigen, besitzen, und ihren Compositis steht das deutsche Object im bloßen Ablativ.

Multi beneficio dei perverse utuntur. — Numidae plerumque lacte et ferina carne vescebantur. — Natura fert, ut iis faveamus, qui eadem pericula, quibus nos perfuncti sumus, ingrediantur. — Orgetorix Helvetiis persuasit, perfacile esse totius Galliae imperio potiri. — Commoda, quibus utimur, lucemque, qua fruimur, spiritumque, quem ducimus, a deo nobis dari atque impertiri videmus.

Anm. 1. Potiri steht manchmal mit dem Genitiv (z. B. imperii), aber immer sagt man rerum potiri die Oberherrschaft, die höchste Gewalt besitzen.

2. Uti kann häufig durch haben übersetzt werden (z. B. valetudine bona, honore eine Ehrenstelle), besonders wenn beim Abl. noch ein Substantiv oder Adjectiv als nähere Bestimmung steht, z. B. aliquo uti magistro Jemand zum Lehrer haben; me uteris aequo mich wirst du billig finden. Uti aliquo heißt oft mit Jemand Umgang haben (multum häufig, familiariter vertrauten). Navis optime cursum conficit, quae scientissimo gubernatore utitur.

§. 222. Bei den Wörtern dignus würdig, indignus unwürdig, und dignari gewürdigt werden, steht der Ablativ.

Excellentium civium virtus imitatione, non invidia digna est. — Quem non pudet, hunc ego non reprehensione solum, sed etiam poena dignum puto. — Beneficium acceptum colamus oportet, ne ingrati atque omni ope divina humanaque indigni videamur.

§. 223. Bei den Wörtern, welche bedeuten abhalten, entfernen, befreien und überhaupt allen, welche eine Trennung

ausdrücken, stehen auf die Frage wovon? woraus? die Sachen im Ablativ mit oder ohne die Präpositionen ab, de, ex (abl. disjunctionis); die Trennung von einer Person aber wird immer durch die Präposition ab ausgedrückt. Solche Verba sind arcere, prohibere (abhalten), movere, amovere, removere (entfernen), pellere, depellere, expellere, propulsare, dejicere, deturbare, exturbare (wegtreiben), excludere (ausschließen), liberare, expedire, solvere (befreien, losmachen), cedere, decedere, excedere (weichen, scheiden), absistere, desistere (abstehen von etwas), abstinere (sich enthalten), evadere (entgehen); dazu die Adjectiva extorris vertrieben, liber frei, alienus fremd, unpassend.

Usu urbis prohibere peregrinos inhumanum est. — Haedui Caesarem certiorem faciunt, sese non facile ab oppidis vim hostium prohibere. — Multi sunt et fuerunt, qui a negotiis publicis se removerint ad otiumque perfugerint. — Amicitia nullo loco excluditur. — Omnium rerum natura cognita levamur superstitione, liberamur mortis metu. — Miserum est exturbari fortunis omnibus. — Viget et vivit animus: quod multo magis faciet post mortem, cum omnino corpore excesserit. — Scipionis consilio atque virtute Hannibal in Africam redire atque ex Italia decedere coactus est. — Robustus animus et excelsus omni est liber cura et angore. — Deus motum coeli ab omni erratione liberavit.

Anm. 1. Bei exsolvere, exonerare und levare (befreien) steht auf die Frage wovon? immer der bloße Ablativ (man sagt auch levare alicui aliquid), ebenso in dem Ausdrucke: se abdicare magistratu ein Amt niederlegen, dafür auch abdicare magistratum. Prohibere aliquem oder aliquid re oder a re Jemand oder etwas von etwas abhalten und vor etwas bewahren, z. B. hostes populationibus, rempublicam a periculo. (Ähnlich defendere aliquem a re Jemand vor oder gegen etwas vertheidigen, defendere aliquem oder aliquid abwehren).

2. Die mit se und dis zusammengesetzten Verba (z. B. separare trennen, distinguere, discernere unterscheiden, differre, discrepare verschieden sein), dann abhorrere (abweichen), alienare und abalienare (entfremden, abwendig machen), absterrere und deterrere (abschrecken) haben in der Regel ab bei sich.

3. Alienus in der Bedeutung abgeneigt, feindlich wird mit ab oder mit dem Dativ verbunden.

§. 224. Der Ablativ steht endlich abhängig von den §. 139, II. u. III. angegebenen Präpositionen.

ab drückt das Woher, das Ausgehen von einem Punkte aus (im Gegensatz zu ad und in), daher 1. vom Orte a. zur Bezeichnung der Bewegung

und Richtung: **von — weg, von — her, von — aus, von — an.** b. zur Bezeichnung der Seite, von wo aus etwas betrachtet wird, wo etwas geschieht, = **von Seiten, auf Seiten**, z. B. Alexander a fronte et a tergo hostem habebat vorn und im Rücken; a dextro cornu proelium commisit begann auf dem rechten Flügel das Treffen; daher die Ausdrücke stare u. facere ab aliquo auf Jemands Seite oder Partei stehen; incipere, ordiri, exordium sumere a re anfangen mit etwas, (secundus a rege nach dem Könige). 2. von der Zeit: **von — an, seit, gleich nach**, z. B. ab hora tertia bibebatur, ab urbe condita seit Erbauung der Stadt, ab adolescentia von Jugend auf, a pueritia oder a puero oder a pueris von Kindheit an, a principio von Anfang an, zu Anfang, anfangs. 3. zur Angabe des Urhebers beim Passiv, des Ursprungs und der Herkunft, discere ab aliquo von Jemand lernen, esse ab aliquo von Jemand abstammen, aus Jemands Schule sein; id facinus natum est a cupiditate. 4. **von Seiten, was betrifft**, wie laborare a re frumentaria, firmus ab equitatu, mediocriter a doctrina instructus, a vi praestare nihil possum; hieher gehört auch: alicujus oder alicui esse (servum) a pedibus Läufer, ab epistolis Schreiber, Secretär, a rationibus Rechnungsführer. 5. **vor, gegen**, bei vertheidigen, schützen.

§. 225. **de** 1. vom Orte: **von — weg, von — her, von — herab** (de scripto dicere vom Concept ablesen). 2. von der Zeit: **noch im Laufe, noch in** oder **an**, z. B. de nocte venire, multa de nocte noch tief in der Nacht; diem de die differre von Tag zu Tag verschieben. 3. zur Angabe des Ganzen, von dem ein Theil genommen ist: **von, aus**, z. B. hominem certum misi de comitibus meis, homo de plebe, unus de multis aus der Menge; de meo, tuo, suo u. s. f., de alieno, de publico von dem Meinigen u. s. w., von fremdem Gute aufwenden; 4. mit caussa und res: wegen, aus, als gravi de caussa; qua de caussa, qua de re aus welchem Grunde, weßhalb; 5. nach, zufolge, wie de amicorum sententia, de consilio meo; 6. de integro von neuem, de improviso unversehens, de industria mit Fleiß, d. h. absichtlich; 7. am häufigsten heißt de **über**, d. h. **in Betreff**, in Hinsicht, hinsichtlich, z. B. multa de te audivi von dir oder über dich, d. h. andere haben mir Vieles von dir erzählt; credas hunc librum non de puero scriptum esse, sed a puero; doch kann audire de aliquo auch heißen: aus Jemands Munde, de = ex oder ab (ähnlich emere, mercari, conducere de aliquo, supplicium sumere de aliquo Jemand strafen, hinrichten).

§. 226. **ex** bezeichnet das Ausgehen aus dem Innern eines Gegenstandes heraus, daher 1. vom Orte: **aus, aus — heraus, von — aus.** Die Lateiner setzen oft ex, wo wir von oder an gebrauchen, wie ex equo colloqui vom Pferde herab, ex equo pugnare zu Pferd, ex arbore pendere am Baume hangen, ex itinere scribere vom Marsche aus, auf dem Marsche, unterwegs. Hieher gehört auch ex aliquo audire, scire u. dgl., aus Jemands Munde; victoriam reportare ex populo über, wofür auch ab (seltner de) steht. 2. von der Zeit: **von — an, seit, sogleich nach**, z. B. ex illo die seit jenem Tage, ex hoc tempore, ex quo (nicht e) seitdem (daß); Cotta ex consulatu profectus est in Galliam sogleich nach dem Consulate; aliud ex alio eines nach dem andern; diem ex die exspectare einen Tag nach dem andern warten, Tag für Tag; 3. vom Stoffe, aus dem etwas gemacht ist, und

den Theilen, aus welchen etwas besteht: **aus**, z. B. statua ex aere facta; homo ex animo constat et corpore caduco et infirmo; 4. zur Angabe des Ganzen, woraus etwas genommen ist, wie de: **von**, **aus**, z. B. unus e plebe, unus e multis; 5. vom Grunde: **aus**, **wegen**, **in Folge von**, z. B. ex ea caussa, ex eo quod deßhalb weil, ex quo weßhalb, laborare ex pedibus, ex capite, aeger ex vulnere in Folge der Wunde, vir ex doctrina nobilis et clarus; 6. **nach**, **gemäß**, **zufolge**, z. B. ex lege, ex testamento, ex senatus consulto, ex sententia, ex consuetudine, e more nach Sitte. Daher e re mea meiner Sache gemäß, mir zum Nutzen, e republica zum Nutzen des Staats; ex animo von Herzen, herzlich, aufrichtig; ex sententia = ex voluntate nach Wunsch; 7. ex industria = de industria, ex parte zum Theil, theils, e vestigio sogleich, e regione gegenüber, ex memoria auswendig.

§. 227. **prae** 1. örtlich nur in der Verbindung von ferre und einem Pronomen: prae me fero, prae te fers, prae se fert etc. ich trage vor mir her, trage zur Schau, lege offen an den Tag (und prae se agere vor sich her treiben); 2. bei Vergleichung: **vor**, **gegen**, **im Vergleich mit**, z. B. prae nobis beatus; negligere, contemnere aliquid prae aliqua re; Cato in ipsa senectute prae ceteris floruit; 3. von einem hindernden Grunde: vor, wegen, z. B. prae lacrimis scribere non possum.

pro 1. vom Orte: **vor**, **vor der Fronte** eines Gegenstandes, **vorn in**, **vorn auf**, z. B. Caesar legiones pro castris constituit; pro suggestu (vorn) auf der Tribüne. (Bei pro hat man den Gegenstand im Rücken, bei ante im Angesicht.) 2. **für**, **zum Schutze** (Gegensatz contra), z. B. dulce ac decorum est pro patria mori; hoc non contra me est, sed pro me. 3. **für** = **statt**, **anstatt**, z. B. Scythae plaustris utuntur pro domibus, pro patre esse alicui Vaterstelle vertreten. 4. **für**, **wie**, **sogut wie**, **als**, z. B. pro victis abierunt wie Besiegte, Cato est mihi unus pro multis milibus; homo jam pro damnato est so gut als verurtheilt, se pro cive gerere sich als Bürger betragen. 5. **im Verhältniß zu**, **in Gemäßheit**, **gemäß**, **vermöge**, z. B. pro dignitate, pro magnitudine periculi vos obtestor; daher pro tempore in Gemäßheit der Zeitumstände, pro tempore ac re nach Zeit und Umständen, pro mea parte für meinen Theil, pro se quisque jeder für sich, jeder für seine Person, jeder (ohne Ausnahme).

§. 228. **coram** örtlich **vor**, **in Gegenwart**, z. B. quae recta, quae honesta sunt, dici possunt coram omnibus.

clam heimlich, ohne Wissen (selten als Präposition, und dann auch mit dem Accusativ.)

tenus 1. vom Orte: bis an, bis nach, z. B. Antiochus magnus Tauro tenus regnare jussus est. 2. verbo tenus heißt nur dem Worte nach (im Gegensatze zur Wirklichkeit).

§. 229. **cum** 1. von dem Beisammensein und der Begleitung: **mit**, **sammt**, z. B. cum aliquo esse mit Jemand zusammensein, cum aliquo ire, venire, facere aliquid; queri cum aliquo sich bei J. beschweren. 2. von begleitenden Umständen, gleichzeitigen Dingen und Folgen: **mit**, **unter**, **zu**, **nicht ohne**, z. B. hostes cum detrimento sunt depulsi; cum prima luce mit dem Frühroth, cum primo sole mit Sonnenaufgang; Mil-

tiades cum magna offensione civium rediit zum großen Verdruß seiner Mitbürger. 3. von dem, was man bei sich oder an sich trägt: **mit, in**, z. B. cum telo esse eine Waffe bei sich führen, sedere cum tunica in der Tunica, esse cum imperio unumschränkte Gewalt haben. 4. bei Verbis, welche eine Feindseligkeit ausdrücken: **gegen, wider**, wo auch wir **mit** sagen, z. B. pugnare cum hoste, cum aliquo bellum gerere mit, d. h. gegen Jemand kriegen.

sine ohne (Gegensatz cum), z. B. animi discessus a corpore fit plerumque sine sensu, nonnunquam etiam cum voluptate.

§. 230. **in mit Acc.** 1. vom Orte: **in — hinein, in, auf, nach, gegen,** auf die Frage wohin? z. B. ire in urbem, in Graeciam proficisci, in civitatem recipere in die Bürgerschaft aufnehmen; zur Bezeichnung der Ausdehnung, wie decem pedes in longitudinem in der Länge. 2. von der Zeit: **für, auf**, z. B. aliquem invitare in posterum diem auf den folgenden Tag, in diem vivere nur für den Tag, in den Tag hinein leben, in posterum (tempus) für künftig, in perpetuum für immer, in praesens für jetzt, in singulos dies oder in dies a) auf einzelne Tage, von Tag zu Tag, b) mit jedem einzelnen Tag, täglich (besonders bei Comparativen). 3. vom Endzweck: **zu, für**, z. B. pecunia in rem militarem data; in speciem zum Schein. 4. von der Richtung oder Gemüthsstimmung: **zu, für, gegen**, z. B. carmen scribere in aliquem gegen oder auf Jemand, amor in patriam, odium in malos cives, severus in filium, potestatem habere in aliquem, oratio in aliquem. 5. von der Art und Weise, wie hostilem in modum auf feindliche Art, mirum in modum auf wunderbare Weise, in universum im Allgemeinen, in vicem wechselweise.

in mit Abl. 1. vom Orte: das Sein an demselben oder in einer Sache bezeichnend: **in, an, auf**, auf die Frage wo? z. B. esse in Sicilia, dicere in senatu, coronam habere in collo am Hals, in capite auf dem Kopfe. 2. von der Zeit: **im Verlaufe, innerhalb, während**, z. B. in consulatu, in praetura, in primo conspectu, in bello, in sex mensibus, in pueritia, semel in vita, ter in anno, besonders beim Gerundium: bei, während, in deliberando bei der Überlegung, in legendo. Redensart: in eo est ut faciam ich bin auf dem Punkte, zu thun. 3. von der Menge und Klasse, in der Jemand ist, zu der er gerechnet wird: **unter**, z. B. in bonis haberi unter die Guten gezählt werden, in his unter diesen. 4. von Umständen und Eigenschaften: **an, bei**, wie in hoc homine illud laudo an diesem Menschen, in magna omnium rerum inopia bei dem großen Mangel, in hac re bei dieser Sache, magno in aere alieno majores etiam possessiones habent bei = ungeachtet der großen Schulden. Redensart: quantum in me est soviel an mir liegt.

§. 231. **sub mit Acc.** 1. vom Orte: **unter, in die Nähe von, nahe an,** auf die Frage wohin? z. B. sub jugum mittere; sub montem succedere unten an den Berg heranrücken; venire sub ictum in die Schußweite kommen; sub judicium sapientis cadere. 2. von der Zeit: a) **um, gegen,** (von einer ungenauen Zeitbestimmung), z. B. sub vesperum. b) gleich nach, z. B. sub eas literas statim recitatae sunt tuae.

sub mit Abl. 1. vom Orte: **unter, in der Nähe von.., unten an**, auf die Frage wo? z. B. sub terra habitare, sub armis esse, sub monte

esse, sub divo unter freiem Himmel, sub oculis esse vor Augen liegen. 2. von der Unterordnung: **unter**, z. B. sub regno alicujus, sub rege Romulo. 3. von der Zeit (selten): **bei**, wie sub luce bei Tagesanbruch.

subter unter, unterhalb, gewöhnlich mit dem Accusativ sowohl auf die Frage wo? als wohin? Plato iram in pectore, cupiditatem subter praecordia locavit.

super über, oben auf (Gegensatz sub), gewöhnlich mit dem Accusativ sowohl auf die Frage wo? als wohin? aqua super montium juga concreta erat. Der Abl. steht dabei, wenn es **über = in Betreff** bedeutet. Cogites, quid agendum nobis sit super legatione.

Bestimmung eines Substantivs durch einen Präpositionszusatz.

§. 232. Die Verbindung eines Substantivs mit einem andern durch Präpositionen ist im Lateinischen zulässig:

1. bei der Bezeichnung der Örtlichkeit durch ad, apud, in und ex, z. B. pugna apud Cannas, via ad gloriam, Caesaris in Hispania res secundae, ex Italia iter in Macedoniam.

2. bei Angabe dessen, womit etwas verbunden oder wovon etwas getrennt ist, durch cum und sine, z. B. morbus cum imbecillitate, homines cum ferro, vita sine amicis, homo sine ulla religione et fide.

3. bei der Bezeichnung des Ganzen durch de oder ex, des Stoffes und der Verwandtschaft durch ex, z. B. homo de oder ex plebe, remex de classe; signum ex ebore, monīle ex auro; soror ex patre, ex filia nepos.

4. bei Substantivis verbalibus, deren Begriff eine Präposition erfordert, z. B. rivorum a fonte deductio, a proposita oratione digressio, transmissus ex Gallia in Britanniam, reditus in gratiam cum inimicis (Wiederversöhnung mit Feinden), defectio ab Romanis ad Hannibalem (so auch reditus Romam, domum itio, reditus Narbone).

5. bei den Substantiven, welche eine Neigung oder Abneigung ausdrücken, durch erga, adversus, contra, in.

6. bei Büchertiteln, z. B. Platonis de animo liber.

§. 233. Sonst wird für den deutschen Präpositionszusatz gesetzt:

1. der Genitiv, z. B. Ähnlichkeit mit Gott similitudo dei (auch cum deo), Vorrede zu einem Buche praefatio libri.

2. ein Adjectiv, z. B. poculum aureum Becher aus Gold,

Miltiades aus Athen M. Atheniensis (so stehen immer die Adjectiva, wenn die Heimath oder der Wohnort angegeben wird), die Schlacht bei Cannä pugna cannensis, die Städte am Meere urbes maritimae, Krieg mit Mithridates bellum mithridaticum, oratio philippica (gegen Philippus), Fußreise iter pedestre, der Sklavenkrieg bellum servile oder servorum. (Statt des deutschen Adjectivs steht im Lateinischen manchmal ein Genitiv, z. B. das feindliche Lager castra hostium, geistige Güter bona animi, sinnliche Vergnügen voluptates corporis).

3. wird oft ein Participium zu Hülfe genommen, z. B. ein Brief an Cicero literae ad Ciceronem missae, datae, scriptae, die Schlacht am See Regillus pugna ad lacum Regillum facta, die Burg auf dem Berge arx in monte sita.

4. wird aus dem Präpositionszusatz ein Relativsatz gemacht, z. B. schlage Platons Buch über die Seele auf evolve Platonis librum, qui est de animo.

Vom Infinitiv als Subject und Object.

§. 234. Der Infinitiv drückt die Thätigkeit des Verbi ohne Bezeichnung einer bestimmten Person substantivisch aus; jedoch ist zu merken, 1. daß er stets den Casus des Verbi regiert, z. B. das Lesen eines Buches librum legere, 2. daß er attributiv nur durch Adverbia, nicht durch Adjectiva näher bestimmt wird, z. B. das fleißige Lesen der Bücher libros diligenter legere.

Anm. Nur ein Pronomen kann als Attribut zu einem Infinitiv treten, z. B. hoc ipsum nihil agere et plane cessare delectat (gerade dieses Nichtsthun); quibusdam totum hoc displicet philosophari.

§. 235. Der Infinitiv als substantivisches Neutrum wird 1. als Nominativ zur Bezeichnung des Subjects angewendet, z. B. es ist schön, seine Fehler zu kennen bellum est vitia sua nosse.

Wenn ein solcher Subjectsinfinitiv ein Prädicatsnomen bei sich hat (z. B. fleißig sein, ein Soldat werden), so steht dieses im Accusativ, und zwar im Masculinum, wenn es ein Adjectiv oder Particip ist, z. B. in Griechenland war es das größte Lob, ein olympischer Sieger gewesen zu sein olympionicen fuisse in Graecia maxima fuit laus.

Consulem fieri magnificum est. — Non cadit invidere in sapientem. — Ars est difficilis, recte rempublicam gerere. — Est adolescentis, majores natu vereri. — Non esse cupidum, pecunia

est; non esse emacem, vectigal est; contentum vero suis rebus esse, maximae sunt certissimaeque divitiae. — Esse abstinentem, continere omnes cupiditates, praeclarum magis est quam difficile. — Ad virtutem non est satis vivere obedientem legibus populorum.

§. 236. Der Infinitiv wird 2. als Accusativ zur Bezeichnung des Objects gebraucht, wie im Deutschen, besonders nach den Verbis wollen, können, müssen (debere), wünschen, pflegen, anfangen, fortfahren, aufhören, versuchen (conari), wagen, sich bemühen (studere), eilen (festinare, properare, maturare), im Sinne haben (cogitare, in animo habere), vergessen, lernen, zwingen, lehren, beschuldigen (arguere, insimulare), satis habere zufrieden sein und vielen andern, z. B. ich habe vergessen dir dies zu sagen oblitus sum tibi hoc dicere.

Wenn ein solcher Objectsinfinitiv noch ein Prädicatsnomen bei sich hat, welches sich auf das Subject des Hauptverbums bezieht, so steht es im Nominativ (da beide Verba denselben Gegenstand als Subject haben), z. B. ich habe im Sinne allein zu reisen habeo in animo solus proficisci.

Ferre laborem consuetudo docet. — Nulla lassitudo impedire officium et fidem debet. — Intueri solem adversum nequimus. — Qui mentiri solet, pejerare consuevit. — Vincere scis, Hannibal; victoria uti nescis. — Miltiades insulas, quae barbaros adjuverant, plerasque ad officium redire coëgit. — Beatus esse sine virtute nemo potest. — Oracula evanuerunt, postquam homines minus creduli esse coeperunt. — Nolo esse laudator, ne videar adulator. — Socrates parens philosophiae jure dici potest. — Cato esse quam videri bonus malebat.

Anm. Auch zu paratus bereit kann ein Infinitiv treten, z. B. paratus sum hoc facere (doch gewöhnlicher ad hoc faciendum).

§. 237. Der Infinitiv steht 3. bei den unpersönlichen Verben libet, licet, necesse est, opus est, decet, convenit, pudet, piget, poenitet, taedet, fugit (me ich vergesse, versäume).

Wenn ein solcher Infinitiv ein Prädicatsnomen bei sich hat, so steht dasselbe im Accusativ, z. B. pudet me victum discedere. Wenn aber bei licet ausdrücklich ein Dativ der Per-

son steht, so wird das beim Infinitiv stehende Prädicatsnomen in der Regel auch in den Dativ gesetzt.

Non libet mihi deplorare vitam, quod multi fecerunt saepe. — Homini necesse est mori. — Oratorem irasci minime decet, simulare non dedecet. — Si oportet velle sapere, dare operam philosophiae convenit. — Taedet audire eadem millies. — De Dionyso fugit me ad te scribere. — Patricio romano tribuno plebis fieri non licebat. — In republica mihi negligenti esse non licet.

Vom Gerundium als dem declinirten Infinitiv.

§. 238. Der Infinitiv Präs. Act. wird als Subject und Object gebraucht; die Casus obliqui, sowie der von einer Präposition abhängige Accusativ werden durch das Gerundium ersetzt. Das Gerundium ist also seiner Bedeutung nach der declinirte Infinitiv Präs. Act. (daher legere das Lesen, legendi des Lesens, legendo zum Lesen, legere das Lesen, ad legendum zum Lesen, legendo durchs Lesen). Auch hat es mit dem Infinitiv die Verbalnatur gemein, d. h. es regiert den Casus des Verbi und kann nur durch Adverbien, nicht durch Adjectiva näher bestimmt werden, z. B. durch fleißiges Lesen der Bücher diligenter legendo libros.

§. 239. Wenn das Gerundium ein Nomen als Objectsaccusativ bei sich hat, so kann man das Gerundium in das Gerundivum verwandeln, d. h. man setzt das Nomen in den Casus des Gerundii, und statt des Gerundii das Particip Fut. Pass., welches dann mit dem Nomen auch im Genus und Numerus congruiren muß, z. B. aus legendo libros wird legendis libris, aus legendi libros legendorum librorum. Diese Umwandlung ins Gerundiv wird beim Dativ, beim Accusativ und beim Ablativ, wenn er von einer Präposition abhängig ist, immer angewendet; jedoch unterbleibt dieselbe, wenn der Accusativ das Neutrum Pluralis eines Adjectivs (z. B. omnia, vera) oder das Neutrum eines Pronomens ist (z. B. hoc, haec).

Anm. Die Anwendung des Gerundivs ist auch bei den Verbis utor, fruor, fungor und potior gestattet, gerade als wären sie transitiv.

§. 240. Der Genitiv des Gerundiums und Gerundivs steht:

1. nach Substantiven auf die Frage wessen? was für ein, eine, ein? z. B. ars scribendi die Kunst zu schreiben, die Schreibkunst, consuetudo homines immolandi oder hominum immo-

landorum die Gewohnheit Menschen zu opfern, cupiditas dominandi die Herrschbegierde.

2. bei caussa und gratia wegen, um zu, z. B. discendi caussa des Lernens wegen, dormiendi gratia um zu schlafen.

3. bei Adjectiven, welche den Genitiv regieren, z. B. cupidus audiendi begierig zu hören, peritus civitatis regendae erfahren in der Leitung des Staates.

Beate vivendi cupiditate incensi omnes sumus. — Avari homines non solum libidine augendi cruciantur, sed etiam amittendi metu. — Triste est nomen ipsum carendi. — Lex est recta ratio imperandi atque prohibendi. — Commorandi natura deversorium nobis, non habitandi locum dedit. — Romae privatis jus non erat vocandi senatum. — Nulla caussa justa cuiquam esse potest contra patriam arma capiendi. — Nihil Xenophonti tam regale videtur, quam studium agri colendi. — Natura cupiditatem ingenuit homini veri videndi. — Animantes hominum caussa generati sunt, ut equus vehendi caussa, arandi bos, venandi et custodiendi canis. — Demosthenes Platonis studiosus audiendi fuit. — Hostes in spem potiundorum castrorum venerunt. — Diogenes dicebat, artem se tradere bene disserendi et vera ac falsa dijudicandi.

Anm. 1. Bei der Umwandlung ins Gerundiv wird zum Genitiv der persönlichen Pronomina das Gerundiv auf di gesetzt, ohne Rücksicht auf Numerus und Genus. Multi principes civitatis Roma non tam sui conservandi quam Catilinae consiliorum reprimendorum caussa profugerunt.

2. Manchmal steht der Genitiv des Gerundiums bei esse in der Bedeutung zu etwas dienen. Regium imperium initio conservandae libertatis atque augendae reipublicae fuerat. — Ambitiones evertendae reipublicae solent esse.

§. 241. Der Dativ des Gerundiums und Gerundivs steht:

1. nach Adjectiven, welche den Dativ regieren, wie utilis, aptus, idoneus, accommodatus (doch steht bei diesen häufiger ad) und par in der Bedeutung gewachsen;

2. nach den Ausdrücken operam dare sich für etwas bemühen, intentum esse eifrig auf etwas bedacht sein, tempus impertire Zeit auf etwas verwenden, sufficere und satis esse zu etwas hinreichen, und nach esse in der Bedeutung befähigt sein, im Stande sein;

3. steht das Gerundiv bei den Namen von Würden und Äm-

tern, z. B. quindecimviri sacris faciundis zur Besorgung der Opfer, tres viri reipublicae constituendae zur Anordnung der Verfassung.

Crassus, cum disserendo par esse non posset, ad auctores confugit. — Ver tanquam adolescentiam significat ostenditque fructus futuros: reliqua tempora demetendis fructibus et percipiendis accommodata sunt. — Consul placandis diis dat operam. — Tributo plebes liberata, ut divites conferrent, qui oneri ferendo essent. — Satis est quibusdam artificiis percipiendis, tantummodo id, quod tradatur, memoria custodire. — Secundo bello punico Romani tantum auri, argenti et aeris in publicum contulerant, ut nec triumviri accipiundo nec scribae referendo sufficerent. — Decemviros legibus scribendis intra decem annos et creavimus et e republica sustulimus.

§. 242. Der Accusativ des Gerundiums und Gerundivs steht nur nach einer Präposition, am häufigsten nach ad (zu, um zu), seltner nach inter (unter, während) und ob.

Bene sentire recteque satis est ad bene beateque vivendum. — Nulla res tantum ad dicendum proficit quantum scriptio. — Ut ad cursum equus, ad arandum bos, ad indagandum canis, sic homo ad duas res, ad intelligendum et ad agendum, est natus. — Natura animum ornavit sensibus ad res percipiendas idoneis. — Ad pingendum, ad fingendum, ad sculpendum, ad nervorum eliciendos sonos ac tibiarum apta manus est. — Expetuntur divitiae tum ad usus vitae necessarios, tum ad perfruendas voluptates. — Deus vult omnibus patere ad se placandum et colendum viam.

§. 243. Der Ablativ des Gerundii und Gerundivs steht:

1. ohne Präposition, als abl. instrumenti, auf die Frage wodurch? womit? 2. bei den Präpositionen ab, de, ex, in.

Hominis mens discendo alitur et cogitando. — Multi patrimonia effuderunt inconsulte largiendo. — Leges Lycurgo laboribus erudiunt juventutem venando, currendo, esuriendo, sitiendo, algendo, aestuando. — Homines ad deos nulla re propius accedunt quam salutem hominibus dando. — Virtutes cernuntur in agendo. — Pars honesti versatur in tribuendo suum cuique. — Superstitione tollenda religio non tollitur. — Omnis loquendi elegantia augetur legendis oratoribus et poëtis. — Zeuxis muliebri in corpore pingendo plurimum aliis praestabat. — In vo-

luptate spernenda et repudianda virtus vel maxime cernitur. — Multa de bene beateque vivendo a Platone disputata sunt. — Ex providendo est appellata prudentia.

Von den Supinis.

§. 244. Das Supin auf um steht nach den Verbis der Bewegung (z. B. eo, venio, mitto), um die Absicht, welche man dabei hat, anzugeben, wo der Deutsche häufig den Infinitiv mit um zu gebraucht. Dieses Supin regiert den Casus des Verbi. Z. B. Hannibal wurde zurückgerufen, um das Vaterland zu vertheidigen H. patriam defensum revocatus est.

Bello Helvetiorum confecto totius fere Galliae legati ad Caesarem gratulatum convenerunt. — Post cladem cannensem Quintus Fabius Pictor Delphos ad oraculum missus est sciscitatum, quibus precibus suppliciisque placare possent deos. — Vejentes pacem petitum oratores Romam mittunt. — Divitiacus Romam ad senatum venit auxilium postulatum.

Anm. 1. Am häufigsten ist dieses Supin nach ire, z. B. cubitum (dormitum) ire schlafen gehen, venatum ire auf die Jagd gehen, lavatum ire ins Bad gehen, exsulatum ire ins Exil gehen, praedatum ire auf Beute ausgehen. Zu merken ist ire mit dem Supin in der Bedeutung darauf ausgehen, damit umgehen, z. B. qui paucis sceleratis parcunt, bonos omnes perditum eunt. (Dare, tradere, collocare alicui aliquam nuptum an Einen verheirathen).

2. Zu festinare, properare, maturare (eilen) tritt nicht das Supinum, sondern nach §. 236. der Infinitiv.

§. 245. Das Supin auf u, welches fast nur in den Formen dictu, auditu, cognitu, factu, inventu, memoratu vorkommt, steht auf die Frage in welcher Rücksicht? 1. bei fas est es ist Recht (erlaubt), nefas est es ist Unrecht, opus est es ist nöthig; 2. bei den Adjectiven gut, schlimm, angenehm, unangenehm, leicht, schwierig, schändlich und ähnlichen. Der Deutsche setzt gewöhnlich den Infinitiv mit zu, z. B. leicht zu sagen facilis dictu.

Quo brevior, eo dilucidior et cognitu facilior narratio fiet. — Quod optimum factu videbitur, facies. — Difficile dictu est, quanto opere conciliet animos comitas affabilitasque sermonis. — Humanus animus cum alio nullo nisi cum ipso deo, si hoc fas est dictu, comparari potest. — Quid est tam jucundum cognitu atque

auditu quam sapientibus sententiis gravibusque verbis ornata oratio? — Uva primo peracerba est gustatu, deinde maturata dulcescit.

Anm. Statt des Supins auf u wird bei facilis, difficilis und jucundus häufiger ad mit dem Gerundium gebraucht, bei fas, nefas, opus est häufiger der Infinitiv (als Subject). Epicurus utebatur eo cibo, qui et suavissimus esset et idem facillimus ad concoquendum.

III. Adjectiva, Zahlwörter, Pronomina und Adverbia als Theile des einfachen Satzes.

A. Adjectiva.

§. 246. Die Adjectiva werden im Lateinischen wie im Deutschen als Substantiva gebraucht, jedoch nicht so häufig. Man merke:

1. Im Singular gen. masc. kommen substantivisch vor: a) der Genitiv jedes Adjectivs in Verbindung mit esse, z. B. in tranquillo tempestatem adversam optare, dementis est. b) die Participia Präsentis (mit Ausnahme des Nominativs), die ohne Beziehung auf ein bestimmtes Substantiv durch is qui umschrieben werden. Prima sequentem honestum est in secundis tertiisque consistere. — Jacet corpus dormientis ut mortui. In allen übrigen Fällen ist homo oder vir beizusetzen, z. B. der Gelehrte vir doctus, der Unredliche homo improbus.

2. Im Plural gen. masc. können alle Adjectiva substantivisch gebraucht werden ohne den Zusatz homines oder viri. Erubescunt pudici impudica loqui. — Boni nullo emolumento impelluntur in fraudem, improbi saepe parvo. — Quid est tam commune, quam spiritus vivis, terra mortuis, mare fluctuantibus, litus ejectis?

3. Das Neutrum der Adjectiva der zweiten Declination kann durchaus wie im Deutschen substantivisch gebraucht werden, das Neutrum der Adjectiva der dritten Declination in der Regel nur im Nom. und Accus., z. B. verum das Wahre, die Wahrheit (fateri, dicere, audire), bonum das Gute, utile das Nützliche; nur muß der Plural stehen, wenn der Begriff der Vielheit damit verbunden ist, z. B. das Meinige = meine Sachen mea, Wahres = wahre Dinge vera, die Zukunft = zukünftige Dinge futura, omnia nostra all das Unsrige. Häufig aber wird mit res umschrieben, z. B. res leviores Unbedeutenderes.

Omnia brevia tolerabilia esse debent. — Multa in eo viro

praeclara cognovi. — Coelestia semper spectato, humana contemnito. — Multa sunt dicta ab antiquis de contemnendis ac despiciendis **rebus humanis** (das Irdische).

Anm. Die substantivisch gebrauchten Adjectiva können nur mit Zahlwörtern wie multi, pauci, omnes, tres etc. verbunden werden, z. B. multi docti; aber ein großer Gelehrter heißt domo doctissimus, ein wahrer Weiser homo vere sapiens, kein Gelehrter nemo doctus, kein Römer nemo Romanus.

§. 247. Oft werden im Lateinischen Adjectiva gesetzt, wo im Deutschen adverbiale Ausdrücke stehen. Dies ist der Fall

1. bei den Wörtern invītus wider Willen, ungern, imprudens, inopīnans wider Vermuthen, unvermuthet, sciens mit Wissen, insciens wider Wissen, praesens in Gegenwart, absens in Abwesenheit, vivus bei Lebzeiten, mortuus nach dem Tode, z. B. mein Bruder hat uns dieses wider unsern Willen gegeben nobis invītis.

Ne te sciens prudensque eo demittas, unde exitum vides nullum esse. — Multi eos, quos vivos coluerunt, mortuos contumeliis afficiunt.

2. bei den Superlativen primus, ultimus, imus, summus, intimus, extremus, postremus und den Adjectiven medius und reliquus; diese congruiren mit dem Substantiv, dessen Theil sie bezeichnen, z. B. oben auf dem Berge, auf dem Gipfel des Berges in summo monte; die Oberfläche des Wassers summa aqua; in der Mitte der Stadt in media urbe; im Anfang des Frühlings primo vere; am Ende des Jahres extremo anno; der übrige Theil von Griechenland reliqua Graecia, primum agmen der Vortrab, novissimum agmen der Nachtrab.

Prima luce summus mons a Labieno tenebatur. — Maximum bellum Gn. Pompejus extrema hieme apparavit, ineunte vere suscepit, media aestate confecit.

Anm. Ebenso adverso flumine navigare den Fluß hinauf, stromaufwärts, secundo flumine stromabwärts.

3. bei den Wörtern zuerst, zuletzt, allein, nur, ganz, welche durch die Adjectiva primus, prior, ultimus, postremus, extremus, solus, unus, totus übersetzt werden, wenn sie sich nicht aufs Verbum, sondern auf ein Nomen beziehen, z. B. ich habe diese Rede zuerst gelesen hanc orationem legi primus, wenn der Sinn ist: ich bin der Erste gewesen, welcher diese Rede las; primam, wenn der Sinn ist: diese Rede ist die erste

gewesen, welche ich las; das Ordnungsadverb primum muß stehen, wenn der Sinn ist: erst gelesen, nachher gelernt.

Ebenso wird der Ausdruck im Allgemeinen, im Ganzen, wenn er zu einem Substantiv gehört, durch das Adjectiv universus, omnis übersetzt, z. B. die Beredsamkeit im Allgemeinen eloquentia universa, Gallien im Ganzen Gallia omnis. (Medius ibam in der Mitte).

Hannibal princeps in proelium ibat, ultimus conserto proelio excedebat. — Hispania postrema omnium provinciarum perdomita est. — Soli hoc sapienti contingit, ut nihil faciat invitus, nihil dolens, nihil coactus. — Omnium exterarum nationum princeps Sicilia se ad amicitiam populi romani applicuit. — Duilius Poenos classe primus vicit. — Sapiens in se uno ponit omnia. — Honesta res homines totos ad se convertit et rapit. — De universa philosophia dictum est in Hortensio.

§. 248. Der Comparativ wird im Lateinischen gebraucht: 1. wenn zwei Gegenstände mit einander verglichen werden, in welchem Falle auch im Deutschen in der Regel der Comparativ steht. Doch setzt der Deutsche manchmal ungenau den Superlativ, z. B. wenn wir von zwei Söhnen eines Vaters sagen: jener ist der älteste ille est major natu; den größten Theil des Jahres bringt er auf dem Lande zu majorem anni partem; wenn ein Buch zwei Theile hat, so heißt der erste Theil pars prior, der zweite posterior (oder altera). Im Deutschen steht manchmal auch der Positiv, z. B. das diesseitige, das jenseitige Gallien Gallia citerior, ulterior, Kleinasien Asia minor, Unteritalien Italia inferior, die Oberlippe labrum superius; 2. wenn vor dem deutschen Positiv die Wörter zu, allzu, ziemlich, ein wenig, etwas stehen.

Nullum est certius amicitiae vinculum quam consensus et societas consiliorum et voluntatum. — Duas a te accepi epistolas; respondeo igitur priori prius (auf den ersten zuerst). — Priori Remo augurium venisse fertur, sex vultures. — Voluptas cum major est atque longior, omne animi lumen exstinguit. — Senectus est natura loquacior. — M. Piso orator hominum ineptias ac stultitias non ferebat iracundiusque respuebat.

Anm. Das deutsche noch beim Comparativ heißt etiam. Filiam quis habet: pecunia est opus; duas: majore; plures: majore etiam.

§. 249. Als nach einem Comparativ heißt quam. Daß dieses quam bei folgendem Nominativ (oder Accusativ) ausgelassen und der verglichene Gegenstand in den Ablativ gesetzt werden kann, ist §. 212 bemerkt; hier ist noch zu merken, daß, wenn auf die Comparative plus, amplius, minus, longius quam mit einem Zahlwort oder einer Maßbestimmung (wie dimidia pars die Hälfte, digitus transversus ein Querfinger) folgt, quam ausgelassen werden kann, ohne daß die Construction sich ändert, z. B. mehr als 600 Soldaten sind gefallen plus quam sexcenti milites ceciderunt oder plus sexcenti milites ceciderunt oder plus sexcentis militibus (nach §. 212) ceciderunt.

Caesar legem tulit, ne praetoriae provinciae plus quam annum neve plus quam biennium consulares obtinerentur. — Plus pars dimidia ex quinquaginta milibus hominum caesa est. — Milites romani saepe plus dimidiati mensis cibaria ferebant. — Capta quattuor milia et septingenti cum equis plus quingentis. — Paulo plus viginti milium exercitus fuit. — Eo die caesi sunt Romanis minus quadringentis. — Catilina initio non amplius duobus milibus militum habuit. — Apud Suevos non longius anno remanere uno in loco incolendi caussa licet.

Anm. So auch älter, jünger als zehn Jahre natus plus, minus (quam) decem annos oder auch major, minor (quam) decem annos natus oder bloß major, minor decem annis oder auch major, minor decem annorum (§. 196, Anm. 2.)

§. 250. Wenn zwei Adjectiva (oder Adverbia) durch mehr — als verglichen werden, so stehen entweder beide im Comparativ oder beide stehen wörtlich nach dem Deutschen mit magis — quam im Positiv, z. B. die Schlacht war mehr hitzig als planmäßig acrior quam compositior pugna fuit.

Asia ditiores quam fortiores faciebat exercitus. — Repentinus et tumultuarius exercitus acrius primo impetu quam perseverantius pugnavit. — Fabius cautior quam promptior habitus est. — Celer tuus disertus magis est quam sapiens.

Anm. Quam pro nach einem Comparativ heißt als im Verhältniß zu, als man nach Verhältniß erwarten durfte. Proelium atrocius quam pro numero pugnantium editur. — In Ausdrücken wie: eine mehr als brüderliche Gesinnung, wird immer plus quam gesetzt. Confiteor, eos plus quam sicarios esse.

§. 251. Häufig wird der Superlativ eines bejahenden Satzes

durch einen Comparativ mit verneinender Satzform ausgedrückt, z. B. der Elephant ist das klügste Thier (man kann auflösen: im Vergleich mit dem Elephanten ist kein Thier klüger) elephanto beluarum nulla prudentior est; die Vernunft ist das Beste, was uns Gott gegeben hat ratione nihil melius deus nobis dedit. Dies ist besonders in Bezug auf Relativsätze zu merken, vor welchen ein Superlativ als Apposition steht, z. B. ihr habt uns das Vaterland, das Liebste, was er geben kann, wiedergegeben patriam, qua nihil potest esse jucundius, nobis reddidistis.

Nihil in hominum genere rarius perfecto oratore inveniri potest. — Phidiae simulacris, quibus nihil in illo genere perfectius videmus, cogitare tamen possumus pulchriora. — Punici belli perpetrati, quo nullum neque majus neque periculosius Romani gessere, Scipio unus praecipuam gloriam tulit. — Solem e mundo tollere videntur, qui amicitiam e vita tollunt, qua nihil a diis immortalibus melius habemus, nihil jucundius.

§. 252. Der Superlativ wird im Lateinischen gebraucht: 1. wenn mehr als zwei Gegenstände mit einander verglichen werden. In diesem Gebrauche stimmt die deutsche Sprache mit der lateinischen überein; 2. wenn vor dem deutschen Positiv die Wörter sehr, überaus, höchst, außerordentlich, recht, ungemein stehen oder auch so=sehr.

Gallorum omnium fortissimi sunt Belgae. — Acerrimus ex omnibus nostris sensibus est sensus videndi. — Helvetii una ex parte continentur flumine Rheno latissimo atque altissimo, altera ex parte monte Jura altissimo. — Indagatio ipsa rerum tum maximarum tum etiam occultissimarum habet oblectationem. — Gratissimae mihi tuae literae fuerunt. — Es tu quidem mihi carissimus, sed multo eris carior, si bonis praeceptis laetabere.

§. 253. Verstärkt wird der Superlativ durch die Wörter longe (multo) bei Weitem, vel sogar, selbst, quam möglichst, so — als möglich, und durch unus oder unus omnium, z. B. sobald als möglich quam primum, er rüstet soviel Truppen als möglich quam maximas copias parat, oder noch stärker: quam maximas (quantas maximas) potest copias parat.

Ex Britannis omnibus longe sunt humanissimi, qui Cantium incolunt. — In fidibus musicorum aures vel minima sentiunt. — Definitio est oratio, quae, quid sit id, de quo agitur, ostendit

quam brevissime. — Caesar quam aequissimo loco potest, castra communit. — Tractatum est a nobis id genus aegritudinis, quod unum est omnium maximum.

Anm. Das deutsche so — wie nur einer, jemals ꝛc. wird lateinisch durch tam—quam mit dem Relativ und einem Superlativ ausgedrückt. Tam sum mitis, quam qui mitissimus (scil. est). — Tam sum amicus reipublicae quam qui maxime.

§. 254. In allgemeinen Sätzen kann statt quo — eo je—desto mit dem Comparativ im ersten Satz ut quisque mit dem Superlativ und im zweiten Satz ita mit dem Superlativ stehen, z. B. je gelehrter Jemand ist, desto bescheidener ist er ut quisque est doctissimus, ita est modestissimus. Ist im Gliede mit ut die Copula esse, so kann man ut und ita weglassen und beide Sätze in einen verbinden, z. B. doctissimus quisque est modestissimus (auch im Deutschen kann man sagen: der Gelehrteste ist allemal [immer] der Bescheidenste).

Ut quisque maxime ad suum commodum refert, quaecunque agit, ita minime est vir bonus. — Maximae cuique fortunae minime credendum est. — In omni arte optimum quidque rarissimum. — Hoc maxime officii est, ut quisque maxime opis indigeat, ita ei potissimum opitulari. — Maximo cuique officio plurimum debemus.

B. Zahlwörter.

§. 255. Wenn unus mit einem andern Cardinale verbunden ist, so steht das dazu gehörige Substantiv im Plural, unus aber im Singular, z. B. 21 Jahre heißt anni unus et viginti oder anni viginti unus oder unus et viginti anni oder viginti unus anni.

§. 256. Der Singular mille ist gewöhnlich ein indeclinables Adjectiv, z. B. 1000 Soldaten mille milites; als Substantiv mit dem Genitiv wird der Singular mille meist nur im Nominativ und Accusativ und in der Regel nur mit den Wörtern passuum, talentum, jugerum, nummum, denarium und ähnlichen gebraucht; der Plural milia (millia) ist nur substantivisch und regiert, wenn nicht noch ein anderes kleineres Zahlwort nachfolgt, immer den Genitiv, z. B. 3000 Reiter tria milia equitum; aber 3500 Reiter heißt tria milia quingenti equites oder tria milia equitum et quingenti oder equites tria milia quingenti oder equitum tria milia quingenti.

Huic drachmarum argenti haec mille dederat mutuum. — Antiates, mille milites, quia serum auxilium post proelium venerant, prope cum ignominia dimissi. — Quattuor milia hominum et quingenti Capitolium occupavere. — Tria milia et septingenti pedites ierunt. — Censa civium capita centum quattuor milia et ducenta quattuordecim.

Anm. Sexcenti ist wie das deutsche tausend oft gleich unzählige, ungemein viele, ebenso sexcenties, man sagt aber in gleichem Sinne auch mille und millies und in der Regel nur millesimus.

§. 257. Wenn im Deutschen eine Cardinalzahl hinter ihrem Substantiv steht, muß im Lateinischen die Ordinalzahl gesetzt werden, z. B. das Jahr 1854 annus millesimus octingentesimus quinquagesimus quartus.

Duodequadragesimo ferme anno, ex quo regnare coeperat Tarquinius, longe maximo honore S. Tullius erat.

§. 258. Die Distributivzahlwörter werden gebraucht

1. auf die Fragen wie viele ein jeder? wie viele jedesmal? d. h. wenn ausgedrückt wird, daß irgend eine Zahl einer jeden Person oder Sache zukommt, wenn also der Gedanke des Jedesmal oder einer Gewohnheit oder einer Wiederholung im Satze enthalten ist (singulis diebus täglich).

Scipio et Hannibal cum singulis interpretibus congressi sunt. — Caesar duas fossas quinos denos pedes latas duxit. — Apronius ab aratoribus non amplius in jugera singula quam terna medimna exegit. — Quadragena milia nummum sedecim judicibus data sunt. — Antonius quingenos singulis militibus dat.

2. bei der Multiplication, z. B. 3 mal 5 ter quini.

Bis bina quot essent, non didicit. — Decrevere pontifices, ut virgines ter novenae per urbem euntes carmen canerent.

3. statt der Cardinalia bei den Pluralibus tantum und denjenigen Wörtern, welche im Plural eine vom Singular verschiedene Bedeutung haben, aber nur wenn sie eine Einheit bedeuten; bei diesen Wörtern sagt man jedoch uni, unae, una, nicht singuli, und trini, ae, a statt terni. Also binae literae zwei Briefe (duae literae zwei Buchstaben), una castra ein Lager, trinae nundinae; dagegen tres liberi drei Kinder, weil liberi allein mehrere Kinder bedeutet.

Una castra facta ex binis videbantur. — Duobus in locis

disjunctissimis uno consilio a binis hostium copiis bellum terra marique gerebatur. — Circiter milia passuum decem ab Romanis trinis castris Vercingetorix consedit.

4. bini für duo von Dingen, welche paarweise gerechnet werden, z. B. bini boves, binae aures. Pamphilus binos habebat scyphos sigillatos (ein Paar zusammengehörige Becher).

C. Pronomina.

§. 259. Die Nominative der Personalpronomina ego, tu, nos, vos werden nur dann ausdrücklich gesetzt und zwar meist zu Anfang des Satzes, wenn ein besonderer Nachdruck auf ihnen liegt, daher vorzüglich in Gegensätzen.

Plus ego in hac caussa laboris et operae consumo in poscendis testibus, quam ceteri defensores in refutandis. — Res agitur per eosdem creditores, per quos, cum tu aderas, agebatur.

Anm. Manchmal werden die Nominative gesetzt, um der Rede eine größere Lebendigkeit zu geben, besonders beim Imperativ und in unwilligen Fragen. Tute introspice in mentem tuam ipse. — Tu in forum prodire, tu lucem conspicere, tu in horum conspectum venire audes? — Tu ut unquam te corrigas? tu ut ullam fugam meditere? — So wird ego gebraucht bei nachdrücklicher Behauptung. Ego, si Scipionis desiderio me moveri negem, mentiar.

§. 260. Die Genitive nostri und vestri werden wie mei und tui objectiv, nostrum und vestrum aber partitiv gebraucht; ferner ist zu unterscheiden pars nostri d. i. ein Theil von uns selbst, von unserm Wesen, und pars nostrum ein Theil oder einige von uns (pars nostra der Theil, den wir an etwas Anderem haben). Unser Aller, euer Aller heißt gewöhnlich nostrum, vestrum omnium statt noster, vester omnium, z. B. unser Aller Erwartung nostrum omnium exspectatio.

Habetis ducem memorem vestri, oblitum sui. — Minus habeo virium quam vestrum utervis. — Patria communis est omnium nostrum parens. — Vitam omnium vestrum vobis conservatam ac restitutam videtis.

§. 261. Das Pronomen reflexivum der dritten Person sui sibi se wird wie das deutsche gebraucht, muß aber auch oft gebraucht werden, wo der Deutsche die Casus des Personalpronomens der dritten Person seiner, ihrer, ihm, ihr, ihn, sie, es, ihnen, setzt. Man merke daher: sui sibi se wird gesetzt:

1. wenn sich das Pronomen auf das Subject des nämlichen Satzes bezieht, in welchem es steht, z. B. ein Jeder liebt sich selbst ipse se quisque diligit.

2. wenn das Pronomen in einem im Infinitiv mit dem Accusativ stehenden Satze oder in einem conjunctivischen Nebensatze (ausgenommen sind in der Regel die Consecutivsätze) steht und sich auf das Subject des Hauptsatzes bezieht, falls der Nebensatz als der Gedanke, die Vorstellung dieses Subjects ausgesagt wird, z. B. die Menschen denken oft nicht, daß ihnen Böses begegnen könne homines saepe non cogitant, mala sibi accidere posse; Cäsar ermahnte die Soldaten, daß sie ihm folgen sollten Caesar milites adhortatus est, ut se sequerentur.

Nicias tua sui recordatione delectatur. — Ceres antiquissima a G. Verre e suis templis est sublata. — Homo justus nihil cuiquam, quod in se transferat, detrahet. — Etiam ferae injecto sibi terrore mortis horrescunt. — Senatui populus ipse moderandi et regendi sui potestatem tradidit. — Sentit animus, se vi sua, non aliena moveri. — Socrates multa vitia sibi insita, sed ratione a se dejecta dicebat. — Gratias mihi agunt, quod se sententia mea reges appellaverim. — Scipionem Hannibal eo ipso, quod adversus se dux potissimum lectus esset, praestantem virum credebat. — Cicero multa pollicendo per Fulviam effecerat, ut Q. Curius consilia Catilinae sibi proderet. — Pompejus a me petivit, ut secum et apud se essem quotidie. — Ariovistus respondet, si quid Caesar se velit, illum ad se venire oportere.

Anm. 1. Manchmal steht das Wort, welches dem Gedanken nach Subject ist, in einem obliquen Casus, z. B. Caesari spes erat = Caesar sperabat; auch für diesen Fall gilt die Regel Nr. 2. Jam inde ab initio Faustulo spes fuerat, regiam stirpem apud se educari. — A Caesare valde liberaliter invitor, sibi ut sim legatus.

2. Sui sibi se steht auch in allgemeinen Sätzen, ohne auf ein bestimmtes vorhergehendes Subject bezogen zu werden. Deforme est, de se ipso praedicare, falsa praesertim. — Par est, primum ipsum esse virum bonum, tum alterum similem sui quaerere. — Haec est una omnis sapientia, non arbitrari sese scire, quod nesciat.

3. Bisweilen werden in Nebensätzen, in welchen bei Rückbeziehung des Pronomens auf das Subject des Hauptsatzes nach der Regel 2. sui sibi se stehen sollte, die Casus von is ea id oder ille gefunden; öfter findet dies Statt, wenn der Nebensatz sein eigenes Subject hat; dann ist von dem Standpunkte des Berichterstatters aus gesprochen, nicht aber aus dem Geiste und Sinne des Subjects vom Hauptsatze. Umgekehrt steht zuweilen sui sibi se statt ejus, ei etc.

in indicativischen Nebensätzen, besonders in Relativsätzen. Pompejus suos omnes castris continuit, quo occultior esset ejus adventus. — Metellus in iis urbibus, quae ab se defecerant, praesidia imponit.

§. 262. Die possessiven Pronomina werden im Lateinischen weggelassen, wenn der Besitzer aus dem Zusammenhange leicht ersichtlich ist, und werden daher nur dann gesetzt, wenn ein Nachdruck darauf liegt, besonders in Gegensätzen, und der Deutlichkeit wegen. So sagt man immer tollere oculos, extendere manus, operire os, inducere animum.

In eloquentiae studio aetatem consumpsi. — Poenam semper ante oculos versari putant, qui peccarunt. — Praedia mea tu possides, ego aliena misericordia vivo; mea domus tibi patet, mihi clausa est. — Non cadit in virum bonum, mentiri emolumenti sui caussa. — Septem Graeciae sapientes omnes praeter Milesium Thalem civitatibus suis praefuerunt.

Anm. Wenn zu den possessiven Fürwörtern eine Apposition tritt, so steht sie im Genitiv. Tuum hominis simplicis pectus vidimus. — Mea unius opera respublica salva est.

§. 263. Das lateinische Possessivum der dritten Person suus hat reflexiven Sinn; es gelten daher für den Gebrauch desselben die nämlichen Regeln, welche §. 261 über sui sibi se aufgestellt sind. Außerdem kann suus noch gebraucht werden mit Beziehung auf einen obliquen Casus desselben Satzes, wenn keine Zweideutigkeit entsteht, besonders wenn sein und ihr = sein eigen und ihr eigen ist, auch immer bei quisque. In allen übrigen Fällen wird sein und ihr durch die Genitive ejus, eorum, earum ausgedrückt, sieh §. 271.

Bestiis homines uti ad utilitatem suam possunt sine injuria. — Respondit Ariovistus, populum romanum non ad alterius praescriptum, sed ad suum arbitrium imperare consuesse. — Hannibalem sui cives e civitate ejecerunt. — Justitia suum cuique tribuit. — Omnia Hannibali hostium haud secus quam sua nota erant. — Dicaearchum cum Aristoxeno, aequali et condiscipulo suo, doctos sane homines, omittamus. — Agi de concordia coeptum concessumque, ut plebi sui magistratus essent sacrosancti. — Scipio suas res Syracusanis restituit. — Homerum Colophonii civem esse dicunt suum, Smyrnaei vero suum esse confirmant. — Ariovistus respondit, neminem secum sine sua pernicie contendisse. — Paetus omnes libros, quos frater suus re-

liquisset, mihi donavit. — Livius Salinator Q. Fabium Maximum rogavit, ut meminisset, opera sua (i. e. Livii) se (i. e. Fabium) Tarentum recepisse.

§. 264. Die Pronomina demonstrativa hic, iste, ille unterscheiden sich also: hic dieser ist Demonstrativ der ersten Person und bezeichnet also das, was dem Redenden angehört oder in seiner unmittelbaren Nähe ist, daher oft = der gegenwärtige, der jetzige; iste der da (bei dir, bei euch) ist Demonstrativ der zweiten Person und bezeichnet also das, was auf den Angeredeten Bezug hat oder in seiner Nähe ist, daher oft = tuus oder vester; ille der dort ist Demonstrativ der dritten Person und bezeichnet also das, was auf den Besprochenen Bezug hat und dem Redenden ferner liegt (daher auch = damalig).

Nihilne te hic munitissimus habendi senatus locus, nihil horum ora vultusque moverunt? — Capitolium quoque saxo quadrato substructum est: opus vel in hac magnificentia urbis conspiciendum. — Nondum haec, quae nunc tenet saeculum, negligentia deum venerat. — Remove paulisper istos gladios. — Adventu tuo ista subsellia vacuefacta sunt. — Q. Catulus non antiquo illo more, sed hoc nostro fuit eruditus.

Anm. Was von hic, iste und ille gilt, gilt auch bei den davon abgeleiteten Adverbien.

§. 265. Wenn auf zwei früher genannte Gegenstände zurückgewiesen wird, so pflegt hic auf den zuletzt genannten, ille auf den früher genannten zu gehen (im Deutschen sagt man häufig: ersterer — letzterer); öfters aber bezieht sich hic auf den zuerst genannten Gegenstand als den dem Redenden näher liegenden und wichtigern. Hic und ille bezeichnen oft das nächst Folgende in der Rede = dem deutschen folgend, z. B. er sprach Folgendes haec dixit; ille überdies oft das allgemein Bekannte und Berühmte, iste aber etwas Verächtliches; z. B. jener große Alexander magnus ille Alexander; daher illud Platonis (= illa vox) jener berühmte Ausspruch des Plato.

Ab Allobrogibus in Segusianos exercitum ducit. Hi sunt extra provinciam trans Rhodanum primi. — Scitum est illud Catonis, ut multa: melius de quibusdam acerbos inimicos mereri quam eos amicos, qui dulces videantur; illos verum saepe dicere, hos nunquam. — Melior tutiorque est certa pax quam

sperata victoria: haec (i. e. pax) in tua, illa in deorum manu est. — Erat haec summa mandatorum, debere utrumque pertinaciae finem facere. — Herodotus ille in caussis nil omnino versatus est. — Incredibili quadam magnitudine consilii atque ingenii Atheniensis ille Themistocles fuisse fertur.

Anm. Zu merken sind noch hic et ille der und jener, der eine und der andere = einige; ille aut ille der oder der, ille et ille der und der.

§. 266. Das Pronomen is wird gebraucht 1. determinativ bei folgendem qui, = derjenige oder der; 2. demonstrativ, um auf etwas vorher schon Genanntes hinzuweisen, = der genannte, der erwähnte, derselbe, s. §. 271; 3. bedeutet is oft (bei folgendem ut oder qui mit dem Conjunctiv) ein solcher, der Art.

Is est eloquens, qui et humilia subtiliter et alta graviter et mediocria temperate potest dicere. — Plerique amicos potissimum eos diligunt, a quibus sperant se maximum commodum esse capturos. — Pirustae legatos ad Caesarem mittunt. Accepta oratione eorum Caesar obsides imperat eosque ad certam diem adduci jubet. — Sumus ii, quorum vagetur animus nec habeat unquam, quid sequatur. — Matris est ea stultitia, ut eam nemo hominem; ea vis, ut nemo feminam appellare possit.

Anm. 1. Wenn zu einem Nomen eine nähere Bestimmung durch und zwar, und das, und noch dazu gefügt wird, so setzt der Lateiner et is, isque, auch et is quidem, und zwar nicht heißt dann neque is, z. B. ich habe einen Brief und zwar einen langen erhalten epistolam eamque longam accepi. Bezieht sich und zwar auf das Verbum oder den ganzen Satz, so steht natürlich idque etc. Homo habet memoriam et eam infinitam rerum innumerabilium. — Epicurus una in domo et ea quidem angusta quam magnos tenuit amicorum greges! — Galli legionem neque eam plenissimam propter paucitatem despiciebant. — Crassum cognovi idque a puero.

2. Is wird vor dem Relativ häufig ausgelassen, besonders wenn es Subject ist oder mit dem Relativ in gleichem Casus stehen sollte. Maximum ornamentum amicitiae tollit, qui ex ea tollit verecundiam. — Semper in civitate, quibus opes nullae sunt, bonis invident. — Quem neque gloria neque pericula excitant, frustra hortere.

3. Der die das bleibt in den Fällen, wo bei folgendem Genitiv das zugehörige Substantiv nicht wiederholt ist, im Lateinischen unübersetzt (auch bei hinzukommenden Präpositionen), oder man wiederholt das Substantiv, oder setzt ein gleichbedeutendes, z. B. die Krankheiten der Seele sind gefährlicher als die des Körpers morbi periculosiores sunt animi quam corporis. — Meo judicio

stare malo quam omnium reliquorum. — Quis est, qui possit conferre vitam Trebonii cum Dolabellae? — Animi lineamenta sunt pulchriora quam corporis. — Nulla est celeritas, quae possit cum animi celeritate contendere. — Timotheus ad belli laudem doctrinae et ingenii gloriam adjecit.

§. 267. Idem bezeichnet die Einerleiheit einer Person oder Sache, und wird gebraucht, um von einem schon erwähnten Gegenstande ein neues Prädicat auszusagen. Ist das neue Prädicat dem frühern ähnlich, so sagt man im Deutschen ebenderselbe, der nämliche, zugleich, ebenfalls, auch; bildet aber das neue Prädicat einen Gegensatz zum erstgenannten, so sagt der Deutsche dennoch, dagegen; der Lateiner setzt immer idem, z. B. Alles, was sittlich ist, ist auch nützlich quidquid honestum est, idem est utile; Cicero war Redner und zugleich Philosoph Cicero fuit orator idemque philosophus.

Nihil est liberale, quod non idem justum. — Musici, qui erant quondam iidem poëtae, machinati ad voluptatem sunt versum atque cantum. — Epicurus cum optimam et praestantissimam dei naturam dicat esse, negat idem, esse in deo gratiam. — Inventi multi sunt, qui vitam profundere pro patria parati essent, iidem gloriae jacturam ne minimam quidem facere vellent. — Quidam nimis magnum studium in res obscuras atque difficiles conferunt easdemque non necessarias. — Ego vir fortis idemque philosophus vivere pulcherrimum duxi.

Anm. Zu merken ist die Verbindung von idem mit hic, iste, ille, in welchem Falle idem mit eben übersetzt wird. Quae poena a diis perjuro, haec eadem mendaci constituta est.

§. 268. Ipse wird gebraucht, um einen Gegenstand im Gegensatz zu andern als den wichtigsten und hauptsächlichsten (vorzugsweise oder ausschließlich) hervorzuheben, und wird daher im Deutschen übersetzt durch selbst, in eigener Person, von selbst, von freien Stücken, an und für sich (= ipse per se), gerade u. eben (von der Übereinstimmung zweier Bestimmungen, daher nunc ipsum eben jetzt, tum ipsum gerade damals), genau (bei Zahlen), allein, bloß, sogar (bei Substantiven), z. B. ipsi triginta dies erant gerade 30 Tage; ipso nomine terrere durch den bloßen Namen schrecken; natali tuo ipso die gerade an deinem Geburtstage.

Oratores ad regulos eorum misit, colloqui semet ipsum (in

eigener Person) velle cum his. — Thebis in templo Herculis valvae, clausae repagulis, subito se ipsae aperuerunt. — Cato mortuus est annis octoginta tribus ipsis ante Ciceronem consulem. — Pompeji adventu ipso atque nomine impetus hostium retardati sunt. — Crassus triennio ipso minor erat quam Antonius.

§. 269. Et ipse wird in der Bedeutung ebenfalls, auch gebraucht, um einem neuen Nomen dasselbe Attribut beizulegen, wie einem frühern genannten oder gedachten; dafür darf aber auch item gebraucht werden.

Et ipse Crassus, ut intelligere posset Brutus, quem hominem lacessisset, tres et ipse excitavit recitatores. — Victor ex Volscis in Aequos transiit, et ipsos bellum molientes. — Locri urbs recepta, quae sub defectionem Italiae desciverat et ipsa ad Poenos.

§. 270. Ipse steht häufig bei den reflexiven Pronominibus; in diesem Falle steht es in gleichem Casus mit dem Subject (d. i. im Nominativ), wenn dasselbe andern Subjecten entgegengesetzt wird; aber in gleichem Casus mit dem Objecte, wenn es andern Objecten entgegengesetzt wird, z. B. me ipse consolor ich selbst und kein Anderer; me ipsum consolor mich selbst und keinen Andern. Oft jedoch wird ipse aufs Subject bezogen, obgleich ein Gegensatz des Objects Statt findet; dann ist das Subject besonders hervorgehoben. (So immer, wenn ipse vor dem Reflexivum steht.)

Junius necem sibi ipse conscivit. — Se ipsi omnes natura diligunt. — Me ipse inertiae nequitiaeque condemno. — Pars ibi, cum angusto portarum exitu se ipsi premerent, a militibus est interfecta. — Cum praecipitur, ut nobismet ipsis imperemus, hoc praecipitur, ut ratio coërceat temeritatem. — Nihil necesse est mihi, de me ipso dicere. — Medici in alienis morbis profitentur se tenere medicinae scientiam, ipsi se curare non possunt. — Quid est negotii continere eos, quibus praesis, si te ipse contineas?

§. 271. Das der lateinischen Sprache fehlende Personalpronomen der dritten Person wird, wenn nicht nach §. 261. das Reflexivum sui sibi se zu setzen ist, in der Regel durch is ea id vertreten; der Nominativ is jedoch wird ausgelassen, außer wenn man in einem neuen Satze auf einen vorher genannten Gegenstand näher eingeht oder das Subject im neuen Satze wechselt; auch in den andern Casibus wird es ausgelassen, wenn es in dem nämlichen

obliquen Casus stehen müßte als das vorhergehende Nomen, auf das es sich bezieht, z. B. pater amat liberos et tamen castigat, oft auch bei verschiedenem Casus. (Statt: odi Romanos iisque odio sum sagt man auch: odi odioque sum Romanis). Auch das Possessivum sein und ihr wird, die Fälle §. 263. ausgenommen, durch die Genitive ejus, eorum, earum ausgedrückt.

Interregnum initum. P. Cornelius Scipio interrex et post eum M. Furius Camillus iterum. Is tribunos militum consulari potestate creat. — P. Annius Asellus mortuus est G. Sacerdote praetore. Is cum haberet unicam filiam, eam bonis suis heredem instituit. — Omitto Isocratem discipulosque ejus. — Deum agnoscimus ex operibus ejus. — Verri de eadem re literae complures a multis ejus amicis afferuntur. — Alexander moriens anulum suum dederat Perdiccae, ex quo omnes conjecerant, eum regnum commendasse ei, quoad liberi ejus in suam tutelam pervenissent. — Virtus et conciliat amicitias et conservat. — Adolescentes refrenandi potius a gloria quam incitandi (sc. ad eam) fuerunt.

Anm. 1. Das Personalpronomen der dritten Person wird durch ille übersetzt, wenn auf demselben ein besonderer Nachdruck liegt, besonders in Gegensätzen, wo der Deutsche das er betont, oder der, dieser setzt.

Quam facile ille (der) tali ingenio, diutius si vixisset, vel paternam esset vel avitam gloriam assecutus! — Fortuna eos efficit coecos, quos complexa est; itaque efferuntur illi fere fastidio et contumacia. — Ego pro Titinia Cottae peroraveram, ille contra me pro Ser. Naevio dicebat. — Non modo nunquam est aut illius a me cursus impeditus aut ab illo meus.

2. Statt is ipse, sibi ipsi etc. steht zuweilen ipse allein, um den Gegensatz zu schärfen, wo im Deutschen der Nachdruck auf selbst liegt. Accipio, quod dant; mihi enim satis est; ipsis non satis. — Parvi de eo, quod ipsis superat, gratificari aliis volunt. — Habemus a Caesare, sicut ipsius dignitas et majorum ejus amplitudo postulabat, sententiam tanquam obsidem perpetuae in rempublicam voluntatis. — Cum Caesar scripsisset, se in Alsiense venturum, scripserunt ad eum sui, ne id faceret: multos ei molestos fore, et ipsum multis. — Sunt, qui se recusare negant, quominus ipsis mortuis terrarum omnium deflagratio consequatur.

§. 272. Über die Pronomina indefinita, welche Jemand, etwas bedeuten, ist zu merken:

1. quis bezeichnet ein bloß gedachtes irgend ein, wo der Deutsche gewöhnlich das tonlose einer setzt. Dies Pronomen steht nie zu Anfang eines Satzes.

2. aliquis bezeichnet ein wirklich vorhandenes irgend ein (eine

einzelne unbestimmte Person oder Sache), wofür der Deutsche, falls die Wirklichkeit hervorgehoben wird, irgend ein betont oder wirklich einer sagt, und falls die Wirklichkeit beschränkt werden soll, nur einiger setzt; oft bedeutet es: sonst einer, irgend ein anderer.

3. das seltnere quispiam ist von aliquis wenig verschieden, es heißt irgendein = der oder jener.

4. quisquam (sowie ullus) bedeutet irgend einer, überhaupt einer, wer und was er auch sei.

Aliquis und quispiam stehen am häufigsten in Sätzen mit bejahendem Sinne, quisquam und ullus in Sätzen mit verneinendem Sinne, quis in beiderlei Sätzen (besonders ne quis, ne quid).

5. quidam bedeutet ein gewisser, ein bestimmter Jemand, den man nicht näher bezeichnen will oder kann.

Illis promissis standum non est, quae coactus quis metu promiserit. — Alienum est ab justitia, detrahere quid de aliquo, quod sibi assumat. — Ubi semel quis pejeraverit, ei postea credi non potest. — Tu si es in Epiro, mitte ad nos de tuis aliquem tabellarium. — Peripatetici censent, esse in mentibus hominum tanquam oraculum aliquid. — Create consulem T. Otacilium, non dico si omnia haec, sed si aliquid eorum praestitit. — Si aliquid dandum est voluptati, senectus modicis conviviis potest delectari. — Qui gratificantur cuipiam, quod obsit illi, cui prodesse velle videantur, non benefici, sed assentatores sunt judicandi. — Veni Athenas neque me quisquam ibi agnovit. — Noli quidquam sequi, quod assequi non queas. — Negant, ab ullo philosopho quidquam dictum esse languidius. — Quis unquam graecorum rhetorum e Thucydide quidquam duxit? — Tetrior hic tyrannus syracusanus fuit quam quisquam superiorum. — Aut nemo, aut si quisquam, ille sapiens fuit. — Alcidamas quidam scripsit laudationem mortis. — Hoc non facio, ut fortasse quibusdam videor, simulatione.

Anm. 1. Aliquid esse heißt etwas sein, gelten, etwas zu sagen haben, z. B. ego quoque aliquid sum.

2. Quidam ist oft = so zu sagen, gewissermaßen, eine Art von, oft = wahrhaft, ganz, z. B. perpetua quadam felicitate usus est Hortensius ein so zu sagen beständiges Glück genoß Hortensius; divinus quidam spiritus ein wahrhaft göttlicher Geist, novum quoddam genus di-

cendi eine ganz neue Art des Vortrages. Im Plural ist quidam auch = nonnulli, einige.

3. Ohne alle Hoffnung heißt sine ulla spe, nicht ohne alle Hoffnung non sine aliqua spe (= cum aliqua spe).

§. 273. Quisque bedeutet jeder besonders, jeder für sich, wird aber häufig durch einer oder irgend einer übersetzt, nämlich in ganz allgemeinen Sätzen, deren Inhalt von jedem Einzelnen gilt, wie in den Vergleichungssätzen mit quo und dem Comparativ und mit ut und dem Superlativ, ferner, wenn es hinter dem Relativ steht (so auch ut quisque allemal wenn einer, so oft einer); wenn quisque hinter einem Superlativ steht, wird es meistens durch gerade, eben, immer, jedesmal, alle übersetzt; hinter einem Ordinalzahlwort durch alle, immer, jedesmal, z. B. doctissimus quisque gerade der Gelehrteste, alle Gelehrte; immer der siebente Tag ist ein Festtag septimus quisque dies est festus; alle fünf Jahre wurden die Spiele gefeiert quinto quoque anno ludi celebrabantur (an jedem Tage heißt singulis diebus); primum quidque heißt daher das allererste, allemal das nächste, eines nach dem andern, primo quoque tempore ehestens, sobald als möglich.

Suae quemque fortunae maxime poenitet. — Quo quisque est sollertior et ingeniosior, hoc docet iracundius et laboriosius. — Ut quisque optime dicit, ita maxime dicendi difficultatem timet. — Ex philosophis optimus quisque et gravissimus confitetur, multa se ignorare. — Maximae cuique fortunae minime credendum est. — Certe recentissima quaeque sunt correcta et emendata maxime. — Pestis nulla major est amicitiis quam in plerisque pecuniae cupiditas, in optimis quibusque honoris certamen et gloriae. — Contigit tibi, ut summa severitas animadversionis cum bonis omnibus tum infimo cuique gratissima esset. — Quinto quoque anno Sicilia tota censetur. — Metellus tertio quoque verbo orationis suae me appellabat, mihi minabatur.

Anm. 1. Wenn in einem deutschen demonstrativen Satze, zu dem ein relativer Satz gehört, jeder steht, so wird quisque, weil die Römer das Zusammentreffen des q lieben, in den relativen Satz gezogen (dann kann es im demonstrativen durch is ersetzt werden) oder in beiden Sätzen gesetzt. Quam quisque norit artem, in hac se exerceat. — Theatrum ut commune sit, recte tamen dici potest, ejus esse eum locum, quem quisque occupavit. — Quod cuique contigit, id quisque teneat. — Id est cujusque proprium, quo quisque fruitur atque utitur.

2. Quicunque und quisquis werden in der Verbindung quacunque ratione, quoquo modo auch ohne relative Bedeutung gebraucht, = auf jede Weise.

§. 274. Das deutsche unbestimmte Pronomen man, wofür der Lateiner kein besonderes Wort hat, wird verschieden ausgedrückt:

1. durch das persönliche Passiv, z. B. man lobt mich laudor, man liebt den König rex diligitur.

2. durch das unpersönliche Passiv und die unpersönlichen Verba, z. B. man lebt vivitur, man darf licet, man muß oportet.

3. durch die 3. Person Plural., wenn man = Leute ist, z. B. man sagt ajunt, dicunt, man glaubt credunt. Ajunt, solere senes repuerascere.

4. durch die 1. Person Plural., wenn unter man der Redende selbst mit verstanden wird, z. B. an Andern sieht man eher als an sich selbst, wenn etwas gefehlt wird in aliis magis cernimus quam in nobismet ipsis, si quid delinquitur. — Quae volumus, et credimus libenter, et quae sentimus, reliquos sentire speramus.

5. durch die 2. Person Singul. im Conjunctiv, wenn man sich eine bloß angenommene, nicht wirklich anwesende Person vorstellt, also in allgemeinen Sätzen, Haupt- oder Nebensätzen, z. B. agere decet, quod agas, considerate. S. §. 303; 309 Anm.; 338, 2.

6. durch quis, aliquis, quisquam, wenn man = einer, Jemand ist, z. B. man könnte sagen dixerit aliquis.

7. durch die 3. Person Singul. in Nebensätzen zu einem subjectslosen Infinitiv. Nihil praestabilius videtur, quam posse dicendo tenere hominum coetus, mentes allicere, voluntates impellere, quo velit, unde autem velit, deducere.

§. 275. Die Pronominalia alius und alter unterscheiden sich so: alter ist der eine, der andere von zweien, aber alius ein anderer von mehreren; doch muß das deutsche ein Anderer mit alter übersetzt werden, wenn es dem Subject des Satzes selbst entgegengesetzt wird, so daß es fast soviel ist als der Nebenmensch, der Nächste, ebenso in Redensarten, wie ein anderer (ein zweiter) Cicero alter Cicero, ein zweites Ich alter ego. Alius — alius heißt einer — ein anderer, alii — alii

einige — andere, oder die einen, die andern, wenn von mehrern die Rede ist, alter (oder unus) — alter der eine — der andere, alteri — alteri die einen — die andern, wenn zwei oder zwei Parteien genannt oder gedacht sind. Wenn von alius zwei verschiedene Casus (oder alius und ein davon abgeleitetes Wort) neben einander gestellt werden, so löst der Deutsche den Satz in zwei Glieder auf, z. B. alii aliud videtur optimum dem einen scheint dies das Beste, dem andern jenes; aliter alii cum suis vivunt die einen leben mit den Ihrigen so, die andern so (anders).

Nos quantum in utroque dicendi genere profecerimus, aliorum sit judicium. — Consulum alter exercitum perdidit, alter vendidit. — Binas a te accepi literas, quarum alteris mihi gratulabare. — Alii gloriae serviunt, alii pecuniae; rari sunt quidam, qui rerum naturam studiose intueantur. — Nulla pars vitae, neque si tecum agas quid, neque si cum altero contrahas, vacare officio potest. — Qui secum loqui poterit, sermonem alterius non requiret. — Detrahere alteri sui commodi caussa contra naturam est. — Virtutum in alia alius mavult excellere. — Romulus et Numa alius alia via, ille bello, hic pace civitatem auxerunt.

D. Adverbien.

§. 276. Durch das Adverbium wird ein Verbum oder Adjectiv oder selbst ein Adverbium näher bestimmt; daher werden auch die Verbalsubstantiva auf um, da sie eigentlich das Neutrum des Particips Perfecti Passivi sind, gewöhnlich mit Adverbien verbunden, ohne jedoch den Gebrauch des attributiven Adjectivs auszuschließen, z. B. bene, improbe factum eine gute, eine ruchlose Handlung, facete dictum, ante peccatum; so manchmal auch andere Substantiva, die einen Verbalbegriff enthalten, ferner primum, iterum etc. consul. Aber mit andern Substantiven dürfen keine Adverbia als Stellvertreter von Adjectiven verbunden werden, z. B. nicht ante mala die frühern Leiden, nunc homines die jetzigen Menschen, Caesar tum praetor der damalige Prätor Cäsar, sondern mala superiora, hi homines oder h. qui nunc sunt, Caesar qui tum erat praetor. Nur circa macht eine Ausnahme, z. B. circa saltus die herumliegenden Waldungen, multae circa civitates.

Ad sapientissimum proxime accedit ille, qui alterius bene inventis obtemperat. — Multa Catonis et in senatu et in foro vel

provisa prudenter vel acta constanter vel responsa acute ferebantur. — In odium adducentur adversarii, si quod eorum superbe, crudeliter, malitiose factum proferetur.

§. 277. Das verneinende Adverbium haud nicht steht (haud scio ausgenommen) gewöhnlich nur bei Adjectiven und Adverbien und auch bei diesen nie im Gegensatz; man sagt also nicht haud venit statt non venit, nicht homo haud doctus sed prudens, statt h. non doctus sed prudens, wohl aber haud magnus, haud satis.

Anm. 1. Nihil als Adverbium gebraucht, ist eine verstärkte Negation in keiner Hinsicht, durchaus nicht, z. B. nihil moveor (wie aliquid, multum moveor, vergl. §. 168 Anm. 2). — Pompejus beneficio isto legis nihil utitur.

2. Für das deutsche kein wird im Lateinischen bloß non (statt nullus) gesetzt, wenn kein zu einem Adjectiv oder zu dem Prädicat gehört, z. B. Marius war kein Philosoph M. non erat philosophus; sie hatten keinen Honig mel non habebant; ich weiß, daß ich euch keine sehr erfreuliche Nachricht bringen werde scio, non jucundissimum nuntium me vobis allaturum. Nullus wird gesetzt, wenn man statt kein setzen kann nicht ein einziger.

3. Das eingeschobene ich will nicht sagen wird mit non dico und ne dicam übersetzt; non dico oder bescheidener non dicam drückt aus, daß man ein anderes (gewöhnlich stärkeres) Moment nicht geltend machen wolle; ne dicam (um nicht zu sagen) drückt aus, daß man etwas nicht sagen wolle, aus Furcht zu viel auszusprechen. Quid Milonis intererat interfici Clodium? Quid erat, cur Milo non dicam admitteret, sed optaret? — Num exploratum cuiquam esse potest, quomodo sese habiturum sit corpus, non dico ad annum, sed ad vesperum? — Crudelem Castorem, ne dicam sceleratum et impium!

4. Non ita bei Adjectiven und Adverbien = nicht sehr, nicht gar, nicht eben, z. B. non ita magnus, haud ita magnus, non jam nicht mehr, nihil jam nichts mehr, nondum noch nicht (hauddum, nullus dum, nihildum, vixdum, aber adhuc nemo); tantum non, modo non beinahe, fast.

§. 278. Zwei Verneinungen in einem Satze heben einander auf und bilden eine Bejahung, und zwar oft eine verstärkte, z. B. non ignoro ich weiß, oder ich weiß recht wohl, non nolo ich will oder ich will entschieden. Besonders ist die Verneinung non in Verbindung mit den Wörtern nihil, nullus, nemo, nunquam, nusquam zu merken; steht nämlich non hinter diesen Wörtern, so ist die Bejahung eine allgemeine und vollständige; steht non voran, so ist die Bejahung eine theilweise. Also heißt nemo non, nullus non jeder, non nemo, non nullus mancher,

nihil non alles, non nihil manches, nunquam non immer, non nunquam manchmal, nusquam non überall, non nusquam hie und da. (Nie einer, nie etwas ꝛc. heißt nemo unquam, nihil unquam etc.)

Populus solet non nunquam dignos praeterire. — Aperte adulantem nemo non videt, nisi qui admodum est excors.

Anm. 1. Non possum non mit folgendem Infinitiv bedeutet: ich kann nicht umhin, ich muß, nemo potest non ein jeder muß. Qui mortem in malis ponit, non potest eam non timere. — Nemo potest non beatissimus esse, qui in se uno sua ponit omnia.

2. Zwei Negationen heben einander nicht auf, wenn ein Gedanke durch eine Negation zuerst im Allgemeinen und dann noch die einzelnen Theile durch neque — neque verneint werden; ebenso wird die Negation nicht aufgehoben, wenn auf ein Verneinungswort ne — quidem folgt. Sic habeas, nihil te mihi nec carius esse nec suavius. — Nemo unquam neque poëta neque orator fuit, qui quenquam meliorem quam se putaret. — Nunquam Scipionem ne minima quidem re offendi.

Fragepartikeln.

§. 279. 1. Die Fragen (und Ausrufungssätze) sind a) unabhängig (direct), wenn sie für sich als Hauptsätze stehen, z. B. was hast du gethan? b) abhängig (indirect), wenn sie von einem vorangehenden Satze abhängen, z. B. sage mir, was du gethan hast. Indirecte Fragen (und indirecte Ausrufungssätze) stehen im Lateinischen im Conjunctiv.

2. Die Fragen, sowohl die directen als indirecten, sind entweder einfach, eingliederig, z. B. ist die Seele unsterblich? oder mehrgliederig, disjunctiv, wenn sie aus zwei oder mehreren einander entgegengesetzten Fragegliedern bestehen, wo der Deutsche im zweiten Gliede oder setzt, z. B. ist die Seele unsterblich oder wird sie untergehen?

3. Die Fragen zerfallen ferner in Begriffsfragen und Satzfragen. Die Begriffsfragen (und Ausrufungssätze) werden im Lateinischen wie im Deutschen gebildet durch die interrogativen Pronomina quis wer? quid was? qui, quae, quod welcher, welche, welches? was für ein? und deren Composita, Pronominalia uter wer oder welcher von beiden? qualis, quantus, quot, quotus und quotusquisque, und Adverbien cur warum? quando wann? ubi wo? ꝛc. Das Masculin quis? ist sowohl Substantiv als Adjectiv (quis fecit? quis senator? quis rex? quis lo-

cus?), qui? meistens Adjectiv, selten Substantiv und dann fast nur in indirecten Fragen (qui cantus? qui casus?), das Neutrum quid? ist immer Substantiv (quid fecisti? quid consilii cepisti?), quod? immer Adjectiv (quod consilium cepisti?); dasselbe gilt auch von ihren Compositis.

Quis Dionem Syracusium doctrinis omnibus expolivit? non Plato? — Quis rex unquam fuit, quis populus, qui non uteretur praedictione divina? — Quid praeclarum non idem arduum? — Quod te municipium vidit? quis amicus invitavit? qui hospes aspexit? — Animantium quanta varietas est! — Quam non est facilis virtus, quam vero difficilis ejus diuturna simulatio! — Quid quaeque nox aut dies ferat, incertum est. — Qui sis et quid facere possis, considera. — Qui status, quod discrimen, quae fuerit in republica tempestas, quis nescit? — Quotus est quisque, qui somniis pareat? — Qui sis, non unde natus sis, reputa. — Valetudo sustentatur notitia sui corporis et observatione, quae res aut prodesse soleant aut obesse. — Quo senatusconsulto erat hoc legato permissum? nullo. Cur fecit? coactus est.

Anm. 1. Die Lateiner können in einem Fragesatze mehrere Fragewörter ohne et verbinden, z. B. considera, quis quem fraudasse dicatur. — Cogitate, quantis laboribus fundatum imperium una nox quam paene delerit. — Quantae quoties occasiones quam praeclarae fuerunt?

2. Quidni warum (sollte) nicht? steht immer mit dem Conjunctiv und nur in directen Fragen. Quidni meminerim?

§. 280. Satzfragen sind diejenigen, zu deren Beantwortung bloß ja oder nein erforderlich ist; der Deutsche drückt die directen Satzfragen durch Stellung oder Betonung der Wörter aus, der Lateiner aber gebraucht in der Regel Fragepartikeln und zwar in der einfachen directen Satzfrage ne, num, nonne. 1. Ne, welches immer dem betonten Worte angehängt wird, wird gebraucht, um einen Satz überhaupt als Frage darzustellen, gibt aber auch manchmal bejahenden (= nonne), und, einem andern Worte als dem verbum finitum angehängt, oft einen verneinenden Sinn (= num). 2. Num (verstärkt: numne und numquid) wird gebraucht, wenn man die Antwort nein erwartet. 3. Nonne (oder eine andere Negation mit angehängtem ne) wird gebraucht, wenn man die Antwort ja erwartet; sind mehrere solche Fragen an einander gereiht, so wird nonne bei der ersten Frage, bei den übrigen bloß

non gesetzt. (Auch ecquid wird als Fragepartikel gebraucht, es läßt die Antwort unbestimmt.

Ubi aut qualis est tua mens? potesne dicere? — Quid ages, si utilitas ab amicitia defecerit? relinquesne? quae ista amicitia est? — Videsne, ut in proverbio sit ovorum inter se similitudo? — Quod omnibus necesse est, idne miserum esse uni potest? — Num tot clarissimorum ducum regumque naufragium sustulit artem gubernandi? — Num, quae tempestas impendeat, vates melius conjiciet quam gubernator? — Deum ipsum numne vidisti? — Numquid vos duas habetis patrias? — Quid? canis nonne similis lupo est? — Tu, qui deos putas humana negligere, nonne animadvertis ex tot tabulis pictis, quam multi votis vim tempestatis effugerint? — Nonne (vos) extremam pati fortunam paratos projecit Domitius? non sibi clam vobis salutem fuga petivit? non, proditi per illum, Caesaris beneficio estis conservati?

Anm. Die einfache directe Satzfrage wird ohne Fragepartikel durch den bloßen Ton, wie im Deutschen, bezeichnet in affectvollen Fragen, die Zweifel, Verwunderung oder Unwillen ausdrücken, wobei auf eine affirmative Frage eine verneinende Antwort, auf eine negative Frage eine bejahende Antwort erwartet wird. **Haec non turpe est dubitare philosophos, quae ne rustici quidem dubitent? — Non in casis ritu pastorum agrestiumque habitare est satius inter sacra penatesque vestros, quam exsulatum publice ire? — Sulla potuit, ego non potero?**

§. 281. Die disjunctive directe Satzfrage, deren zweites Glied mit dem ersten durch oder verbunden ist, hat im ersten Gliede die Fragepartikel **utrum** oder **ne**, im zweiten **an**; im ersten Gliede kann die Fragepartikel auch ganz wegbleiben und dann kann im zweiten Glied statt **an** die Fragepartikel **ne** (gewöhnlich nur in indirecten Fragen) gebraucht werden. Oder nicht heißt **annon** oder **necne** (jenes häufiger in directen, dieses häufiger in indirecten Fragen).

Utrum Milonis corporis an Pythagorae tibi malis vires ingenii dari? — Vosne L. Domitium an vos L. Domitius deseruit? — Romamne venio an hic maneo an Arpinum fugio?

Anm. Das deutsche oder wird in disjunctiven Fragen niemals durch **aut** ausgedrückt. Folgt auf ein vorausgegangenes Fragewort **aut**, so wird dadurch keine disjunctive Frage, d. h. keine der vorigen entgegengesetzte Frage gebildet, sondern es wird nur ein anderer Ausdruck statt des in der Frage gebrauchten gesetzt, oder es wird eine neue Frage nur angereiht, welche im Wesentlichen denselben Inhalt mit andern Worten ausdrückt. **Voluptas melioremne**

efficit aut laudabiliorem virum? — Quem intelligimus divitem? aut hoc verbum in quo homine ponimus?

§. 282. Das deutsche ob der einfachen indirecten Satzfrage wir durch ne, num, numquid, ecquid, ob nicht durch nonne ausgedrückt, wobei jedoch diese Partikeln der Frage nicht mehr den verneinenden oder bejahenden Sinn verleihen wie in der directen Frage. Die disjunctiven indirecten Satzfragen werden ebenso gebildet wie die directen.

Quaeritur, idemne sit pertinacia et perseverantia. — Lacedaemonii, Philippo minitante per literas, se omnia, quae conarentur, prohibiturum, quaesiverunt, num se esset etiam mori prohibiturus. — Scire velim, numquid necesse sit esse Romae. — Socrates, cum esset ex eo quaesitum, Archelaum, Perdiccae filium, nonne beatum putaret, haud scio, inquit; nunquam enim cum eo collocutus sum. — Permultum interest, utrum perturbatione aliqua animi an consulto et cogitata fiat injuria. — Diu magnum inter mortales certamen fuit, vine corporis an virtute animi res militaris magis procederet. — Postrema syllaba brevis an longa sit, ne in versu quidem refert. — L. Tarquinius Prisci Tarquinii filius neposne fuerit, parum liquet. — Demus beneficium necne, in nostra est potestate.

Anm. 1. Nach den Verbis warten (exspectare) und versuchen (experiri, tentare, conari) wird ob mit si übersetzt; aber auch ohne daß ein solches Verbum ausdrücklich vorangeht, wird si mit dem Conjunctiv (besonders von posse) gesetzt in der Bedeutung: ob vielleicht, vielleicht daß, um zu versuchen ob vielleicht. Exspectabam, si quid ad me scriberes. — Non recusavit, quominus vel extremo spiritu, si quam opem reipublicae ferre posset, experiretur. — Hostes praesidia custodiasque ad ripas Ligeris disponere coeperunt, si ab re frumentaria Romanos excludere possent.

2. Nescio quis (quomodo und quo pacto = ach, leider, unbegreiflicherweise, unde etc.), sowie mirum quantum (erstaunlich, außerordentlich) vertreten oft einen einfachen Begriff, nescio quis = aliquis oder quidam etc. Minime assentior iis, qui istam nescio quam indolentiam magno opere laudant. — Cum tot signis natura declaret, quid velit, anquirat, desideret, obsurdescimus tamen nescio quomodo nec ea, quae ab ea monemur, audimus. — Sed nescio quomodo verum est, quod familiaris meus dicit: Obsequium amicos, veritas odium parit.

3. Zu merken ist auch die Frageformel bei Bestätigung eines Gesetzes: velitis jubeatis, vellent juberent, und bei sprüchwörtlicher Entgegensetzung: velit nolit, scire difficile est, sowie, daß bei Aufschriften in Form von Fragen der Conjunctiv zu gebrauchen ist, z. B. quid sit rhetorice; qui ante Homerum fuerint poëtae.

§. 283. Aus dem Bisherigen erhellt, daß an nur im zweiten Gliede einer disjunctiven Frage gebraucht wird, um den Gegensatz zu einer vorangehenden Frage auszudrücken. Indessen steht an mit Ergänzung der ersten Frage scheinbar auch in einfachen Fragen, und zwar

1. in directen einfachen Fragen, im Sinne von oder wohl gar? oder etwa? etwa? (an vero oder etwa wirklich?). Man kann im Deutschen vor an ergänzen: Verhält sichs nicht so? glaubst du dies nicht?

Oratorem irasci minime decet, simulare non dedecet. An tibi irasci videmur, cum quid in caussis acrius et vehementius dicimus? — Epicurus testificatur, ne intelligere quidem se posse, ubi sit aut quod sit ullum bonum praeter illud, quod sensibus et corpore capiatur. An haec ab eo non dicuntur? — A rebus gerendis senectus abstrahit. Quibus? An iis, quae juventute geruntur et viribus? — Nescio, ecquid ipsi nos fortiter in re publica fecerimus: si quid fecimus, certe irati non fecimus. An est quidquam similius insaniae quam ira?

2. in indirecten einfachen Fragen bloß nach den Ausdrücken haud scio, nescio, dubito, incertum est und ähnlichen im Sinne von ob nicht, also nescio an ich weiß nicht, ob nicht, dubito an ich zweifle, ob nicht u. s. w. Die Ausdrücke nescio an, haud scio an, dubito an bezeichnen eine bescheidene Behauptung und lassen sich daher durch ich glaube fast, ich vermuthe, daß rc. übersetzen, oft auch durch vielleicht, wahrscheinlich, meines Bedünkens, oder dürfte wohl, möchte wohl. Nescio an non, an nullus (nemo), an nunquam, an nusquam heißt daher: ich weiß nicht, **ob, ob irgend Jemand, ob jemals, ob irgendwo** oder: vielleicht nicht, vielleicht Niemand rc.

Crudele gladiatorum spectaculum et inhumanum nonnullis videri solet; et haud scio an ita sit, ut nunc fit. — Quae fuit unquam in ullo homine tanta constantia? Constantiam dico? Nescio an melius patientiam possim dicere. — Peripateticorum princeps fuit Aristoteles, quem excepto Platone haud scio an recte dixerim principem philosophorum. — Moriendum certe est, et id incertum, an hoc ipso die. — Num eorum senectus miserabilis fuit, qui se agri cultione delectabant? Mea quidem sententia haud scio

an nulla beatior esse possit. — G. Gracchus diutius si vixisset, eloquentia quidem nescio an habuisset parem neminem.

Anm. An kommt manchmal im zweifelnden Sinne außer der Frage vor, = oder vielleicht, es ist ungewiß ob — oder. Themistocles, cum ei Simonides an quis alius artem memoriae polliceretur, oblivionis, inquit, mallem.

§. 284. 1. Die Antwort mit Ja wird ausgedrückt a) durch ita oder ita est, etiam, sane, vero, certe, certo; b) durch Wiederholung des betonten Wortes der Frage.

2. Die Antwort mit Nein wird ausgedrückt a) durch non, non ita, minime, minime vero, nihil sane; b) durch Wiederholung des betonten Wortes der Frage mit vorgesetzter Negation.

3. Immo oder imo in der Antwort berichtigt den Inhalt der Frage, zu deutsch: ja vielmehr, oder nein vielmehr, nein im Gegentheil.

Tu orationes nobis veteres explicabis? Vero, inquam. — Visne sermoni reliquo demus operam sedentes? Sane quidem. — Tarquinius rex Collatinos interrogavit: Estisne vos legati oratoresque missi a populo collatino, ut vos populumque collatinum dederetis? Sumus. — Dasne, aut manere animos post mortem aut morte ipsa interire? Do vero. — An tu haec non credis? Minime vero. — Non existimas, cadere in sapientem aegritudinem? Prorsus non arbitror. — Caussa igitur non bona est? Imo optima. — Quid? si patriam prodere conabitur pater, silebitne filius? Imo vero obsecrabit patrem, ne id faciat.

Anm. In verneinenden Antworten, wie nein, ich werde es nicht thun, setzt der Lateiner non nur einmal, non faciam.

IV. Verschiedene Form des Prädicats.

Nach der Beschaffenheit der Aussage, welche das Prädicat über das Subject macht, bestimmt sich 1. das Genus, 2. das Tempus und 3. der Modus des Verbums.

A. Genera des Verbums.

§. 285. Das Allgemeine und Gewöhnliche ist schon §. 84 angegeben; im Besondern ist noch Folgendes zu merken:

Mehrere Verba, welche eigentlich transitiv sind, haben auch intransitive Bedeutung angenommen, wie

transitiv:	intransitiv:
remittere zurückschicken	nachlassen
differre verschieben	verschieden sein
desinere unterlassen	aufhören, ein Ende nehmen
incipere unternehmen	beginnen, Anfang nehmen
tardare verzögern	zögern
deflectere ablenken	abweichen
offendere anstoßen	anstößig sein
suppeditare darreichen	vorhanden sein
quadrare passend machen	passend sein
tenere festhalten	anhalten, dauern.

Anm. 1. Mehrere transitive Verba gehen durch die Auslassung ihres Objects in die intransitive Bedeutung über, wie solvere (sc. ancoram) absegeln, ducere (sc. exercitum) marschiren, rücken (vom Feldherrn), movere (sc. castra) aufbrechen, obire (sc. mortem) sterben, inhibere (sc. navem) anhalten.

2. Daß viele Intransitiva transitiv werden, ist schon §. 168 bemerkt.

§. 286. 1. Die transitiven Verba haben ein persönliches Passiv, indem das im Accusativ stehende Object des Activs beim Passiv Subject wird, wobei das activische Subject, wenn es eine Sache bezeichnet, in den bloßen Ablativ, wenn es aber eine Person ist, in den Ablativ mit ab zu stehen kommt, z. B. Alexander Darium vicit, Darius ab Alexandro victus est (vergl. §. 166 A. u. 208).

2. Die intransitiven Verba haben nur ein unpersönliches Passiv, d. h. sie können nur in der 3. Personalform Singul., die man als Neutrum ohne Subject ansieht, stehen; denn da sie im Activ keinen Objectsaccusativ haben, so können sie im Passiv keinen Subjectsnominativ bekommen, z. B. itur, ibatur, itum est etc.

3. Auch in der periphrastischen Conjugation des Passivs steht bei transitiven Verbis das Object des Activs im Nominativ, z. B. man muß den Guten nachahmen boni imitandi sunt. Von intransitiven und den im intransitiven Sinne gebrauchten transitiven Verbis kann auch in dieser Conjugation nur die 3. Personalform Sing. als Impersonale stehen, z. B. man muß gehen eundum est, man muß lesen legendum est. Daß die Person, welche etwas thun muß, im Dativ steht, s. §. 193.

Fortes et magnanimi sunt habendi non qui faciunt, sed qui propulsant injuriam. — Diligentia omnibus in rebus plurimum valet: haec praecipue colenda est nobis: haec semper adhibenda. —

Moriendum certe est, et id incertum, an eo ipso die. — Videndum est, non modo quid quisque loquatur, sed etiam quid quisque sentiat atque etiam qua de caussa quid quisque sentiat.

Anm. 1. Diese Regeln sind besonders zu beachten bei Verbis, wie invidere, parcere, persuadere, favere, quaerere ex aliquo Jemand fragen, daher heißt das Passiv: ich werde beneidet, du wirst ꝛc. mihi invidetur, tibi invidetur, illi invidetur, nobis invidetur, vobis invidetur, illis invidetur, mihi invidebatur, mihi invisum est etc.; ich kann überredet werden mihi persuaderi potest; ebenso: ich werde gefragt ex me quaeritur, ex vobis quaesitum est. Aliorum laudi atque gloriae maximae invideri solet. — Suasi, civibus ut victis parceretur. — Romano more patribus male rem gerentibus bonis interdici solet. — Cum suo cuique judicio sit utendum, difficile factu est, me id sentire semper, quod tu velis. — Mihi aut reipublicae aut mei meorumque obliviscendum est.

2. Beim Infinitiv Passivi gebraucht man statt coepi und desii und der davon abgeleiteten Formen gewöhnlich die passiven coeptus, desitus sum, eram ꝛc. Timotheus cum magistratum gerere desisset, bello Athenienses undique premi sunt coepti. — Veteres orationes post nostras a plerisque legi sunt desitae (sagt Cicero).

§. 287. Die reflexive Thätigkeit, d. h. diejenige, welche vom Subject aus- und zugleich auf das Subject zurückgeht, z. B. ich bewege mich, wird im Lateinischen ausgedrückt

a) wie im Deutschen, durch das Activ in Verbindung mit einem Pronomen reflexivum me, te, se etc.

Omne animal se ipsum diligit ac simul ut ortum est, id agit, ut se conservet. — Quid ego me excrucio!

b) durch das einfache Activ mehrerer transitiven Verba, welche auch intransitiv gebraucht, im Deutschen aber gewöhnlich reflexiv übersetzt werden, wie abstinere sich enthalten, habere sich verhalten, lavare sich baden, vertere sich wenden, mutare sich ändern, inclinare sich beugen oder neigen, movere sich bewegen, recusare sich weigern, praecipitare sich stürzen.

Hannibal antequam moreretur, mores, inquit, populi romani quantum mutaverint, vel hic dies argumento erit — Cum per omnes manipulos militum indignatio ingens esset, tamen injussu movere non audebant. — Nilus praecipitat ex altissimis montibus.

c) am häufigsten durch das Passiv, wie lavari sich baden, verti sich wenden, mutari sich ändern, inclinari sich neigen, moveri sich bewegen, congregari sich versammeln, cruciari sich quälen, delectari sich ergetzen, falli sich täuschen, effundi sich ergießen, diffundi sich verbreiten, exerceri sich üben, und viele andere.

Epaminondas exercebatur plurimum currendo et luctando. — Pares cum paribus facillime congregantur. — Cum in mentem venit, ponor ad scribendum. — Quod semper movetur, aeternum est. — Quod se ipsum movet, quia nunquam deseritur a se, nunquam ne moveri quidem desinit.

Anm. Durch das Passiv wird auch ausgedrückt, was man an sich thun läßt, z. B. ich lasse mich fortreißen rapior, trahor, ich lasse mich erbitten exoror, ich lasse mich betrügen decipior, ich lasse mich bewegen moveor. Opinionibus vulgi rapimur in errorem nec vera cernimus.

§. 288. Die folgenden Participia Perfecti von Deponentibus haben neben der activen Bedeutung auch die passive: abominatus verwünscht, adeptus erlangt, amolitus entfernt, assensus beifällig aufgenommen, aspernatus zurückgewiesen, auguratus geweiht, auspicatus geweiht, comitatus begleitet, commentus erdichtet, commentatus überlegt, complexus umfaßt, confessus eingestanden, contemplatus betrachtet, despicatus verachtet, dimensus ausgemessen, eblanditus erschmeichelt, effatus ausgesprochen, ementitus erlogen, expertus erprobt, exsecratus verflucht, imitatus nachgeahmt, immolitus aufgeführt, interpretatus erklärt, ludificatus verspottet, machinatus ersonnen, meditatus überdacht, mensus gemessen, mercatus gekauft, metatus abgesteckt, moderatus regiert, modificatus abgemessen, opinatus vermuthet, pactus bedungen, partitus getheilt, perfunctus verwaltet, periclitatus versucht, populatus verheert, ratus bestätigt, sortitus geloost, testatus bezeugt, testificatus beglaubigt, transgressus überschritten, ultus gerächt, usitatus gebraucht; also heißt z. B. comitatus einer der begleitet hat, und einer der begleitet worden ist.

B. Tempora des Verbi.

§. 289. Jedes Ereigniß muß in eine der drei Zeiten: Gegenwart, Vergangenheit, Zukunft fallen. Jedes gegenwärtige, vergangene und zukünftige Ereigniß kann aber wieder in Bezug auf ein anderes Ereigniß entweder als dauernd (gleichzeitig) oder als vollendet (vorangehend) gedacht werden. Hiedurch ergeben sich die sechs Tempora, z. B. von scribere:

{scribo ich schreibe, Gegenwart und Dauer.
{scripsi ich habe geschrieben, Gegenwart und Vollendung.
{scribebam ich schrieb, Vergangenheit und Dauer.
{scripseram ich hatte geschrieben, Vergangenheit und Vollendung.
{scribam ich werde schreiben, Zukunft und Dauer.
{scripsero ich werde geschrieben haben, Zukunft und Vollendung.

Das Passiv hat dieselben Tempora mit derselben Bedeutung, nur wird durch sie keine Handlung, sondern ein Leiden ausgedrückt.

§. 290. Das Präsens bezeichnet das, was gegenwärtig geschieht und ist oder als gegenwärtig gedacht wird, wie Behauptungen, welche für alle Zeiten gelten oder welche in noch vorhandenen Büchern enthalten sind.

Virtus et conciliat amicitias et conservat. — Is, qui non defendit injuriam neque propulsat, cum potest, injuste facit. — Commemoratur a Panaetio Themistocles, Pericles, Cyrus, quos negat sine adjumento hominum tantas res efficere potuisse.

Anm. 1. In lebhafter Erzählung werden oft vergangene Begebenheiten, gerade als wären sie gegenwärtig, im Präsens erzählt. Man nennt dies das historische Präsens. Dasselbe gebraucht der Lateiner häufiger als der Deutsche. **Caesari cum nuntiatum esset, Helvetios per provinciam iter facere conari, maturat ab urbe proficisci, et quam maximis potest itineribus in Galliam ulteriorem contendit et ad Genevam pervenit; provinciae toti quam maximum militum numerum imperat.**

2. Bei memini (memoria teneo und recordor) steht eine vergangene Handlung, von der man selbst Zeuge gewesen ist, gewöhnlich im Infinitiv Präsentis; dasjenige aber, von dem man nicht selbst Zeuge gewesen ist, steht immer im Perfect. **L. Metellum memini puer** (ich erinnere mich aus meinen Kinderjahren) **ita bonis esse viribus extremo tempore aetatis, ut adolescentiam non requireret. — Memineram G. Marium, cum vim armorum profugisset, senile corpus paludibus occultasse demersum.**

§. 291. Das Perfect wird gebraucht, um eine in der Gegenwart vollendete und abgeschlossene Handlung zu bezeichnen, wo auch im Deutschen stets das Perfect gebraucht wird (präsentisches Perfect). Dabei kann die Folge und Wirkung der vollendeten Handlung in der Gegenwart fortdauern. Z. B. epistolam scripsi (epistola scripta est der Brief ist geschrieben) ich habe einen Brief geschrieben, d. h. ich bin jetzt mit dem Schreiben fertig, oder: der von mir schon früher vollendete Brief liegt fertig vor; advēnit pater der Vater ist angekommen, d. h. er ist da.

Triste est nomen carendi, quia subjicitur haec vis: habuit, non habet. — Cum A. Caecina tanta mihi familiaritas consuetudoque semper fuit, ut nulla major esse possit. — Quod ego fui ad Trasimenum, ad Cannas, id tu hodie es.

Anm. Um die noch fortdauernde Folge und Wirkung einer vollendeten Handlung scharf auszudrücken, wird im Lateinischen **habere (tenere, possidere)** mit dem Partic. Perf. Pass. gebraucht, z. B. **cognitum, compertum, exploratum, perspectum habere**, erkannt, erfahren, erforscht, durchschaut haben und noch wissen, **persuasum habere** überzeugt sein. **Compertum ego habeo, milites, verba virtutem non addere. — Num quisquam potest probare, quod perceptum, quod comprehensum, quod cognitum non habet? — Siculi ad meam fidem,**

quam habent specta'am jam et diu cognitam, confugiunt. — Dumnorix quam plurimas civitates suo beneficio habere obstrictas volebat.

§. 292. Das lateinische Perfect Indicativi hat noch eine zweite viel häufigere Anwendung als erzählendes Tempus (historisches Perfect), d. h. es wird gebraucht zur einfachen (historischen) Mittheilung dessen, was ehemals Statt gefunden hat, gewesen oder geschehen ist, sowohl bei Angabe einzelner Handlungen und Zustände als auch in zusammenhängender Erzählung.

Homerus fuit et Hesiodus ante Romam conditam. — Pericles quadraginta annos praefuit Athenis. — Caesar armis rem gerere constituit, exercitum finibus Italiae admovit, Rubiconem transiit, Romam et aerarium occupavit, Pompejum cedentem persecutus est eumque in campis pharsalicis devicit. — Caesar de improviso in fines Nerviorum contendit et magno hominum numero capto in deditionem eos venire coëgit. Eo celeriter confecto negotio rursus legiones in hiberna reduxit.

§. 293. 1. Das Imperfect wird gebraucht, um Vergangenes, Handlungen oder Zustände, welche in Beziehung auf andere vergangene Handlungen oder Zustände noch nicht vollendet, dauernd, gleichzeitig waren, darzustellen.

Das Imperfect (Indicativi und Conjunctivi) dient daher zur Angabe und Beschreibung der gleichzeitigen und begleitenden Nebenumstände (daher so häufig in Nebensätzen mit Conjunctionen und Relativen), während die Hauptpunkte der Erzählung durch das historische Perfect (oder Präsens) ausgedrückt werden (nach der Regel: Perfecto procedit, imperfecto insistit oratio, mit dem Perfect schreitet die Darstellung fort, mit dem Imperfect hält sie an).

Marius cum secaretur, vetuit se alligari. — Regulus Carthaginem rediit neque eum caritas patriae retinuit. Neque ignorabat se ad exquisita supplicia proficisci, sed jusjurandum conservandum putabat. — Themistocles, quod non satis tutum se Argis videbat, Corcyram demigravit. — Jugurtha, tametsi regem Micipsam ficta locutum intelligebat, et ipse longe aliter animo agitabat, tamen pro tempore benigne respondit.

2. Das Imperfect (besonders Indicativi) dient ferner zur Be-

zeichnung oft wiederholter Handlungen (zerschnittene Zeitdauer), Sitten, Gewohnheiten, Einrichtungen, Eigenschaften ꝛc. (wo im Deutschen oft mit pflegen übersetzt wird), daher auch zu Charakterschilderungen und Beschreibungen von Schlachten, Gegenden ꝛc.

Ut Romae consules, sic Carthagine quotannis annui bini reges creabantur. — In Graecia musici floruerunt discebantque id omnes nec, qui nesciebat, satis excultus doctrina putabatur. — Laelius veniebat ad coenam, ut animo quieto satiaret desideria naturae. — Socrates dicere solebat (oder dicebat), omnes in eo, quod scirent, satis esse eloquentes. — Sophistae appellabantur ii, qui aut ostentationis aut quaestus caussa philosophabantur. — Verres inflammatus scelere et furore in forum venit; ardebant oculi; toto ex ore crudelitas eminebat; exspectabant omnes, quo tandem progressurus aut quid acturus esset. — Caesar ad Alesiam castra fecit perspectoque urbis situ Alesiam circumvallare instituit. Ipsum erat oppidum in colle summo, cujus radices duo duabus ex partibus flumina subluebant; ante id oppidum planities circiter milia passuum tria in longitudinem patebat; reliquis ex omnibus partibus colles oppidum cingebant. — Pausanias apparatu regio utebatur, veste medica; satellites medi et aegyptii sequebantur; epulabatur more Persarum; aditum petentibus non dabat, superbe respondebat, crudeliter imperabat.

Anm. 1. Statt des Imperfects Indicativi wird in lebhafter Beschreibung von plötzlich eintretenden Zuständen und Erscheinungen oder gewöhnlichen sich wiederholenden Handlungen und Verrichtungen oft der Infinitiv Präsentis gebraucht (sogenannter historischer Infinitiv).

Caepasius cum callidissime se dicere putaret: respicite G. Fabricii senectutem, hocque saepe dixisset, respexit ipse; at G. Fabricius discesserat. Hic judices ridere: stomachari atque acerbe ferre patronus, caussam sibi eripi et se cetera non posse dicere. — Jugurtha ubi primum adolevit, non se luxui neque inertiae corrumpendum dedit, sed, uti mos illius gentis est, equitare, jaculari, cursu cum aequalibus certare, et cum omnes gloria anteiret, omnibus tamen carus esse; ad hoc pleraque tempora in venando agere, leonem atque alias feras primus aut in primis ferire; plurimum facere, minimum ipse de se loqui.

2. Das Imperfect wird bisweilen gebraucht, um den Versuch oder Anfang einer Handlung (ohne daß sie ausgeführt wurde) zu bezeichnen (imperf. conatus, der einseitigen Handlung). Cohortes quinque, praemissae a Domitio, pontem fluminis interrumpebant (waren mit dem Abbrechen beschäftigt); ibi proelio commisso celeriter Domitiani a ponte repulsi se receperunt.

— Utrum pluris aestimemus pecuniam Pyrrhi, quam Fabricio dabat, an continentiam Fabricii, qui illam pecuniam recusabat? — Hujus deditionis ipse Postumius, qui dedebatur (der ausgeliefert werden sollte), suasor et auctor fuit.

§. 294. Das Plusquamperfect wird gebraucht, um eine vergangene Handlung zu bezeichnen, welche schon vollendet war, als eine andere mit jener in Beziehung stehende vergangene Handlung eintrat (ebenso im Deutschen).

Brutus collegam sibi creavit P. Valerium, quo adjutore reges ejecerat. — Cum Placentiam Scipio venit, jam ex stativis moverat Hannibal. — Dionysius cum fossam latam cubiculari lecto circumdedisset ejusque fossae transitum ponticulo ligneo conjunxisset, eum ipsum, cum forem cubiculi clauserat, detorquebat. — Bello punico secundo Masinissa, rex Numidarum, in amicitiam receptus a P. Scipione, multa et praeclara rei militaris facinora fecerat, ob quae populus romanus, quascunque urbes et agros manu ceperat, regi dono dedit.

§. 295. Das Futur wird gebraucht, um eine zukünftige Handlung in Beziehung auf eine andere zukünftige Handlung als noch nicht vollendet oder dauernd zu bezeichnen, oder auch, um eine Handlung als zukünftig oder nothwendig ohne Rücksicht auf Dauer darzustellen.

Qui amicitiam utilitatis caussa conciliavit, ejus amicitia manebit tamdiu, quam sequetur utilitas. — Omnis cogitatio motusque animi aut in consiliis capiendis de rebus honestis aut in studiis scientiae cognitionisque versabitur. — Profecto beati erimus, cum corporibus relictis et cupiditatum et aemulationum erimus expertes. — Is demum vir erit, cujus animum neque prospera fortuna flatu suo efferet nec adversa infringet.

§. 296. Das Futurum exactum wird gebraucht, um eine zukünftige Handlung in Beziehung auf eine andere zukünftige Handlung als vollendet zu bezeichnen, oder mit andern Worten: im Futurum exactum stets eine zukünftige Handlung, welche vollendet sein muß, ehe eine andere zukünftige Handlung eintreten kann.

Qui prior strinxerit ferrum, ejus victoria erit. — Ut sementem feceris, ita metes. — Morati melius erimus, cum didicerimus, quae natura desideret. — Romam cum venero, quae perspexero, scribam ad te. — Omnia tum multo puriora et dilucidiora cernentur, cum, quo natura fert, liber animus pervenerit.

Anm. 1. Im Deutschen wird, wenn im Hauptsatz ein Futur steht, in Nebensätzen oft statt des Futurs das Präsens, statt des Futurum exactum das Perfect oder Futur oder auch das Präsens gebraucht. Daher ist die Regel zu merken: wenn im Hauptsatz ein Futur oder ein Imperativ steht und die Handlung des Nebensatzes auch zukünftig ist, so muß auch diese, wenn sie der Handlung des Hauptsatzes gleichzeitig ist, im Futur, wenn sie vollendet sein muß, ehe die Handlung des Hauptsatzes eintreten kann, im Futur exactum stehen. Dies gilt besonders von den Verbis **posse, velle, libet, licet**, z. B. **faciam, si potero; faciam, quod voles**; in diesen Fällen kann auch das Fut. exa. stehen, um zu bezeichnen, daß der Wille oder das Vermögen der Handlung vorhergeht.

Naturam si sequemur ducem, nunquam aberrabimus. — Qui adipisci veram gloriam volet, justitiae fungatur officiis. — Quod cuique contigit, id quisque teneat. Si qui sibi plus appetet, violabit jus humanae societatis. — Omnes, qui rempublicam gubernabunt, consulere debebunt, ut earum rerum copia sit, quae sunt necessariae. — Adolescentes, cum relaxare animos et dare se jucunditati volent, caveant intemperantiam, meminerint verecundiae. — De Carthagine vereri non ante desinam, quam illam excisam esse cognovero. — Si legere aut audire voletis externa, maximas respublicas ab adolescentibus labefactas, a senibus sustentatas et restitutas reperietis. — Si exemeris ex rerum natura benevolentiae conjunctionem, nec domus ulla nec urbs stare poterit, ne agri quidem cultus manebit. — Malevolentiae hominum in me, si poteris, occurres, si non potueris, hoc consolabere, quod me de statu meo nullis contumeliis deterrere possunt. — Si quis voluerit animi sui complicatam notionem evolvere, jam se ipse doceat, eum virum bonum esse, qui prosit, quibus possit.

2. Das Fut. exactum im Hauptsatze bezeichnet einen raschen Erfolg der Handlung. **Videro** wird oft gebraucht (mit **mox, post, alias**), wenn etwas auf eine andere Zeit verschoben wird. **Respiraro, si te videro. — Qui M. Antonium oppresserit, is hoc bellum teterrimum confecerit. — Clamor et primus impetus castra ceperit. — Tolle hanc opinionem; luctum sustuleris. — Quid inventum sit, paulo post videro.**

§. 297. Die periphrastische Conjugation im Activ, welche das Vorhaben einer Handlung oder das Bevorstehen eines Zustandes ausdrückt und im Deutschen durch im Begriffe, Willens, entschlossen, nahe daran sein, damit umgehen, auch fähig, bestimmt sein, sollen übersetzt wird, kann, da das Vorhaben einer Handlung und das Bevorstehen eines Zustandes in der Gegenwart, Vergangenheit und Zukunft und zwar mit oder ohne Beziehung auf eine andere Handlung gedacht werden kann, die sechs Tempora bilden, und von diesen zusammengesetzten Temporibus gilt dasselbe, was über die einfachen gelehrt wurde.

Bellum scripturus sum, quod populus romanus cum Jugurtha gessit. — Quod privati homines de suis pecuniis ornant ornatu-

rique sunt (zu schmücken geneigt sind), id G. Verres ab regibus ornari non est passus. — Rex, quia non interfuturus navali certamini erat (nicht beabsichtigte), Magnesiam concessit ad terrestres copias comparandas. — Ad supplicium depoposcerunt vos omnes, qui Saguntum oppugnassetis; deditos ultimis cruciatibus affecturi fuerunt. — Aemilius Paulus Delphos petit, ubi inchoatas in vestibulo columnas, quibus impondituri statuas regis Persei fuerant, suis statuis victor destinavit. — Attentos faciemus auditores, si demonstrabimus, ea, quae dicturi sumus, magna, nova, incredibilia esse. — Me ipsum ames oportet, non mea, si veri amici futuri sumus (wenn wir wahre Freunde sein sollen). — Respersas manus sanguine paterno judices videant oportet, si tantum facinus credituri sunt. — Dii semper fuerunt, nati nunquam sunt, siquidem aeterni sunt futuri. — Quid timeam, si aut non miser post mortem aut etiam beatus futurus sum?

§. 298. Die periphrastische Conjugation im Passiv, welche die passive Nothwendigkeit einer Handlung ausdrückt und im Deutschen verschieden gegeben wird, z. B. laudandus sum ich muß oder soll gelobt werden, es ist nothwendig oder geziemend mich zu loben, ich verdiene gelobt zu werden, ich bin zu loben, bildet ebenfalls alle sechs Tempora, von denen auch das über die einfachen Zeiten Gesagte gilt. Diese Conjugation wird, wenn eine Negation bei ihr steht, häufig mit dürfen übersetzt.

Tria videnda sunt oratori, quid dicat et quo quidque loco et quomodo. — Occultae inimicitiae magis timendae sunt quam apertae. — Imprimis videndum erit ei, qui rempublicam administrabit, ut suum quisque teneat. — Regulo non fuit Juppiter metuendus, ne iratus noceret.

Anm. In Verbindung (mit einer Negation oder) mit vix drückt diese Conjugation bisweilen nicht das Müssen, sondern das Können aus. **Dubitandum non est, quin nunquam possit utilitas cum honestate contendere. — Civitatem Eburonum sua sponte populo romano bellum facere ausam, vix erat credendum.**

§. 299. Eine eigenthümliche Abweichung vom deutschen Gebrauche der Tempora zeigt sich in lateinischen Briefen. Der Schreibende nämlich versetzt sich in die Zeit des Empfängers und gebraucht die Tempora, in denen dieser sprechen würde, wenn er die im Briefe enthaltenen Thatsachen erzählte. Daher steht oft statt

des Präsens das Imperfect (oder auch Perfect), statt des Perfects das Plusquamperfect, statt des Futurum das Imperfect der periphrastischen Conjugation im Activ, eo die statt hodie, pridie statt heri, postridie statt cras, dieses schreibe ich um Mitternacht hoc scribebam media nocte. Doch findet dieser Gebrauch nicht immer Statt.

Nihil habebam, quod scriberem; neque enim novi quidquam audieram et ad tuas omnes (epistolas) rescripseram pridie; erat tamen rumor, comitia dilatum iri. — Sic habeto, mi Tiro, neminem esse, qui me amet, quin idem te amet.

C. Modi des Verbi.

§. 300. Der Indicativ wird gebraucht, wenn etwas einfach als Thatsache, als wirklich ausgesagt wird, oder wenn einfach nach etwas gefragt wird. Hierin stimmt die lateinische Sprache im Allgemeinen mit der deutschen überein.

Pater venit. Pater non venit. Est deus. Numa bella non gessit. Praeteritum tempus nunquam revertitur. Quando venies?

§. 301. Abweichend vom Deutschen steht im Lateinischen der Indicativ bei den Verbis debere, oportet, necesse est sollen, müssen, posse können, convenit, decet, par, aequum (billig), justum, melius, utilius est, longum est (es wäre zu weitläufig), infinitum, immensum, difficile est (es wäre schwierig oder zu schwierig) und ähnlichen Ausdrücken, sowie bei der periphrastischen Conjugation im Passiv; es wird nämlich in Bezug auf etwas Gegenwärtiges statt des deutschen Imperfects Conjunctivi im Lateinischen das Präsens Indicativi, in Bezug auf etwas Vergangenes statt des deutschen Plusquamperfects Conjunctivi das Imperfect, Perfect oder Plusquamperfect Indicativi gebraucht (natürlich mit Rücksicht auf die Regeln über den Gebrauch dieser Tempora), z. B. dieses Wort hätte nicht geändert werden sollen hoc verbum mutari non debebat (debuit) oder mutandum non erat (fuit).

Sic jam tecum loquor, non ut odio permotus esse videar, quo debeo, sed ut misericordia, quae tibi nulla debetur. — Ad mortem te, Catilina, duci jussu consulis jam pridem oportebat. — Possum persequi multa oblectamenta rerum rusticarum, sed ea ipsa, quae dixi, sentio fuisse longiora. — Aut non suscipi bellum oportuit, aut geri pro dignitate populi romani. — Vo-

lumnia debuit in te officiosior esse, quam fuit, et id ipsum, quod fecit, potuit facere diligentius. — Illud potius praecipiendum fuit, ut diligentiam adhiberemus in amicitiis comparandis. — Cinnam prohiberi melius fuit impedirique, ne tot summos viros interficeret, quam ipsum aliquando poenas dare. — Quae conditio non accipienda fuit potius, quam relinquenda patria? — Longum est mulorum persequi utilitates et asinorum, quae certe ad hominum usum paratae sunt. — Difficile est, hoc de omnibus confirmare; sed tamen est certum, quid respondeam.

Anm. Ebenso steht bei paene und prope fast, beinahe der Indicativ Perfecti statt des deutschen Conjunctivs Plusquamperfecti; auf ähnliche Weise heißt das hätte ich nicht gedacht, nicht geglaubt non putaram. Brutum non minus amo, quam tu, paene dixi quam te. — Prope oblitus sum, quod maxime fuit scribendum. — Illud ingenii magni est praecipere cogitatione futura nec committere, ut aliquando dicendum sit: non putaram.

§. 302. Der Conjunctiv wird gebraucht, wenn etwas nicht als wirklich, sondern als gedacht, als bloße Vorstellung ausgesagt wird. In das Bereich der Vorstellung gehören auch (unentschiedene) Möglichkeiten, Annahmen, Einräumungen, Wünsche, Absichten 2c.

§. 303. In einfachen (selbständigen) Sätzen steht der Conjunctiv 1. als modus potentialis a) zum Ausdrucke einer bloßen Möglichkeit bei einem unbestimmten, bloß angenommenen Subject, und b) zum Ausdrucke einer bescheidenen und gemilderten Behauptung bei bestimmten Subjecten (besonders in der ersten Person), und zwar das Präsens oder Perfect (Act.), wo im Deutschen steht möchte, dürfte, könnte (um eine Möglichkeit zu bezeichnen, die noch gilt), das Imperfect aber, wo im Deutschen der Conjunctiv Plusquamperfecti steht (um eine Möglichkeit, die mit einer vergangenen Handlung als gleichzeitig gedacht ist, jetzt aber nicht mehr besteht, zu bezeichnen), z. B. Jemand dürfte sagen aliquis dicat oder dixerit, man kann glauben credas, Niemand möchte dies thun nemo hoc faciat, wer könnte zweifeln quis dubitet? ich dürfte nicht leicht sagen haud facile dixerim, man hätte sehen, glauben, sagen können oder man konnte sehen, glauben, sagen videres, cerneres, crederes, putares, diceres, (tum miraretur aliquis damals konnte sich Einer wundern, wer hätte je geglaubt quis unquam arbitraretur ?).

Quis dubitet, quin in virtute divitiae sint? — Ubi socordiae

te atque ignaviae tradideris, nequicquam deos implores: irati infestique sunt. — Ubi istum invenias, qui honorem amici anteponat suo? — Tu Platonem nec nimis valde nec nimis saepe laudaveris. — Mori nemo sapiens miserum dixerit. — Hoc sine ulla dubitatione confirmaverim, eloquentiam rem unam esse omnium difficillimam. — Romani injussu signa referunt maestique (crederes victos) redeunt in castra. — Haud facile decerneres, utrum Hannibal imperatori an exercitui carior esset. — Confecto proelio, tum vero cerneres, quanta audacia quantaque vis animi fuisset in exercitu Catilinae.

Anm. 1. Ebenso velim, nolim, malim, ich möchte, wünschte rc., vellem, nollem, mallem, cuperem, ich wollte = ich würde gewollt haben, ich hätte gewünscht (von einem unerfüllbaren Wunsch). Nolim te discedere. — De animo dum disputem, tuam mihi dari velim, Cotta, eloquentiam. — Cuperem vultum videre tuum, cum haec legeres. — Mallem Cerberum metueres, quam ista tam inconsiderate diceres. — Ad sensus capiendos plures etiam quam vellem artes repertae sunt.

2. Bei forsitan vielleicht steht in der Regel der Conjunctiv. Forsitan quaeratis, qui iste terror sit et quae tanta formido.

§. 304. 2. als modus dubitativus (deliberativus), wenn in Bezug auf eine Handlung, ein Urtheil (in ablehnendem, mißbilligendem, verneinendem Sinn) gefragt wird, ob dieses vom Subject verlangt, ihm zugemuthet werde; der Deutsche gebraucht sollen, in der 2. Person auch wollen, z. B. was soll ich thun? soll ich gehen? soll ich nicht gehen? quid faciam? eam? non eam? du willst dieses thun? (solltest du dieses thun?) tu hoc facias?; bezieht sich die Frage auf die Vergangenheit, so steht der Conjunctiv Imperfecti, z. B. was sollte ich damals thun? was hätte ich thun sollen? quid facerem?

Cum tempestate pugnem periculose potius, quam illi obtemperem et pareamu? — Tu rebus omnibus ornatus et copiosus sis et dubites de possessione detrahere, acquirere ad fidem? — Valerius quotidie cantabat: erat enim scenicus; quid faceret aliud? — Unus furiosus gladiator cum teterrimorum latronum manu contra patriam gerit bellum. Huic cedamus? hujus conditiones audiamus? cum hoc pacem fieri posse credamus? — Utrum superbiam Verris prius commemorem an crudelitatem? — Haec cum viderem, quid agerem, judices? Contenderem contra tribunum plebis privatus armis? — Caesar in eam spem venerat,

se sine pugna et sine vulnere suorum rem conficere posse, quod re frumentaria adversarios interclusisset: cur etiam secundo proelio aliquos ex suis amitteret? cur vulnerari pateretur optime de se meritos milites? cur denique fortunam periclitaretur?

§. 305. 3. als modus optativus (bei diesem Conjunctiv heißt nicht ne) zum Ausdrucke a) eines Wunsches, wo der Deutsche mögen gebraucht; zur Verstärkung des Wunsches dient utinam; ist die Erfüllung des Wunsches als möglich gedacht, so steht Präsens und Perfect; ist sie als unmöglich gedacht, Imperfect und Plusquamperfect, z. B. wenn er doch käme utinam veniat, wenn man ihn erwartet; utinam veniret, wenn seine Ankunft nicht erwartet wird oder nicht erwartet werden kann; wenn er doch gekommen wäre utinam venerit, wenn man nicht weiß, ob er angekommen ist, ihn aber erwartet, utinam venisset wenn man weiß, daß er nicht angekommen ist.

Valeant cives mei, valeant! sint incolumes, sint florentes, sint beati! stet haec urbs praeclara mihique patria carissima! — Utinam modo conata efficere possim! — Utinam tam facile vera invenire possem, quam falsa convincere! — Utinam, Gn. Pompei, cum Caesare societatem nunquam coisses aut nunquam diremisses! — Quid? Tu dignitatis judicem putas esse populum? Fortasse nonnunquam est. Utinam vero semper esset! Sed est perraro. — Illud utinam ne vere scriberem! (Aber es ist wahr.)

b) einer Betheuerung (nur in der 1. Person), wo im Deutschen wollen gebraucht wird, z. B. ich will des Todes sein moriar, peream, ich will nicht gesund sein ne sim salvus.

Modo audivi, quartanam a te discessisse. Moriar, si magis gauderem, si id mihi accidisset. — Ne sim salvus, si aliter scribo, ac sentio. — Ne vivam, si tibi concedo, ut ejus rei tu cupidior sis, quam ego sum.

c) einer Aufforderung Anderer mit sich zugleich in der 1. Person Pluralis, wo der Deutsche sagt wollen wir! laßt (laß) uns! Z. B. laß uns gehen! wollen wir gehen! eamus!

Meminerimus, etiam adversus infimos justitiam esse servandam. — Imitemur majores nostros, amemus patriam, pareamus senatui, consulamus bonis, praesentes fructus negligamus, posteritatis gloriae serviamus, id esse optimum putemus, quod erit

rectissimum, speremus, quae volumus, sed quod acciderit, feramus!

4. als modus imperativus, s. §. 308 und 309.

§. 306. 5. als modus concessivus zum Ausdruck eines Zugeständnisses, einer Einräumung (wenn man etwas unentschieden läßt oder nicht bestreiten will), z. B. mag er sagen dicat, mag er gesagt haben dixerit; nicht heißt hier ne.

Sit fur, sit sacrilegus — at est bonus imperator. — Ne sit summum malum dolor, malum certe est. — Ne sint in senectute vires, ne postulantur quidem vires a senectute. — Ne aequaveritis Hannibali Philippum: Pyrrho certe aequabitis. — Roges me (frage mich immerhin), quid aut quale sit deus: auctore utar Simonide.

6. als modus conditionalis in bedingten Hauptsätzen, s. §. 338, 3.

§. 307. Der Imperativ wird gebraucht, um einen Befehl, einen Wunsch, eine Bitte, eine Ermahnung auszudrücken.

1. Der Imperativ Präsentis drückt aus, daß etwas sogleich und unmittelbar geschehen soll, oder daß etwas, was schon jetzt besteht, noch ferner fortdauern soll, z. B. scribe schreibe, scribite schreibet, vive felix, mane.

Justitiam cole et pietatem. — Magna vis est in virtutibus; eas excita, si forte dormiunt. — Perge, Catilina, quo coepisti, egredere aliquando ex urbe, patent portae, proficiscere; educ tecum etiam omnes tuos; purga urbem. — Pergite, ut facitis, adolescentes, atque in id studium, in quo estis, incumbite, ut et vobis honori et amicis utilitati et reipublicae emolumento esse possitis.

2. Der Imperativ Futuri drückt aus, daß etwas in der Folge und Zukunft, nachdem etwas Anderes Statt gefunden hat, geschehen soll. Er wird daher auch immer gebraucht in Gesetzen, Verträgen, Testamenten und Lebensregeln.

Rem vobis proponam: vos eam suo, non nominis pondere penditote (würdiget sie dann, scil. cum proposuero). — Prius audite paucis; quod cum dixero, si placuerit, facitote. — Censores bini sunto, magistratum quinquennium habento, reliqui magistratus annui sunto, eaque potestas semper esto. Juris disceptator praetor esto; regio imperio duo sunto, iique consules

appellantor, militiae summum jus habento, nemini parento, illis salus populi suprema lex esto. Eundem magistratum, ni interfuerint decem anni, ne quis capito. — Coelestia semper spectato, illa humana contemnito.

Anm. Wenn das deutsche wisse durch habere übersetzt wird, so steht immer (wie bei scire, s. §. 108, 1.) der Imperativ Futuri habeto, sic habeto, habetote, ebenso esto es sei, es mag sein.

§. 308. Statt des Imperativs kann in der zweiten Person das Futur, in der dritten Person der Conjunctiv Präsentis gesetzt werden. Daß bei den unpersönlichen Verbis statt des Imperativs immer der Conjunctiv gesetzt wird, ist schon §. 130 Anm. erwähnt.

Si quid acciderit novi, facies, ut sciam. — Tu, si me audies, quem soles, has paternas possessiones tenebis. — Suum quisque noscat ingenium acremque se et bonorum et vitiorum suorum judicem praebeat. — Sit sermo lenis minimeque pertinax; insit in eo lepos; nec vero excludat alios, sed vicissitudinem non iniquam putet ac videat imprimis, quibus de rebus loquatur, si seriis, severitatem adhibeat, si jocosis, leporem.

§. 309. Der verbietende Imperativ (Verbote und negative Bitten) wird ausgedrückt 1. durch ne nicht (neve und nicht, nihil, ne quid etc.) mit dem Conjunctiv Perfecti in der zweiten Person, mit dem Conjunctiv Präsentis (oder auch Perfecti) in der dritten Person, z. B. nihil timueris, ne mentitus sis, puer telum ne habeat. 2. durch non mit dem Futur in der zweiten Person. 3. durch ne mit dem Imperativ Futuri in Gesetzen.

Nihil ignoveris, nihil gratiae caussa feceris, misericordia commotus ne sis. — Ne transieris Iberum; ne quid tibi rei sit cum Saguntinis; nusquam te vestigio moveris. — Donis impii ne placare audeant deos. — Tu non cessabis et ea, quae habes instituta, perpolies nosque diliges. — Magistratus donum ne capiunto.

Anm. 1. Die zweite Person des Conjunctivs Präsentis wird für den gebietenden und verbietenden Imperativ (bei diesem mit ne) in der Regel nur beim allgemeinen Subject (man) gebraucht. Sic injurias fortunae, quas ferre nequeas, defugiendo relinquas. — Corporis robore utare, dum adsit; cum absit, ne requiras.

2. Auch in indirecten Fragen wird der Begriff sollen nicht selten durch den Conjunctiv bezeichnet. Galli, quid agant (= quid agendum sit), consulunt. — Neque satis centurionibus constabat, quid agerent. — Caesar, quid in annos singulos vectigalis populo romano Britannia penderet,

constituit. — Der Conjunctiv Imperfecti und Plusquamperfecti wird gleichfalls imperativisch gebraucht zum Ausdrucke dessen, was hätte geschehen sollen (im Gegensatz zu einer vorhergehenden Angabe des Geschehenen). Si ceteris patriciis me et vos peregrinos videri oporteret, a Torquato tamen hoc vitium sileretur (= sileri debebat). — Frumentum ne emisses.

§. 310. Umschrieben wird der befehlende Imperativ durch cura ut, fac ut oder bloß fac mit dem Conjunctiv, der verbietende durch fac ne und cave mit dem Conjunctiv des Präsens oder Perfects und besonders häufig durch noli mit dem Infinitiv. Die in diesen Umschreibungen liegende Verstärkung kann im Deutschen durch das dem Imperativ beigefügte ja wieder gegeben werden.

Cura, ut quam primum venias. — Magnum fac animum habeas et spem bonam. — Fac ne quid aliud cures, nisi ut quam commodissime convalescas. — Cave existimes, me, quod jocosius scribam, abjecisse curam reipublicae. — Facite, judices, ut recordemini, quae sit temeritas multitudinis. — Noli oblivisci, te Ciceronem esse et eum, qui aliis consueris praecipere et dare consilium. — Patres conscripti, per majestatem populi romani subvenite mihi misero, ite obviam injuriae, nolite pati regnum Numidiae per scelus et sanguinem tabescere. — Nolite id velle, quod fieri non potest, et cavete, ne spe praesentis pacis perpetuam pacem omittatis.

Anm. Zum Imperativ tritt age (auch in der Anrede an Mehrere), agite, agĕdum, agitĕdum, agĕsis wohlan! auf! um die Aufforderung zu schärfen, oder quaeso, um sie zu mildern. Agitedum ite mecum. — Age vero considerate.

Zweite Abtheilung.

Der zusammengesetzte Satz.

Einleitung.

§. 311. Wie zwei Begriffe mit einander zu einem Satze verbunden werden, so können auch zwei oder mehrere Sätze (Urtheile) mit einander zu einem Ganzen verbunden werden; dieses Ganze heißt ein zusammengesetzter Satz. Die Verbindung der Sätze kann zweifach sein:

1. können die Sätze so mit einander verbunden sein, daß der eine keine selbständige Form hat, sondern dem andern wie ein Glied dem Körper angehört, diesem also zur Ergänzung dient und einen Theil desselben umschreibt, so daß er die Stelle des Subjects, Objects, Attributs oder eines adverbialen Ausdruckes jenes Satzes vertritt. Ein solcher unselbständiger Satz heißt ein untergeordneter (subordinirter) oder Nebensatz, und der Satz, welchem er untergeordnet ist, heißt Hauptsatz, z. B. cultus deorum est optimus, ut eos semper pura, integra, incorrupta mente veneremur; Pythagoreis interdictum erat, ne faba vescerentur. Einem Nebensatz kann wieder ein anderer Nebensatz untergeordnet sein, so daß jener in Beziehung auf diesen ein Hauptsatz ist, z. B. restat, ut doceam, omnia, quae sint in hoc mundo, hominum caussa facta esse.

2. können die Sätze so verbunden sein, daß der eine dem andern an Würde völlig gleich ist; solche Sätze heißen beigeordnet (coordinirt). Die coordinirten Sätze sind entweder sämmtlich Hauptsätze oder sämmtlich Nebensätze eines Hauptsatzes, z. B. honos alit artes omnesque incendimur ad studia gloria; sol efficit, ut omnia floreant et in suo quaeque genere pubescant.

I. Subordination der Sätze.

Anknüpfung des Nebensatzes.

§. 312. Der Nebensatz wird mit dem Hauptsatz verbunden 1. durch die eigenthümliche Satzform des Infinitivs mit dem Accusativ als Subject, z. B. haec benignitas etiam reipublicae est utilis, redimi e servitute captos, locupletari tenuiores; 2. durch die interrogativen Pronomina oder Partikeln, z. B. qualis sit animus, ipse animus nescit; 3. durch die unterordnenden Conjunctionen, z. B. Lacedaemoniorum gens fortis fuit, dum Lycurgi leges vigebant; 4. durch die relativen Pronomina oder Partikeln, z. B. virtuti opera danda est, sine qua nec amicitiam neque ullam rem expetendam consequi possumus.

Arten der Nebensätze.

§. 313. Je nach dem Verhältniß der Unterordnung zerfallen die Nebensätze in 1. Infinitivsätze, d. h. solche, deren Subject im Accusativ und deren Verbum im Infinitiv steht.

2. indirecte Fragesätze, s. §. 279.

3. Finalsätze, d. h. solche, welche eine Absicht oder einen Zweck ausdrücken; sie werden gebildet durch die finalen Conjunctionen, s. §. 142, II. 2.

4. Consecutivsätze, d. h. solche, welche eine Folge oder Wirkung bezeichnen; sie werden gebildet durch die consecutiven Conjunctionen, s. §. 142, II. 3.

5. Conditionalsätze, d. h. solche, welche eine Bedingung enthalten; sie werden gebildet durch die conditionalen Conjunctionen, s. §. 142, II. 4.

6. Concessivsätze, d. h. solche, in welchen etwas eingeräumt, zugestanden wird; sie werden gebildet durch die concessiven Conjunctionen, s. §. 142, II. 5.

7. Caussalsätze, d. h. solche, welche einen Grund oder eine Ursache angeben; sie werden gebildet durch die caussalen Conjunctionen, s. §. 142, II. 6.

8. Temporalsätze, d. h. solche, welche eine Zeitbestimmung enthalten; sie werden gebildet durch die temporalen Conjunctionen, s. §. 142, II. 7.

9. Comparativ- oder Modalsätze, d. h. solche, welche die Art und Weise oder eine Vergleichung ausdrücken; sie werden gebildet durch die comparativen Conjunctionen, s. §. 142, II. 8.

10. Relativsätze, gebildet durch die relativen Pronomina und Partikeln.

Anm. Die Conjunctionen sind Correlativa, d. i. Relativa, welche mit Demonstrativen im Hauptsatze in wechselseitiger Beziehung stehen; aber die Demonstrativa werden sehr häufig weggelassen.

Die beiden Futura des Conjunctivs.

§. 314. 1. Der fehlende Conjunctiv des Futurs wird umschrieben durch die Formel futurum sit, ut mit folgendem Präsens Conj., oder futurum esset (foret), ut mit folgendem Imperfect, der Conjunctiv des Futuri exacti durch die Formel futurum sit, ut mit folgendem Perfect, oder futurum esset, ut mit folgendem Plusquamperfect. Der Conjunctiv des Futuri Activi kann aber auch, wenn das Verbum ein Supin hat, durch den Conjunctiv Präsentis oder Imperfecti der conjugatio periphrastica activi ersetzt werden; der Conjunctiv des Futuri exacti Passivi durch futurus, a, um sim oder essem mit dem Particip Perfecti Passivi. Die Wahl des Tempus hängt vom Tempus des Verbi im Hauptsatze ab. Also:

ich werde loben futurum sit ut laudem, futurum esset ut laudarem, laudaturus sim oder essem, ich werde gelobt haben futurum sit ut laudaverim, futurum esset ut laudavissem, ich werde gelobt werden futurum sit ut lauder, futurum esset ut laudarer, ich werde gelobt worden sein futurum sit ut laudatus sim, futurum esset ut laudatus essem, laudatus futurus sim oder essem.

Non est dubium, quin legiones venturae sint. — Sapiens posteritatem ipsam, cujus sensum habiturus non sit, ad se putat pertinere. — In eam rationem vitae nos fortuna deduxit, ut sempiternus sermo hominum de nobis futurus sit. — Defectiones solis et lunae in omne posterum tempus cognitae praedictaeque, quae quantae quando futurae sint. — Vos effici negatis sine divina posse sollertia, ut innumerabiles natura mundos effectura sit, efficiat, effecerit. — Non dubito, quin legente te has literas confecta jam res futura sit.

2. In jenen conjunctivischen Nebensätzen aber, in deren Hauptsatz ein Futur, ein Imperativ, imperativischer Conjunctiv oder ein auf die Zukunft hinweisendes Verbum (z. B. befürchten, erwarten) steht, sowie in den Finalsätzen (s. §. 328) steht als Futur Conjunctivi das Präsens und Imperfect Conjunctivi, als Futur exactum Conjunctivi das Perfect und Plusquamperfect Conjunctivi. Die Wahl zwischen Präsens und Imperfect, Perfect und Plusquamperfect hängt vom Tempus des Hauptsatzes ab.

Illud tibi affirmo, si rem istam ex sententia gesseris, fore, ut absens a multis, cum redieris, ab omnibus collaudere. — Natura, tanquam ceteris non sit habitura quod largiatur, si uni omnia concesserit, aliud alii commodi, aliquo adjuncto incommodo, muneratur. — Crassus, quid hostes consilii caperent, exspectabat. — Timebam, ne evenirent ea, quae acciderunt. — Summum erat periculum, ne, si nihil impetrasset, plane alienaretur a senatu. — Qui libros sibyllinos composuit, callide perfecit, ut quodcunque accidisset, praedictum videretur, hominum et temporum definitione sublata. — Nos id videamus, quod in nobis ipsis esse debet, ut quidquid acciderit, fortiter et sapienter feramus. — Consulere vivi ac prospicere debemus, ut liberorum nostrorum solitudo et pueritia firmissimo praesidio munita sit.

Anm. Die Umschreibung wird jedoch auch hier gebraucht, so oft die Zukunft mit Bestimmtheit und ausdrücklich zu bezeichnen ist. Persuasum habeto, mihi non minori curae fore, qualis respublica post mortem meam futura sit, quam qualis hodie sit. — Non vereor, ne meae vitae modestia parum valitura sit in posterum contra falsos rumores.

§. 315. Consecutio temporum (Zeitenfolge) in conjunctivischen Nebensätzen.

Wenn ein Nebensatz im Conjunctiv steht, so muß er rücksichtlich des Tempus mit dem Hauptsatz congruiren; diese Congruenz wird consecutio temporum genannt. Es folgt im conjunctivischen Nebensatze

1. auf das Präsens, Futur und Futurum exactum das Präsens oder Perfect.

Audio / Audiam / Audivero:
quid agas was du treibst.
quid egeris was du getrieben hast.
quid acturus sis was du treiben wirst.

Quae domus tam stabilis, quae tam firma civitas est, quae non odiis atque discidiis funditus possit everti? — Laudat Africanum Panaetius, quod fuerit abstinens. — Facta et casus et orationes tribus ex temporibus considerabuntur: quid fecerit aut quid ipsi acciderit aut quid dixerit; aut quid faciat, quid ipsi accidat, quid dicat; aut quid facturus sit, quid ipsi casurum sit, qua sit usurus oratione. — Tu quid sis acturus et quid tibi placeat, si ad me scripseris, pergratum erit. — Morati melius erimus, cum didicerimus, quae natura desideret.

2. auf das Imperfect, Perfect und Plusquamperfect in allen Formen (Indicativ, Conjunctiv, Infinitiv) das Imperfect oder Plusquamperfect.

Audiebam / Audivi / Audiveram:
quid ageres was du triebst.
quid egisses was du getrieben hattest.
quid acturus esses was du treiben werdest.

Unum illud extimescebam, ne quid turpiter facerem, vel dicam, jam effecissem. — Cura incesserat patres, ne plebs tribunos militum ex plebe crearet. — Romani ab aratro abduxerunt Cincinnatum, ut dictator esset. — M. Attilius Regulus juratus missus est ad senatum, ut, nisi redditi essent Poenis captivi nobiles quidam, rediret ipse Carthaginem. — Magna culpa Pelopis, qui non erudierit filium nec docuerit, quatenus esset quidque curandum. — Apelles pictores eos peccare dicebat, qui non sentirent, quid esset satis. — Cum viderem, senatum, sine quo civitas stare non posset, omnino de civitate esse sublatum, quid agerem, judices? — Ibi quantam vim ad stimulandos animos ira haberet, apparuit. — Dii homines humo excitatos celsos et

erectos constituerunt, ut deorum cognitionem coelum intuentes capere possent. — Membranas (oculorum) natura pellucidas fecit, ut per eas cerni posset, firmas autem, ut continerentur. — Sic mihi perspicere videor, ita natos esse nos, ut inter omnes esset societas quaedam. — Testis erit tibi soror tua, quantae mihi curae fuerit, ut Quinti fratris animus in eam esset is, qui esse deberet. — Homines sunt hac lege generati, qui tuerentur illum globum, quem in hoc templo medium vides, quae terra dicitur. — Ad eamne rem vos delecti estis, ut eos condemnaretis, quos sectores ac sicarii jugulare non potuissent? — Vos adepti estis, ne quem civem timeretis. — Quoniam, quae subsidia novitatis haberes et habere posses, exposui, nunc de magnitudine petitionis dicendum videtur.

3. Auch auf das präsentische Perfect in allen Formen (Indicativ, Conjunctiv, Infinitiv) folgt nach der vorausgehenden Regel im conjunctivischen Nebensatz das Imperfect und Plusquamperfect (s. die Beispiele); das Präsens und Perfect folgt nur dann, wenn der Inhalt des conjunctivischen Nebensatzes präsentisch ist, d. h. wenn dieser Inhalt ausschließlich auf die Gegenwart des Redenden bezogen wird (praesens definitum) oder von jeder Zeit gelten soll (praesens indefinitum).

Membris utimur, priusquam didicimus, cujus ea utilitatis caussa habeamus. — Non ita generati a natura sumus, ut ad ludum et jocum facti esse videamur. — Tactus toto corpore aequabiliter fusus est, ut omnes actus omnesque minimos et frigoris et caloris appulsus sentire possimus. — Ego meis rebus gestis hoc sum assecutus, ut bonum nomen existimer. — Qui sibi hoc sumpsit, ut corrigat mores aliorum ac peccata reprehendat, quis huic ignoscat, si qua in re deliquerit? — Omnes mundi partes ita constitutae sunt, ut neque ad usum meliores potuerint esse neque ad speciem pulchriores.

Anm. 1. Auch auf die Präterita (Imperfect, Perfect, Plusquamperfect) folgt in Consecutivsätzen (hie und da auch in anderen conjunctivischen Nebensätzen) Präsens und Perfect, wenn der Inhalt dieser Sätze entweder als etwas auch in der Gegenwart Fortbestehendes sich darstellt, oder ihr Inhalt als ein vorliegendes (gegebenes) merkwürdiges Factum bezeichnet werden soll.

Siciliam Verres per triennium ita vexavit ac perdidit, ut ea restitui in antiquum statum nullo modo possit. — Atticus fecit, ut vere dictum

videatur: Sui cuique mores fingunt fortunam. — Nulla unquam fuit liberis amissis tam imbecillo mulier animo, quae non aliquando lugendi finem fecerit. — Thorius erat ita non superstitiosus, ut illa plurima in sua patria sacrificia et fana contemneret; ita non timidus ad mortem, ut in acie sit ob rempublicam interfectus. — Hortensius ardebat cupiditate (dicendi) sic, ut in nullo unquam flagrantius studium viderim. — Barbarus, qui Hasdrubalem obtruncasset, tormentis cum laceraretur, eo fuit habitu oris, ut ridentis etiam speciem praebuerit.

2. Der Deutsche setzt in Nebensätzen oft das Plusquamperfect im Conjunctiv, obschon ein der Handlung des historischen Hauptsatzes gleichzeitiges, nicht vorangehendes Ereigniß angegeben werden soll; im Lateinischen muß in solchen Fällen das Imperfect (oder Perfect) stehen, z. B. Plinius las kein Buch, das er nicht excerpirt hätte quem non excerperet (oder excerpserit); welcher Ort war damals so abgelegen, daß er verborgen gewesen wäre ut lateret (oder latuerit)?

3. Das historische Präsens wird in Beziehung auf die consecutio temporum bald als wirkliches Präsens (nach seiner Form), bald als Perfect (nach seiner Bedeutung) aufgefaßt und behandelt, z. B. Sulla suos hortatur, uti fortem animum gerant oder gererent. Ebenso folgt, wenn die Meinung eines Schriftstellers im Präsens (s. §. 290) citirt wird, auf dieses bisweilen ein Präteritum. Chrysippus disputat, aethera esse eum, quem homines Jovem appellarent.

§. 316. Der Infinitiv Präsentis und Futuri, die Participien, Gerundia und Supina erhalten ihre Bedeutung für die Zeitenfolge von dem Verbum des Hauptsatzes.

Hoc scire oportet, pronuntiationem bonam id efficere, ut res ex animo agi videatur. — Agesilaus praedicabat, mirari se, non sacrilegorum numero haberi, qui supplicibus deorum nocuissent, aut non gravioribus poenis affici, qui religionem minuerent, quam qui fana spoliarent. — Justitia semper allicit spe, nihil earum rerum defuturum, quas natura non depravata desideret. — Herennius negabat, Romanos finem ante belli habituros, quam consulem vere plebejum fecissent. — Interrogati ab uno senatore, permitterentne arbitrium de se populo romano, deinde ab altero, habiturine eosdem socios et hostes essent, nihil ad ea respondentes, egredi templo jussi sunt. — Incessit libido sciscitandi, ad quem regnum romanum venturum esset. — Miserunt Delphos consultum, quidnam facerent de rebus suis.

A. Infinitivsätze.

§. 317. Der Infinitiv mit dem Accusativ wird wie der bloße Infinitiv (s. §. 235 u. 236) als Subject und Object gebraucht, und zwar dann, wenn ein Satz ausdrückt, daß etwas ist

oder geschieht, gewesen oder geschehen ist, sein wird oder geschehen wird. Im Deutschen steht gewöhnlich die Conjunction daß oder auch nur der Conjunctiv oder bei gleichem Subject der Sätze oft nur der Infinitiv, z. B. ich glaube, daß ich fürs Vaterland geboren bin; ich glaube, ich sei fürs Vaterland geboren; ich glaube fürs Vaterland geboren zu sein. Object ist der inf. c. acc., wenn er von einem transitiven Verbum im Activ (z. B. intelligo, promitto), Subject dagegen, wenn er von einem unpersönlichen Passiv oder einem intransitiven Verbum abhängt (z. B. intelligitur, apparet, verum est).

Anm. 1. Der Infinitiv Futuri kann umschrieben werden durch futurum esse (fore), ut mit folgendem Präsens oder Imperfect Conjunctivi. Diese Umschreibung ist nothwendig, wenn das Verbum kein Supinum hat, z. B. ich glaubte, daß du diese Kunst lernen werdest credidi, fore, ut hanc artem disceres; ich versichere dir, daß du von allen wirst gelobt werden affirmo tibi, fore, ut ab omnibus collaudere. Bisweilen wird der Infinitiv Futuri durch posse mit dem Infinitiv Präs. umschrieben.

2. Der fehlende Infinitiv Futuri exacti wird ausgedrückt durch futurum esse (fore), ut mit folgendem Perfect oder Plusquamperfect Conjunctivi; im Passiv und bei Deponentibus kann man dafür kürzer das Particip Perfecti Pass. mit fore setzen, z. B. ich glaubte, daß du den Brief geschrieben haben werdest, credidi, fore, ut epistolam scripsisses; ich glaube, daß der Brief geschrieben worden sein wird credo, epistolam scriptam fore oder fore, ut epistola scripta sit.

3. In einem Infinitivsatze bezeichnet (nach jedem Tempus des Hauptsatzes, also auch nach einem historischen Tempus) der Infinitiv Präsentis das der Handlung des Hauptsatzes Gleichzeitige, der Infinitiv Perfecti das zur Zeit des Hauptsatzes Vergangene, der Infinitiv Futuri das zur Zeit des Hauptsatzes Zukünftige.

§. 318. Daher steht der Infinitiv mit dem Accus.

1. bei den Verbis und Ausdrücken apparet, constat, oportet, necesse est, opus est, licet (vergleiche §. 237.), placet, sequitur u. s. w.; aequum est, perspicuum est, utile est u. s. w.; solatium est, mos est, tempus est, fas est, nefas est, scelus est u. s. w.

Constat, ad salutem civium inventas esse leges. — Omnibus bonis expedit, salvam esse rempublicam. — Necesse est, legem haberi in rebus optimis. — Credibile est, hominum caussa factum esse mundum. — Par est, omnes omnia experiri, qui res magnas et magno opere expetendas concupiverunt. — Quid potest esse tam apertum tamque perspicuum, cum coelum conspeximus coelestiaque contemplati sumus, quam esse aliquod numen, quo haec regantur. — Signo sublato ex praetoria nave dispersam classem in unum colligi, mos erat. — Maximum est in amicitia,

superiorem parem esse inferiori. — Facinus est, vinciri civem romanum; scelus, verberari; prope parricidium, necari. — Tempus est, nos de illa perpetua iam, non de hac exigua vita cogitare.

2. nach den Verbis, welche eine Wahrnehmung oder Vorstellung bezeichnen (verba sentiendi), wie hören, sehen, fühlen, erkennen, erfahren, denken, sich erinnern, hoffen, glauben, wissen u. s. w., und nach denen, welche die Äußerung einer Wahrnehmung oder Vorstellung bezeichnen (verba declarandi), wie sagen, erzählen, melden, antworten, zeigen, versprechen, gestehen, vorgeben u. s. w., sowie nach den Substantiven und Ausdrücken, die den Sinn eines verbi sentiendi oder declarandi haben, wie spes, fama, opinio, judicium und ähnlichen.

Medici caussa morbi inventa curationem esse inventam putant. — Facile intelligitur, quod verum, simplex sincerumque sit, id esse naturae hominis aptissimum. — Ultimas terras lustrasse Pythagoram, Democritum, Platonem accepimus; ubi enim quid esset, quod disci posset, eo veniendum judicaverunt. — Habitari ait Xenophanes in luna, eamque esse terram multarum urbium et montium. — Solon, quo tutior vita ejus esset, furere se simulavit. — Plurimorum philosophorum sententiae spem afferunt, posse animos, cum e corporibus excesserint, in coelum quasi in domicilium suum pervenire. — Eum sermonem mandavi literis, ut illa opinio tolleretur, Crassum non doctissimum, Antonium plane indoctum fuisse. — Oraculum datum erat, si Codrus interfectus esset, victrices Athenas fore.

Anm. 1. Nach exspectare erwarten, abwarten folgt nicht ein Infinitivsatz, sondern si ob, dum bis, ut daß.

2. Nach den Verbis hoffen, versprechen, schwören, drohen steht im Lateinischen der Inf. Futuri c. Acc., wenn die Handlung auf die Zukunft geht; der Deutsche setzt bei gleichem Subject des Haupt- und Nebensatzes gewöhnlich den Inf. Präsentis, z. B. ich hoffe, dies zu erlangen spero, me hoc adepturum esse oder adipisci posse. Dolor fortitudinem, magnitudinem animi, patientiam se debilitaturum minatur.

3. Ist der Subjectsaccusativ des Infinitivsatzes ein persönliches oder reflexives Pronomen, so wird dieses, wenn der Hauptsatz dasselbe Subject hat, bisweilen ausgelassen, wenn es leicht aus dem Zusammenhange ergänzt werden kann; öfter geschieht dies bei dem Inf. Futuri Act., wobei dann zugleich esse zu fehlen pflegt. Confitere huc ea spe venisse, quod putares, hic latrocinium, non

judicium futurum (= te venisse). — Captivi juraverunt redituros (= se redituros esse).

4. Steht beim Inf. c. Acc. ein Objectsaccusativ, so kann manchmal eine Zweideutigkeit entstehen, z. B. scriptor narrat, Alexandrum Darium superasse; in solchen Fällen verwandelt man den Satz ins Passiv, Darium ab Alexandro superatum esse.

5. Eingeschobene Sätze, wie: wie ich glaube, wie ich weiß, wie du sagst ꝛc., und auch Adverbien, wie hoffentlich, bekanntlich, werden im Lateinischen gewöhnlich zum Hauptsatz gemacht, von welchem dann der deutsche Hauptsatz als Infinitivsatz abhängig wird, z. B. wie ich hoffe (hoffentlich), wirst du bald zurückkehren spero, te mox rediturum. Die Zeit ist gekommen, wie du siehst tempus venisse vides. Die Gallier sind bekanntlich zuerst über die Alpen gegangen Gallos primos Alpes transisse constat.

6. Im Deutschen ist das Subject oder ein Object des Nebensatzes mit daß oft zu dem verbum sentiendi und declarandi mit der Präposition von gesetzt und dann durch ein Pronomen wiederholt, z. B. wir wissen von Socrates, daß er sanftmüthig gewesen sei; wir wissen von Socrates, daß ihm eine häßliche Gestalt gewesen sei; im Latein wird das auf solche Weise durch von angekündigte Wort in den Infinitivsatz gezogen, also: Socratem clementem fuisse scimus; Socrati deformem fuisse figuram scimus.

7. Wenn das Relativ in einem Infinitivsatze steht, so muß im Deutschen eine der in Anm. 5. und 6. erwähnten Ausdrucksweisen gebraucht werden, z. B. iis fidem habemus, quos plus intelligere quam nos arbitramur von denen wir glauben, daß sie mehr Einsicht haben, oder welche, wie wir glauben, mehr Einsicht haben.

8. Wenn zu einem Infinitivsatze ein vergleichender Nebensatz (mit quam, idem — qui, tantus — quantus etc.) tritt und beide Sätze das nämliche Verbum haben, so wird dieses im Vergleichungssatze gewöhnlich ausgelassen, dann aber das Subject desselben in den Accusativ gesetzt, z. B. ich glaube, daß Terenz ein geschmackvollerer Dichter gewesen sei als Plautus Terentium censeo elegantiorem fuisse poëtam quam Plautum; hat der vergleichende Nebensatz mit quam nach einem Comparativ sein eigenes Verbum, so darf er in den Infinitiv c. Acc. gesetzt werden. — Decet, cariorem esse patriam nobis quam nosmet ipsos. — Antonius ajebat, se tantidem frumentum aestimasse quanti Sacerdotem. — Suspicor, iisdem rebus te, quibus me ipsum, interdum gravius commoveri. — Confitetur, se in ea parte fuisse, qua te, qua virum omni laude dignum, patrem tuum. — Nonne tibi affirmavi, quidvis me potius perpessurum quam ex Italia ad bellum civile me exiturum? (oder quam exirem oder quam ut exirem).

9. Wenn ein Satz Subject oder Object ist, so setzt der Deutsche manchmal wenn statt daß; im Lateinischen steht in der Regel ein Infinitivsatz, z. B. es ist gefährlich, wenn unsere Briefe aufgefangen werden literas nostras intercipi. Jedoch bei mirum est steht häufig si, z. B. non mirum, si homines etiam non nobiles consulatum consecuti sunt. — Bei simulare, dissimulare sich stellen, suspicari den Verdacht hegen, suspicionem movere den Verdacht erregen, steht im Deutschen statt daß oft als ob, als wenn, im Latein aber nur der Inf. c. Acc.

§. 319. Die deutschen allgemeinen Ausdrücke: man sagt, man glaubt &c. können durch dicunt, credunt etc. mit folgendem Infinitivsatz übersetzt werden (s. §. 274, 3). Werden sie aber durchs Passiv ausgedrückt, so geschieht dies im Lateinischen nicht unpersönlich durch die 3. Person Singul. Passivi, sondern persönlich, d. h. das Subject des Infinitivsatzes wird Nominativ und das verbum sentiendi und declarandi wird auf dieses Subject bezogen (infinitivus cum nominativo). Dies geschieht bei den Passiven: dicor, trador, feror, negor, nuntior, perhibeor, existimor, putor, audior, invenior, reperior, arguor, z. B. man glaubt, daß Romulus der erste König der Römer gewesen sei **Romulus primus rex Romanorum fuisse putatur**; man sagte, daß ihr zugegen gewesen wäret adfuisse dicebamini; man wird sagen, daß dort keine Gewalt geschehen sei ibi vis facta esse negabitur. Jedoch die Perfectformen werden häufiger, und die periphrastische Conjugation fast immer unpersönlich construirt, also traditum est, erat, credendum est etc., z. B. man muß glauben, daß Philo beredt gewesen sei Philonem existimandum est disertum fuisse; die unpersönliche Ausdrucksweise findet auch Statt, wenn ein Dativ oder ein adverbialer Beisatz hinzutritt, z. B. recte dicitur; dem Cäsar wird gemeldet, daß die Sulmonenser das thun wollen, was er verlange Caesari nuntiatur, Sulmonenses cupere ea facere, quae vellet.

Hier ist auch zu merken, daß das Verbum videri (scheinen), welches im Deutschen oft unpersönlich übersetzt wird, im Lateinischen durchaus nur persönlich construirt wird, d. h. beide Sätze werden in einen einzigen Satz zusammengezogen und das Subject des zweiten Satzes wird Subject jenes einzigen, daher: es scheint daß ich videor, es scheint daß ihr videmini etc., z. B. es scheint mir, daß diese Dinge von Panätius übergangen worden seien hae res mihi a Panaetio esse praetermissae videntur; es scheint Allen, als ob du mein Freund seiest omnibus tu mihi amicus esse videris; ich glaube Recht zu haben recte mihi videor (oder bloß videor ohne mihi) sentire. Selbst in eingeschobenen Sätzen, z. B. wie es scheint, muß videri mit dem Subject des Hauptsatzes congruiren, z. B. dazu haben wir, wie es scheint, viel beigetragen ad eam rem nos, ut videmur, attulimus; ich hatte dir mit wenigen Worten, wie es mir schien, geantwortet ego tibi paucis verbis, ut mihi videbar, responderam.

Bibulus nondum audiebatur esse in Syria. — Tyndaridae fratres non modo adjutores in proeliis victoriae populi romani, sed etiam nuntii fuisse perhibentur. — Germani auxilio a Belgis arcessiti dicebantur. — Duces ii deliguntur, qui summam scientiam rei militaris habere existimabantur. — Traditum est, Homerum coecum fuisse. — Fides et tibias eorum caussa factas dicendum est, qui illis uti possunt. — Nuntiatur Afranio, magnos comitatus ad flumen constitisse. — Vere illud dicitur, perverse dicere homines perverse dicendo facillime consequi. — Multi, cum maxime fallunt, id agunt, ut viri boni esse videantur. — Atinio visus est Juppiter dicere, sibi ludis praesultatorem displicuisse; deinde ei eadem illa in somnis obversata species visa est rogitare: satisne magnam spreti numinis haberet mercedem. — Graece, ut (mihi) videor, luculenter scio. — Te, ut mihi visus est, diligit.

§. 320. 3. Der Inf. c. Acc. steht nach den Verbis jubere befehlen und vetare verbieten, sowie nach den Verbis concedere einräumen, zugeben (daß etwas ist), contendere behaupten, decernere urtheilen, efficere folgern, beweisen, monere, admonere erinnern, erinnernd sagen, persuadere von etwas überzeugen, glauben machen, statuere annehmen, dafür halten, velle behaupten, meinen, auctorem esse erzählen und nach fac nimm an, setze den Fall, denk dir, aber nach diesen nur in der beigefügten Bedeutung.

Jubet nos Pythius Apollo noscere nosmet ipsos. — Lex romana peregrinum vetat in murum ascendere. — Concedo, non esse miseros, qui mortui sint. — Dicaearchus vult efficere, animos esse mortales. — Unum illud moneo, artem sine assiduitate dicendi non multum juvare. — Druides imprimis hoc volunt persuadere, non interire animas, sed ab aliis post mortem transire ad alios. — Quidam philosophi volunt, omnes eodem tempore ortos eadem conditione nasci. — Fac, animos non remanere post mortem: video, nos, si ita sit, privari spe beatioris vitae.

Anm. Bei jubere und vetare muß statt des deutschen Inf. Act. im Lateinischen oft der Infinitiv Pass. stehen; um leicht zu erkennen, wann dies der Fall ist, darf man nur immer den deutschen Infinitiv in einen Satz mit daß auflösen, z. B. Cäsar befahl die Brücke abzubrechen = Cäsar befahl, daß die Brücke abgebrochen werde Caesar pontem rescindi jussit; dagegen: Cäsar befahl seinen Soldaten die Brücke abzubrechen = Cäsar befahl, daß seine Soldaten die Brücke abbrechen Caesar milites suos pontem rescindere jussit. Das Passiv

von jubere und vetare wird persönlich (mit dem inf. c. nom.) construirt, also die Person, welcher man etwas befiehlt oder verbietet, in den Nominativ gesetzt, daher: man befiehlt mir jubeor, man hat euch verboten vetiti estis, z. B. den Soldaten wird befohlen, die Waffen zu ergreifen milites arma capere jubentur. — Caesar naves longas aedificari, remiges institui, nautas gubernatoresque comparari jubet. — Valeria lex eum, qui provocasset, virgis caedi securique necari vetuit. — Consules jubentur subitarium scribere exercitum. — Acta agere vetamur vetere proverbio. — (Jussus es, Antoni, renuntiari consul).

§. 321. Der Inf. c. Acc. kann gesetzt werden:

1. nach den Verbis wollen, wünschen (velle, nolle, malle, cupere, optare, studere), zulassen (sinere, pati) und placet es beliebt, es wird beschlossen.

Bei den Verbis wollen und wünschen steht, wenn Hauptsatz und Nebensatz gleiches Subject haben, gewöhnlich der bloße Infinitiv (s. §. 236), doch ebenso gut mit Wiederholung des Pronomens der Inf. c. Acc.

Illi, qui Graeciae formam rerum publicarum dederunt, corpora juvenum firmari labore voluerunt. — Est mos hominum, ut nolint, eundem pluribus rebus excellere. — Tibi favemus, te tua frui virtute cupimus. — Pompejus rem ad arma deduci studebat. — Tenuis illi, qui est meritus, gratum se videri studet. — Germani vinum ad se omnino importari non sinunt. — Senatui placet, Crassum provinciam Syriam obtinere.

Anm. 1. Auch nach imperare befehlen, postulare verlangen, prohibere abhalten, verhindern, kann der Inf. c. Acc. stehen, besonders wenn ein Infinitiv Passivi steht. Caesar naves omnes actuarias imperat fieri. — Tantum quisque se in republica posse postulat, quantum habet virium. — Ausus est Canulejus in senatu proloqui, se delectum haberi prohibiturum.

2. Nach velle, nolle, cupere steht oft ein Infinitiv Perf. Pass. c. Acc. (sehr häufig ohne esse) in der Bedeutung: ich will gethan wissen, sehen (zum Ausdrucke des Eifers und der Schnelligkeit). Sociis maxime lex consultum esse vult. — Domestica cura te levatum volo.

2. nach den Verbis, welche eine Gemüthsstimmung oder Äußerung derselben bezeichnen (verba affectuum), wie gaudere, laetari, dolere, angi, sollicitari, indignari, mirari, admirari, gloriari, queri; aegre, moleste ferre oder pati. (S. §. 342, 3).

Gaudeo, id te mihi suadere, quod ego mea sponte pridie feceram. — Nihil me magis sollicitabat, quam in his molestiis non me, si quae ridenda essent, ridere tecum. Illud moleste fero, nihil me adhuc his de rebus habere tuarum literarum. — Minime

miramur, te tuis ut egregium artificem praeclaris operibus laetari. — Lentulus se alterum fore Sullam inter suos gloriatur, ad quem summa imperii redeat.

§. 322. Der Inf. c. Acc. wird unabhängig gebraucht bei einem Ausruf oder einer Frage (mit oder ohne die Fragepartikel ne), um Verwunderung, Unwillen oder Schmerz auszudrücken; der Deutsche sagt bei einem Ausruf: O daß! o daß doch! bei einer Frage: Ich sollte, ich könnte? Man kann diesen Inf. c. Acc. durch ein ausgelassenes credibile est? ist es glaublich? erklären.

Illam clementiam mansuetudinemque nostri imperii in tantam crudelitatem inhumanitatemque esse conversam! — Me non cum bonis esse? — Mene incepto desistere victam? (ruft Juno aus). — Adeone esse hominem infelicem quemquam, ut ego sum! — Me miserum! te, ista virtute, fide, probitate, humanitate, in tantas aerumnas propter me incidisse!

Anm. Oft steht bei einer solchen unwilligen Frage statt des Inf. c. Acc. ut mit dem Conjunctiv (mit oder ohne die Fragepartikel ne); da kann man sich fieri potest? ist es möglich? ausgelassen denken. Illine ut impune bella conciteut? — Quid loquor? Te ut ulla res frangat? Tu ut unquam te corrigas? — Victamne ut quisquam victrici patriae praeferret?

Oratio obliqua.

§. 323. Wenn man die Worte oder Gedanken einer Person unverändert in derselben Form, in welcher sie ausgesprochen wurden, wiedergibt, so heißt die angeführte Rede direct (oratio recta), z. B. Socrates sagte: Die Seelen der Menschen sind göttlich, und ihnen steht, wenn sie aus dem Körper geschieden sind, die Rückkehr in den Himmel frei. Werden sie aber nur erzählungsweise angeführt und von einem verbum sentiendi oder declarandi (welches jedoch oft nur dem Sinne nach in dem regierenden Satze enthalten ist und aus dem Zusammenhange ergänzt werden muß) abhängig gemacht, so heißt die angeführte Rede indirect (oratio indirecta oder obliqua), z. B. Socrates sagte, die Seelen der Menschen seien göttlich, und ihnen stehe, wenn sie aus dem Körper geschieden seien, die Rückkehr in den Himmel frei.

§. 324. In der oratio obliqua stehen 1. alle Hauptsätze der directen Rede, welche eine einfache Aussage (Erzählung oder Behauptung, daß etwas ist, gewesen ist oder sein wird) enthalten, im Inf. c. Accus., im Deutschen stehen sie gewöhnlich im bloßen

Conjunctiv; 2. die Hauptsätze der directen Rede, welche einen Befehl, Rath, Wunsch, eine Bitte, Ermahnung enthalten, im bloßen Conjunctiv (ut darf nur dann gesetzt werden, wenn ein solcher Imperativ die oratio obliqua beginnt), negativ immer mit ne nicht, neve und nicht; im Deutschen steht sollen oder mögen; 3. die Fragen der directen Rede mit der zweiten Person des Verbi und alle conjunctivischen Fragen der directen Rede im Conjunctiv, die indicativischen Fragen der directen Rede mit der ersten und dritten Person des Verbi im Inf. c. Acc.; 4. alle Nebensätze der directen Rede im Conjunctiv (mit Ausnahme der Infinitivsätze, die im Inf. c. Acc. stehen bleiben).

Cato mirari se ajebat, quod non rideret haruspex, haruspicem cum vidisset. — Ariovistus Caesari respondit, se prius in Galliam venisse, quam populum romanum. Quid sibi vellet? Cur in suas possessiones veniret? — Caesar orat et postulat, rempublicam suscipiant atque una secum administrent; sin timore defugiant, illis se oneri non futurum et per se rempublicam administraturum. — Regulus reddi captivos negavit esse utile; illos enim adolescentes esse et bonos duces, se jam confectum senectute. — Helvetiis Caesar respondit, si veteris contumeliae oblivisci vellet, num etiam recentium injuriarum memoriam (se) deponere posse? — Tribuni militum docebant, et ex proximis hibernis et a Caesare conventura subsidia; postremo, quid esse levius aut turpius, quam auctore hoste de summis rebus capere consilium? — Inibantur consilia in hibernis adimendae Campanis Capuae, cur potius Campani agrum Italiae uberrimum, dignam agro urbem, qui nec se nec sua tutari possent, quam victor exercitus haberet, qui suo sudore ac sanguine inde Samnites depulisset? An aequum esse dediticios suos illa fertilitate atque amoenitate perfrui, se militando fessos in pestilenti atque arido solo luctari? — Divico ita cum Caesare agit, si pacem populus romanus cum Helvetiis faceret, in eam partem ituros atque ibi futuros Helvetios, ubi eos Caesar constituisset; sin bello persequi perseveraret, reminisceretur pristinae virtutis Helvetiorum. Quare ne committeret, ut is locus, ubi constitissent, ex calamitate populi romani et internecione exercitus nomen caperet.

Anm. 1. Im imperativischen Sinn steht in der indirecten Rede das Präsens

und Imperfect Conjunctivi, daher im letzten Satze ne committeret, direct: **ne commiseris.**

2. In Vergleichungssätzen mit ut — ita (sic) wie — so steht in der obliquen Rede manchmal auch der Satz mit ut im Inf. c. Acc. **Adversae Hannibali factionis homines scribebant, ut feras quasdam nunquam mitescere, sic immitem, implacabilem ejus viri animum esse.**

3. Steht in der oratio obliqua ein Relativsatz im Inf. c. Acc., so ist der Satz ein Hauptsatz, indem das Relativ statt et is oder nam is steht, z. B. **Stoici censent, unumquemque nostrum mundi esse partem, ex quo illud natura consequi, ut communem utilitatem nostrae anteponamus.**

4. Nebensätze der oratio obliqua stehen im Indicativ, wenn sie Bemerkungen oder erklärende Zusätze des Berichterstatters enthalten, oder auch, wenn der Berichterstatter sie als noch jetzt gültig oder als bestimmte Thatsachen bezeichnen will. **Caesari nuntiatur, Sulmonenses, quod oppidum a Confinio septem milium intervallo abest, cupere ea facere, quae vellet, sed a Q. Lucretio senatore et Attio Peligno prohiberi, qui id oppidum septem cohortium praesidio tenebant. — Placet Stoicis, eos anhelitus terrae, qui frigidi sunt, cum fluere coeperint, ventos esse.**

5. Über vergleichende Nebensätze mit demselben oder eigenem Prädicat s. §. 318 A. 8. Wie die Hauptsätze unwahrer Bedingungssätze im Inf. c. Acc. ausgedrückt werden, ist §. 338 A. 4. angegeben.

§. 325. Die consecutio temporum in der oratio obliqua bestimmt sich nach dem Verbum dicendi, von welchem die ganze Rede abhängt, s. §. 315; doch folgen nach einem Präteritum öfters die präsentischen Tempora, wenn nämlich eine allgemeine, für jede Zeit gültige Bemerkung eingeschoben wird oder der Erzähler in lebhafter Darstellung etwas in die Gegenwart herüberzieht. Über die Conditionalsätze in der oratio obliqua s. §. 338 A. 3. u. 4. Helvetiis Caesar respondit, consuesse deos immortales, quo gravius homines ex commutatione rerum doleant, quos pro scelere eorum ulcisci velint, his secundiores interdum res et diuturniorem impunitatem concedere. — Rhodiorum legatis responsum est, Romanos visuros, quid sibi faciendum sit; quid Rhodii visuri sint, ipsos scire.

§. 326. In der oratio obliqua wird 1. der Berichterstatter durch die Pronomina der ersten Person (me, nos, meus, noster), 2. Derjenige, dessen Rede berichtet wird, durch das Reflexivum sui, sibi, se, suus oder ipse (so im Nominativ immer), 3. die von diesem angeredete Person meist durch ille, aber auch durch is, die von ihm besprochene Person meist durch is, aber auch durch ille und iste ausgedrückt. Was in der oratio recta durch hic, soll in der oratio

obliqua in der Regel durch ille bezeichnet werden (auch meist nunc statt tum).

Ariovistus Caesari respondit, ut ipsi concedi non oporteret, si in nostros fines impetum faceret, sic iterum nos esse iniquos, qui in suo jure se interpellaremus. — Ariovistus respondit, si quid ipsi a Caesare opus esset, sese ad eum venturum fuisse, si quid ille se velit, illum ad se venire oportere.

Anm. Statt des Reflexivs steht manchmal is, s. §. 261 A. 3; dann ist aber nicht vom Standpunkt des Redeneingeführten, sondern von dem des Berichterstatters aus gesprochen, z. B. Haedui veniebant questum, quod Harudes fines eorum popularentur. Wenn mehrere Infinitivsätze nach einander se zum Subject haben, so wird es bei den letztern oft ausgelassen.

§. 327. 1. Wie in der oratio obliqua durchaus der Conjunctiv gebraucht wird, so wird derselbe auch in allen Nebensätzen, die sonst im Indicativ stehen, angewendet, wenn sie den Theil einer obliquen Rede bilden oder ihr Inhalt als Gedanke oder Vorstellung des handelnden Subjects, d. i. dessen, von welchem die Rede ist, nicht aber als die Behauptung, Bemerkung des Berichterstatters ausgesprochen wird; daher steht der Conjunctiv in allen Nebensätzen, welche einen Inf. c. Accus. oder einen bloßen Infinitiv oder conjunctivischen Satz ergänzen und damit in einem innern Zusammenhange stehen. Z. B. durch den Satz: Scipionem Hannibal eo ipso, quod adversus se dux potissimum lectus esset, praestantem virum credebat wird ausgedrückt, daß Hannibal selbst diesen Grund angegeben hat; der Schreiber dieses Satzes kann den Grund auch als seine eigene Bemerkung ausdrücken, dann muß der Satz lauten: quod adversus eum dux lectus erat. (Die Beispiele s. bei den einzelnen Satzarten).

2. In Nebensätzen, die eine öfters wiederholte Handlung enthalten, steht statt des gewöhnlichen Indicativs Imperfecti und Plusquamperfecti manchmal der Conjunctiv dieser Tempora (Beispiele s. bei den einzelnen Satzarten).

B. Indirecte Fragesätze, s. §. 279 — 283.

C. Finalsätze.

§. 328. Die Finalsätze stehen immer im Conjunctiv, da im Lateinischen ein Zweck oder eine Absicht nicht als Thatsache, sondern nur als in der Vorstellung vorhanden aufgefaßt wird.

Ut finale wird gebraucht:

1. wenn der Nebensatz einen Zweck oder eine Absicht be-

zeichnet, wenn also daß = damit, um zu ist; im Hauptsatz steht dann oft ein Demonstrativ, wie ideo, idcirco, ob hanc caussam, eo consilo, ea mente etc.

Legum idcirco omnes servi sumus, ut liberi esse possimus. — Pylades Orestem se esse dixit, ut pro illo necaretur. — Esse oportet, ut vivas, non vivere, ut edas. — Deus homines celsos et erectos constituit, ut deorum cognitionem coelum intuentes capere possent.

2. wenn ausgedrückt ist, daß etwas geschehen solle oder möge, wenn also der Nebensatz einen Befehl, eine Ermahnung, eine Bitte oder einen Wunsch enthält. Dies ist besonders der Fall nach den Verbis bitten, fordern, ermahnen, antreiben (impellere), bewegen (permovere, incitare, adducere), befehlen (imperare, edicere), vorschreiben (praecipere, praescribere), auftragen (mandare, negotium dare), zu etwas rathen (suadere, auctorem esse), überreden (persuadere), zwingen (cogere), erlauben (concedere, permittere), sorgen (curare, cavere, consulere, prospicere, videre), sich Mühe geben (contendere, operam dare), damit umgehen hoc (id, illud) agere, beschließen (statuere, constituere, decernere), sich entschließen (consilium capere), Veranlassung geben committere, nihil antiquius habeo quam ut ..... ich habe nichts Angelegentlicheres zu thun als ....., ebenso nach den Verbis sentiendi und declarandi, wenn sie einen Befehl ausdrücken, z. B. ich sagte ihm, daß er den Cäsar lesen solle ei dixi, ut Caesarem legeret; daher auch nach Substantiven (gewöhnlich in Verbindung mit est), wie consilium, lex, jus est, ea conditione (lege) unter der Bedingung.

Peto a te vel, si pateris, oro, ut homines miseros et fortuna magis quam culpa calamitosos conserves incolumes. — Postulatur ab omnibus, ut ab iis se abstineant maxime vitiis, in quibus alterum reprehenderint. — Te illud admoneo, ut quotidie meditere, resistendum esse iracundiae. — Impellimur natura, ut prodesse velimus quam plurimis, imprimis docendo. — Senatus imperavit decemviris, ut libros sibyllinos inspicerent. — Cum praecipitur, ut nobismet ipsis imperemus, hoc praecipitur, ut ratio coërceat temeritatem. — Gellius proconsul philosophis auctor fuit, ut aliquando controversiarum aliquem facerent modum. —

Caesar Gallo magnis praemiis persuadet, uti ad hostes transeat. — P. Lentulum, ut se abdicaret praetura, coëgistis. — Nos id videamus, ut, quidquid acciderit, fortiter et sapienter feramus. — Qui stadium currit, eniti et contendere debet, ut vincat. — Multi tum, cum maxime fallunt, id agunt, ut boni viri esse videantur. — Decrevit senatus, ut L. Opimius videret, ne quid respublica detrimenti caperet. — Caesar Dolabellae dixit, ut ad me scriberet, ut in Italiam quam primum venirem. — Vetus est lex illa verae amicitiae, ut idem amici semper velint.

Anm. 1. Bei statuere, constituere, decernere, contendere, consilium capere steht, wenn im Nebensatze kein neues Subject eintritt, gewöhnlich der bloße Infinitiv, wie im Deutschen, z. B. Caesar bellum cum Germanis gerere constituit.

2. Cogere kann auch mit dem Infinitiv statt mit ut construirt werden, s. §. 236, über jubere und vetare, sowie über andere unter Regel 2. aufgeführte Verba vergl. §. 320 und 321 Anm. 1.

3. Das finale ut kann gesetzt werden nach den Verbis wollen, wünschen, zulassen und placet (placet mihi ich halte für gut), s. §. 321, 1.

Volo, ut mihi respondeas, fecerisne foedera tribunus plebis cum civitatibus. — Balbus minor ajebat, nihil malle Caesarem, quam ut Pompejum assequeretur. — Phaëton, ut in currum patris tolleretur, optavit. — Illud natura non patitur, ut aliorum spoliis nostras facultates, opes, copias augeamus. — Placuit Caesari, ut ad Ariovistum legatos mitteret.

Anm. Neben den Verbis wollen, bitten, fordern, rathen und ähnlichen steht manchmal der Conjunctiv ohne ut; regelmäßig ist dies der Fall bei velim, nolim, malim, vellem, nollem, mallem. Nolim, accusator in judicium potentiam afferat. — Malo, te sapiens hostis metuat, quam stulti cives laudent. — Jugurtha oppidanos hortatur, moenia defendant. — Postulo, etiam atque etiam consideres, quo progrediare. — Senatus decrevit, darent operam consules, ne quid respublica detrimenti caperet. — Tu velim animo sapienti fortique sis. — Vellem, adesse posset Panaetius.

§. 329. Das finale ne daß nicht, damit nicht, um nicht steht in den nämlichen Fällen, wo bei bejahendem Ausdruck ut gebraucht wird. Dabei ist zu merken, daß anstatt ut nemo, ut nullus, ut nihil, ut nunquam, ut nusquam etc. immer ne quis, ne ullus, ne quid, ne unquam, ne usquam etc. gebraucht wird, ferner, daß und damit nicht (oder und nicht als weitere An-

knüpfung an das finale ut oder ne) neve oder neu (bisweilen auch neque oder nec), daß weder — noch ut neve — neve oder ne aut — aut heißt.

Gallinae avesque reliquae pennis fovent pullos, ne frigore laedantur. — Caesar suis imperavit, ne quod omnino telum in hostes rejicerent. — Providendum est, ne quae justa querela esse possit. — Te moneo, magnitudinem animi tui ne unquam inflectas cujusquam injuria. — Te rogo, ne defatigere neu diffidas. — Pompejus suis praedixerat, ut Caesaris impetum exciperent neve se loco moverent. — Opera dabatur, ne quod iis colloquium inter se neve quae communicatio consilii esset. — Peto, ut id a me neve in hoc reo neve in aliis requiras.

Anm. 1. Statt ne wird manchmal ut ne gebraucht, z. B. Trebatio mandavi, ut, si tu eum velles ad me mittere, ne recusaret. — Tu quam plurimis de rebus ad me velim scribas, ut prorsus ne quid ignorem. — Justitiae primum munus est, ut ne cui quis noceat. 2. Zu merken ist videre, ne zusehen, daß nicht, ob nicht vielleicht. Vide, ne mea conjectura sit verior. 3. Wenn einzelne Ausdrücke entgegen gestellt werden, die Negation sich also nicht auf den ganzen Satz bezieht, muß in Finalsätzen ut non statt ne stehen (so überall non statt ne bei Entgegensetzung einzelner Wörter).

§. 330. Ne steht auch nach den Verbis sich hüten (cavere), vermeiden (vitare), untersagen (interdicere), sich weigern (recusare), verhindern, abhalten und ähnlichen, während im Deutschen daß oder der bloße Infinitiv mit zu gebraucht wird.

Nihil magis cavendum est senectuti, quam ne languori se desidiaeque dedat. — Erit in enumeratione vitandum, ne ostentatio memoriae suscepta videatur esse puerilis. — Pythagoricis interdictum putatur, ne faba vescerentur. — Regulus, sententiam ne diceret, recusavit. — Impedior dolore animi, ne de hujus miseria plura dicam.

Anm. 1. Bei cave steht der bloße Conjunctiv ohne ne, z. B. libros tuos cave cuiquam tradas, s. §. 310.

2. Impedire und prohibere (seltner recusare) werden auch mit dem Infinitiv construirt; über den inf. passivi c. acc. nach prohibere s. §. 321 Anm. 1. Me et Sulpicium impedit pudor a Crasso hoc exquirere. — Belgae Teutonos Cimbrosque intra fines suos ingredi prohibuerunt. — Ex devotis Gallorum nemo adhuc repertus est, qui mori recusaret.

§. 331. Nach den Verbis und Ausdrücken der Furcht und Besorgniß, wie timere, metuere, vereri, in timore esse, metus, pavor, periculum est, etc. wird daß durch ne, daß nicht

durch ut oder ne non übersetzt, weil der Lateiner mit der Furcht, daß etwas geschehe (metuo, ne) den Wunsch ausdrückt, daß es nicht geschehen möge, mit der Furcht, daß etwas nicht geschehe (metuo, ut oder ne non) den Wunsch, daß es geschehen möge.

Timebam, ne evenirent ea, quae acciderunt. — Pavor ceperat milites, ne mortiferum esset vulnus Scipionis. — Periculum est, ne ille te verbis obruat. — Omnes labores te excipere video; timeo, ut sustineas. — Non vereor, ne tua virtus opinioni hominum non respondeat. — Unum vereor, ne senatus propter urbanarum rerum metum Pompejum nolit dimittere. — Non est periculum, qui leonem aut taurum pingat egregie, ne idem in multis aliis quadrupedibus facere non possit.

Anm. Nach vereri = sich scheuen, nicht den Muth haben, steht wie im Deutschen der Infinitiv, z. B. veretur quidquam aut facere aut loqui, quod parum virile videatur.

§. 332. Quo finale steht für ut eo 1. in der Bedeutung damit dadurch, um dadurch, und 2. in der Bedeutung damit desto, um desto bei einem Comparativ.

Sublata erat in funeribus celebritas virorum ac mulierum, quo lamentatio minueretur. — Medico ipsi puto aliquid dandum esse, quo sit studiosior. — Subacto mihi ingenio opus est, ut agro non semel arato, sed novato et literato, quo meliores fetus possit et grandiores edere.

§. 333. Quominus (= ut eo minus) steht nach den Verbis und Ausdrücken, welche bedeuten verhindern, abhalten, abschrecken, widerstreben, und sich weigern, wie impedire, prohibere, deterrere, obstare, obsistere, officere, repugnare, morari, recusare, in mora esse, nulla mora est und ähnlichen; im Deutschen wird quominus durch den Infinitiv mit zu oder durch daß übersetzt. Per me stat, quominus... heißt: es liegt an mir, hängt von mir ab, daß nicht... Statt quominus kann überall auch ne stehen, s. §. 330.

Hiemem credo adhuc prohibuisse, quominus de te certum haberemus, quid ageres. — Non deterret sapientem mors, quominus in omne tempus reipublicae suisque consulat. — Quid obstat, quominus sit beatus deus? — Non recusabo, quominus omnes mea legant. — Bona ejus vendidisset, si tantulum morae fuisset, quominus ei pecunia illa numeraretur. — Caesar cognovit, per

Afranium stare, quominus proelio dimicaretur. — Interpellent me adversarii, quominus honoratus sim, dum ne interpellent, quominus respublica a me commode administrari possit.

D. Consecutivsätze.

§. 334. Die Consecutivsätze stehen immer im Conjunctiv, da im Lateinischen eine Wirkung oder Folge nicht als eine Thatsache, wie im Deutschen, sondern als aus dem Hauptsatz abgeleitet, also als durch die Vorstellung vermittelt aufgefaßt wird.

§. 335. Ut consecutivum wird gebraucht:

1. wenn daß sich auf ein im Hauptsatz stehendes so, solcher ita, sic, tam, tantopere, talis, is, ejusmodi, tantus etc. bezieht; sehr häufig aber geht keines dieser Wörter voran, in welchem Falle ut durch so daß übersetzt wird.

Socratis responso sic judices exarserunt, ut capitis hominem innocentissimum condemnarent. — Tanta caritas patriae est, ut eam non sensu nostro, sed salute ipsius metiamur. — Talis est ordo actionum adhibendus, ut in vita omnia sint apta inter se et convenientia. — Apud Platonem saepe haec oratio usurpata est, ut nihil praeter virtutem diceretur bonum. — In virtute multi sunt ascensus, ut is gloria maxime excellat, qui virtute plurimum praestet. — Cujus aures veritati clausae sunt, ut ab amico verum audire nequeat, hujus salus est desperanda. — In naturis hominum dissimilitudines sunt, ut alios dulcia, alios subamara delectent.

2. nach den Verbis machen (facere), bewirken (efficere, perficere), erwirken (impetrare), durchsetzen (pervincere), erreichen und erlangen (consequi, assequi, adipisci), merere verdienen (nach diesem steht auch der bloße Inf.) und nach den Ausdrücken natura oder consuetudo fert.

Facis, ut rursus plebes in Aventinum sevocanda esse videatur. — Temperantia sedat appetitiones et efficit, ut eae rectae rationi pareant. — Impetrabis a Caesare, ut tibi abesse liceat et esse otioso. — Intelligitur, omnia nos consecutos, ut salvi esse possemus. — Natura fert (= efficit), ut iis faveamus, qui eadem pericula, quibus nos perfuncti sumus, ingrediantur. — Patres summa ope evicerunt, ut M. Furius Camillus tribunus militum crearetur. — Perpessio ceterorum facit, ut ea, quae acciderint, multo minora, quam quanta sint existimata, videantur.

3. nach den Ausdrücken: est es ist der Fall, fit es geschieht, accidit, contingit, evenit, usu venit es ereignet sich, auch accedit es kommt dazu (= praeterea fit ut, doch s. §. 342, 2).

Est, ut plerique philosophi nulla tradant praecepta dicendi. — Fieri potest, ut recte quis sentiat et id, quod sentit, polite eloqui non possit. — Soli hoc contingit sapienti, ut nihil faciat invitus. — Facilius evenit appropinquante morte, ut animi futura augurentur. — Ad Appii Claudii senectutem accedebat etiam, ut coecus esset.

4. nach den Ausdrücken: sequitur es folgt, efficitur, nascitur es geht hervor, relinquitur, restat, superest, reliquum est es ist übrig, in eo est, prope est, proximum est es ist nahe daran, primum est, extremum est, es ist das Erste, Letzte.

Sequitur, ut doceam, omnia subjecta esse naturae eaque ab ea pulcherrime regi. — Efficitur, ut, quidquid honestum sit, idem sit utile. — Reliquum est, ut certemus officiis inter nos. — Jam in eo erat, ut in muros evaderet miles. — Proximum est, ut doceam, deorum providentia mundum administrari. — Extremum illud est, ut te orem et obsecrem, animo ut maximo sis.

5. Das consecutive ut kann stehen nach den Ausdrücken: interest es liegt daran, integrum est es steht frei, mos est, consuetudo est, jus est, vitium est und ähnlichen; auch nach aequum est, verisimile est, rarum est etc.; dann ist z. B. aequum est = aequo fit. Nach allen diesen Ausdrücken steht aber auch der inf. c. acc., s. §. 318, 1.

Dionysio ne integrum quidem erat, ut ad justitiam remigraret. — Populi romani haec est consuetudo, ut socios atque amicos honore auctiores velit esse. — An verisimile est, ut civis romanus aut homo liber cum gladio in forum descenderit ante lucem? — Quid tam usitatum, quam ut, cum duo consules fortissimi essent, eques romanus ad bellum maximum pro consule mitteretur?

Anm. 1. **Facio ut** dient oft zur Umschreibung des einfachen Verbi, z. B. **facio libenter, ut per literas tecum colloquar** = **libenter per literas tecum colloquor. Est ut** wird oft zur Umschreibung gebraucht, um die Wirklichkeit eines Factums zu versichern, = wirklich. **Fecimus et alias saepe et nuper in Tusculano, ut ad eam consuetudinem disputaremus. — Faciendum mihi putavi, ut tuis literis brevi responderem.**

2. Nach contingit steht auch der Infinitiv, nach efficitur (seltner nach sequitur) auch der inf. c. acc. Archiae poëtae celeriter antecellere omnibus ingenii gloria contigit. — Efficitur, omnia regi divina mente atque providentia. — Sequitur, vitam beatam virtute confici.

3. Nach tantum abest folgen in der Regel zwei Sätze mit ut, wörtlich: es fehlt soviel, daß...., daß ....; im Deutschen wird tantum abest, ut gewöhnlich durch weit entfernt, oder anstatt, daß oder zu, das zweite ut aber durch einen Hauptsatz mit vielmehr ausgedrückt. Dieses vielmehr darf durch etiam, quoque, contra, nie aber durch potius übersetzt werden. Manchmal folgt statt des zweiten Satzes mit ut ein Hauptsatz. Die persönliche Construction tantum absum darf nur dann gebraucht werden, wenn ab mit d. Abl. steht statt des ersten ut. Tantum abest, ut enervetur oratio compositione verborum, ut aliter in ea vis esse non possit. — Tantum abest, ut nostra miremur, ut usque eo difficiles ac morosi simus, ut nobis non satisfaciat ipse Demosthenes. — Philosophia, tantum abest, ut proinde ac de hominum vita est merita, laudetur, ut a multis etiam vituperetur. — Qui altiore animo sunt, tantum abest, ut voluptates consectentur, etiam curas, sollicitudines, vigilias perferunt. — Tantum abes a perfectione maximorum operum, ut fundamenta nondum jeceris.

4. Zu merken ist auch das consecutive ut in der Verbindung: zu groß, als daß major, quam ut. Quis non intelligit, Canachi signa rigidiora esse, quam ut imitentur veritatem? — Isocrates majore mihi ingenio videtur esse, quam ut non orationibus Lysiae comparetur.

5. Bei oportet es ist nöthig, es gebührt sich und necesse est es ist nothwendig steht statt des inf. c. acc. (s. §. 318, 1.) häufig der Conjunctiv ohne ut. Ex rerum cognitione efflorescat et redundet oportet oratio. — Virtus voluptatis aditus intercludat necesse est.

6. Ita — ut (oder ita — ut tamen) so daß steht oft im beschränkenden Sinne, = nur soweit daß, zwar — aber (doch).

§. 336. Ist der Consecutivsatz negativ, so steht ut non, ut nullus, ut nunquam etc. Soll jedoch die Folge als eine beabsichtigte dargestellt werden, so wird ne gebraucht; dies ist der Fall besonders nach den §. 335, 2 angeführten Verbis.

Tantus est innatus in nobis cognitionis amor et scientiae, ut nemo dubitare possit, quin ad eas res hominum natura nullo emolumento invitata rapiatur. — Ego a patre ita eram deductus ad Scaevolam, ut a senis latere nunquam discederem. — Aristoteles ait, omnes ingeniosos melancholicos esse, ut ego me tardiorem esse non moleste feram. — Saepe fit, ut ii, qui debeant, non respondeant ad tempus. — Aegre retentis domitianis militibus est factum, ne proelio contenderetur. — Efficio, ne cui molesti sint publicani. — Vos adepti estis, ne quem civem timeretis.

Anm. Ut non nach einem negativen Satze kann öfters durch ohne daß übersetzt werden, z. B. ruere illa non possunt, ut haec non eodem labefacta motu concidant. — Cui viginti his annis supplicatio decreta est, ut non imperator appellaretur?

§. 337. Quin, entstanden aus dem alten Ablativ qui und ne = quo non, wird nur nach negativen Sätzen und nach Fragen mit negativem Sinne gebraucht, und zwar

1. in Consecutivsätzen = daß nicht, so daß nicht, ohne daß, oder ohne zu mit dem Infinitiv (vergl. die vorhergehende Anm.)

Facere non possum, quin quotidie ad te mittam literas. — Nihil tam difficile est, quin quaerendo investigari possit. — Nunquam tam male est Siculis, quin aliquid facete et commode dicant. — Cleanthes negat ullum esse cibum tam gravem, quin is die et nocte concoquatur. — Non hercule unquam apud judices aut dolorem aut misericordiam excitare dicendo volui, quin ipse in commovendis judicibus permoverer.

2. nach den Ausdrücken: nemo est oder reperitur, nihil est, quis est? quid est? und ähnlichen, = der nicht, die nicht, das nicht.

Nihil est, quin male narrando possit depravari. — Quis est, quin cernat, quanta vis sit in sensibus? — Nihil est, quod quidem sensum habeat, quin id intereat. — Adest fere nemo, quin acutius atque acrius vitia in dicente quam recta videat. — Neque ulla est confidentia jam meo in corde, quin amiserim.

3. nach den Verbis und Ausdrücken, nach denen quominus folgen kann (s. §. 333.), und nach unterlassen (praetermittere, intermittere), sich enthalten (se continere, abstinere), sich mäßigen (sibi temperare), zögern (cunctari), zweifeln (dubitare, ambigere), es ist nicht zweifelhaft dubium non est, es fehlt nichts, nicht viel, wenig nihil, non multum, paulum abest. Im Deutschen steht hier zu mit dem Infinitiv oder daß, beides ohne Negation.

Ego nihil praetermisi, quin Pompejum a Caesaris conjunctione avocarem. — Hanno neque intercludi ab Agrigento nec, quin erumperet, ubi vellet, prohiberi poterat. — Caesar Germanos non temperaturos sibi existimabat, quin in Italiam contenderent. — Non dubitari debet, quin fuerint ante Homerum poëtae. — Quis dubitet, quin in virtute divitiae sint? — Non dubito, quin offen-

sionem negligentiae vitare atque effugere non possim. — Nihil abest, quin sim miserrimus. — Non multum abfuit, quin hostes castris expellerentur.

Anm. 1. Facere non possum, quin übersetzt man gewöhnlich ich kann nicht umhin, zu...., ich muß, ebenso fieri non potest, quin es kann nicht ausbleiben, daß, es ist nothwendig, daß, z. B. facere non potui, quin tibi et sententiam et voluntatem declararem meam.

2. Nach dubitare in der Bedeutung Bedenken tragen steht in der Regel der bloße Infinitiv wie im Deutschen, selten quin, z. B. quis bonus dubitet pro patria mortem oppetere, si ei sit profuturus?

3. In Hauptsätzen bedeutet quin warum nicht? z. B. quid moror in terris? quin huc ad vos venire propero? Quin imus? = eamus! Quin continetis vocem, indicem stultitiae vestrae? = continete. Auch zum Imperativ wird quin gesetzt, z. B. quin uno verbo dic ei so sag es kurz, so sag es doch kurz! Ferner dient quin zur Steigerung des Gedankens = ja, verstärkt quin etiam, quin imo = ja sogar, z. B. credibile non est, quantum scribam die, quin etiam noctibus.

E. Conditionalsätze.

§. 338. Die Conditionalsätze mit si, sin, nisi und si non stehen 1. im Indicativ, wenn die Annahme (die im Conditionalsatz enthaltene Voraussetzung) als wirklich dargestellt wird, wo man also einfach sagt, daß etwas ist oder nicht ist, wenn (falls) etwas ist oder nicht ist.

Si dii sunt, est divinatio. — Si amitti vita beata potest, beata esse non potest. — Naturam si sequemur ducem, nunquam aberrabimus. — Nisi qui naturas hominum penitus perspexerit, dicendo, quod volet, perficere non poterit. — Si bellum omittimus, pace nunquam fruemur. — Quid timeam, si aut non miser post mortem, aut beatus etiam futurus sum?

2. im Conjunctiv Präsentis und Perfecti, wenn die Annahme als reine Vorstellung ohne Beziehung auf die Wirklichkeit, oder in Beziehung auf die Wirklichkeit als zweifelhaft, als möglich dargestellt wird. Im Hauptsatze steht der Conjunctiv Präs. und Perf. (als potentialis, s. §. 303, 1) oder auch der Indicativ, um die Folge als gewiß zu bezeichnen. Im deutschen Conditionalsatze sagt man bloß wenn mit dem Indicativ, oder man setzt etwa hinzu, oder man gebraucht die Wendung: wenn — sollte, falls — sollte (auch den Conjunctiv Imperfecti). So wird der Conjunctiv Präs. und Perf. besonders gebraucht in möglichen Fällen, welche beispielsweise erdacht werden, ferner bei si quis und bei si mit der zweiten Person des Verbi zum Ausdruck des deutschen man (§. 274, 5).

Si vicinus tuus equum meliorem habeat, quam tuus est, tumne equum malis an illius? — Si gladium quis apud te sana mente deposuerit, repetat insaniens: reddere peccatum sit, officium non reddere. — Dies deficiat, si velim numerare, quibus bonis male evenerit, nec minus si commemorem, quibus improbis optime. — Dies deficiet, si velim paupertatis caussam defendere. — Memoria minuitur, nisi eam exerceas, aut si sis natura tardior. — Aequabilitatem vitae conservare non possis, si aliorum naturam imitans omittas tuam. — Vitis, nisi fulta sit, fertur ad terram. — Si quis deus mihi largiatur, ut ex hac aetate repuerascam et in cunis vagiam, valde recusem.

3. im Conjunctiv Imperfecti und Plusquamperfecti, wenn die Annahme zugleich negirt wird, wo also der Redende sagt, daß die Bedingung nicht Statt finde (Imperfect), oder nicht Statt gefunden habe (Plusquamperfect) — unwahre Conditionalsätze. Im Hauptsatze steht auch der Conjunctiv Imperfecti und Plusquamperfecti (conj. conditionalis). Der Deutsche gebraucht hier im bedingenden und im bedingten Satze stets den Conjunctiv Imperfecti und Plusquamperfecti, z. B. wenn ich Geld hätte, würde ich jenes Haus kaufen si pecuniam haberem, illam domum emerem (aber ich habe kein Geld).

Nihil dico de meo ingenio; neque est, quod possim dicere; neque, si esset, dicerem. — Si semper optima tenere possemus, haud sane consilio multum egeremus. — Natura esset parvo contenta, nisi voluptatem tanti aestimaretis. — Aurum et argentum, aes, ferrum frustra natura genuisset, nisi eadem docuisset, quemadmodum ad eorum venas perveniretur. — Consilium, ratio, sententia nisi essent in senibus, non summum consilium nostri appellassent senatum. — Abiit ad deos Hercules; nunquam abisset, nisi, cum inter homines esset, eam sibi viam munivisset.

Anm. 1. In Bezug auf den Hauptsatz unwahrer Conditionalsätze ist zu merken: a. Wenn im Hauptsatze die Ausdrücke des Müssens, Sollens, Könnens rc., s. §. 301 stehen, so wird in demselben gewöhnlich statt des Conjunctivs Imperfecti der Indicativ Imperfecti, statt des Conjunctivs Plusquamperfecti der Indicativ Perfecti gesetzt. b. Wenn im Hauptsatz paene oder prope ist, so steht der Indicativ Perfecti statt des Conjunctivs Plusquamperfecti. c. Im Hauptsatze kann man statt des Conjunctivs Plusquamperfecti Activi den Indicativ Imperfecti oder Perfecti der periphrastischen Conjugation Activi setzen. d. Bisweilen steht im Hauptsatz auch sonst der Indicativ, um die Folge als eine sicher zu erwartende darzustellen. Respublica poterat esse perpetua,

si patriis viveretur institutis et moribus. — Omnia matura sunt, victoria, praeda, laus; quae si dubia aut procul essent, tamen omnis bonos reipublicae subvenire decebat. — Si unum diem morati essetis, moriendum omnibus fuit. — Pons sublicius iter paene hostibus dedit, ni unus vir fuisset, Horatius Cocles. — Hic quaero, judices: si P. Sextius, qui pro occiso relictus est, occisus esset, fuistisne ad arma ituri? fuistisne vos ad patrium illum animum majorumque virtutem excitaturi? an etiam tunc quiesceretis, cunctaremini, timeretis? — Praeclare viceramus, nisi spoliatum, inermem, fugientem Lepidus recepisset Antonium.

2. Es ist eine Eigenheit des lateinischen Sprachgebrauchs, daß öfters im Bedingungssatze oder im Hauptsatze oder in beiden der Conjunctiv Imperfecti statt des Conj. Plusquamperfecti gesetzt wird, wo der Deutsche das Plusquamperfect gebrauchen muß. Retinere Quinctium in senatu ne frater quidem T. Quinctius, si tum censor esset, potuisset. — Majores nostri mortuis tam religiosa jura tribuerunt: quod non fecissent profecto, si nihil ad eos pertinere arbitrarentur. — Num, si Scipio ad centesimum annum vixisset, senectutis eum suae poeniteret? — Num tu eum, si tum esses, temerarium civem aut crudelem putares?

3. Wenn unwahre Conditionalsätze von einem Haupttempus abhängig werden, so sind sie der consecutio temporum nicht unterworfen, sondern bleiben unverändert; jedoch ist zu merken, daß dann im bedingten Satze statt des Plusquamperfects Activi in der Regel das Perfect der periphrastischen Conjugation gebraucht wird (ebenso potuerim statt potuissem), und zwar in der Regel auch nach einem historischen Tempus. Honestum tale est, ut, vel si ignorarent id homines, vel si obmutuissent, sua tamen pulchritudine esset laudabile. — Quaeret ab judicibus, quid facturi essent, si in eo loco fuissent. — Dic, quidnam facturus fueris, si eo tempore censor fuisses. — Quis dubitat, quin, si Saguntinis obsessis impigre tulissemus opem, totum bellum in Hispaniam aversuri fuerimus? — Nec dubium erat, quin, si tam pauci simul obire omnia possent, terga daturi hostes fuerint. — Adeo aequa postulastis, ut ultro vobis deferenda fuerint. — Peditum acies haud dubium fecit, quin, nisi firmata extrema agminis fuissent, ingens in eo saltu accipienda clades fuerit. — Captivi tantum pavorem fecerunt, ut, si admotus extemplo exercitus foret, capi castra potuerint. — Quae cum reprehendis, ostendis, qualis tu, si ita forte accidisset, fueris illo tempore consul futurus.

4. Wenn in unwahren Conditionalsätzen der Hauptsatz in den inf. c. acc. tritt, so wird das Imperfect Activi durch den Infinitiv Präsentis der periphrastischen Conjugation Activi, das Plusquamperfect Activi durch den Infinitiv Perfecti der periphrastischen Conjugation Act. ausgedrückt, aus scriberem wird also scripturum (am, um) esse, aus scripsissem wird scripturum (am, um) fuisse. Wenn das Verbum kein Supin hat oder im Passiv steht, so wird durch futurum esse und futurum fuisse, ut mit dem Conjunctiv Imperfecti umschrieben (jedoch bleibt posse und potuisse.) Titurius dixit, se Caesarem arbitrari profectum in Italiam: neque aliter Carnutes interficiundi Tasgetii consilium fuisse capturos, neque Eburones, si ille adesset, tanta cum contemptione nostri ad castra venturos esse. — Nisi eo ipso tempore quidam nuntii de Caesaris victoria essent allati, existima-

bant plerique, futurum fuisse, uti oppidum amitteretur. — Equidem et Platonem existimo, si genus forense dicendi tractare voluisset, gravissime et copiosissime potuisse dicere.

5. Der bedingende Nebensatz ist öfters durch ein Particip, Adjectiv, durch sine mit einem Nomen vertreten oder aus dem Zusammenhang zu ergänzen. Ea ipsa, quae inanima diximus, pleraque sunt hominum operis effecta, quibus sine hominum administratione non uteremur. — Magnitudo animi, remota a communitate conjunctioneque humana, feritas sit quaedam et immanitas. — Stantes plaudebant in re ficta; quid arbitramur in vera fuisse facturos? Auf gleiche Weise ist der bedingte Hauptsatz bisweilen nicht vollständig ausgedrückt, sondern aus einem Begriff zu ergänzen. Jugurtha iram senatus timebat, ni paruisset legatis. — Hannibal novis se obligat votis, si cetera prospera evenissent.

6. Wenn ein bedingender oder bedingter Satz im Conjunctiv noch einen Nebensatz bei sich hat, so gilt für diesen die Regel §. 327, 1; oft aber wird in diesem Falle auch da, wo der Indicativ stehen könnte, der Conjunctiv gesetzt und dann natürlich Congruenz im Tempus hergestellt. Si luce quoque canes latrent, cum deos salutatum aliqui venerint, iis crura suffringantur, quod acres sint etiam tum, cum suspicio nulla sit. — Si, bis bina quot essent, didicisset Epicurus, hoc certe non diceret. — Hoc scribere, praesertim cum de philosophia scriberem, non auderem, nisi idem placeret Panaetio. — Et earum rerum, quibus abundaremus, exportatio, et earum, quibus egeremus, invectio certe nulla esset, nisi his muneribus homines fungerentur. — Si solos eos diceres miseros, quibus moriendum esset, neminem tu quidem eorum, qui viverent, exciperes.

7. Bisweilen steht bei si der Conjunctiv der Wiederholung, s. §. 327, 2. Si (so oft als, jedesmal wenn) quis (fugitivorum) a domino prehenderetur, concursu militum eripiebatur.

8. Nisi und si non unterscheiden sich auf folgende Weise: nisi ist soviel als: wenn es nicht der Fall ist, daß, nur mit Ausnahme des Falles, daß, außer in dem Falle, daß, außer wenn; nach verneinenden Wörtern ist nisi häufig = außer, als; statt nisi steht manchmal nisi si. Si non bedeutet: wenn es der Fall ist, daß nicht, im Falle daß nicht, und steht, wenn einzelne Wörter verneint oder entgegengesetzt werden, besonders häufig in Ausdrücken wie: wenn nicht dies, oder wenn auch nicht, so dies; in diesem Falle kann man für si non auch si minus sagen. Wenn aber nicht mit ausgelassenem Verb heißt gewöhnlich si (oder sin) minus, sin aliter, selten si non. Parvi sunt foris arma, nisi est consilium domi. — Galli, pro vita hominis nisi hominis vita reddatur, non posse aliter deorum immortalium numen placari arbitrantur. — Erat historia nihil aliud nisi annalium confectio. — Noli putare, me ad quemquam longiores epistolas scribere, nisi si quis ad me plura scripsit, cui puto rescribi oportere. — Aequitas tollitur omnis, si habere suum cuique non licet. — Si feceris, magnam habebo gratiam; si non feceris, ignoscam. — Si non easdem opes habemus, eandem tamen patriam incolimus. — Dolores si tolerabiles sint, feramus; sin minus, aequo animo e vita exeamus. — Plures haec tulit una civitas, si minus sapientes, at certe summa laude dignos.

9. Nisi, meist nisi forte, nisi vero mit dem Indicativ werden ironisch gebraucht, zu deutsch: wenn nicht etwa gar, es müßte denn sein, daß. Propensior benignitas esse debebit in calamitosos, nisi forte erunt digni calamitate.

10. Die disjunctiven Conditionalsätze mit sive—sive sei es daß — oder daß stehen im Indicativ, z. B. sorge für dieses, magst du irgend eine Hoffnung haben oder verzweifeln haec cura, sive habes aliquam spem sive desperas. — Veniet tempus mortis et quidem celeriter et sive retractabis sive properabis. — Mala consuetudo est contra deos disputandi, sive ex animo id fit sive simulate.

§. 339. Die Conditionalsätze mit dummodo, dum, modo wenn nur, dummodo ne, dum ne, modo ne wenn nur nicht, welche den Hauptsatz beschränken, stehen im Conjunctiv, da sie den Wunsch einschließen, daß die Beschränkung eintreten möge.

Multi omnia recta et honesta negligunt, dummodo potentiam consequantur. — Manent ingenia senibus, modo permaneat studium et industria. — Sit summa in jure dicundo severitas, dummodo ea ne varietur gratia, sed conservetur aequabilis. — Mediocritas, quae est inter nimium et parum, placet Peripateticis et recte placet, modo ne laudarent iracundiam et dicerent, utiliter a natura datam.

F. Concessivsätze.

§. 340. 1. Über die Concesssivsätze mit etsi, tametsi und etiamsi wenn auch gelten die §. 338, 1—3. über die Conditionalsätze aufgestellten Regeln.

Homo, quod crebro videt, non miratur, etiamsi, cur fiat, nescit. — Etsi duce natura congregabantur homines, tamen spe custodiae rerum suarum urbium praesidia quaerebant. — Etsi nihil habeat in se gloria, cur expetatur, tamen virtutem tanquam umbra sequitur. — Equidem, etiamsi mors oppetenda esset, domi atque in patria mallem quam in externis atque alienis locis. — Me vera pro gratis loqui, etsi meum ingenium non moneret, necessitas cogit.

2. Quamquam wiewohl bezeichnet eine Einräumung als wirklich und wird daher in der Regel mit dem Indicativ verbunden.

Quamquam omnis virtus nos ad se allicit, tamen justitia et liberalitas id maxime efficit. — Medici, quamquam intelligunt saepe, tamen nunquam aegris dicunt illo morbo eos esse morituros.

3. Quamvis wie sehr auch, obgleich, obschon, licet wenn gleich, cum da doch, obgleich, während (dagegen), ut gesetzt daß, ut non (oder ne) gesetzt daß nicht bezeichnen eine Einräumung als von der Vorstellung abhängig und werden daher mit dem Conjunctiv verbunden, und zwar quamvis und licet wegen des Präsens vis und licet nur mit dem Conjunctiv eines präsentischen Tempus.

Quod turpe est, id, quamvis occultetur, tamen honestum fieri nullo modo potest. — Quamquam sensus aberit, tamen suis et propriis bonis et laudis et gloriae, quamvis non sentiant, mortui non carent. — Licet irrideat, si qui vult, plus apud me vera ratio valebit quam vulgi opinio. — Cum omnibus virtutibus me affectum esse cupiam, tamen nihil est, quod malim, quam me et justum esse et videri. — Ut non peritissimus sim belli, cum Romanis certe bellare bonis malisque meis didici.

Anm. 1. Quamvis wird auch mit licet verbunden = mag immerhin noch so sehr, z. B. quamvis licet insectemur Stoicos, metuo, ne soli philosophi sint.

2. Quamquam, auch etsi und tametsi, wird auch am Anfange eines Hauptsatzes gebraucht, um das Vorhergehende zu beschränken oder zu berichtigen (daher quamquam correctivum genannt) gleichwohl, indessen, doch, z. B. quamquam quid loquor doch was rede ich? Carere sentientis est, nec sensus in mortuo: ne carere quidem igitur in mortuo est. Quamquam quid opus est in hoc philosophari? — Do poenas temeritatis meae; etsi quae fuit ista temeritas?

G. Caussalsätze.

§. 341. Die Caussalsätze mit quia und quod weil, quoniam weil denn, da ja, quando da, weil, quandoquidem da nämlich, da ja, siquidem sintemal stehen gewöhnlich im Indicativ, da der Grund, den diese Sätze angeben, in der Regel ein wirklicher ist.

Quia natura mutari non potest, idcirco verae amicitiae sempiternae sunt. — Omnium fortissimi sunt Belgae propterea, quod a cultu atque humanitate provinciae longissime absunt. — Si cor aut sanguis aut cerebrum est animus, certe, quoniam est corpus, interibit cum reliquo corpore. — Quando virtus est affectio animi constans, ex ea proficiscuntur honestae voluntates. — Quandoquidem tu istos oratores tanto opere laudas, vellem aliquid

Antonio libuisset scribere. — Summa utilitas est in iis, qui militari laude excellunt, siquidem eorum consilio et periculo republica frui possumus.

Anm. 1. Der Conjunctiv steht nur nach §. 327, 1. Noctu ambulabat in publico Themistocles, quod somnum capere non posset. — Bene majores nostri accubitionem epularem amicorum, quia vitae conjunctionem haberet, convivium nominarunt. — Aristides nonne ob eam caussam expulsus est patria, quod praeter modum justus esset? — Statuamus, utrum, quia censores subscripserint, ita sit, an, quia ita fuerit, illi subscripserint. — Eine Eigenthümlichkeit ist es, daß quod (weil) sehr oft auch mit dem Conjunctiv eines Verbi, das sagen oder meinen bedeutet, verbunden wird, z. B. ab Atheniensibus, locum sepulturae intra urbem ut darent, impetrare non potui, quod religione se impediri dicerent.

2. Nach non quod, non quia steht gewöhnlich der Conjunctiv, wo der geleugnete Grund nur als angenommen bezeichnet wird; der wahre Grund wird durch sed quod, sed quia mit dem Indicativ entgegengestellt, oder es folgt ein Hauptsatz, oder ein Finalsatz mit sed. Statt non quod, non quia wird auch non quo (nicht als ob, nicht als wenn) und statt non quod (quia) non oft non quin nicht als ob nicht gebraucht, aber beide stets mit dem Conjunctiv. Pugiles in jactandis caestibus ingemiscunt, non quod doleant animove succumbant, sed quia profundenda voce omne corpus intenditur venitque plaga vehementior. — Non soleo temere contra Stoicos disputare, non quo illis admodum assentiar, sed pudore impedior. — Majores nostri in dominum de servo quaeri noluerunt, non quia non posset verum inveniri, sed quia videbatur indignum et dominis morte ipsa tristius. — Ego me ducem in civili bello negavi esse, non quin rectum esset, sed quia, quod multo rectius fuit, id mihi fraudem tulit.

§. 342. Über die caussale Conjunction quod ist noch zu merken, daß sie oft gebraucht wird, wo der Deutsche daß setzt. Dies ist der Fall,

1. wenn ein vorhergegangenes Substantiv oder demonstratives Pronomen durch Angabe dessen, worin die Sache wirklich oder thatsächlich besteht, erklärt werden soll, wie: dieser Umstand daß, dadurch daß ꝛc., so besonders eo quod, ex eo, de eo, in eo, pro eo, ad id, praeter id, quod; praeterquam quod und nisi quod außer daß. Quod bezeichnet dann immer einen wirklich vorhandenen Umstand.

Est vitium, quod quidam nimis magnum studium multamque operam in res obscuras atque difficiles conferunt easdemque non necessarias. — Illa quanta benignitas naturae, quod tam multa ad vescendum, tam varia tamque jucunda gignit! — Inter inanimum et animal hoc maxime interest, quod inanimum nihil agit,

animal agit aliquid. — Hoc uno praestamus vel maxime feris, quod colloquimur inter nos et quod exprimere dicendo sensa possumus. — Aristoteles laudandus est in eo, quod omnia, quae moventur, aut natura moveri censet aut vi aut voluntate. — Tusculanum et Pompejanum me valde delectant, nisi quod me aere alieno obruerunt.

2. nach den Ausdrücken bene, prudenter, gratum facere; bene, male, commode fit, accidit, evenit, und nach accedit es kommt hinzu (vergl. §. 335, 3).

Bene facis, quod me adjuvas. — Fecisti mihi pergratum, quod Serapionis librum ad me misisti. — Magna spes me tenet, bene mihi evenire, quod mittar ad mortem. — In Caesare mitis est clemensque natura; accedit, quod mirifice ingeniis excellentibus delectatur.

3. nach den Verbis, welche bedeuten loben, tadeln, beschuldigen, danken, glückwünschen, ebenso nach den Verbis affectuum (s. §. 321, 2).

Quod viris fortibus honos habitus est, laudo. — Tibi gratias ago, quod me omni molestia liberas. — Gratulor tibi, quod ex provincia salvum te ad tuos recepisti incolumi fama et republica. — Gaudeo, quod te interpellavi. — Quod spiratis, quod vocem mittitis, quod formas hominum habetis, indignantur. — Falso queritur de natura sua genus humanum, quod forte potius quam virtute regatur.

Anm. 1. Statt quod steht nach laudo, gratulor, gratias ago, praeclare facio manchmal cum mit dem Indicativ, z. B. gratulor tibi, cum tantum vales apud Dolabellam.

2. Quod gebrauchen die Lateiner zu Anfang eines Satzes häufig in der Bedeutung: was das betrifft, daß, um in Betreff eines vorhergehenden Ausspruchs, der im Satze mit quod wiederholt wird, eine Bemerkung zu machen; in diesem Falle schiebt der Deutsche vor dem Hauptsatze oft die Ausdrücke: wisse, höre, wisset ꝛc. ein; in solchen Sätzen kann man quod oft mit wenn übersetzen. Quod scribis de reconciliata nostra gratia, non intelligo, cur reconciliatam esse dicas, quae nunquam imminuta est. — Quod scire vis, qua quisque in te fide sit et voluntate, difficile dictu est de singulis.

§. 343. Das caussale cum da wird stets mit dem Conjunctiv verbunden, da es einen gedachten Grund angibt, d. h. einen Grund, aus dem die Wirkung erst durch das Denken hergeleitet wird.

Cum solitudo et vita sine amicis insidiarum et metus plena sit, ratio ipsa monet amicitias comparare. — Dionysius cum in communibus suggestis consistere non auderet, concionari ex turri alta solebat. — Cum Athenas tanquam ad mercaturam bonarum artium sis profectus, inanem redire turpissimum est.

Anm. Zur Hervorhebung des Grundes wird vor cum bisweilen quippe oder utpote gesetzt (da nämlich), z. B. aliae in historia leges observandae, aliae in poëmate, quippe cum in illa ad veritatem referantur, in hoc ad delectationem pleraque.

H. Temporalsätze.

§. 344. Die Temporalsätze stehen im Allgemeinen im Indicativ, da die Zeitbestimmungen etwas Wirkliches, Thatsächliches enthalten. Was über die einzelnen Temporalconjunctionen zu merken ist, ist in den folgenden §§. enthalten.

Is, qui non defendit injuriam neque propulsat, cum potest, injuste facit. — Ager cum multos annos quievit, uberiores efferre fructus solet. — Non dubitabo dare operam, ut te videam, cum id satis commode facere potero. — Verres cum rosam viderat, tunc incipere ver arbitrabatur. — Ubi satur sum, intestina nulla crepitant; quando esurio, tum crepant. — Ut primum mihi potestas data est augendae dignitatis tuae, nihil praetermisi in te ornando. — Omnia experiri certum est, priusquam pereo. — Membris utimur, priusquam didicimus, cujus ea utilitatis caussa habeamus. — Plane relegatus mihi videor, posteaquam in Formiano sum. — Fuit Lacedaemoniorum gens fortis, dum Lycurgi leges vigebant. — Mihi usque curae erit, quid agas, dum, quid egeris, sciero. — Fraus fidem in parvis sibi praestruit, ut, cum operae pretium sit, cum mercede magna fallat (s. §. 327, 1).

§. 345. Das temporale cum (als, da, indem, wann, wenn, nachdem, seitdem, so oft als) wird mit dem Conjunctiv des Imperfects und Plusquamperfects verbunden, weil der Lateiner ein der Haupthandlung gleichzeitiges oder vorzeitiges Ereigniß als mit der Haupthandlung in caussalem Zusammenhang stehend aufzufassen pflegt; jedoch kann der Indicativ dieser Tempora stehen, wenn der Nebensatz eine oft wiederholte Handlung enthält (wo dann im Hauptsatz das Imperfect oder Plusquamperfect steht) oder sich auf ein einzelnes Wort des Hauptsatzes, wie tum, eo tempore bezieht.

Epaminondas cum vicisset Lacedaemonios apud Mantineam atque ipse gravi vulnere exanimari se videret, ut primum dispexit, quaesivit, salvusne esset clipeus. — Quanto facilius abire fuit hosti, cum procul abessemus, quam nunc, cum in cervicibus sumus! — Sex libros de republica tunc scripsimus, cum gubernacula reipublicae tenebamus. — Ligarius eo tempore paruit, cum parere senatui necesse erat. — Dionysius ea, quae concupierat, ne tum quidem, cum omnia se posse censebat, consequebatur. — Fuit tempus, cum in agris homines passim bestiarum more vagabantur. — Fuit, cum mihi quoque initium requiescendi fore justum arbitrarer. — Cum ver esse coeperat, Verres dabat se labori atque itineribus. — Cum cohortes ex acie procucurrissent, Numidae integri celeritate impetum nostrorum effugiebant.

Anm. 1. Häufig wird der Satz, der als Zeitbestimmung Nebensatz sein sollte, als Hauptsatz vorangestellt, der Hauptgedanke aber folgt als Nebensatz mit cum nach; dann steht bei cum dasjenige Tempus, in welchem der eigentliche Hauptsatz stehen sollte, meist das Perfect oder historische Präsens Indicativi, in einer Schilderung jedoch das Imperfect Indicativ oder der historische Infinitiv; im Hauptsatze steht in der Regel das Imperfect oder Plusquamperfect, gewöhnlich mit den Adverbien vix, nondum, aegre, jam, tantum quod (eben) z. B. coenabam apud Sejum, cum utrique nostrum redditate sunt a te literae statt: cum coenarem, redditae sunt. — Jam ver appetebat, cum Hannibal ex hibernis movit. — Vix prior tumultus conticuerat, cum Scipio vi majore aggredi urbem jubet. — Caedebatur virgis in medio foro Messanae civis romanus, cum interea nullus gemitus, nulla vox alia istius miseri inter dolorem crepitumque plagarum audiebatur nisi haec: civis romanus sum.

2. Der durch cum eingeleitete Satz enthält oft neben der Zeitbestimmung zugleich eine nähere Erklärung und Ausführung des im Hauptsatze Ausgesagten =indem, dadurch daß, darin daß; dann steht bei cum der Indicativ und dasselbe Tempus wie im Hauptsatz. Concedo tibi, ut ea praetereas, quae, cum taces, nulla esse concedis. — Cum Collatino collegae Brutus imperium abrogabat, poterat videri facere injuste. — Bis improbus fuisti, cum et remisisti, quod non oportebat, et accepisti, quod non licebat.

3. In der Verbindung audio aliquem (ex aliquo), cum dicat (ich höre Jemand sagen) steht bei cum immer der Conjunctiv, z. B. Saepe soleo audire Roscium, cum ita dicat, se adhuc reperire discipulum, quem quidem probaret, potuisse neminem.

4. Bei cum — tum sowohl — als auch (insbesondere) steht, wenn jedes Glied sein eigenes Verbum hat, der Indicativ oder Conjunctiv, dagegen bei cum immer der Conjunctiv, wenn beide Sätze dasselbe Verbum haben und dieses im zweiten Satze wiederholt wird. Cum te semper amavi dilexi-

que, tum mei amantissimum cognovi in omni varietate rerum mearum. — Pietas cum sit magna in parentibus et propinquis, tum in patria maxima est. — Cum te a pueritia tua unice dilexerim, tum hoc tuo facto multo acrius vehementiusque diligo.

§. 346. Die Temporalsätze mit postquam, posteaquam, ut, ubi, ut primum, ubi primum, cum primum, simulac, simulatque und simul ut, simul (sobald als) stehen, wenn von vergangenen einmaligen Ereignissen die Rede ist, im Perfect (oder historischen Präsens) Indicativi, während im Deutschen das Imperfect oder Plusquamperfect steht.

Milites, postquam victoriam adepti sunt, nihil reliqui victis fecere. — Romam ut nuntiatum est, Vejos captos, velut ex insperato immensum gaudium fuit. — Fabius praetor cum primum Cretae litus attigit, nuntios circa civitates misit, ut armis absisterent.

Anm. Jedoch stehen diese Temporalsätze im Imperfect und Plusquamperfect, wie im Deutschen, wenn wiederholte Ereignisse erzählt werden, oder wenn eine bestimmte Zwischenzeit angegeben wird; auch steht das Imperfect, wenn die Handlung des Nebensatzes beim Eintritt der Haupthandlung noch fortdauerte. Eros posteaquam e scena non modo sibilis, sed etiam convicio explodebatur, confugit in Roscii domum, disciplinam, patrocinium. — Postquam res Romanorum satis prospera satisque pollens videbatur, invidia ex opulentia orta est. — Post, ubi pericula virtute propulerant, amicis auxilia portabant. — Post diem quintum, quam barbari iterum male pugnaverant, legati a Boccho veniunt. — Id fetialis ubi dixisset, hastam in fines eorum emittebat (s. §. 327, 2).

§. 347. Bei antequam und priusquam (auch getrennt ante — quam, prius — quam, so daß ante und prius im Hauptsatze sind) steht 1. der Conjunctiv Präsentis, wenn der Inhalt des Satzes als etwas Allgemeines oder bloß Mögliches dargestellt werden soll, wo der Deutsche häufig die Hülfsverba können, wollen, dürfen anwendet; 2. das Imperfect und Plusquamperfect stehen meist im Conjunctiv, da der Lateiner die Handlung des Nebensatzes als beabsichtigt oder erwartet darzustellen pflegt; statt des Conjunctivs Plusquamperfecti kann auch der Indicativ Perfecti stehen.

In omnibus negotiis, priusquam aggrediare, adhibenda est praeparatio diligens. — Nunquam eris dives, antequam tibi ex tuis possessionibus tantum reficiatur, ut eo tueri sex legiones possis. — Caesar, priusquam se hostes ex terrore reciperent (= ne prius — reciperent), in fines Suessionum exercitum duxit. —

Saepe magna indoles virtutis, priusquam reipublicae prodesse potuisset (oder potuit), exstincta fuit. — Omnes hostes terga verterunt neque prius fugere destiterunt, quam ad flumen Rhenum pervenerunt.

§. 348. Bei dum in der Bedeutung indem, während steht statt des deutschen Imperfects im Latein regelmäßig das Präsens Indicativi.

Dum haec in colloquio geruntur, Caesari nuntiatum est, equites Ariovisti propius accedere. — Dum in Asia bellum geritur, ne in Aetolis quidem quietae res fuerant.

§. 349. Bei dum, donec und quoad steht 1. in der Bedeutung solange als (= quamdiu) der Indicativ; 2. in der Bedeutung solange bis, bis, bis daß der Indicativ, wenn die Handlung des Nebensatzes als wirklich eingetreten oder eintretend bezeichnet wird, dagegen der Conjunctiv, wenn sie als beabsichtigt, als erwartet dargestellt wird, so immer im Imperfect und Plusquamperfect.

Ut aegroto, dum anima est, spes esse dicitur, sic ego, quoad Pompejus in Italia fuit, sperare non destiti. — Iratis subtrahendi sunt ii, in quos impetum conantur facere, dum se ipsi colligant. — Caesar interea, quoad legiones convocatas munitaque hiberna cognovisset, in Gallia morari constituit. — Quod me amicissime admones, ut me integrum, quoad possim, servem, gratum est (s. §. 327, 1).

Anm. Auch in der Bedeutung solange als werden dum und donec mit dem Conjunctiv verbunden, wenn der Nebensatz zugleich eine Absicht enthält, dum und donec also gleich sind damit unterdessen, z. B. obsidio per paucos dies magis quam oppugnatio fuit, dum vulnus ducis curaretur.

I. Comparativ- oder Modalsätze.

§. 350. 1. Die Vergleichungssätze mit ut, uti, sicut, quemadmodum, (velut, prout), welchen im Hauptsatze oft ita, sic, item, itidem entspricht, stehen im Indicativ.

Haec sicut exposui, ita gesta sunt. — Ut sementem feceris, ita metes.

2. Die Vergleichungssätze mit tanquam, quasi, ut si, velut si, ac si stehen im Conjunctiv, da sie nur eine Vorstellung bezeichnen; in diesen Sätzen ist auf die consecutio temporum wohl zu achten, da der Deutsche in der Regel das Imperfect oder Plus-

quamperfect setzt. Im Hauptsatze steht häufig ita, sic, perinde, proinde, similiter, aeque etc.

Qui aliis nocent, ut in alios liberales sint, in eadem sunt injustitia, ut si in suam rem aliena convertant. — Antonius Plancum sic contemnit, tamquam si illi aqua et igni interdictum sit. — Tantus patres metus de summa rerum cepit, velut si jam ad portas hostis esset. — Deleta est Ausonum gens, perinde ac si internecivo bello certasset.

Anm. 1. Ut — ita haben öfters die Bedeutung: zwar — aber (auf der andern Seite), z. B. ut errare potuisti (quis enim id effugerit?), sic decipi te non potuisse quis non videt?

2. Durch ita — ut wird oft eine Betheuerung ausgedrückt; die Betheuerung geht mit ita und dem Conjunctiv voran, das Betheuerte folgt mit ut und dem Indicativ nach, z. B. ita vivam, ut maximos sumptus facio (so wahr ich lebe, ich mache ꝛc.). Auch kann die Betheuerung mit ita in den Satz (ohne ut) eingeschoben werden, z. B. sollicitat, ita vivam, me tua, mi Tiro, valetudo.

§. 351. Zu den comparativen Conjunctionen gehören auch quam und ac, atque. Quam steht 1. nach tam (tam — quam in gleichem Grade — wie, non tam — quam nicht in gleichem Grade — wie, nicht sowohl = als); 2. nach Comparativen und Wörtern mit comparativer Bedeutung, wie ante, post, malo, praestat. Ac, atque steht in der Bedeutung wie, als nach Adjectiven und Adverbien, die Ähnlichkeit oder Unähnlichkeit, Gleichheit oder Verschiedenheit bezeichnen, nach similis, dissimilis, similiter, par, dispar, pariter, atque, juxta, perinde oder proinde, contrarius, contra, diversus, alias, aliter, secus, pro eo (im Verhältniß wie), zuweilen nach idem, talis, totidem für qui, qualis, quot. Nach non alius, nullus alius, nihil aliud, quid aliud?, non aliter folgt quam oder nisi.

Qui non obsistit injuriae, tam est in vitio, quam si parentes aut amicos aut patriam deserat. — Zeno non tam rerum inventor fuit quam verborum novorum. — Accipere quam facere praestat injuriam. — Date operam, ne simili utamur fortuna atque antea usi sumus. — Dissimulatio est, cum alia dicuntur, ac sentias. — Philosophia non proinde, ac de hominum vita merita est, laudatur. — Ostendant milites, se juxta hieme atque aestate bella gerere posse. — Philosophia, omnium mater artium, quid est aliud nisi, ut Plato, donum, ut ego, inventum deorum? — Virtus

est nihil aliud quam in se perfecta et ad summum perducta natura.

K. Relativsätze.

§. 352. Die Relativsätze beziehen sich immer auf ein im Hauptsatze ausdrücklich gesetztes oder zu ergänzendes Demonstrativ (Determinativ); dabei ist zu merken, daß die deutschen Relativwörter **als** und **wie** in Bezug auf tantus, talis, tot, toties etc. immer durch das entsprechende Relativ übersetzt werden, also: so groß — als tantus — quantus, so beschaffen — wie talis — qualis, so lange — als tamdiu — quamdiu, der nämliche — wie idem — qui 2c.

Nemo ab dis immortalibus tot et tantas res tacitus optare ausus est, quot et quantas di immortales ad Pompejum detulerunt. — Plerique perverse amicum talem habere volunt, quales ipsi esse non possunt. — Iidem abeunt, qui venerant.

§. 353. Das **relative** (ebenso das demonstrative) **Pronomen** congruirt mit dem Substantiv, auf das es sich bezieht, im **Genus** und **Numerus**, der **Casus** desselben hängt von der Construction des Relativsatzes ab. Bezieht sich das Relativ (oder Demonstrativ) auf zwei oder mehrere Substantiva, so gelten in Beziehung auf Numerus und Genus die §. 153. über das prädicative Adjectiv aufgestellten Regeln. Bezieht sich das Relativ auf das ganze Prädicat oder den ganzen Inhalt eines Satzes, so steht es im Neutrum Singularis oder man setzt quae res. Statt quod steht dann häufig id quod.

Virtuti opera danda est, sine qua nec amicitiam neque ullam rem expetendam consequi possumus. — Faciebant idem grandes natu matres et item parvi liberi miserorum, quorum utrorumque aetas industriam meam requirebat. — Praeter mundum cetera omnia aliorum caussa sunt generata, ut eae fruges atque fructus, quos terra gignit, animantium caussa. — Fortunam nemo ab inconstantia et temeritate sejunget, quae digna certe non sunt deo. — Lacedaemonii Agin regem, quod nunquam antea apud eos acciderat, necaverunt. — Si a vobis, id quod non spero, deserar, tamen animo non deficiam.

Anm. 1. Als Abweichungen von der Congruenz des Relativs sind folgende zu merken: a) Wenn zum Relativ, das sich auf ein vorhergehendes Substantiv bezieht, ein prädicatives Substantiv im Nominativ oder Accusativ gefügt wird, so

congruirt das Relativ gewöhnlich mit dem prädicativen Substantiv. **Levis est animi, justam gloriam, qui est fructus verae virtutis honestissimus, repudiare. — Thebae ipsae, quod Boeotiae caput est, in magno tumultu erant.** — b) Wenn im Hauptsatze neben dem Substantiv eine Apposition steht, so kann das Relativ mit jenem oder mit dieser congruiren. **Helvetii continentur una ex parte flumine Rheno, qui agrum Helvetiorum a Germanis dividit. — Caesar ad flumen Scaldem, quod influit in Mosam, ire constituit.** — c) Wenn sich das Relativ auf ein Collectivum bezieht, so steht es bisweilen im Plural (vergl. §. 151 A. 4). **In gratiam et favorem nobilitatis Jugurtha venit, quorum pars spe, alii praemio inducti nitebantur, ne gravius in eum consuleretur.** Auf **ex eo genere** und **ex eo numero** folgt das Relativ oft im Plural und im Genus der erwähnten Personen oder Sachen. **Amicitia est ex eo genere, quae prosunt. — Ex eo numero, qui per eos annos consules fuerunt, multi mortui sunt.**

2. Häufig wird beim Relativ das Substantiv der Deutlichkeit oder des Nachdrucks wegen wiederholt, besonders häufig **dies. Erant omnino itinera duo, quibus itineribus domo exire possent. — Caesar intellexit, diem instare, quo die frumentum militibus metiri oporteret.**

3. Statt **qui, quae, quod** mit den Präpositionen **in, ab, ad** können die relativen Adverbien **ubi, unde, quo** gebraucht werden, auch von lebenden Objecten. **Erat nemo, unde discerem. — Homo et domi nobilis et apud eos, quo se contulit, gratiosus.**

§. 354. Wenn das relative Pronomen Subject ist, so richtet sich die Person des Verbi im Relativsatze nach der Person, zu welcher das Relativ gehört, daher steht nach einem Vocativ die zweite Person, und in der Verbindung ego sum is, qui, tu es is, qui ꝛc. im Relativsatze die Person des Hauptsatzes (ego, tu etc.).

Ego, qui illas omnes res egi silentio, nunc interpellor. — Tu es, qui diligentissime pretium exquisisti. — Vestra, qui cum summa integritate vixistis, hoc maxime interest. — Non sumus ii nos augures, qui avium observatione futura dicamus. — O nox illa, quae paene aeternas huic urbi tenebras attulisti!

§. 355. Der Relativsatz kann mit dem Hauptsatz durch Umstellung verschränkt werden. 1. Bezieht sich das Relativ auf ein Substantiv, so kann man dieses aus dem Hauptsatze in den Relativsatz hinübernehmen und dem Relativ in gleichem Casus beifügen; wird der Relativsatz dem Hauptsatz vorangestellt (was geschieht, wenn ein Nachdruck gesucht wird), so wird in diesem gewöhnlich durch ein Demonstrativ auf das im Relativsatz stehende Substantiv hingewiesen (correlative Satzstellung). 2. Oft wird ein Adjectiv, besonders im Superlativ, von seinem Substantiv im Hauptsatz getrennt und in den Relativsatz aufgenommen. 3. Wenn

im Deutschen ein Relativsatz sich auf eine Apposition bezieht, so wird im Lateinischen die Apposition immer in den Relativsatz aufgenommen und mit dem Relativ in gleichen Casus gesetzt.

Quam quisque norit artem, in hac se exerceat. — Hic sapienter faciunt, qui adolescentes maxime castigant, ut, quibus virtutibus omnem vitam tueri possint, eas in aetate maturissima velint comparare. — Verres mittit ad Antiochum regem, rogatum ea vasa, quae pulcherrima apud eum viderat. — Alvus omne, quod accepit, cogit et confundit, ut facile et calore, quem multum habet, et praeterea spiritu omnia cocta atque confecta in reliquum corpus dividantur. — Peregrinum frumentum, quae sola alimenta ex insperato fortuna dedit, ab ore rapitur (die einzige Nahrung, welche). — Eodem anno a Campanis Cumae, quam Graeci tum urbem tenebant, capiuntur (eine Stadt, welche). — Omnes antiquae gentes regibus quondam paruerunt, quod genus imperii (eine Regierungsform, welche) primum ad homines justissimos et sapientissimos deferebatur.

Anm. Ausdrücke, wie: gemäß deiner Einsicht, gemäß unserer Liebe zu euch, pflegt man, statt wörtlich zu übersetzen pro tua prudentia, pro nostro in vos amore, lateinisch durch einen Relativsatz mit der Copula esse wiederzugeben, wobei qui und das Substantiv im Nominativ oder im Abl. qualitatis stehen, also: quae tua est prudentia oder qua es prudentia, qui noster amor in vos est oder quo sumus in vos amore. — Quae tua est humanitas, aequo animo te moneri patieris, praesertim de communi salute. — Quaecunque erunt impetranda, qua est humanitate Caesar, facillimum erit ab eo tibi ipsi impetrare. — Copiam sententiarum et verborum, quae vestra prudentia est, perspexistis.

§. 356. 1. Wenn von einem deutschen Relativsatz ein Infinitivsatz oder ein indirecter Fragesatz abhängig ist, welcher ein Demonstrativ enthält, das sich auf das nämliche Wort wie das Relativ bezieht, so müssen beide Sätze dadurch verschränkt werden, daß das Relativ in den Casus des wegfallenden Demonstrativs tritt. (Vergl. §. 317, Anm. 7.)

In eos, quos speramus nobis profuturos (von welchen wir hoffen, daß sie), non dubitamus officia conferre. — Manlius Torquatus saluti prospexit civium, qua intelligebat contineri suam. — Errare malo cum Platone, quem tu quanti facias, scio (von dem ich weiß, wie hoch), quam cum istis vera sentire. — Ego quid agam? qua, aut terra aut mari, persequar eum, qui ubi sit, nescio?

2. Dieselbe Verschränkung findet gewöhnlich auch dann Statt,

wenn in einem Relativsatz ein Nebensatz anderer Art eingeschoben wird; in diesem Falle wird, wenn das Relativ in einem andern Casus als Nom. oder Acc. steht, gewöhnlich durch ein Demonstrativ auf das vorausgegangene dem Nebensatz angeschlossene Relativ hingewiesen.

Is fueram, cui cum liceret majores ex otio fructus capere quam ceteris, non dubitaverim me gravissimis tempestatibus obvium ferre (statt: qui, cum mihi). — Ex quo exstitit illud, multa esse probabilia, quae quamquam non perciperentur, tamen iis sapientis vita regeretur (statt: quibus, quamquam ea).

Anm. Diese Verschränkung von Sätzen findet im Lateinischen oft auch dann Statt, wenn das Relativ nur zum Nebensatze gehört und im andern Satze ein Demonstrativ gar nicht ergänzt werden kann. Bei der oft schwierigen Übersetzung von solchen Sätzen ins Deutsche muß man eine andere Wendung gebrauchen. Epicurus est non satis politus iis artibus, quas qui tenent, eruditi appellantur (deren Besitzer). — Nolo Caesarem existimare, ea me suasisse Pompejo, quibus ille si paruisset, hic tantas opes, quantas nunc habet, non haberet (bei dessen Befolgung von Seite des letztern). — An adolescentem discere ea mavis, quae cum praeclare didicerit, nihil sciat? (wobei er unwissend ist, obgleich er es trefflich gelernt hat). — A te dictum est, esse permulta, quae orator nisi a natura haberet, non multum a magistro adjuvaretur (sehr Vieles, was der Redner haben muß, wenn ihm der Lehrer etwas helfen soll). — Infima est conditio servorum, quibus non male praecipiunt qui ita jubent uti ut mercenariis (über welche Diejenigen keine üble Vorschrift geben, die uns befehlen, dieselben wie Lohnarbeiter zu behandeln). — Tantum vales apud Dolabellam, quantum si ego valerem, jam salvi esse possemus (du vermagst sehr viel; wenn ich so viel vermöchte, so könnten wir).

§. 357. Wenn zu einem Wort zwei oder mehrere Relativsätze, die durch et, ac, atque, que verbunden sind, gefügt werden, so wird das zweite Relativ bei Gleichheit des Casus mit dem ersten gewöhnlich weggelassen, bei Casusverschiedenheit in der Regel gesetzt, bisweilen jedoch auch ausgelassen und aus dem ersten ergänzt; häufig aber tritt an die Stelle des zweiten Relativs ein Demonstrativ.

Socrates censebat, qui se humanis vitiis contaminavissent et se totos libidinibus dedissent, iis devium quoddam iter esse, seclusum a concilio deorum; qui autem se integros castosque servavissent quibusque fuisset minima cum corporibus contagio seseque ab iis semper sevocavissent, his ad illos, a quibus essent profecti, reditum facilem patere. — Bocchus cum peditibus, quos Volux filius ejus adduxerat neque in priore pugna adfuerant, postremam Romanorum aciem invadunt. — Ipsius in mente Phidiae

insidebat species pulchritudinis eximia quaedam, quam intuens in eaque defixus ad illius similitudinem manus et artem dirigebat. — Omnes tum fere, qui nec extra urbem hanc vixerant nec eos aliqua barbaries domestica infuscaverat, recte loquebantur.

Modi im Relativsatze.

§. 358. Der Indicativ steht im Relativsatze, wenn der Inhalt desselben als etwas Wirkliches dargestellt wird oder der Relativsatz einen Begriff einfach umschreibt.

Ad quas res aptissimi erimus, in iis potissimum elaborabimus. — Num alii oratores probantur a multitudine, alii ab iis, qui intelligunt (von den Kennern)?

Anm. Bei den allgemeinen Relativwörtern, welche durch Verdoppelung oder durch Anhängung von cunque entstanden sind, steht im Lateinischen der Indicativ, während der Deutsche gewöhnlich mit mögen umschreibt, z. B. wie es auch sein mag utcunque est. Quisquis est, qui moderatione et constantia quietus animo est sibique ipse placatus, is est sapiens. — Quidquid oritur, qualecunque est, caussam habeat a natura necesse est. — Quocunque aspexisti, ut furiae sic tuae tibi occurrent injuriae. Der Conjunctiv kann nach §. 327, 2. stehen, z. B. quemcunque lictor jussu consulis prehendisset, tribunus mitti jubebat.

§. 359. Der Conjunctiv steht im Relativsatze (abgesehen von der oratio obliqua):

1. wenn der Relativsatz eine Absicht oder einen Zweck ausdrückt, das Relativ also = ut mit einem Demonstrativ ist (z. B. qui = ut ego, ut tu, ut is etc., unde = ut inde). Der Deutsche gebraucht auch einen Relativsatz mit dem Hülfsverbum sollen, oder man setzt damit, um zu.

Clusini legatos Romam, qui auxilium a senatu peterent, misere. — Literae posteritatis caussa repertae sunt, quae subsidio oblivioni esse possent. — Homini natura addidit rationem, qua regerentur animi appetitus.

§. 360. Der Conjunctiv steht im Relativsatze:

2. wenn der Relativsatz eine Wirkung oder (nothwendige) Folge, die in der Beschaffenheit des Gegenstandes, worauf das Relativ sich bezieht, ihren Grund hat, ausdrückt, das Relativ also = ut mit einem Demonstrativ ist; dies ist besonders der Fall,

a) wenn die Wörter is (ein solcher, von der Art), talis, ejusmodi, tantus, tam (mit einem Adjectiv) vorangehen oder hinzugedacht wer-

den müssen. Ist der Hauptsatz negativ, so kann statt qui, quae, quod non auch quin stehen (vergl. §. 337, 1).

Innocentia est affectio talis animi, quae noceat nemini. — Ea est romana gens, quae victa quiescere nesciat. — Talem te esse oportet, qui te ab impiorum civium societate sejungas. — Nomen legati ejusmodi esse debet, quod non modo inter sociorum jura, sed etiam inter hostium tela incolume versetur. — Nulla gens tam fera, nemo omnium tam immanis est, cujus mentem non imbuerit deorum opinio. — Nulla acies humani ingenii tanta est, quae penetrare in coelum, terram intrare possit. — Nonne satius est mutum esse, quam, quod nemo intelligat, dicere? — Paci, quae nihil habitura sit insidiarum, semper est consulendum. — Sapientia est una, quae maestitiam pellat ex animis, quae nos exhorrescere metu non sinat.

b) wenn auf einen Comparativ quam qui folgt (statt quam ut).

Famae ac fidei damna majora sunt, quam quae aestimari possint. — Audita voce praeconis, Graecos liberos esse jubentis, majus gaudium fuit, quam quod universum homines caperent. — Campani majora deliquerant, quam quibus ignosci posset.

c) nach dignus, indignus, aptus und idoneus. Im Deutschen steht der Infinitiv mit zu oder daß mit einem Pronomen, z. B. du bist würdig, gelobt zu werden dignus es, qui lauderis; ich bin würdig, daß du mich liebst quem ames.

Qui modeste paret, videtur, qui aliquando imperet, dignus esse. — Academici et Peripatetici mentem solam censebant idoneam, cui crederetur. — Catonem induxi senem disputantem, quia nulla videbatur aptior persona, quae de senectute loqueretur.

d) nach den unbestimmten, allgemeinen Ausdrücken est qui (est ubi = interdum, est quatenus = aliquatenus, est cum, est unde etc.), sunt, non desunt, reperiuntur, inveniuntur, qui, und nach habere, reperire, invenire, nanscisci, qui (Jemand, der, quod etwas, das), wenn dabei kein Subject oder Object steht; ist dieses ausdrücklich angegeben, so kann auch der Indicativ stehen, jedoch nur, wenn der Inhalt des Relativsatzes als etwas Wirkliches dargestellt wird.

Sunt, qui censeant, una animum et corpus occidere animumque in corpore exstingui. — Fuere, qui crederent, M. Crassum

non ignarum Catilinae consilii fuisse. — Est, quod differat inter justitiam et verecundiam. — Qui se ultro morti offerant, facilius reperiuntur, quam qui dolorem patienter ferant. — Quid dulcius, quam habere, quicum omnia audeas sic loqui, ut tecum? — Nactus sum, qui Xenophontis similem esse sė cuperet. — Nec quidquam difficilius quam reperire, quod sit ex omni parte in suo genere perfectum. — Est, quatenus amicitiae dari venia possit. — Habes, ubi ostentes illam praeclaram tuam patientiam famis. — Erit, erit illud profecto tempus, cum tu unius post homines natos fortissimi viri magnitudinem animi desideres (= tale tempus, ut eo desideres). — Ut sunt, qui urbanis rebus bellicas anteponant, sic reperias multos, quibus periculosa et calida consilia quietis et cogitatis et splendidiora et majora videantur. — Quae quibusdam admirabilia videntur, permulti sunt qui pro nihilo putent. — In omnibus seculis pauciores viri reperti sunt, qui suas cupiditates quam qui hostium copias vincerent. — Sunt philosophi et hi quidem magni et nobiles, qui deorum mente atque ratione omnem mundum administrari et regi censeant. — Est aliquid, quod non oporteat, etiamsi licet. — Quotusquisque est, qui voluptatem neget esse bonum? — Sunt quidam, qui molestas amicitias faciunt. — Sunt bestiae quaedam, in quibus inest aliquid simile virtutis.

e) nach den negativen Ausdrücken nemo est, nihil est, quis est? quid est? und ähnlichen. Für qui non, quae non, quod non kann quin stehen (s. §. 337, 2.)

Sunt certa vitia, quae nemo est, quin effugere cupiat. — Nihil est, quod tam miseros faciat, quam impietas et scelus. — Quis est, qui non oderit libidinosam, protervam adolescentiam? — Quid est, quod me impediat, ea, quae mihi probabilia videantur, sequi, quae contra, improbare? — Nullum est animal praeter hominem, quod habeat notitiam aliquam dei. — Nemo est orator, qui Demosthenis similem esse se nolit. — Quae vetustas est, quae vim divinam conficere possit?

Anm. 1. Ebenso steht der Conjunctiv in den Redensarten: est (non est, nihil est, quid est?) quod (quare, cur, quamobrem) es ist Grund vorhanden, weßhalb oder daß oder zu mit dem Infinitiv, oder mit dem Zusatz von causa: quid est caussae (nihil est caussae) quod (cur, quare) und habeo (non habeo, nihil habeo) quod ich habe Grund, zu ..., z. B. ich habe Grund, mich zu schämen est, quod me pudeat — Nihil est, quod

te des in viam. — Quid erat, quod me persequerentur? — Quid est, cur tu in isto loco sedeas? — Nihil habeo, quod incusem senectutem. — Hier kann man merken: non (nihil) habeo quod .. für mich ist nichts vorhanden, ich habe nichts zu..., dagegen non (nihil) habeo quid ... ich weiß nicht was.. (Ausdruck des Zweifels und Schwankens). Nihil habeo, quod ad te scribam. — De pueris quid agam, non habeo.

2. Ähnlich steht qui (oft mit quidem verbunden) mit dem Conjunctiv in beschränkenden Sätzen, z. B. quod sciam soviel ich weiß, insoweit, insofern ich es weiß. Quod literis exstet, Pherecydes Syrius primus dixit, animos hominum esse sempiternos. — Suae cuique utilitati, quod sine alterius injuria fiat, serviendum est. — Refertae sunt Catonis orationes amplius centum quinquaginta, quas quidem adhuc invenerim et legerim, et verbis et rebus illustribus.

§. 361. Der Conjunctiv steht im Relativsatze:

3. wenn der Relativsatz einen Grund oder eine Einräumung ausdrückt, das Relativ also = cum mit einem Demonstrativ ist, deutsch: da, da doch, obgleich ich, du, er ꝛc.

Caninius fuit mirifica vigilantia, qui suo toto consulatu somnum non viderit. — Veteres philosophi ad incunabula accedunt, qui in pueritia facillime se arbitrentur naturae voluntatem posse cognoscere. — Nunquam laudari satis digne philosophia poterit, cui qui pareat, omne tempus aetatis sine molestia possit degere. — O magna vis veritatis, quae contra hominum calliditatem contraque fictas omnium insidias facile se per se defendat! — Egomet, qui sero ac leviter graecas literas attigissem, tamen complures dies Athenis sum commoratus. — Quis est, qui G. Fabricii, M.'Curii non cum caritate aliqua benevola memoriam usurpet, quos nunquam viderit?

Anm. In diesem Falle werden dem Relativ häufig quippe, ut (utpote) vorangestellt (da ja), wodurch der Grund stärker hervorgehoben wird. Solis candor illustrior est quam ullius ignis, quippe qui in immenso mundo tam longe lateque colluceat. — Magna pars Fidenatium, ut qui coloni additi Romanis essent, latine sciebant. — Galli effusa fuga castra repetunt pavoris et tumultus jam plena, ut ubi feminae puerique et alia imbecillis turba permixta esset.

4. Der Conjunctiv steht im Relativsatze nach §. 327, 1.

Socrates exsecrari eum solebat, qui primus utilitatem a jure sejunxisset. — Mos est Athenis, laudari in concione eos, qui sint in proeliis interfecti. — Difficile est, non eos, qui inhumati sint, miseros judicare. — Eo simus animo, ut nihil in malis ducamus, quod sit vel a deo immortali vel a natura constitutum. — Non

dubitavi id a te per literas petere, quod mihi esset omnium maximum maximeque necessarium.

§. 362. Der Lateiner gebraucht, um Sätze zu verbinden, sehr häufig ein relatives Wort, wo der Deutsche ein demonstratives theils allein, theils mit den Conjunctionen und, aber, doch, denn, also, daher setzt, so daß z. B. qui = ego, tu, is etc. oder et ego, et is, is autem, tamen is, is enim, is igitur, ubi = et ibi etc. ist, qui cum = da dieser oder da dieser aber 2c. Beim Übersetzen ins Lateinische muß man beachten, 1) daß nur dann, wenn das deutsche Demonstrativum auf etwas Vorhergehendes sich bezieht, im Lateinischen dafür das Relativ gesetzt werden darf, und 2) daß dann das Relativ immer die erste Stelle des Satzes einnehmen muß.

Nihil est virtute amabilius; quam qui adeptus erit (wer diese), ubicunque erit gentium, a nobis diligetur. — Res loquitur ipsa; quae semper valet plurimum (und diese). — Nec ulla res vehementius rempublicam continet quam fides; quae esse nulla potest, nisi erit necessaria solutio rerum creditarum (aber diese). — Oculorum, inquit Plato, est in nobis sensus acerrimus; quibus sapientiam non cernimus (doch mit diesen). — Virtus est una altissimis defixa radicibus; quae nunquam ulla vi labefactari potest, nunquam demoveri loco (nämlich sie). — Multas ad res perutiles Xenophontis libri sunt; quos legite, quaeso, studiose (leset sie also). — Sophocles ad summam senectutem tragoedias fecit; quod propter studium cum rem familiarem negligere videretur, a filiis in judicium vocatus est.

Anm. Quod steht zu Anfang eines Satzes oft vor den Conjunctionen si, nisi, etsi, quoniam, quia, utinam, um das Folgende mit dem Vorhergehenden genauer zu verknüpfen. Wir übersetzen dieses quod mit: und, nun, daher, aber, oder lassen es unübersetzt. Cum aut scribo ad vos aut literas vestras lego, conficior lacrimis sic, ut ferre non possim. Quod utinam minus vitae cupidi fuissemus! certe nihil aut non multum in vita mali vidissemus. Quodsi nos ad aliquam alicujus commodi aliquando reciperandi spem fortuna reservavit, minus est erratum a nobis.

II. Coordination der Sätze.

§. 363. Die Beiordnung ist 1. Anreihung oder Steigerung, bezeichnet durch die copulativen Conjunctionen, s. §. 142, I. 1.

1. Und wird übersetzt 1. mit et, wenn von den verbundenen Begriffen oder Sätzen der zweite als selbständig, als so wichtig wie der erste dargestellt

wird (et verbindet also einfach ohne eine Nebenbedeutung); 2. mit que, wenn der zweite als ein zum ersten gehöriger Anhang, als Ergänzung oder Erweiterung des ersten dargestellt wird (oft verbindet que zwei Begriffe zu einem Ganzen, wie senatus populusque romanus); 3. mit atque (ac), wenn der zweite als genauere Bestimmung oder als Steigerung dem ersten beigefügt wird; daher wird atque oft durch und so auch, und so... denn, und dazu, und auch, und sogar übersetzt, und aus demselben Grunde oft mit adeo, etiam verbunden (ac ist oft = et).

2. Etiam hebt Gleichstehendes hervor, daher oft = selbst, sogar; quoque stellt einfach gleich, daher = gleichfalls, eben so auch; etiam kann einen ganzen Satz anfügen, quoque nur ein einzelnes Wort.

3. Und nicht heißt neque, daher und keiner neque ullus (quisquam), und nichts neque quidquam, und nie neque unquam rc.; jedoch steht et non (ac non), a) wenn die Negation sich nur auf ein einzelnes Wort bezieht, b) bei Berichtigungen in der Bedeutung und nicht vielmehr. Opinionibus vulgi rapimur in errorem nec vera cernimus. — Impedit consilium voluptas nec habet ullum cum virtute commercium. — Longum est et non necessarium commemorare, quae apud quosque visenda sunt tota Asia et Graecia. — Si quam Rubrius injuriam suo nomine ac non impulsu tuo fecisset, de tui comitis injuria questum ad te venissent.

4. Zur Anknüpfung negativer Sätze mit enim, vero, tamen wird statt des deutschen nicht gewöhnlich neque gebraucht, außer wenn auf der Negation besonderer Nachdruck liegt; also: neque enim denn nicht, neque vero aber nicht, neque tamen doch nicht. Neque enim me solum commemoratio posteritatis ad spem quandam immortalitatis rapit.

5. Wenn eine Negation zu zwei im Deutschen durch und verbundenen Wörtern gehört, so werden sie im Lateinischen gewöhnlich durch neque oder aut (ve) verbunden, durch et, que, ac nur dann, wenn beide Wörter in einen Begriff verschmelzen. (Aut wird oft auch nach neque — neque statt eines dritten neque gesetzt). Minora dii negligunt nec agellos singulorum nec viticulas persequuntur (und achten nicht auf der Einzelnen Äcker und Weinstöcke). — Nunquam nec majus aes alienum fuit, nec melius nec facilius dissolutum est. — Non hilaritate et lascivia, nec risu aut joco, comite levitatis, sed saepe etiam tristes firmitate et constantia sunt beati. — Neque unde nec quo die datae essent literae aut quo tempore te exspectarem, significabant.

6. Zur Anknüpfung eines affirmativen Satzes wird statt et auch nec non gebraucht, welche Wörter gewöhnlich durch einige eingeschobene getrennt werden; ebenso auch neque tamen non und doch, neque enim non denn, neque vero non und in der That. Neque haec tu non intelligis.

7. Zur copulativen Satzverbindung dienen auch non modo (non solum, non tantum) — sed etiam (verum etiam) nicht nur, nicht allein — sondern auch, non modo (solum) non — sed etiam (sed potius) nicht nur nicht — sondern sogar (sondern vielmehr). Peripatetici perturbationes non modo naturales esse dicunt, sed etiam utiliter a natura datas. — Dolor meus non modo non minuitur, sed etiam augetur. — Hoc non modo non pro me est, sed contra me est potius. Sind beide Satz-

glieder negativ, so sagt man non modo (solum) non — sed ne . . . quidem (sed vix) nicht nur nicht — sondern auch nicht (sondern kaum). Haben aber beide Satzglieder ein gemeinschaftliches Prädicat und steht dieses erst im zweiten Gliede, so kann man im ersten Gliede die eine Negation auslassen und bloß non modo setzen, indem dann die Negation des zweiten Gliedes auch zum ersten bezogen wird. Non modo nihil acquisiverunt, sed ne relictum quidem et traditum et suum conservaverunt. — Dolere non modo summum, sed ne malum quidem esse maxima auctoritate philosophi affirmant. — Bonus vir non modo facere, sed ne cogitare quidem quidquam audebit, quod non audeat praedicare. Dafür kann man auch mit Umstellung der Sätze sagen: ne.. quidem (oder non, nullus etc.) — non modo nicht einmal (nicht ꝛc.) — viel weniger oder geschweige denn. Apollinis oracula ne mediocri quidem cuiquam, non modo prudenti, probata sunt. (Nedum mit Conjunctiv geschweige denn daß, dann ohne Verbum: geschweige denn. Vix in ipsis tectis frigus vitatur, nedum in mari et in via sit facile abesse ab injuria temporis). — Non modo mit folgendem sed ist oft = non dico ich will nicht sagen (s. §. 277, A. 3). Quae civitas est in Asia, quae non modo imperatoris aut legati, sed unius tribuni militum animos ac spiritus capere possit.

8. Sätze werden auch angereiht durch: primum erstens, deinde darauf, tum dann, postea hernach, denique endlich, kurz, postremo zuletzt (zu deutsch auch: erstens, zweitens, drittens ꝛc.)

§. 364. Die Beiordnung ist 2. Ausschließung oder Trennung, bezeichnet durch die disjunctiven Conjunctionen, s. §. 142, I, 2.

1. Aut scheidet Wörter oder Sätze, die wirklich entgegengesetzt oder doch sehr verschieden sind, z. B. hier muß man siegen oder sterben hic vincendum aut moriendum est. Oft bedeutet aut oder doch, oder wenigstens (daher auch: aut saltem), oft oder vielmehr, oder genau genommen. Aut — aut drückt die Scheidung schärfer aus als das einfache aut. Profecto cuncti aut magna pars Siccensium fidem mutavissent. — De hominum genere aut omnino de animalium loquor. — Quidquid enuntiatur, aut verum est, aut falsum.

2. Vel scheidet auch Verschiedenartiges, läßt aber die Wahl frei, welcher von den beiden Fällen angenommen werde; oft dient es zur Berichtigung des Vorhergesagten, gewöhnlich mit dicam, potius, auch etiam. Ve drückt einen geringen Wort- oder Sachunterschied aus. Fortuna populi posita est in unius voluntate vel moribus. — Stuporem hominis vel dicam pecudis videte. — Venit Epicurus, homo minime malus vel potius vir optimus. — Esse ea dico, quae cerni tangive possunt. — Vel — vel bedeutet oft theils — theils, z. B. nihil est tam conveniens ad res vel secundas vel adversas quam amicitia.

3. Sive bezeichnet, daß zwischen zwei Ausdrücken für den nämlichen Gegenstand die Wahl gelassen werde. Quid foedius, quid perturbatius hoc ab urbe discessu sive potius turpissima fuga? (Sive auch = vel si oder wenn). Sive — sive ohne eigenes Verbum drückt die Unentschiedenheit aus, wie man die Sache nennen soll.

§. 365. Die Beiordnung ist 3. Entgegenstellung, bezeichnet durch die adversativen Conjunctionen, s. §. 142, I. 3. Den Conjunctionen sed, verum, tamen entspricht im vorhergehenden Satze oft quidem zwar.

Sed und verum heben das Vorhergehende auf (= sondern) oder beschränken es (= aber); autem fügt etwas Verschiedenes hinzu, und dient oft nur zur Fortsetzung des Gesagten (= ferner, übrigens) oder zur Wiederaufnahme der unterbrochenen Rede; vero versichert das Entgegengestellte zugleich als wahr, oft ist es steigernd = vollends, erst gar; at (oder ast) setzt dem Vorhergehenden etwas Stärkeres mit Nachdruck entgegen; daher besonders bei Einwürfen und nach si non (minus) wo nicht in der Bedeutung so doch (wenigstens). (Beispiele finden sich überall). Über quidem ist zu merken, 1. daß es dem Worte, zu dessen Betonung es dient, nachgesetzt wird; 2. daß es sich gerne an Pronomina anschließt, auch wenn ein anderes Wort den Ton hat, woher es auch kommt, daß, wenn einem Gegenstande zwei Bestimmungen durch zwar — aber beigelegt werden, vor quidem gewöhnlich noch ego, tu, nos, vos, ille eingeschaltet wird; in diesem beschränkenden Sinne wird statt ego quidem häufig equidem gebraucht, das sonst = quidem ist. Reliqua non equidem contemno, sed plus habent tamen spei quam timoris. — Oratorias exercitationes non tu quidem reliquisti, sed certe philosophiam illis anteposuisti. — P. Scipio non multum ille quidem nec saepe dicebat, sed omnes sale facetiisque superabat. — Ludo et joco uti illo quidem licet, sed tum, cum gravibus seriisque rebus satisfecerimus.

§. 366. Die Beiordnung ist 4. Folgerung, bezeichnet durch die conclusiven Conjunctionen, s. §. 143, I, 4.

Igitur dient oft dazu, nach einer einleitenden Vorbemerkung zur Sache überzuführen oder die unterbrochene Rede wieder aufzunehmen. Proinde wird in der Regel nur bei Aufforderungen und Ermahnungen gebraucht, z. B. proinde aut exeant aut quiescant. Und daher heißt nicht et igitur, igiturque, sondern et ideo, ideoque, et idcirco, propterque eam caussam etc., und daher nicht nec ideo etc.

§. 367. Die Beiordnung ist 5. Begründung, bezeichnet durch die caussalen Conjunctionen, s. §. 142, I. 5.

Nam und enim, das nach dem betonten Worte steht, werden oft gebraucht, um eine nähere Erklärung anzufügen, wo wir nämlich sagen, z. B. rerum bonarum et malarum tria sunt genera: nam aut in animis aut in corporibus aut extra esse possunt. Zu merken sind noch die Verbindungen: at enim, verum enim, sed enim aber freilich, enimvero fürwahr, verumenimvero ja fürwahr.

§. 368. Coordinirte Sätze (und Wörter) werden auch ohne Conjunctionen nebeneinandergestellt (Asyndeton).

1. Die copulative Conjunction und bleibt unübersetzt: a) bei Aufzählung von mehr als zwei Begriffen, z. B. ex cupiditatibus odia, discidia, discordiae, seditiones, bella nascuntur; oder es wird in diesem Falle jeder folgende Be-

griff dem vorhergehenden durch et angereiht (Polysyndeton), z. B. stultitiam et temeritatem et injustitiam et intemperantiam dicimus esse fugienda; oder man läßt die Conjunction zwischen den ersten Begriffen aus und hängt dem letzten que an, z. B. ipse in Carnutes, Andes Turonesque legiones deducit. Besonders häufig stehen bei Aufzählung mehrerer Begriffe die Wörter reliqui, ceteri, alii ohne que, z. B. sint sane ista bona, quae putantur, honores, divitiae, voluptates, cetera. b) wenn Gegensätze paarweise zusammengestellt werden, z. B. Democritus luminibus amissis alba et atra discernere non poterat; at vero bona mala, aequa iniqua, honesta turpia, utilia inutilia, magna parva poterat. c) in der lebhaften affectvollen Darstellung, besonders bei Steigerungen und zum Ausdruck der Eile, z. B. Catilina abiit, excessit, evasit, erupit; aderant amici, propinqui; Caesar suas copias in collem subducit, aciem instruit. d) in gewissen Redensarten, wie Juppiter optimus maximus, velitis jubeatis, ferre agere, volens propitius u. dgl. e) sehr häufig auch, wenn die Namen zweier Amtsgenossen angegeben werden. f) gewöhnlich auch, wenn der Imperativ bei folgendem Futur die Stelle eines Conditionalsatzes vertritt, z. B. gehe durch, und du wirst erkennen recognosce, intelliges oder jam (oder tum) intelliges.

2. Die adversative Conjunction aber bleibt unübersetzt: a) sehr häufig in Gegensätzen, zumal in kürzern, besonders aber, wenn einem bejahenden Satzglied ein verneinendes entgegengestellt wird. Horum ego cogitationes non vereor, impetum pertimesco. — Rempublicam vigilanti homini, non timido, commisistis. — Commorandi natura diversorium nobis, non habitandi locum dedit. — Dicere fortasse, quae sentias, non licet, tacere plane licet. — An Scythes Anacharsis potuit pro nihilo pecuniam ducere, nostrates philosophi non facere poterunt? b) wenn zwei Wörter in dem einen Satze eben so vielen Wörtern in dem andern Satze entgegengestellt werden (besonders beim Chiasmus, s. §. 318). Opinionum commenta delet dies, naturae judicia confirmat. — In Hyrcania plebs publicos alit canes, optimates domesticos. c) wenn ein Relativsatz sich auf Vorangehendes bezieht und zugleich noch durch aber angeknüpft wird, z. B. er versprach mir Vieles, was er aber nicht hielt quae non praestitit; firmi et constantes amici sunt eligendi, cujus generis est magna penuria (an welcher Art aber); qui autem, qui vero (ebenso auch qui igitur, qui ideo) kann nur stehen, wenn die Conjunction zu dem nach dem Relativsatz folgenden Demonstrativsatz gehört. Qui fortis est, idem est fidens: qui autem est fidens, is profecto non extimescit.

III. Participialsätze.

§. 369. Das Particip dient im Lateinischen wie im Deutschen zur Abkürzung der Rede, indem dadurch zwei Sätze zu einem Satze zusammengezogen werden, wird aber im Lateinischen viel häufiger gebraucht als im Deutschen, und zwar besonders, wo im Deutschen relative, temporale, caussale, concessive oder conditionale Nebensätze stehen. Soll ein solcher deut-

scher Nebensatz durch die Participialconstruction vertreten werden, so sind folgende Regeln zu beachten:

1. Man läßt das Pronomen relativum (nur als Subject) oder die Conjunction weg und setzt das Verbum ins Particip, und zwar ins Particip Präsentis, wenn die Handlung des Nebensatzes zur Zeit der Handlung des Hauptsatzes dauernd, unvollendet, mit derselben gleichzeitig ist, ins Particip Perfecti aber, wenn sie schon vor der Handlung des Hauptsatzes eingetreten ist (über die Participien Futuri s. unten).

2. Kommt das Subject des Nebensatzes im Hauptsatze (d. i. im übergeordneten Satze) wieder vor als Subject oder in einem obliquen Casus, so muß das Particip mit dem Wort des Hauptsatzes, zu dem es gehört, im Casus, Genus und Numerus congruiren — relative Participialconstruction. Kommt aber das Subject des Nebensatzes im Hauptsatze nicht vor, so wird dasselbe in den Ablativ gesetzt und das Particip congruirt damit im Casus, Genus und Numerus — absolute Participialconstruction oder ablativus absolutus.

Beispiele. Die Feldherrn der Römer, welche einen Triumph hielten, begaben sich auf das Capitol duces Romanorum triumphantes se in Capitolium conferebant. Als Curius am Herde saß, brachten ihm die Samniter eine große Menge Gold Curio ad focum sedenti Samnites magnum pondus auri attulerunt. Als Dionysius aus Syracus vertrieben worden war, unterrichtete er zu Corinth Knaben Dionysius Syracusis expulsus Corinthi pueros docebat. Dionysius brannte, da er die Scheermesser fürchtete, mit einer brennenden Kohle sich das Haar zu Dionysius cultros metuens tonsorios candenti carbone sibi adurebat capillum. Briefe beleidigen, wenn sie nicht am rechten Orte übergeben werden epistolae offendunt, non loco redditae. Wie das Auge, so sieht der Geist, obwohl er sich selbst nicht sieht, Anderes ut oculus, sic animus se non videns alia cernit. Als Tarquinius zu Rom regierte, kam Pythagoras nach Italien Tarquinio Romae regnante Pythagoras in Italiam venit. Wenn die Liebe aufgehoben ist, so ist jede Annehmlichkeit aus dem Leben genommen caritate sublata omnis e vita sublata est jucunditas. Mucius versuchte den Porsenna zu tödten, obgleich ihm der Tod bevorstand Mucius Porsennam proposita sibi morte interficere conatus est.

3. Wenn das Particip Perfecti im Activ gesetzt werden soll, so muß man, da dasselbe im Lateinischen fehlt, entweder ein Verbum Deponens von derselben Bedeutung nehmen, oder man muß den Satz ins Passiv umwandeln; im letztern Falle wird, wenn die Handlung des Nebensatzes vom Subject des Hauptsatzes ausgeht, die Beziehung auf dieses Subject nicht eigens durch a se etc. ausgedrückt, sondern ergänzt, beim abl. absol. aber häufig durch die Stellung des Subjects angedeutet.

Beispiele. Nachdem die Einwohner der Stadt die Feinde innerhalb der Mauern erblickt hatten, warfen sie die Waffen weg incolae urbis hostes intra moenia conspicati arma projecerunt, oder passivisch: die Einwohner der Stadt warfen, nachdem die Feinde von ihnen erblickt worden waren, die Waffen weg hostibus intra moenia conspectis incolae urbis arma projecerunt. Als die Griechen Troja neun Jahre lang vergebens belagert hatten, nahmen sie es endlich im zehnten Jahre ein Trojam novem annos nequicquam oppugnatam Graeci decimo tandem anno ceperunt. Als Cäsar dies erfahren hatte, behielt er das Heer im Lager hac re Caesar cognita exercitum castris continuit.

Anm. 1. Auch Comparativsätze mit quasi, tamquam, velut werden durch Participien vertreten; aber in diesen Sätzen ist die Conjunction vor dem Particip beizubehalten. In Asiam adventus Antiochi dissimulari a Romanis, tanquam nihil ad eos pertinens, potuit. — Albani sacra, velut diis quoque simul cum patria relictis, oblivioni dederant. — Auch in verkürzten Concessivsätzen kann quamvis und licet vor dem Particip stehen. Externus timor, maximum concordiae vinculum, quamvis suspectos infensosque inter se jungebat animos.

2. Von mehreren Deponentibus und Semideponentibus gebraucht der Lateiner das Particip Perfecti oft auch da, wo nach dem Deutschen das Particip des Präsens zu erwarten wäre, so besonders: ratus und solitus (weil diesen das Particip Präsentis fehlt), usus, veritus, complexus, ausus, gavisus, fisus, diffisus.

3. Deutsche Participien, wie: die untergegangene Sonne, die entflohenen Feinde, der gestern angekommene Bruder rc. müssen nicht selten lateinisch so übersetzt werden: sol, qui occidit; hostes, qui fugerunt; frater, qui heri advenit. Sogenannt heißt qui dicitur, qui vocatur, quem vocant, z. B. euer sogenanntes Leben ist Tod vestra quae dicitur vita, mors est; ebenso der früher erwähnte, der oben genannte quem antea, supra diximus etc.

4. Oft wird das vorhergehende Verbum im Particip Perf. Pass. wiederholt, um das Pronomen oder das deutsche dann, nachher auszudrücken, z. B. ein

Vergnügen sich verschaffen und es genießen voluptatem parare partaque perfrui. — Edicunt, ut producantur; productos interficiunt.

5. Nach dem abl. absol. wird Nachdrucks halber manchmal tum, tum vero, tum denique (dann erst, ja dann) gesetzt. Confecto proelio, tum vero cerneres, quanta vis animi fuisset in exercitu Catilinae.

6. Statt der relativen Participialconstruction steht bisweilen die absolute, besonders wenn sie eine Zeitangabe enthält oder einen wichtigen Nebenumstand bezeichnet. Caesar obsidibus imperatis centum hos Haeduis custodiendos tradit.

§. 370. Sehr oft wird im Lateinischen ein Particip gebraucht, wo im Deutschen zwei Sätze durch und oder aber beigeordnet sind; hiebei muß aber immer die bedeutendere, d. i. die Haupthandlung durchs Verbum finitum, die unbedeutendere, einen Nebenumstand bezeichnende Handlung durchs Particip ausgedrückt werden.

Beispiele. Er kam zu mir und schrie venit ad me clamitans. Ein Gesandter war ins Lager gekommen und brachte Aufträge wegen des Friedens legatus in castra venerat, de pace afferens mandata. Wenn die Kraniche nach wärmeren Gegenden ziehen und über die Meere fliegen, bilden sie die Gestalt eines Dreiecks grues cum loca calidiora petentes maria transmittunt, trianguli efficiunt formam. Er kehrte nach Empfang des Briefes nach Hause zurück und fand den Freund im Sterben literis acceptis domum reversus amicum moribundum invenit. Hannibal umzingelte den Flaminius und tödtete ihn Hannibal Flaminium circumventum occidit. Sulla verließ Rom und ging sogleich nach Asien Sulla Roma relicta statim in Asiam profectus est. Die alten Peripatetiker und Academiker stimmten in der Sache überein, aber in den Worten waren sie abweichend veteres Peripatetici re consentientes vocabulis differebant. Divitiacus war, um Hülfe zu erbitten, zum Senat gereist, aber unverrichteter Sache zurückgekehrt Divitiacus auxilii petendi caussa ad senatum profectus infecta re redierat.

§. 371. Häufig wird im Lateinischen ein Particip mit einer Negation gebraucht, um das deutsche ohne daß, ohne zu auszudrücken. Ohne daß Jemand, irgend ein heißt dann nemo, nullus, ohne daß etwas nihil, ohne daß jemals nunquam ꝛc. Statt non wird nisi gebraucht, wenn der Hauptsatz negativ ist.

Beispiele. Ich werde sprechen, ohne den Verdacht des Schmeichelns zu scheuen dicam non reverens assentandi suspicio-

nem. Es ist kläglich sich zu quälen, ohne etwas auszurichten miserum est nihil proficientem angi. Die Athener gingen in das Treffen, ohne die Hülfe der Bundesgenossen abzuwarten non exspectato auxilio. Ich reiste ab, ohne auf meine Gesundheit Rücksicht zu nehmen nulla valetudinis habita ratione. Nichts kann geschehen, ohne daß eine Ursache vorhergeht nihil potest evenire nisi caussa antecedente.

Anm. Außerdem wird das deutsche ohne daß, ohne zu ausgedrückt: 1. durch ut non s. §. 336 Anm., quin s. §. 337, 1, und qui non, z. B. Alexander nullam gentem adiit, quam non subjecerit ohne es zu unterwerfen. 2. Durch neque und nicht, z. B. Horatius Cocles schwamm über die Tiber, ohne die Waffen wegzuwerfen neque arma dimisit. 3. Durch negative Adjectiva, wie ignarus, inscius ohne zu wissen, necopinans ohne zu vermuthen, z. B. tu nobis salutem insperantibus reddidisti ohne daß wir es hofften.

§. 372. 1. Gar häufig wird im Lateinischen ein Particip gesetzt, wo im Deutschen ein Substantiv steht, welches die Handlung des Verbi ausdrückt; solche Substantiva löst man in einen Nebensatz auf und verfährt dann nach §. 369, z. B. Plato starb beim Schreiben scribens. Omne malum nascens (bei seinem Entstehen) facile opprimitur. Artes innumerabiles repertae sunt docente natura (unter Anleitung der Natur). Pompejus captis Hierosolymis (nach Einnahme Jerusalems) victor ex illo fano nihil attigit.

2. Besonders zu merken ist, daß im Lateinischen oft das Particip Perfecti Passivi mit einem Substantiv verbunden wird, wo im Deutschen ein Verbalsubstantiv (besonders auf ung) mit einem Objectsgenitiv steht, oder ein Satz mit: dadurch, daß, darüber, daß, wie transportati milites = transportatio militum.

Beispiele. Die Veränderung des Landes ändert den Character nicht terra mutata non mutat mores. Den Hamilcar beunruhigte der Verlust Siciliens und Sardiniens angebant Hamilcarem Sicilia Sardiniaque amissae. Den Prusias brachte die Aufnahme des Hannibal und die Erregung des Krieges gegen Eumenes bei den Römern in Verdacht Prusiam suspectum Romanis et receptus Hannibal et bellum adversus Eumenem motum faciebat. Hanno empfand Reue darüber, daß er Krieg gegen die Römer unternommen hatte Hannonem poenitebat suscepti adversus Romanos belli.

3. Auch mit Präpositionen, wie ad, ante, ob, post, propter, ab, de und ex wird das Particip verbunden, wo im Deutschen auch eine Präposition und ein Verbalsubstantiv mit einem Objectsgenitiv steht. Hier ist wohl zu beachten, daß das Particip Perfecti nur von einer vollendeten Handlung, das Gerundiv von einer bevorstehenden oder unvollendeten Handlung gebraucht wird.

Beispiele. Es wurde vom Aufgang bis zum Untergang der Sonne gekämpft ab orto sole usque ad occidentem. Vor Erbauung Roms ante Romam conditam. Drei Jahre nach Christi Geburt tribus annis post Christum natum. Seit Menschengedenken post homines natos. Er beklagt sich über die gewaltsame Vertreibung des Milo queritur de Milone per vim expulso. Von der Belagerung Neapels schreckte den Hannibal der Anblick der Mauern ab ab oppugnanda Neapoli Hannibalem absterruere conspecta moenia. (Mehr Beispiele über das Gerundiv s. §. 239 — 243).

§. 373. Statt der Participia treten (besonders beim abl. absol.) oft Substantiva, wie dux, comes, adjutor, auctor, testis, judex, arbiter, interpres, praeceptor, consul, oder Adjectiva ein, so besonders invitus, adversus, secundus, vivus, superstes, salvus, nescius, frequens, integer, incolumis, reliquus (dabei wird das fehlende Particip von esse ergänzt), z. B. unter Leitung der Natur = indem die Natur Leiterinn ist natura duce, nach dem Urtheil des Polybius judice Polybio, auf deinen Rath te auctore, ebenso: unter dem Consulate des Cicero Cicerone consule; wenn Gott gnädig ist deo propitio, wenn der Himmel heiter ist coelo sereno (oder auch sereno allein, ebenso tranquillo sc. mari bei ruhigem Meer).

Quod deo teste promiseris, id tenendum est. — Magis auctoribus Xerxes inflammasse templa Graeciae dicitur. — Sapientia praeceptrice in tranquillitate vivi potest, omni cupiditatum ardore restincto. — Exstat G. Galbae peroratio, qui epilogus dicitur: qui tanto in honore pueris nobis erat, ut eum etiam edisceremus. — Germani pellibus utuntur, magna corporis parte nuda. — Quis unquam tam secunda contione legem agrariam suasit? — Nonne simillimis formis saepe dispares mores sunt et moribus simillimis figura dissimilis est? — Prodigium nuntiabatur Triverni sereno per diem totum rubrum solem fuisse.

§. 374. Manchmal steht das Neutrum des Particips Perfecti Passivi allein als abl. absolutus (indem der Abl. des Subjects in der Regel durch einen Satz vertreten ist), z. B. audito statt postquam auditum est, ebenso: cognito, explorato, exposito, nuntiato, edicto. Hieher gehört auch: dicto audientem esse alicui oder alicujus jussis Jemand aufs Wort gehorchen.

Caesar temeritatem cupiditatemque militum reprehendit, exposito, quid iniquitas loci posset. — Consul, edicto, ut, quicunque ad vallum tenderet, pro hoste haberent, obstitit profuse tendentibus suis in castra.

§. 375. Das Particip Futuri Activi wird bei den Verbis der Bewegung manchmal zur Bezeichnung einer Absicht gebraucht, wo im Deutschen um zu oder damit steht (statt ut oder qui mit dem Conjunctiv).

Hannibal in Etruriam ducit, eam quoque gentem aut vi aut voluntate adjuncturus. — Pyrrhus, unde profectus erat, rediit, belli casum de integro tentaturus.

Anm. Minder gut wird dieses Particip auch statt anderer Nebensätze gebraucht.

§. 376. Die relative und die absolute Participialconstruction wird, wie schon aus dem Bisherigen erhellt, im Deutschen aufgelöst durch Nebensätze oder durch coordinirte Sätze mit und oder aber, oder durch Substantiva, oder wenn das Particip eine Negation bei sich hat, meist durch ohne daß, ohne zu.

Omnes aliud agentes, aliud simulantes perfidi, improbi, malitiosi sunt. — Aranti Quinctio Cincinato nuntiatum est, eum dictatorem esse dictum. — Cur mortem malum tibi videri dicis, quae aut beatos nos efficiet, animis manentibus; aut non miseros, sensu carentes? — Misericordia occurrere ipsa solet calamitosis, nullius oratione evocata. — Medici caussa morbi inventa curationem esse inventam putant. — Mendaci homini ne verum quidem dicenti credere solemus. — Risus interdum ita repente erumpit, ut eum cupientes tenere nequeamus. — Pisistratus primus Homeri libros confusos antea sic disposuisse dicitur, ut nunc habemus. — Lacedaemoniis nulla res tanto erat damno quam disciplina Lycurgi sublata. — Pompejus iter ad legiones habebat, quas a Caesare acceptas in Apulia hibernorum caussa disposuerat. — Solon et Pisistratus Servio Tullio regnante vi-

guerunt. — Barbarus quidam Hasdrubalem ob iram interfecti ab eo domini obtruncavit. — Hannibal Iberum copias trajecit, praemissis (s. §. 266 A. 2), qui Alpium transitus specularentur. — Major ex civibus amissis dolor quam laetitia fusis hostibus fuit. — Perditis rebus omnibus tamen ipsa virtus se sustentare posse videtur. — Constat, Numam non petentem ultro in regnum accitum. — Quid est tam furiosum quam verborum vel optimorum atque ornatissimorum sonitus inanis, nulla subjecta sententia? — Caesar, usus singulari militum studio, oppidum altissimis moenibus oppugnare aggressus, ante solis occasum expugnavit. — T. Manlius Torquatus Gallum, cum quo provocatus manum conseruit, in conspectu duorum exercituum caesum torque spoliavit. — Romani non rogati Graecis ultro adversus Nabin auxilium offerunt. — Sagunti excidium nuntiatum est; maximus pudor non lati auxilii patres cepit. — G. Flaminium Caelius religione neglecta cecidisse apud Trasimenum scribit. — L. Tarquinius dixit, se missum, qui Catilinae nuntiaret, ne eum Lentulus et Cethegus deprehensi terrerent. — Omnis summa philosophiae ad beate vivendum refertur, idque unum expetentes homines se ad hoc studium contulerunt. — Orgetorigem damnatum poenam sequi oportebat, ut igni cremaretur. — Quibus rebus gestis, quo hoste superato concionem donandi caussa advocare ausus es? — Consul, nuntio circumventi fratris conversus ad pugnam, dum se temere magis quam caute in mediam dimicationem infert, vulnere accepto, aegre ab circumstantibus ereptus, et suorum animos turbavit et ferociores hostes fecit.

§. 377. Außerdem ist über den Gebrauch der Participien im Lateinischen noch Folgendes zu merken:

1. Bei den Verbis sehen, hören und ähnlichen steht, wenn sie von einer unmittelbaren Wahrnehmung gebraucht werden, statt des deutschen Infinitivs Präsentis das Particip Präsentis, ebenso steht bei fingere, facere (darstellen) und inducere (einführen), wenn sie mit lassen übersetzt werden, immer das Particip, z. B. ich höre dich reden, ich höre, wie du redest audio te loquentem (dagegen heißt: audio te loqui ich höre (von andern Leuten), daß du redest. Hat aber der deutsche Infinitiv passiven Sinn, so steht im Lateinischen der Infinitiv Passivi, z. B. ich sah die Last forttragen (daß sie fortgetragen wurde) onus asportari vidi.

Adolescentium greges Lacedaemone vidimus ipsi incredibili contentione certantes. — Xenophon facit Socratem disputantem, formam dei quaeri non oportere. — Hac oratione facit Socratem Plato usum apud judices. — Isocratem Plato admirabiliter in Phaedro laudari facit ab Socrate.

2. Bei den Verbis geben, nehmen, schicken, übergeben, überlassen, übertragen, übernehmen, miethen, vermiethen und ähnlichen wird das Particip Futuri Passivi gebraucht (beim Activ dieser Verba im Accus., beim Passiv im Nom.), um zu bezeichnen, was mit einem Gegenstande geschehen soll. Der Deutsche gebraucht um zu oder zu mit dem Infinitiv oder zu mit einem Verbalsubstantiv. Ebenso wird curare lassen construirt.

Demus nos philosophiae excolendos. — Patriam ipsam vel diripiendam vel inflammandam reliquimus. — Laudem gloriamque P. Africani tuendam conservandamque suscepi. — Carvilius consul aedem Fortis Fortunae de manubiis faciendam locavit. — Veturius et Postumius traditi sunt fetialibus Caudium ducendi. — Caesar pontem in Arari faciendum curat.

3. Bei opus est kann statt des deutschen Infinitivs der Ablativ des Particips Perfecti Passivi stehen (vergl. §. 237. §. 245 und §. 318, 1.)

Opus fuit Hirtio convento. — Priusquam incipias, consulto, et ubi consulueris, mature facto opus est.

Dritte Abtheilung.

Die Wort- und Satzstellung.

Von der Wortstellung im Allgemeinen.

§. 378. Im lateinischen Satze sind der Anfang und das Ende die bedeutendsten Stellen. Daher werden Subject und Prädicat als die wichtigsten Theile des Satzes, ersteres zu Anfang, letzteres an das Ende gestellt, die nähern Bestimmungen aber treten in die Mitte, und zwar steht die nähere Bestimmung des Subjects, sowie überhaupt eines Substantivs, als das minder wichtige hinter dem näher Bestimmten; die

nähern Bestimmungen des Prädicats aber werden so gestellt, daß vor dem Verbum das Adverbium, vor diesem der Objectsaccusativ, vor diesem der Dativ, vor diesem die Satztheile des Ortes, der Zeit, der Ursache und des Mittels ihren Platz erhalten. Fragesätze fangen mit dem Fragewort und dem dazu Gehörigen an, Nebensätze mit dem Relativ oder der subordinirenden Conjunction.

Helvetii legatos ad Caesarem mittunt. — Dumnorix gratia et largitione apud Sequanos plurimum poterat. — Lucumo, vir impiger ac divitiis potens, Romam commigravit. — In convivio comiter et jucunde fuisti. — Quis non admiretur splendorem pulchritudinemque virtutis? — Opus est, te animo valere, ut corpore possis.

§. 379. Von dieser gewöhnlichen Wortstellung wird abgewichen, wenn ein Wort, besonders wegen eines genannten oder gedachten Gegensatzes, ein größeres Gewicht hat; dieses Wort wird dann dem minder gewichtvollen, dem es sonst nachsteht, vorangestellt, und wenn es als das wichtigste im ganzen Satze hervorgehoben wird, an den Anfang oder an den Schluß des Satzes gestellt (Inversion). Das Verbum steht überdies zu Anfang des Satzes in erklärenden Sätzen (besonders mit autem, enim, igitur).

Tantum cibi et potionis adhibendum est, ut reficiantur vires, non opprimantur. — Sua vitia insipientes et suam culpam in senectutem conferunt. — Corporis gravitatem et dolorem animo judicamus, animi morbum corpore non sentimus. — Concordia res parvae crescunt, discordia maximae dilabuntur. — Praestantissimis ingeniis homines se ad philosophiae studium contulerunt. — Latius patet illius sceleris contagio, quam quisquam putat; ad plures pertinet. Intus, intus, inquam, est equus trojanus. — Est hominum naturae maxime inimica crudelitas. — Omnes mundi partes undique medium locum capessentes nituntur aequaliter. — Nihil est, quod tam deceat, quam in omni re gerenda consilioque capiendo servare constantiam. — Longe omnium in dicendo gravissimus et eloquentissimus Plato. — Belli punici secundi caussa fuit Sagunti oppugnatio. — Affert vetustas omnibus in rebus longinqua observatione incredibilem scientiam. — Gallia est omnis divisa in partes tres. — Necessitatis inventa antiquiora sunt quam voluptatis. — Curio Uticam obsidere instituit. Erat in oppido

multitudo insolens belli diuturnitate otii. — Quanto melius Stoici, qui a vobis reprehenduntur. Censent autem sapientes sapientibus etiam ignotis esse amicos. — Video, difficile esse consilium; sum enim solus. — Quae natura principia sint communitatis et societatis humanae, repetendum videtur altius. Est enim primum, quod cernitur in universi generis humani societate.

§. 380. Wörter, welche gleiche, ähnliche oder entgegengesetzte Begriffe in Beziehung auf einander hervorheben, besonders Pronomina, werden unmittelbar zusammengestellt.

Cernimus, ut contra metum et vim suis se armis quaeque defendant. — Magni est judicis, statuere, quid quemque cuique praestare oporteat. -- Unus Xenophontis libellus in Agesilao rege laudando omnes omnium imagines statuasque superavit. — Mortali immortalitatem non arbitror contemnendam. — Jure gentium ita comparatum est, ut arma armis propulsentur. — Homines hominum caussa generati sunt, ut ipsi inter se aliis alii prodesse possent. — Ut ad senem senex de senectute, sic hoc libro ad amicum amicissimus de amicitia scripsi. — Tantae tenebrae regiones obscuravisse dicuntur, ut per biduum nemo hominem homo agnosceret. — Nihil jam quaerere aliud debetis, nisi uter utri (wer dem andern) insidias fecerit. — Quaedam falsa veri speciem habent.

§. 381. Wenn vier Begriffe paarweise zu einander im Gegensatz stehen, so werden sie, um den Gegensatz stärker hervorzuheben, häufig so geordnet, daß das zweite Paar in umgekehrter Ordnung folgt, wobei die zwei entgegengesetzten Begriffe, die in der Mitte stehen, möglichst nahe zusammentreten. (Chiasmus).

Fragile corpus animus sempiternus movet. — Non video, quomodo sedare possint mala praesentia praeteritae voluptates. — Clariorem inter Romanos deditio Postumium quam Pontium incruenta victoria inter Samnites fecit. — Honesta in virtute ponuntur, in vitiis turpia. — Divitiae, bona valetudo, potentia, honores caduca et incerta, posita non tam in consiliis nostris quam in fortunae temeritate. — Nulla acies humani ingenii tanta est, quae penetare in coelum, terram intrare possit. — Quae me moverunt, movissent eadem te profecto. — Ratio nostra consentit, pugnat oratio. — Leges supplicio improbos afficiunt, defendunt ac tuentur bonos.

§. 382. Dasjenige Wort, welches mit dem vorangehenden Satze in nächster Beziehung steht oder darauf hinweist (also vorzüglich die demonstrativen und die für diese stehenden relativen Pronomina und Adverbia, daher so häufig haec cum animadvertisset, eo cum venisset, quod cum dixisset etc.), wird an die Spitze des Satzes gestellt, wie hinwiederum ein Wort, welches mit dem Nachfolgenden (besonders mit einem Relativsatze) in Beziehung gebracht wird, an das Ende des Satzes gestellt wird.

Regem sacrificulum creant. Id sacerdotium pontifici subjecere. — Princeps Labienus jurat, se eum non esse deserturum. Hoc idem jurant reliqui legati. — In praestantibus rebus magna sunt ea, quae sunt optimis proxima. — Maxime perturbantur officia in amicitiis, quibus et non tribuere, quod recte possis, et tribuere, quod non sit aequum, contra officium est. — Secutae sunt continuos complures dies tempestates, quae et nostros in castris continerent et hostem a pugna prohiberent.

§. 383. Zwei zusammengehörige Wörter (besonders Adjectiv oder Particip und Substantiv), von denen eines eine nähere Bestimmung bei sich hat, werden in der Regel getrennt, und die nähere Bestimmung kommt in die Mitte, z. B. locus mihi invisus, homo omnibus virtutibus ornatus oder ornatus omnibus virtutibus homo, tua erga me humanitas, ad moenia praesidiis firmanda, de accipiendis clam nocte in urbem regibus, summum eloquentiae studium; in summis, quae nos urgent, difficultatibus; ex illo coelesti Epicuri de regula et judicio volumine, (permagnum optimi pondus argenti).

Anm. Auch durch Einschiebung anderer Wörter kann man zwei zusammengehörige Satztheile trennen, wodurch sie mehr hervorgehoben werden, während das Eingeschobene an Kraft verliert. **Memoriam fuisse in Themistocle singularem ferunt. — Stoicorum, non ignoras, quam sit subtile vel spinosum potius disserendi genus.**

§. 384. Das Wort, welches zu mehreren durch Conjunctionen verbundenen Wörtern gemeinschaftlich gehört, geht in der Regel diesen allen voran oder folgt ihnen, wird jedoch bisweilen nach dem ersten jener Wörter gestellt, um jedes derselben mehr hervorzuheben, z. B. in scriptoribus legendis et imitandis oder in leg. imitandisque scriptoribus; hostes victoriae non omen modo, sed etiam gratulationem praeceperunt; respondere neque voluit neque potuit; amicitiam nec usu nec ratione habent cognitam. —

Sit hoc a principio persuasum civibus, dominos esse omnium rerum ac moderatores deos. — Eorum aut caput agitur aut fama.

Von der Wortstellung im Besondern.

§. 385. Während nach §. 378 die Apposition als das Bestimmende hinter dem Nomen steht, wird provincia die Provinz, imperator und Caesar als Kaisertitel in der Regel, häufig auch rex als erblicher Titel vor das Nomen proprium gestellt; so auch urbs Roma, dagegen Mitylenae urbs.

§. 386. Die Pronomina hic und is stehen in der Regel vor ihrem Substantiv, die Possessiva und Indefinita werden in der Regel nachgestellt; quisque wird, wenn es sich auf das Reflexiv sui sibi se, einen Superlativ oder eine Ordinalzahl bezieht, diesen Wörtern nachgesetzt, ausgenommen sind nur die Vergleichungssätze mit ut und einem Superlativ, in welchen quisque gleich nach ut steht, und die Relativ- und Interrogativsätze, in welchen sich quisque ans Relativ oder Interrogativ anschließt.

Has res commodissime Xenophon Socraticus persecutus est in eo libro, qui oeconomicus inscribitur. — Praeclarum mihi dedisti judicii tui testimonium. — Aliis pars quaedam cerebri visa est animi principatum tenere. — Sua cuique parti aetatis tempestivitas est data. — Minime sibi quisque notus est, et difficillime de se quisque sentit. — Optimum quidque rarissimum est. — Tertius ille finis amicitiae deterrimus, ut quanti quisque se ipse faciat, tanti fiat ab amicis.

§. 387. Die Verneinungspartikel non steht immer vor dem Worte, zu dem sie gehört. Daher steht non, wenn nicht ein einzelnes Wort, sondern der Satz im Allgemeinen verneint wird, vor dem Verbum, und zwar, wenn esse mit einem Adjectiv oder Substantiv, oder ein anderes Hülfsverbum, z. B. soleo, possum (s. §. 236) mit einem Infinitiv Prädicat ist, vor dem Hülfsverbum. Soll aber der ganze Satz mit besonderem Nachdruck verneint werden, so steht die Negation am Anfang des Satzes. Ne — quidem nicht einmal, auch nicht nimmt das betonte Wort in die Mitte.

A malis mors abducit, non a bonis. — Otii fructus est non contentio animi, sed relaxatio. — Meas preces apud Caesarem

§. 382. Dasjenige Wort, welches mit dem vorangehenden Satze in nächster Beziehung steht oder darauf hinweist (also vorzüglich die demonstrativen und die für diese stehenden relativen Pronomina und Adverbia, daher so häufig haec cum animadvertisset, eo cum venisset, quod cum dixisset etc.), wird an die Spitze des Satzes gestellt, wie hinwiederum ein Wort, welches mit dem Nachfolgenden (besonders mit einem Relativsatze) in Beziehung gebracht wird, an das Ende des Satzes gestellt wird.

Regem sacrificulum creant. Id sacerdotium pontifici subjecere. — Princeps Labienus jurat, se eum non esse deserturum. Hoc idem jurant reliqui legati. — In praestantibus rebus magna sunt ea, quae sunt optimis proxima. — Maxime perturbantur officia in amicitiis, quibus et non tribuere, quod recte possis, et tribuere, quod non sit aequum, contra officium est. — Secutae sunt continuos complures dies tempestates, quae et nostros in castris continerent et hostem a pugna prohiberent.

§. 383. Zwei zusammengehörige Wörter (besonders Adjectiv oder Particip und Substantiv), von denen eines eine nähere Bestimmung bei sich hat, werden in der Regel getrennt, und die nähere Bestimmung kommt in die Mitte, z. B. locus mihi invisus, homo omnibus virtutibus ornatus oder ornatus omnibus virtutibus homo, tua erga me humanitas, ad moenia praesidiis firmanda, de accipiendis clam nocte in urbem regibus, summum eloquentiae studium; in summis, quae nos urgent, difficultatibus; ex illo coelesti Epicuri de regula et judicio volumine, (permagnum optimi pondus argenti).

Anm. Auch durch Einschiebung anderer Wörter kann man zwei zusammengehörige Satztheile trennen, wodurch sie mehr hervorgehoben werden, während das Eingeschobene an Kraft verliert. **Memoriam fuisse in Themistocle singularem ferunt. — Stoicorum, non ignoras, quam sit subtile vel spinosum potius disserendi genus.**

§. 384. Das Wort, welches zu mehreren durch Conjunctionen verbundenen Wörtern gemeinschaftlich gehört, geht in der Regel diesen allen voran oder folgt ihnen, wird jedoch bisweilen nach dem ersten jener Wörter gestellt, um jedes derselben mehr hervorzuheben, z. B. in scriptoribus legendis et imitandis oder in leg. imitandisque scriptoribus; hostes victoriae non omen modo, sed etiam gratulationem praeceperunt; respondere neque voluit neque potuit; amicitiam nec usu nec ratione habent cognitam. —

Sit hoc a principio persuasum civibus, dominos esse omnium rerum ac moderatores deos. — Eorum aut caput agitur aut fama.

Von der Wortstellung im Besondern.

§. 385. Während nach §. 378 die Apposition als das Bestimmende hinter dem Nomen steht, wird provincia die Provinz, imperator und Caesar als Kaisertitel in der Regel, häufig auch rex als erblicher Titel vor das Nomen proprium gestellt; so auch urbs Roma, dagegen Mitylenae urbs.

§. 386. Die Pronomina hic und is stehen in der Regel vor ihrem Substantiv, die Possessiva und Indefinita werden in der Regel nachgestellt; quisque wird, wenn es sich auf das Reflexiv sui sibi se, einen Superlativ oder eine Ordinalzahl bezieht, diesen Wörtern nachgesetzt, ausgenommen sind nur die Vergleichungssätze mit ut und einem Superlativ, in welchen quisque gleich nach ut steht, und die Relativ- und Interrogativsätze, in welchen sich quisque ans Relativ oder Interrogativ anschließt.

Has res commodissime Xenophon Socraticus persecutus est in eo libro, qui oeconomicus inscribitur. — Praeclarum mihi dedisti judicii tui testimonium. — Aliis pars quaedam cerebri visa est animi principatum tenere. — Sua cuique parti aetatis tempestivitas est data. — Minime sibi quisque notus est, et difficillime de se quisque sentit. — Optimum quidque rarissimum est. — Tertius ille finis amicitiae deterrimus, ut quanti quisque se ipse faciat, tanti fiat ab amicis.

§. 387. Die Verneinungspartikel non steht immer vor dem Worte, zu dem sie gehört. Daher steht non, wenn nicht ein einzelnes Wort, sondern der Satz im Allgemeinen verneint wird, vor dem Verbum, und zwar, wenn esse mit einem Adjectiv oder Substantiv, oder ein anderes Hülfsverbum, z. B. soleo, possum (s. §. 236) mit einem Infinitiv Prädicat ist, vor dem Hülfsverbum. Soll aber der ganze Satz mit besonderem Nachdruck verneint werden, so steht die Negation am Anfang des Satzes. Ne — quidem nicht einmal, auch nicht nimmt das betonte Wort in die Mitte.

A malis mors abducit, non a bonis. — Otii fructus est non contentio animi, sed relaxatio. — Meas preces apud Caesarem

non minimum auctoritatis habituras puto. — Ut ajunt in graecis artificibus, eos auloedos esse, qui citharoedi fieri non potuerint, sic nonnullos videmus, qui oratores evadere non potuerunt, eos ad juris studium devenire. — Non ergo erunt homines deliciis diffluentes audiendi, si quando de amicitia disputabunt. — Ego ne utilem quidem arbitror esse nobis futurarum rerum scientiam. — Neque contra rempublicam neque contra jusjurandum ac fidem amici caussa vir bonus faciet, ne si judex quidem erit de ipso amico.

Anm. 1. Zu merken ist, daß anstatt dicere mit folgender Negation sagen, daß nicht — meistens negare gesetzt wird. Stoici negant, quidquam esse bonum.

2. In Gegensätzen, wo das Prädicat des ersten Gliedes im zweiten verneint wird, wird das im Deutschen am Ende des Satzes stehende nicht durch non mit Wiederholung des Verbi oder durch non item ausgedrückt. Ademit Albino soceri nomen mors filiae, sed caritatem non ademit. — Omnium magnarum artium, sicut arborum, altitudo nos delectat, radices non item.

3. Wenn nur durch non nisi übersetzt wird, so wird non zum Verbum, nisi zu dem Wort gesetzt, zu dem nur gehört. Hoc sentio, nisi in bonis amicitiam esse non posse.

§. 388. Die Präpositionen stehen (mit Ausnahme von tenus und versus) vor dem von ihnen abhängigen Casus, werden aber gerne zwischen ein Adjectiv, worauf der Nachdruck ruht, oder ein Pronomen (besonders hic und qui) und das Substantiv gestellt, z. B. multis de caussis, summa cum cura, tanto in honore, hanc ob caussam, quamobrem, quemadmodum.

Anm. Einige Präpositionen werden bisweilen hinter qui oder hic gestellt, z. B. quos inter, quem contra, quod contra, hunc post.

§. 389. Die Präposition darf von ihrem Casus nicht getrennt werden, außer 1. durch einen dazu gehörenden Genitiv (an den sogar ein Relativsatz angeknüpft sein kann), z. B. in reipublicae periculo, de linguarum praestantia; propter Hispanorum, apud quos consul fuerat, injurias; 2. durch ein Adverbium, das zum regierten Worte gehört, wie ad bene beateque vivendum (doch auch in suum cuique tribuendo); 3. durch Conjunctionen, die nachgesetzt werden müssen, z. B. post enim Chrysippum, inque patriam; doch gewöhnlicher post Chrysippum enim, in patriamque, in remque publicam, nicht rempublicamque.

Anm. 1. Per wird in Betheuerungen häufig durch dazwischen gestellte Pronomina von seinem Casus getrennt, z. B. per ego te deos oro.

2. Ein Substantiv kann im Lateinischen nicht, wie im Deutschen, auf zwei Präpositionen bezogen werden, z. B. für und gegen ein Gesetz sprechen nicht pro et contra legem, sondern pro lege et contra legem (oder contra eam) dicere, per se et propter se. Nur contra, extra, intra, infra, supra, ultra können ohne Casus nachfolgen, z. B. in corpore et extra.

2. Bei et-et, nec-nec, aut-aut, vel-vel, nach nisi und nach einem Comparativ wird die Präposition in der Regel wiederholt; dasselbe geschieht oft bei interest mit inter; z. B. et in bellicis et in civilibus officiis; potius in suis quam in alienis finibus.

§. 390. Die Wörter vix, nullus, nemo, nihil, paene und prope stehen gerne vor ut (so daß), z. B. sic profecto res se habet, nullum ut sit vitae tempus, in quo non deceat leporem humanitatemque versari.

§. 391. Gewisse Wörter haben eine bestimmte Stellung im Satze; so wird der Vocativ in der Regel nach einigen Worten des Satzes, und nur in affectvoller Anrede an den Anfang des Satzes gestellt. Die Überschrift eines Briefes lautet immer: Cicero salutem (mit oder ohne plurimam) dicit Lentulo oder ohne dicit: Cicero Lentulo salutem. Das Verbum inquam wird immer in die directe Rede eingeschoben, ebenso ait; wie Ennius sagt heißt ut ait Ennius. Fest ist auch die Stellung in den Ausdrücken: aes alienum die Schulden, jus civile das Civilrecht, civis romanus, populus romanus, pontifex maximus Hohepriester, magister equitum Befehlshaber der Reiterei, tribunus militum Kriegstribun (Oberst), tribunus plebis Volkstribun, Juppiter optimus maximus, senatus consultum der Senatsbeschluß, bona fide nach bestem Wissen, gewissenhaft, res familiaris das Vermögen, via appia, flaminia etc. die appische rc. Straße, dii immortales. (Auch mihi crede, sua sponte, selten crede mihi, sponte sua.)

Satzstellung.

§. 392. 1. Die indirecten Fragesätze, die Infinitivsätze, die Final- und Consecutivsätze folgen in der gewöhnlichen Stellung ihrem Hauptsatze, in der invertirten gehen sie voran oder werden in den Hauptsatz eingeschaltet.

Ipse Divitiacum docet, quantopere reipublicae communisque salutis intersit, manus hostium distineri. — Socrates judicibus respondit, se meruisse, ut amplissimis honoribus et praemiis decoraretur. — Talis est ordo actionum adhibendus, ut in vita omnia sint apta inter se et convenientia. — Qualis sit animus, ipse animus nescit. — Erranti viam non monstrare, hoc Athenis

exsecrationibus publicis sanctum est. — Ut plurimis prosimus, enitimur. — Nos in vita non, quae cuique peccato poena sit, sed, quantum cuique liceat, spectare debemus. — Non vir bonus ac justus haberi debet, qui, ne malum habeat, abstinet se ab injuria.

Anm. Ein Infinitivsatz kann auch einen kurzen Hauptsatz in sich aufnehmen, z. B. Platonem Cicero scribit Tarentum venisse; wenn mit dem Hauptsatze angefangen wird, so steht das Verbum desselben oft nach dem Subjectsaccusativ, besonders wenn dieser ein Pronomen ist, z. B. Caesar sese negat eo die proelio decertaturum.

2. Die temporalen, conditionalen, caussalen und concessiven Nebensätze werden in der gewöhnlichen Stellung entweder in ihren Hauptsatz eingeschaltet (periodische Stellung), oder demselben vorangestellt, in der invertirten Stellung aber, oder wenn sie nur eine Erläuterung dem Hauptsatze anfügen, folgen sie nach.

Fabula etiam nonnunquam, etsi est incredibilis, tamen homines commovet. — Alexander, cum interemisset Clitum, familiarem suum, vix a se manus abstinuit. — Simulatque natum animal est, gaudet voluptate et eam appetit. — Si amitti vita beata potest, beata esse non potest. — Nemo ipsam voluptatem, quia voluptas sit, aspernatur aut odit aut fugit; sed quia consequuntur magni dolores eos, qui ratione voluptatem sequi nesciunt. — Etsi duce natura congregabantur homines, tamen spe custodiae rerum suarum urbium praesidia quaerebant. — Non potest jucunde vivi, nisi cum virtute vivitur. — Scipioni magna erat gloria proposita, si Hannibalem ex Africa retraxisset. — Homo, quod crebro videt, non miratur, etiamsi, cur fiat, nescit.

Anm. Haben der vorangehende Nebensatz und der Hauptsatz das nämliche Subject oder Object, so wird dieses im Lateinischen vor die Conjunction des Nebensatzes gestellt. Ist aber das Wort in dem einen Satze Subject, in dem andern Object, so wird das Wort selbst vorangesetzt und im Nebensatze wird, falls ein obliquer Casus nothwendig ist, das Pronomen is gebraucht. Stultitia etsi adepta est, quod concupivit, nunquam se tamen satis consecutam putat. — Hostes ubi primum nostros equites conspexerunt, impetu facto celeriter nostros perturbaverunt. — Eam mutationem, si tempora adjuvabunt, facilius commodiusque faciemus. — Graccho, priusquam ex Lucanis moveret, sacrificanti triste prodigium factum est. — Rex Prusias, cum Hannibali apud eum exsulanti depugnare placeret, negabat, se audere, quod exta prohiberent. — Pompejus Cretensibus, cum ad eum usque in Pamphiliam legatos deprecatoresque misissent, spem deditionis non ademit.

3. Die Relativsätze stehen in der gewöhnlichen Stellung nach dem Worte, zu dem sie gehören (eo loco, ubi; idem, qui; talis, qualis; tantus, quantus etc.), in der invertiren stehen sie voran (§. 355) oder folgen nach.

Nullum animal, quod sanguinem habet, sine corde esse potest. — Quot officia oratoris, tot sunt genera dicendi. — Qui ita facit, ut oportet, primum vigilet adolescens necesse est in deligendo, deinde, quem probavit, in eo, quae maxime excellent, ea diligentissime persequatur. — Ex quo fit, ut laudandus sit is, qui mortem oppetat pro republica.

§. 393. Sollen mehr als zwei Sätze zusammengesetzt werden, so ist zuerst die Stellung des Hauptsatzes zu bestimmen; die übrigen richten sich nach ihrer Beziehung zum Hauptsatze und nach dem Verhältniß, in dem sie zu einander stehen.

Ejus rei quae consuetudo sit, quoniam apud homines peritissimos dico, pluribus verbis docere non debeo. — Nobis persuasum esse debet, si omnes deos hominesque celare possimus, nihil tamen injuste esse faciendum. — Quoniam studium meae defensionis ab accusatoribus atque etiam ipsa susceptio caussae reprehensa est, antequam pro L. Murena dicere instituo, pro me ipso pauca dicam. — Catulus cum ex vobis quaereret, si in uno Gn. Pompejo omnia poneretis, si quid eo factum esset, in quo spem essetis habituri: cepit magnum suae virtutis fructum ac dignitatis, cum omnes prope una voce, in eo ipso vos spem habituros esse, dixistis.

Anhang.

I. Gewisse besondere Abweichungen von der gewöhnlichen Redeweise.

§. 394. Pleonasmus heißt der Zusatz von einem oder mehreren Wörtern, welche für das Verständniß des Sinnes nicht nothwendig sind, z. B. dies, quo die; potius oder magis bei malle, praestare und bei Comparativen; die Wiederholung der Verba sagen, glauben, erlauben im Nebensatze, z. B. ita locutus est, ut auctoritatem vestram vitae suae se diceret anteferre; so stehen oft sic, ita, id, hoc, illud bei einem Verb, von dem ein Satz abhängt. Hieher gehört auch, daß das Subject im Lateinischen oft durch ein Pronomen wiederholt wird, wenn zu demselben eine Vergleichung mit ut-sic tritt, z. B. est metus, ut aegritudo praesentis, sic ille futuri mali; ebenso bei quidem (s. §. 365) und nae (ne) wahrlich.

§. 395. Ellipse ist die Auslassung eines oder mehrerer Wörter, welche für das Verständniß des Sinnes nothwendig sind. So werden ausgelassen 1. Substantiva a) bei einem Adjectiv, wie caro bei bubula, porcina Ochsen-, Schweinfleisch, castra bei aestiva, hiberna, stativa Sommer-, Winter-, Standlager, febris bei tertiana, quartana das drei-, viertägige Fieber, manus bei dextra etc., pars bei decuma der Zehent, partes (Rolle, Rang) in den Redensarten: primas, secundas deferre, tenere, agere, toga bei praetexta; b) bei einem Genitiv, wie filius, filia, uxor, z. B. Hasdrubal Gisgonis, Terentia Ciceronis; templum oder aedes, jedoch nur bei ab und ad, z. B. ad Jovis Statoris; c) als Object, z. B. stipendia bei merere Kriegsdienste thun (vergl. §. 246, Anm. 1.).

2. Verba, jedoch nur in lebhafter Rede, in kurzen und einfachen Sätzen, so besonders est und sunt (in Sprüchwörtern: omnia praeclara rara; quot homines, tot sententiae, suus cuique mos; jucundi acti labores; in rhetorischen Fragen: quid amabilius virtute? und bei Participien: habenda ratio valetudinis) und esse in Verbindung mit Participien (venturum se dixit; prospiciendum existimavi), dann sagen und thun bei einem Adverb, wenn über eine Aussage oder Handlung ein Urtheil ausgesprochen wird, z. B. quanto melius Stoici!

Anm. In gewissen Ausdrücken ist die Ellipse Sprachgebrauch, wie **quid plura? quid multa?** wozu mehr? wozu viele Worte? **ne plura, ne multa (multis)** genug, kurz! **sed haec hactenus** doch soviel hiervon! **sed de hoc alias** oder **verum haec alias** doch davon ein andermal! **quid? quid igitur? quid enim? (censes** od. **censetis)** wie nun? **quid quod** statt **quid dicam de eo, quod?** was soll ich davon sagen, daß? ja sogar; **nihil aliud quam** nur; **hoc nihil ad me** das geht mich nichts an, **hoc nihil ad rem** das gehört nicht zur Sache, **quo mihi hanc rem?** wozu soll mir dies? **dii meliora (dent)!** bewahre Gott! **bene te (tibi)!** auf dein Wohl!

§. 396. Oft ist ein Begriff aus einem andern Begriff zu ergänzen, so a. das Verbum eines Satzes aus dem Verbum eines andern, z. B. beate vivere alii in alio, vos in voluptate ponitis; amisisti, quae plurimi homines; b. aus einem negativen Worte ein affirmatives, wie aus nego dico, aus veto jubeo, aus nemo quisque, aus ne ut; c. auch wird manchmal ein Verb auf mehrere Substantiva bezogen, während es dem Sinne nach nur zu dem zunächststehenden paßt (Zeugma), z. B. in Jugurtha tantus dolus, tantaque peritia locorum et militiae erat, uti pacem an bellum gerens perniciosior esset, in incerto haberetur (ergänze agens zu pacem).

§. 397. Anacoluth ist die Abbrechung einer angefangenen Construction, so daß das Ende dem Anfange grammatisch nicht entspricht, z. B. Damonem et Phintiam ferunt hoc animo inter se fuisse, ut, cum eorum alteri Dionysius tyrannus diem necis destinavisset, et is, qui morti addictus esset, paucos sibi dies commendandorum suorum caussa postulavisset, vas factus est alter ejus sistendi (für vas fieret alter).

§. 398. Öfters werden zwei Substantiva durch que (et, atque) einander beigeordnet, während das eine als abhängig von dem andern im Genitiv stehen oder ein attributives Adjectiv sein sollte; man nennt dies ein Hendiadys, d. i. die Bezeichnung eines zusammengesetzten Begriffes durch zwei beigeordnete Wörter, z. B. aestus febrisque = aestus febris die Fieberhitze, ad memoriam posteritatemque prodere = ad memoriam posteritatis, coronae et flores Blumenkränze.

II. Kürze und Länge (Quantität) der Silben.

§. 399. Eine Silbe ist entweder kurz oder lang; der letztern wird die doppelte Dauer (mora) der erstern beigelegt. Eine Silbe, die bald kurz bald lang ausgesprochen werden kann, heißt mittelzeitig (anceps).

Allgemeine Regeln.

§. 400. **Lang** sind und zwar von **Natur** (d. h. wegen des langen Vocals) 1. alle **Diphthonge** und aus **Diphthongen entstandenen Vocale**, z. B. aequus, inīquus; plaudo, explōdo.

2. alle Silben, welche aus **Zusammenziehung zweier Silben** entstanden sind, z. B. cōgo (coago), nīl (nihil), būbus (bovibus).

Lang sind die Silben, auf deren kurzen Vocal **zwei** oder **mehrere Consonanten** oder x, z, j folgen, z. B. mōrs, dūx (dŭcis), ējus, īn terra. Dies nennt man **Positionslänge**; doch kann eine an sich kurze Silbe als kurz oder lang gebraucht werden, wenn mula cum liquida folgt oder beide Consonanten zum folgenden Worte gehören.

Anm. 1. H gilt nicht als Consonant, qu nur als einfacher, daher: ădhuc, ĕquus.

2. J macht nicht lang a) in den Compositis von jugum, z. B. bĭjugus; b) wenn j ein neues Wort anfängt, z. B. antĕ januam.

§. 401. **Kurz** ist ein Vocal, auf den ein anderer Vocal folgt (vocalis ante vocalem brevis est), z. B. mĕus, rŭo, vĕho, trăho.

Ausgenommen sind:

1. Die alte Genitivendung āi, statt ae, wie aquāi.
2. Der Vocativ āi und ēi von ajus und ejus, wie Gāi.
3. Die Casus der fünften Declination auf ei, wenn ein Vocal vorhergeht, wie diēi, aber fidĕi.
4. Die Genitive auf īus, wie illīus; doch werden diese von Dichtern auch verkürzt, mit Ausnahme von alīus, solīus.
5. Das Verb fīo. Kurz ist i nur in den Formen mit r. Omnia jam fīent, fĭeri quae posse negabam.
6. Die griechischen Wörter, die im Griechischen einen langen Vocal haben, wie āër, Medēa, Darīus, Agesilāus, Amphīon.
7. ēheu, ōhe, Dīana.

Besondere Regeln.

A. Von den Stammsilben.

§. 402. Die Stammsilben behalten ihre Quantität:

1. In der **Beugung**, z. B. ămor, ămoris; divīdo, divīdam.

Ausnahmen: a) Die Substantiva lār, pār, sāl, bōs, mās, vās (vădis), pēs verkürzen den langen Stammvocal in den übrigen Casibus. b) Die zweisilbigen Perfecta und Supina verlängern die kurze Stammsilbe des Präsens, z. B. vĭdeo, vīdi, vīsum (doch luo, lŭi, ruo, rŭi nach §. 401). Kurz bleiben: dĕdi, tŭli, stĕti, stĭti, bĭbi, fĭdi, scĭdi, dătum, rătum, sătum, stătum (sisto),

ĭtum, lĭtum, quĭtum, cĭtum, sĭtum, rŭtum. c) Die reduplicirten Perfecta haben die Reduplicationssilbe und, wenn keine Position da ist, auch die Stammsilbe kurz, z. B. tango, tĕtĭgi, aber cĕcīdi von caedo. d) Das Verbum pōno verkürzt die Stammsilbe im Perfect und Supin: pŏsui, pŏsitum. Dare hat die Stammsilbe immer kurz und nur in dās und dā lang.

2. in der **Ableitung**, z. B. lux (lūcis), lūceo, lūcidus.

Ausnahmen: a) Die kurze Stammsilbe wird verlängert in den Wörtern: hūmanus (hŏmo), sēcius (sĕcus), rex, rēgis, rēgula (rĕgo), lex, lēgis (lĕgo), tēgula (tĕgo), suspīcio (suspĭcor), vox, vōcis (vŏco), sēdes (sĕdeo), persōna (sŏno), sēmen (sĕro), stīpendium (stips, stĭpis). b) Die lange Stammsilbe wird verkürzt in den Wörtern: ambĭtus und ambĭtio (ambītum von ambire), dĭcax (dīco), dux, dŭcis (dūco), fĭdes, perfĭdus (fīdo, fīdus, infīdus), nŏta, nŏtare (nōtus), păciscor (pax, pācis), sŏpor (sōpire), lăbare (lābi), lŭcerna (lūceo), mŏlestus (mōles), nătare (nātum), ŏdium (ōdi).

3. in der **Zusammensetzung**, z. B. ăvus, abăvus.

Ausnahmen: a) dejĕro und pejĕro von jūro, caussidĭcus, fatidĭcus etc. von dīco, pronŭbus und innŭbus von nūbo, imbēcillus von baculus. b) Pro wird verkürzt in procella, profanus, profari, profecto, proficiscor, profiteor, profugio, profugus, profestus, profundo, prohibeo, proinde, pronepos; in griechischen Wörtern ist pro kurz, außer in prōlogus. c) Prae vor einem Vocal in Zusammensetzungen und in griechischen Eigennamen kann verkürzt werden.

B. Von den Endsilben.

§. 403. 1. **Einsilbige Wörter**, die auf einen Vocal ausgehen, sind lang, z. B. ā, tū, mē, nē, sī; kurz sind die angehängten Wörtchen que, ne, ve, ce, te, pte.

2. **Einsilbige Wörter**, welche auf einen **Consonanten** ausgehen, sind lang, wenn sie Substantiva sind; kurz aber, wenn sie keine Substantiva sind, z. B. jūs, vēr, ăd, nĕc, quĭd, tŏt, făc, fĕr.

Ausnahmen: Kurz sind die Substantiva: fĕl, mĕl, cŏr, vĭr, os (ossis); lang sind die Wörter: en, non, quin, sin, cras, plus, cur, par (nebst seinen Compositis), sic, hīc (hier), huc, dīc, dūc; hic als Pronomen ist mittelzeitig, hoc ist lang. Für einsilbige Declinations- und Conjugationsformen gelten die Regeln über die Endsilben mehrsilbiger Wörter, siehe die folgenden §§.

§. 404. In **zwei- und mehrsilbigen Wörtern** sind die Endvocale a, e, y kurz, die Endvocale i, o, u lang.

Ausnahmen: a ist lang 1. im Abl. der ersten Declination und im Vocativ der griechischen Eigennamen auf as, z. B. mensā, Aeneā; 2. im Imperativ der ersten Conjugation, z. B. laudā; 3. in den indeclinablen Wörtern, z. B. trigintā, contrā, anteā (außer in ită, quiă, ejă und pută in der Bedeutung: zum Beispiel).

e ist lang 1. im Ablativ der fünften Declination, z. B. speciē; 2. im Imperativ der zweiten Conjugation, z. B. monē, doch zuweilen: tacĕ, cavĕ, habĕ, jubĕ, manĕ, valĕ, vidĕ; 3. in den Adverbien von Adjectiven der zweiten Declination nebst ferē, fermē, ohē, hodiē, z. B. doctē, liberē, mit Ausnahme von benĕ, malĕ;

supernĕ, infernĕ; 4. in den griechischen Wörtern, z. B. epitomē, Tempē.

i ist kurz 1. im Vocativ der griechischen Wörter auf is, z. B. Alexĭ; 2. in nisĭ, quasĭ (und cuĭ, wenn es zweisilbig ist); mittelzeitig in mihĭ, tibĭ, sibĭ, ibĭ, ubĭ (doch nur: necubĭ, sicubĭ, ibīque, ubīque, und gewöhnlich ibīdem, ubĭvis, ubĭnam).

o ist kurz in modŏ, dummodŏ, quomodŏ, citŏ, immŏ, illicŏ, cedŏ (gib her), ego, duo, octo, und bisweilen im Nominativ und in Verbalendungen (homŏ, nesciŏ).

§. 405. Alle Endsilben von zwei- und mehrsilbigen Wörtern, die sich auf einen andern Consonanten als s endigen, sind kurz, z. B. illŭd, carmĕn, amĕr, capŭt, laudăt, donĕc.

Ausnahmen: Lang sind alēc, lien, die Casus (außer Nom. Mascul.) und Adverbien von illic und istic und die griechischen Wörter, diese behalten ihre griechische Quantität im Lateinischen, nur die auf or sind kurz z. B. Nestor.

§. 406. Von den Endsilben auf s sind as, es, os lang, is, us, ys kurz, z. B. mensās, regēs, multōs, ignĭs, tempŭs, Cotys.

Ausnahmen: as ist kurz in anăs, anătis, im Nominativ griechischer Wörter mit dem Genitiv ădis und im griechischen Acc. Plur., z. B. Pallăs, heroăs.

es ist kurz 1. im Nom. Plural. der griechischen Imparisyllaba, z. B. Amazonĕs; 2. in dem Nom. Sing. der dritten Declination, welcher im Genitiv ĕtis, ĭtis, ĭdis hat, z. B. segĕs, milĕs, obsĕs, doch bleiben lang: abiēs, ariēs, pariēs; 3. in den Compositis von ĕs du bist, sei; 4. in penĕs bei.

os ist kurz 1. in compŏs, impŏs; 2. in der griechischen Casusendung, z. B. Delos (Nom.), Palladŏs (Gen).

is ist lang 1. im Dat. und Abl. Plur., z. B. puerīs, nobīs (auch omnīs statt omnēs); 2. in gratīs und forīs; 3. in der zweiten Person Sing. Präsentis der vierten Conjugation, z. B. audīs, sowie in vīs, sīs (adsīs, possīs etc.), fīs, velīs, nolīs, malīs (daher auch mavīs, quamvīs, quivīs); 4. in Samnīs, Salamīs, Eleusīs, Simoīs. Mittelzeitig ist is in der 2. Person Sing. Perf. Conjunct. und Fut. exacti.

us ist lang 1. im Nom. der dritten Declination, wenn der Genitiv langes ū hat, z. B. virtūs; 2. im Genitiv Sing. und im Plural der vierten Declination; 3. wenn es für das griechische ους steht, z. B. Didūs.

III. Das Nothwendigste aus der Verslehre (Metrik).

§. 407. Ein Vers (versus, eigentlich: die Zeile) besteht aus mehreren Gliedern, welche Versfüße heißen. Unter Versfuß (pes) versteht man eine Zusammenstellung von Silben mit einer bestimmten Quantität. Nach der Anzahl der Silben zerfallen sie in:

1. zweisilbige:

—⏑ trochaeus, z. B. flērĕ, guttă.

⏑— iambus, z. B. pŏtēns, lĕgūnt.
—— spondēus, z. B. āudāx, vīrtūs.

2. dreisilbige:
⏑⏑⏑ tribrăchys, z. B. dŭbĭă, lĕgĕrĕ.
—⏑⏑ dactylus, z. B. īmprŏbă, ōmnĭă.
⏑⏑— anapaestus, z. B. bŏnĭtās, lĕgĕrēnt.
—⏑— amphimăcer oder cretĭcus, z. B. fēcĕrānt.

3. viersilbige:
—⏑⏑⏑ paeon primus, z. B. crēdĭbĭlĕ, hīstŏrĭă.
⏑⏑⏑— paeon quartus, z. B. mĭsĕrĭcōrs, cĕlĕrĭtās.
—⏑⏑— choriambus, z. B. īmpătĭēns, ēxĭmĭōs.

§. 408. Die Stelle, welche in den Versfüßen die lange und deßhalb gewichtigere Silbe einnimmt, heißt arsis (Hebung); das Zeichen dafür ist (´); die Stelle, welche die kurze oder die kurzen Silben einnehmen, heißt thesis (Senkung). Bei dem Versfuße ⏑⏑⏑ kommt es darauf an, ob er statt —⏑ oder statt ⏑— steht, ebenso bei ——, ob statt —⏑⏑ oder statt ⏑⏑—. Die letzte Silbe lateinischer Verse ist immer anceps, willkührlich, lang oder kurz.

§. 409. Cäsur heißt der Einschnitt, welchen das Ende eines Wortes in einen Versfuß macht. Die Cäsur heißt männlich, wenn sie nach der Arsis, weiblich aber, wenn sie nach einem Theile der Thesis eintritt. Längere Verse haben immer eine Cäsur und zwar gewöhnlich an einer bestimmten Stelle (Hauptcäsur).

§. 410. Einen Vers nach seinen Füßen abmessen und vortragen heißt scandiren. Beim Scandiren ist folgendes zu beobachten:

1. Wenn ein Wort mit einem Vocal schließt und das folgende mit einem Vocal oder h anfängt, so wird jener Endvocal mit der ersten Silbe des folgenden Wortes in eine Silbe verschmolzen. Dies nennt man Elision, z. B.

Quidquid erit, superanda omnis fortuna ferendo est.
Divitiisne homines, an sunt virtute beati?

Anm. Die Vernachlässigung der Elision nennt man Hiatus; dieser findet gewöhnlich Statt bei den Interjectionen ah, vae, oh, heu, außerdem selten.

2. Wenn ein Wort mit m schließt und das folgende mit einem Vocal oder h anfängt, so wird das m sammt dem vorhergehenden Vocal mit der folgenden Silbe verschmolzen, z. B.

Monstrum horrendum informe ingens, cui lumen ademptum.

§. 411. Dichterische Freiheiten:

1. Eine kurze Silbe wird durch die Arsis bisweilen lang (diastŏle), z. B. Omnia vincit amōr, et nos cedamus amori.

2. Eine lange Silbe wird bisweilen kurz gebraucht (systŏle), z. B. Obstupui stetĕruntque comae, vox faucibus haesit.

3. Zwei Vocale werden bisweilen in eine Silbe zusammengezogen (synaerĕsis oder synizēsis), z. B. dii (einsilbig), deinde (zweisilbig), deerunt; hieher gehört auch consiljum statt consilium, genva statt genua ꝛc.

4. Aus einer Silbe werden bisweilen zwei gemacht (diaerĕsis), z. B. silua statt silva, Gaius statt Gajus.

Vom Hexameter und Pentameter.

§. 412. Der Hexameter, auch heroischer Vers genannt, hat von der Zahl seiner Glieder den Namen erhalten; er besteht nämlich aus sechs Füßen, die eigentlich Dactylen sein sollen, aber der letzte Fuß ist immer ein Trochäus oder Spondeus; jeder der vier ersten Dactylen kann mit einem Spondeus vertauscht werden (der fünfte nur ausnahmsweise). Die Cäsur ist regelmäßig im dritten Fuße; ist dies nicht der Fall, so tritt sie wenigstens im vierten oder im zweiten Fuße oder in beiden zugleich ein.

Quadrupedante putrem sonitu quatit ungula campum.
Illi inter sese magna vi brachia tollunt.
Multi rixantur de lana saepe caprina.
Dum vires annique sinunt, tolerate labores.

§. 413. Der Pentameter, auch elegischer Vers genannt, hat ebenfalls von der Zahl seiner Glieder den Namen erhalten; er zerfällt in zwei Theile (Hemistichien), deren erster aus zwei Dactylen oder Spondeen und einer langen Silbe besteht, diese muß zugleich der Schluß eines Wortes sein; der zweite Theil besteht immer aus zwei Dactylen und einer langen Silbe, die jedoch, als am Ende des Verses, auch kurz sein kann. Die Verbindung eines Hexameters und eines Pentameters wird Distichon genannt.

Venturae memores jam nunc estote senectae;
  Sic nullum vobis tempus abibit iners.
Donec eris felix, multos numerabis amicos;
  Tempora si fuerint nubila, solus eris.

§. 414. Lyrische Versmaße des Horaz.

Vorbem. 1. Im Anfang eines Verses geht oft dem eigentlichen Rhythmus eine Silbe voran, die man Anacrusis nennt; sind es zwei Silben, so heißt das eine Basis. 2. Wenn in der Mitte eines Verses das Ende eines Wortes mit dem Ende eines Versfußes zusammenfällt, so heißt dies Diäresis. 3. Wenn am Ende eines Verses der letzte Fuß vollständig ist, so heißt der Vers acatalectisch; wenn aber vor dem letzten Fuße nicht alle Silben geblieben sind, so heißt er catalectisch, und zwar catalectisch in syllabam, wenn nur eine Silbe, in disyllabum, wenn zwei Silben geblieben sind; hypercatalectisch heißt der Vers, wenn nach dem letzten Fuße noch eine Silbe folgt. 4. Die Jamben und Trochäen (und Anapästen) werden nach Doppelfüßen oder Dipodien gemessen; eine solche Dipodie heißt ein metrum, während bei den andern Rhythmen schon ein Versfuß ein metrum bildet; ein trimeter iambicus besteht also aus sechs Jamben. Jeder Jambus und Trochäus kann in einen Tribrachys aufgelöst werden, und der erste Jambus einer jeden Dipodie, sowie der zweite Trochäus einer jeden Dipodie kann in einen Spondeus (manchmal auch in einen Dactylus oder Anapäst) übergehen.

1. Das kleinere asclepiadeische System, bestehend aus dem viermal wiederholten kleinern asclepiadeischen Vers, der aus einem Spondeus als Basis, zwei Choriamben und einem Jambus besteht, stets mit einer Diäresis nach dem ersten Choriamb.

Exegí monumentum aére perennius
Régalíque situ pyramidum altius,
Quód non ímber edax, nón Aquilo impotens
Póssit díruere aut ínnumerabilis.

2. Die erste asclepiadeische Strophe, in welcher der glyconische Vers (ein Choriamb mit Basis und jambischem Schluß) mit dem kleinern asclepiadeischen Vers wechselt; zwei Paare geben eine Strophe.

Síc te díva potens Cypri
Síc fratrés Helenae, lúcida sidera
Véntorúmque regat pater
Obstrictís aliis praéter Iapyga.

3. Die zweite asclepiadeische Strophe, bestehend aus dem dreimal wiederholten kleinern asclepiadeischen Vers und dem glyconischen als Schlußvers.

Créscentém sequitur cúra pecuniam
Májorúmque fames. Júre perhorrui
Láte cónspicuum tóllere verticem,
Maécenás, equitum decus.

4. Die dritte asclepiadeische Strophe, bestehend aus dem zweimal wiederholten kleinern asclepiadeischen Vers, dem pherecratischen und dem glyconischen (der pherecratische Vers hat am Schluß eine Silbe weniger als der glyconische).

Dianám tenerae dícite virgines,
Intonsúm, pueri, dícite Cynthium
Látonámque supremo
Dílectám penitus Jovi.

5. Das größere asclepiadeische System, besteht aus dem viermal wiederholten größeren asclepiadeischen Vers, der einen Choriamb mehr hat als der kleinere und auch nach dem zweiten Choriamb eine Diäresis.

Núllam, Váre, sacra víte prius séveris arborem
Círca míte solum Tíburis et moénia Catili.
Síccis ómnia nam dúra deus próposuit neque
Mórdacés aliter díffugiunt sóllicitudines.

6. Die sapphische Strophe, bestehend aus dem dreimal wiederholten elfsilbigen sapphischen Vers (zwei Trochäen, ein Dactyl und zwei Trochäen, mit einer Cäsur nach der Arsis des Dactylus) und dem adonischen Vers (ein Dactyl und ein Trochäus).

Rébus angustís animósus atque
Fórtis apparé; sapiénter idem
Cóntrahes ventó nimiúm secundo
Túrgida véla.

7. Die alcäische Strophe, bestehend aus dem zweimal wiederholten elfsilbigen alcäischen Vers (zwei Trochäen und zwei Dactylen mit Anacrusis und einer Diäresis vor den Dactylen), dem neunsilbigen (trochäischer Dimeter mit Anacrusis) und dem zehnsilbigen (zwei Dactylen und zwei Trochäen).

Dulce ét decórum est pró patriá mori:
Mors ét fugácem pérsequitúr virum,
Nec párcit imbellís juventae
Poplitibús timidóque tergo.

8. Die erste archilochische Strophe, in welcher der Hexameter mit dem kleinern archilochischen Vers (trimeter dactylicus catalecticus in syllabam) wechselt; zwei Paare bilden eine Strophe.

9. Die zweite archilochische Strophe, bestehend aus

dem Hexameter und dem jambelegischen Vers (dimeter iambicus trimeter dactylicus catalecticus in syllabam).

10. Die alcmanische Strophe, in welcher der Hexameter mit dem tetrameter dactylicus catalecticus in disyllabum wechselt.

11. Die jambische Strophe, in welcher der trimeter iambicus oder versus senarius (mit einer Cäsur im dritten Fuße) mit dem dimeter iambicus oder v. quaternarius wechselt.

Malá soluta návis exit álite
Feréns olentem Maévium.

12. Die zweite pythiambische Strophe, bestehend aus dem Hexameter und dem Senar.

13. Die trochäische Strophe, in welcher der dimeter trochaicus catalecticus mit dem trimeter iambicus catalecticus wechselt; zwei Paare bilden eine Strophe.

IV. Sesterzenrechnung und Bruchbezeichnung.

§. 415. Sestertius (nummus sestertius oder bloß nummus) ist die Silbermünze, nach der die Römer gewöhnlich Geldsummen berechneten, ungefähr sechs Kreuzer rhein. werth. Für mehrere tausend sestertii wird auch das Substantiv sestertia, orum gebraucht: duo sestertia = duo milia sestertium. Eine Million sestertii heißt eigentlich decies centena milia sestertium, dafür sagt man gewöhnlich abgekürzt: sestertium decies, daher sestertium ter et vicies 2300000; in diesen Ausdrücken wird sestertium (=100000 Sesterze) als Substantiv gen. neutrius singul. behandelt, z. B. in sestertio vicies egere in dem Besitze von 2000000 S. darben; daher 2235417 S. vicies ducenta triginta quinque milia quadringenti decem et septem nummi. Sestertius, sestertia und sestertium wird oft durch das Zeichen HS (eig. II. Semis, $2^1/_2$) bezeichnet.

§. 416. 1. Eine Bruchzahl wird wie im Deutschen durch das Ordinale mit pars, welches Wort oft weggelassen wird, bezeichnet, pars tertia $^1/_3$, der dritte Theil; $^1/_2$ heißt pars dimidia oder dimidium, $^1/_6$ = sexta oder dimidia tertia; die Zähler werden wie im Deutschen hinzugefügt, tres quintae partes horae $^3/_5$ Stunde; ist der Nenner nur um 1 größer, so kann man das Ordinale weglassen, also tres partes = $^3/_4$.

2. Ein Ganzes als Einheit heißt bei den Römern as, Gen. assis; dieses wurde in zwölf Theile getheilt und für jede

Anzahl Zwölftel (unter zwölf) hatte man besondere Namen, als: $^1/_{12}$ uncia, $^2/_{12}$ od. $^1/_6$ sextans, $^3/_{12}$ od. $^1/_4$ quadrans, $^4/_{12}$ od. $^1/_3$ triens, $^5/_{12}$ quincunx, $^6/_{12}$ od. $^1/_2$ semis (Gen. semissis), $^7/_{12}$ septunx, $^8/_{12}$ od. $^2/_3$ bes, $^9/_{12}$ od. $^3/_4$ dodrans, $^{10}/_{12}$ od. $^5/_6$ dextans, $^{11}/_{12}$ deunx. Diese Namen wurden gebraucht bei Angaben von Münzen, Erbschaften, Maßen, Gewichten, Zinsen &c., z. B. heres ex asse der Erbe des ganzen Vermögens, Universalerbe; aedificii reliquum dodrantem emit; triumviri viritim diviserunt terna jugera et septunces.

V. Abkürzungen.

1. Vornamen: A. Aulus. — App. Appius. — G. oder C. Gajus. — Gn. oder Cn. Gnaeus. — D. Decimus. — K. Caeso. — L. Lucius. — M. Marcus. — M'. Manius. — Mam. Mamercus. — N. oder Num. Numerius. — P. Publius. — Q. Quintus. — Ser. Servius. — S. oder Sex. Sextus. — Sp. Spurius. — T. Titus. — Ti. Tiberius.

2. Amtsnamen und amtliche Ausdrücke: Aed. aedilis. — Cos. consul, Coss. consules, Cos. D. (oder Des.) consul designatus. — D. divus. — Imp. imperator. — O. M. optimus maximus. — P. C. patres conscripti. — P. R. populus romanus. — Pr. praetor. — Praef. praefectus. — P. M. oder Pont. Max. pontifex maximus. — P. S. plebiscitum. — Quir. Quirites. — Resp. respublica. — S. C. senatusconsultum. — S. P. Q. R. senatus populusque romanus. — Tr. Pl. tribunus plebis.

3. Münz-, Maß- und Zeitbestimmungen: H. S. oder H-S. sestertius (sestertium). — L. libra. — A. D. ante diem. — A. U. C. ab urbe condita. — C. oder K. Calendae. — Id. Idus. — Non. Nonae.

4. in Briefen und Wunschformeln: S. salutem. — S. D. salutem dicit. — S. P. D. salutem plurimam dicit. — S. V. B. E. E. V. si vales, bene est, ego valeo. — Q. F. F. Q. S. quod felix faustumque sit. — Q. B. F. F. Q. S. quod bonum, felix faustumque sit.

VI. Römischer Kalender.

Unsere Monatstage.	März Mai Juli October haben 31		Januar August December haben 31 Tage.		April Juni September November haben 30 Tage.		Februar hat 28 oder 29 Tage.	
1.	**calendis** *)		**calendis** *)					
2.	a. d. VI	nou. mart. etc.	a. d. IV.	nonas januarias etc.				
3.	a. d. V.		a. d. III.					
4	a. d. IV.		pridie					
5.	a. d. III.		**nonis** *)					
6.	pridie		a. d. VIII.	idus januarias etc.				
7.	**nonis** *)		a. d. VII.					
8.	a. d. VIII.	idus martias etc.	a. d. VI.					
9.	a. d. VII.		a. d. V.					
10.	a. d. VI.		a. d. IV.					
11.	a. d. V.		a. d. III.					
12.	a. d. IV.		pridie					
13.	a. d. III		**idibus** *)					
14.	pridie		a. d. XIX.	calendas februarias (septembres, januarias)	a. d. XVIII.	calendas majas, (julias, octobres, decembres).	a. d. XVI.	calendas martias.
15.	**idibus** *)		a. d. XVIII.		a. d. XVII.		a. d. XV.	
16.	a. d. XVII.	calendas apriles (junias, sextiles, novembres)	a. d. XVII.		a. d. XVI.		a. d. XIV.	
17.	a. d. XVI.		a. d. XVI.		a. d. XV.		a. d. XIII.	
18.	a. d. XV.		a. d. XV.		a. d. XIV.		a. d. XII.	
19.	a. d. XIV.		a. d. XIV.		a. d. XIII.		a. d. XI.	
20.	a. d. XIII.		a. d. XIII.		a. d. XII.		a. d. X.	
21.	a. d. XII.		a. d. XII.		a. d. XI.		a. d. IX.	
22.	a. d. XI.		a. d. XI.		a. d. X.		a. d. VIII.	
23.	a. d. X.		a. d. X.		a. d. IX.		a. d. VII.	
24.	a. d. IX.		a. d. IX.		a. d. VIII.		a. d. VI.	
25.	a. d. VIII.		a. d. VIII.		a. d. VII.		a. d. V.	
26.	a. d. VII.		a. d. VII.		a. d. VI.		a. d. IV.	
27.	a. d. VI.		a. d. VI.		a. d. V.		a. d. III.	
28.	a. d. V.		a. d. V.		a. d. IV.		pridie	
29.	a. d. IV.		a. d. IV.		a. d. III.			
30.	a. d. III.		a. d. III.		pridie			
31.	pridie		pridie					

*) Mit adjectivischer Beifügung des Monats, z. B. calendis januariis, am ersten Januar; nonis martiis, am siebenten März; idibus martiis, am fünfzehnten März.

Berichtigungen.

Seite.	Zeile.	setze:	statt:
5	25 v. ob.	ărum	ărum
41	4 u. 28 v. ob.	des	der
186	3 v unt.	Romam	Roman
„	7 v. unt.	steht	stets
232	21 v. ob.	sowohl—als	sowohl=als
261	3 v. ob.	invertirten	invertiren
263	4 v. unt.	entweder	enweder

In der Inhaltsangabe ist am Ende zu setzen: —

Register.

(Die Zahlen zeigen die §§. an. A. bedeutet Anmerkung.)

A.

B.

C.

D.

E.

F.

G.

H.

O.

P.

R.

S.

N.

O.

P.